

Polizeiliche Kriminalstatistik

Bundesrepublik Deutschland

Jahrbuch 2016

Band 3

Tatverdächtige

Bundeskriminalamt (Hg.)

Polizeiliche Kriminalstatistik

Bundesrepublik Deutschland

Jahrbuch 2016

Band 3

Tatverdächtige

64. Ausgabe

V 1.0

BKA - Statistik

herausgegeben vom

Bundeskriminalamt
Abteilung IZ (Internationale Koordinierung, Bildungs-/Forschungszentrum)
Kriminalistisches Institut
Referat IZ 33 (ehemals KI 12)
65173 Wiesbaden



Inhaltsverzeichnis

1 Vorbemerkungen zur Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS)

Allgemeines

Die PKS-Tabellen werden auf Basis der jeweiligen vorliegenden Einzeldatensätze in den Landeskriminalämtern und dem Bundeskriminalamt (BKA) nach festgelegten Regeln erstellt. Systembedingt können die auf Bundesebene ermittelten Werte geringe Abweichungen zu den in den Ländern veröffentlichten Daten aufweisen.
Aufgrund von Auf- bzw. Abrundungen bei Prozentzahlen ergibt sich unter Umständen bei der Addition der jeweiligen Prozentzahlen ein Wert ungleich 100 Prozent.
Die auf Grundlage des Zensus 2011 erfolgte Erhebung der Bevölkerungsdaten (Stand 01.01.2013) ergab Abweichungen im Vergleich zur Fortschreibung der Bevölkerungsdaten auf der Basis früherer Zählungen. Demzufolge sind die Tatverdächtigenbelastungs- bzw. die Opfergefährdungszahlen und die Häufigkeitszahlen ab Berichtsjahr 2013 nicht mit den Zahlen der Vorjahre vergleichbar.

In den Jahren 1991 und 1992 waren die PKS-Zahlen aufgrund erheblicher Anlaufschwierigkeiten in den neuen Bundesländern deutlich zu niedrig ausgefallen, so dass sie noch keine brauchbare Basis für zeitliche Vergleiche bildeten. Ab dem Berichtsjahr 1993 sind Vergleiche mit den Folgejahren möglich.

Betrachtungszeitraum für die Kriminalitätsentwicklung

Der Zeitraum für die Betrachtung der Kriminalitätsentwicklung ist auf 15 Jahre festgelegt. Im PKS Jahrbuch 2016 beginnen die Zeitreihen folglich mit dem Basisjahr 2002.

Besonderheit „Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtliche Verstöße“

Auch im Jahr 2016 wurde eine hohe Anzahl ausländerrechtlicher Verstöße erfasst, die mit der Migrationsbewegung in den Jahren 2015 und 2016 zusammenhängt. Um differenzierte Aussagen zu ermöglichen, wird deshalb eine Unterscheidung getroffen in „Straftaten insgesamt“ und „Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtliche Verstöße“. In den Textteilen sind Daten, die auf die Bezugsgröße „Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtliche Verstöße“ referenzieren, in Kursivschrift und durch Schrägstrich getrennt den Daten zu „Straftaten insgesamt“ nachgestellt. In den Tabellen sind die diesbezüglichen Angaben separat ausgewiesen bzw. als eigenständige Tabellen und Grafiken dargestellt.

Besonderheit „Betrugsdelikte“

Die zunehmende Automatisierung im Bereich des Zahlungsverkehrs und des Warenhandels bedingte eine grundsätzliche Überarbeitung des zur Fallerfassung genutzten Straftatenkataloges insbesondere im Betrugsbereich.
Ab 2016 sind die Betrugsarten in der PKS differenzierter abgebildet, daher ist der Vorjahresvergleich bei den Betrugs- und auch den Computerbetrugsdelikten nur eingeschränkt möglich.

Bedeutung

Gemäß den geltenden „Richtlinien für die Führung der Polizeilichen Kriminalstatistik“ ist die PKS„eine Zusammenstellung aller der Polizei bekannt gewordenen strafrechtlichen Sachverhalte unter Beschränkung auf ihre erfassbaren wesentlichen Inhalte. Sie soll damit im Interesse einer wirksamen Kriminalitätsbekämpfung zu einem überschaubaren und möglichst verzerrungsfreien Bild der angezeigten Kriminalität führen“.

Insoweit dient sie

- der „Beobachtung der Kriminalität und einzelner Deliktsarten, des Umfangs und der Zusammensetzung des Tatverdächtigenkreises sowie der Veränderung von Kriminalitätsquotienten“,
- der „Erlangung von Erkenntnissen für die vorbeugende und verfolgende Verbrechensbekämpfung, organisatorische Planungen und Entscheidungen sowie für kriminologisch-soziologische Forschungen und kriminalpolitische Maßnahmen“.

Inhalt

In der PKS werden die der Polizei bekannt gewordenen und durch sie endbearbeiteten Straftaten (Verbrechen und Vergehen einschließlich der mit Strafe bedrohten Versuche) erfasst. Grundsätzlich sind auch die vom Zoll bearbeiteten Rauschgiftdelikte[1] einbezogen.

Bundeseinheitlich wird die PKS seit dem 01.01.1971 als „Ausgangsstatistik“ geführt, das heißt die bekannt gewordenen Straftaten werden erst nach Abschluss der polizeilichen Ermittlungen vor Aktenabgabe an die Staatsanwaltschaft oder das Gericht erfasst.

Der der Erfassung zugrunde liegende PKS-Straftatenkatalog basiert auf den Strafvorschriften des materiellen Strafrechts und bildet in einem umfangreichen Ausmaß und zum Teil nach kriminologischen Aspekten untergliedert, die Normen des Strafgesetzbuches und der zahlreichen Spezialgesetze des Nebenstrafrechts ab.

Die PKS erstreckt sich auf die im Inland und an Bord von deutschen Schiffen und Luftfahrzeugen begangenen Taten.

Nicht enthalten sind Staatschutzdelikte, (Politisch motivierte Kriminalität)[2] Verkehrsdelikte (mit Ausnahme der Verstöße gegen §§ 315, 315b StGB und § 22a StVG), Straftaten, die außerhalb der Bundesrepublik Deutschland begangen wurden, Ordnungwidrigkeiten, Verstöße gegen strafrechtliche Landesgesetze, mit Ausnahme der einschlägigen Vorschriften in den Landesdatenschutzgesetzen, sowie Delikte, die nicht zum Aufgabenbereich der Polizei gehören (z.B. Finanz- und Steuerdelikte) bzw. unmittelbar bei der Staatsanwaltschaft angezeigt und ausschließlich von ihr bearbeitet werden (z.B. Aussagedelikte).

Die PKS enthält insbesondere Angaben über

- Art und Anzahl der erfassten Straftaten,
- Tatort und Tatzeit,
- Opfer und Schäden,
- Aufklärungsergebnisse,
- Alter, Geschlecht, Nationalität und andere Merkmale der Tatverdächtigen.

[1] Es handelt sich größtenteils um Rauschgiftdelikte, die von gemeinsamen Ermittlungsgruppen Zoll/Polizei bearbeitet wurden; eine vollständige Erfassung durch den Zoll wird für das Jahr 2017 angestrebt.
[2] Siehe auch Seiten 50 und 57.

Aussagekraft

Die **Aussagekraft** der PKS wird besonders dadurch eingeschränkt, dass der Polizei ein Teil der begangenen Straftaten nicht bekannt wird. Der Umfang dieses Dunkelfeldes hängt von der Art des Deliktes ab und kann sich unter dem Einfluss variabler Faktoren im Zeitablauf ändern. Es kann daher nicht von einer feststehenden Relation zwischen begangenen und statistisch erfassten Straftaten ausgegangen werden.

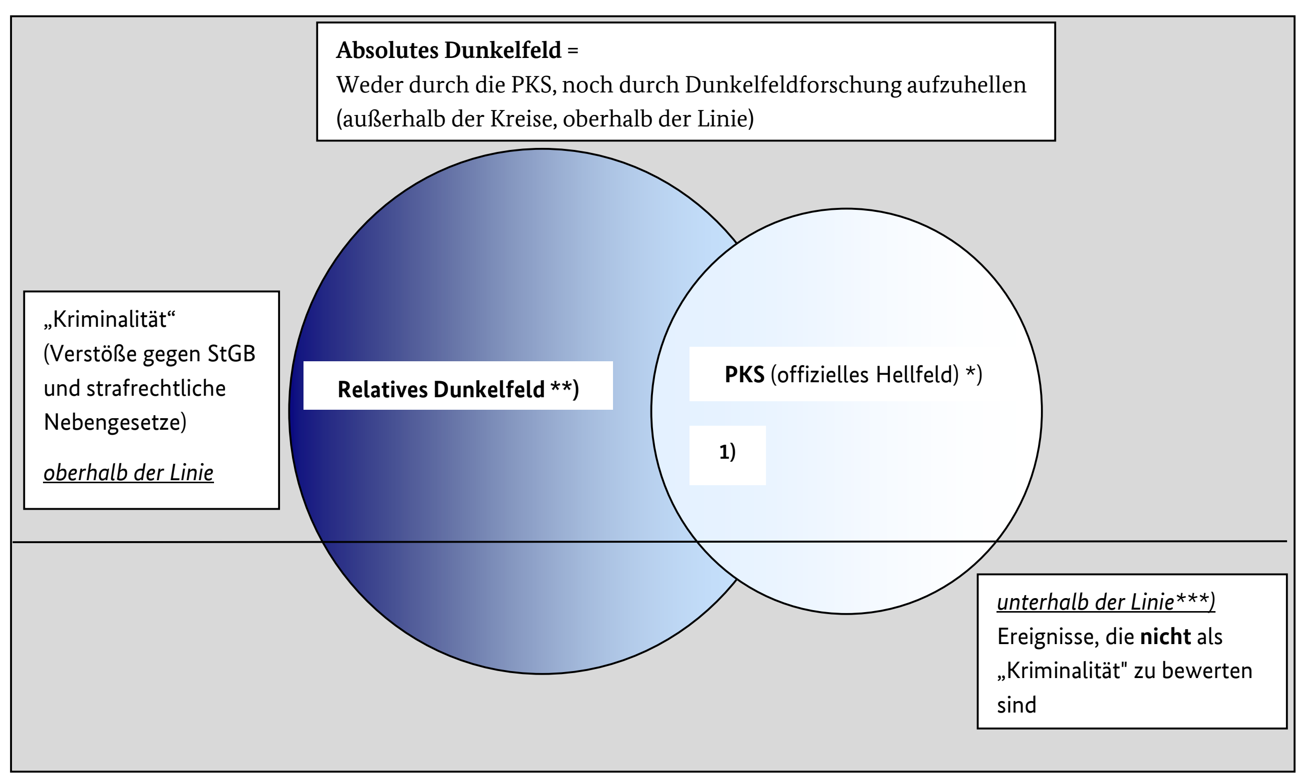
Neben der tatsächlichen Änderung des Kriminalitätsgeschehens können sich folgende mögliche Einflussfaktoren auf die Entwicklung der Zahlen in der PKS auswirken:

- Anzeigeverhalten (z.B. unter Versicherungsaspekten)
- polizeiliche Kontrollintensität
- Änderung der statistischen Erfassung
- Änderung des Strafrechts.

Die PKS bietet also kein getreues Spiegelbild der Kriminalitätswirklichkeit, sondern eine je nach Deliktsart mehr oder weniger starke Annäherung an die Realität.

Gleichwohl ist sie für Legislative, Exekutive und Wissenschaft ein Hilfsmittel, um Erkenntnisse über Häufigkeit, Formen und Entwicklungstendenzen von Kriminalität für die oben beschriebenen Zielsetzungen zu gewinnen.

Schaubild 1: Dunkel- und Hellfeld



1) Die Schnittmenge zwischen relativem Dunkelfeld und PKS sind angezeigte und polizeilich registrierte sowie in Dunkelfeldstudien berichtete Straftaten.

*) Angezeigte und registrierte, nicht in Dunkelfeldstudien erfasste Kriminalität (z.B. „opferlose“ Straftaten, Straftaten gegen z.B. Reisende, Kinder oder Randgruppen, vollendete Tötungsdelikte).

**) Z.B. durch Crime Surveys aufgehelltes Dunkelfeld.

***) Hier werden Ereignisse wiedergegeben, die strafrechtlich nicht als Kriminalität bewertet, aber von Befragten als Kriminalität berichtet bzw. von der Polizei (PKS) als Kriminalität erfasst wurden.

Erfassungs-/Bewertungskriterien

Die Erfassung in der PKS erfolgt vorrangig anhand gesetzlicher Tatbestände und nur eng begrenzt auch unter kriminologischen Gesichtspunkten.

- Die Registrierung erfolgt bei Abgabe des Vorgangs an die Staatsanwaltschaft. Die Aktualität der PKS wird daher durch Straftaten mit langer Ermittlungsdauer gemindert. Die Ermittlungsdauer führt z.B. dazu, dass etwa 24 Prozent der in der PKS 2016 erfassten Straftaten solche sind, die bereits im Jahr 2015 oder früher verübt wurden.
- Die PKS beruht auf dem Erkenntnisstand bei Abschluss der polizeilichen Ermittlungen. Straftaten werden zum Teil von der Polizei anders bewertet als von der Staatsanwaltschaft oder den Gerichten, insbesondere wegen des unterschiedlichen Ermittlungsstandes. Deswegen und auch auf Grund unterschiedlicher Erfassungszeiträume und -grundsätze lässt sich die PKS mit den Rechtspflegestatistiken der Justiz (z.B. Verurteiltenstatistik) nicht vergleichen.
- Die PKS differenziert zwischen deutschen und nichtdeutschen Tatverdächtigen, berücksichtigt aber bei den deutschen Tatverdächtigen nicht einen eventuellen Migrationshintergrund.
- Um ein möglichst vollständiges Bild der erfassbaren Sicherheitslage zu erhalten, werden in der Erfassung zur PKS auch von nicht strafmündigen Kindern oder von schuldunfähigen psychisch Kranken begangene Taten einbezogen. Über die Schuldfrage hat die Justiz und nicht die Polizei zu befinden. Zudem sind bei unaufgeklärten Fällen Alter und Schuldfähigkeit der Täter in der Regel ohnehin nicht bekannt.

Vergleichbarkeit mit anderen Kriminalstatistiken

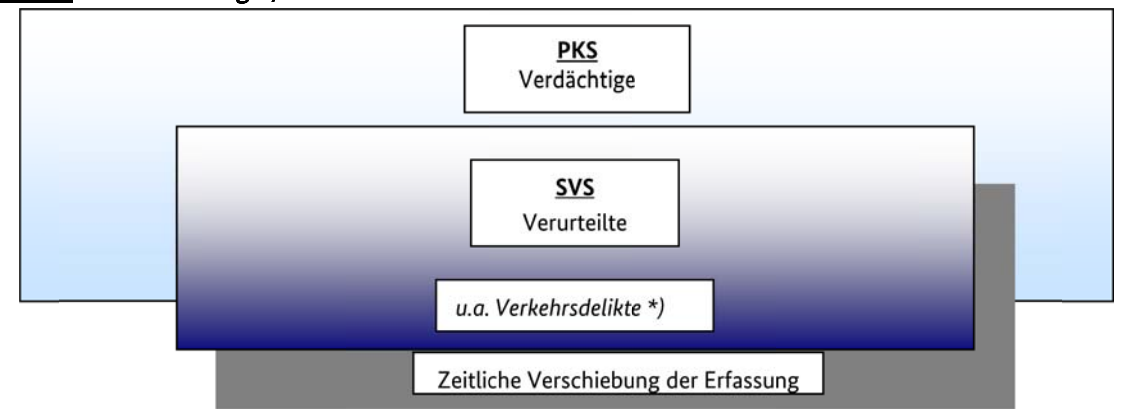
Neben der polizeilichen Kriminalstatistik gibt es weitere Kriminalstatistiken, die Hinweise auf die Kriminalitätslage in Deutschland geben: Die Strafverfolgungsstatistik (SVS) und die Strafvollzugsstatistik (beide herausgegeben vom Statistischen Bundesamt).

Die PKS ist mit der Strafverfolgungsstatistik der Justiz (Verurteiltenstatistik) **nicht** vergleichbar, da

- sich der Erfassungszeitraum verschiebt,
- die Erfassungsgrundsätze und -daten sich unterscheiden und
- der einzelne Fall im Justizbereich eine andere strafrechtliche Beurteilung erfahren kann (siehe auch Kapitel 5 Stichwort „tatverdächtig“).

Falls die im Berichtsjahr in der PKS registrierten Tatverdächtigen rechtskräftig verurteilt werden, gelangen sie wegen der unterschiedlichen Verfahrensdauer teils im Berichtsjahr, teils im Folgejahr oder auch erst noch später in die SVS. Noch deutlicher werden diese Verzerrungen in der Strafvollzugsstatistik, da hier im Zuge des Strafprozesses weitere Selektionsprozesse wirksam werden.

Schaubild 2: Tatverdächtige / Verurteilte



*) Verkehrsdelikte werden in der PKS **nicht** erfasst.

2 Tatverdächtige

Die folgenden Übersichten enthalten nur die von der Polizei ermittelten Tatverdächtigen. Die tatsächliche Belastung von hier lebenden Nichtdeutschen im Vergleich zu den Deutschen ist aus mehreren Gründen nicht bestimmbar. Das doppelte Dunkelfeld in der Bevölkerungs- und in der Kriminalstatistik, der hohe Anteil ausländerspezifischer Delikte und die Unterschiede in der Alters-, Geschlechts- und Sozialstruktur stehen einem wertenden Vergleich entgegen (vgl. Seiten 48 ff.). Außerdem ist zu beachten, dass in der PKS auch nicht das Ergebnis des Strafverfahrens berücksichtigt werden kann. Grundsätzlich ist zu sagen, dass von der deutschen wie von der nichtdeutschen Wohnbevölkerung nur eine Minderheit bei der Polizei als tatverdächtig in Erscheinung tritt und dies meist wegen Delikten mit geringem Schweregrad.

Die im Jahr 2009 auf Bundesebene eingeführte „echte" Tatverdächtigenzählung bedeutet, dass eine Person, die in mehreren Bundesländern registriert wurde, in den Tatverdächtigenzahlen der PKS nicht mehrfach, sondern nur als ein Tatverdächtiger ausgewiesen wird. Die Umstellung auf diese Zählweise erlaubt keinen Vergleich der Tatverdächtigenzahlen mit den Jahren vor 2009.
Die Ausführungen zu den Tatverdächtigen beziehen sich immer auf die Anzahl bei „Straftaten insgesamt" (sofern keine deliktsspezifischen Ergänzungen genannt sind).
Angaben zu Tatverdächtigen bei „Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtliche Verstöße" sind als Ergänzung (durch Schrägstrich getrennt, kursiv) nachgestellt.

2.1 Tatverdächtige - Kurzübersicht ausgewählte Aspekte

Die Anzahl der Tatverdächtigen veränderte sich im Jahr 2016 um -0,3/*+0,5* % auf 2.360.806/ *2.022.414* (2015: 2.369.036/*2.011.898*).

Bei den **deutschen Tatverdächtigen** wurde ein Rückgang um 3,4/*3,4* % auf 1.407.062/*1.406.184* (2015: 1.457.172/*1.456.078*) registriert.

Die Anzahl **nichtdeutscher Tatverdächtiger** hat gegenüber dem Vorjahr um 4,6/*10,9* % auf 953.744/*616.230* (2015: 911.864/*555.820*) zugenommen.

Ohne ausländerspezifische Delikte beträgt der Tatverdächtigenanteil Nichtdeutscher 30,5 % (2015: 27,6 %). Zu den ausländerspezifischen Delikten gehören insbesondere die „Unerlaubte Einreise gemäß § 95 Abs. 1 Nr. 3 und Abs. 2 Nr. 1a Aufenthaltsgesetz“ (Anteil nichtdeutscher Tatverdächtiger: 99,9 %), der „Unerlaubte Aufenthalt gemäß § 95 Abs. 1 Nr. 1, 2 und Abs. 2 Nr. 1b Aufenthaltsgesetz“ (Anteil nichtdeutscher Tatverdächtiger: 99,9 %), das „Erschleichen eines Aufenthaltstitels (gemäß § 95 Abs. 2 Nr. 2 Aufenthaltsgesetz) durch unrichtige oder unvollständige Angaben oder Gebrauch eines so beschafften Aufenthaltstitels zur Täuschung im Rechtsverkehr“ (Anteil nichtdeutscher Tatverdächtiger: 93,0 %).

627.290/*597.629* **nichtdeutsche Tatverdächtige** und damit 65,8/*97,0* % (2015: 65,8/*97,3* %) haben sich im Berichtsjahr **erlaubt in Deutschland aufgehalten**.

Von den insgesamt 2.360.806/*2.022.414* im Jahr 2016 erfassten Tatverdächtigen waren 962.200/ *949.002* bereits **als Tatverdächtige in Erscheinung getreten**. Dies entspricht einem Anteil von 40,8/*46,9* % (2015: 40,5/*47,1* %). Eine nach der Häufigkeit des Auftretens (im Berichtsjahr) differenzierte Auswertung, die der kriminologischen Relevanz von Mehrfachtatverdächtigen Rechnung trägt, ist seit 2011 möglich..[3]

Insgesamt haben 242.494/*241.993* Tatverdächtige (2015: 236.843/*236.386*) ihre **Tat unter Alkoholeinfluss** begangen +2,4/*+2,4* %). Bei den Gewaltdelikten beträgt der Anteil der alkoholisierten Tatverdächtigen 26,8 % (2015: 27,9 %).

Im Jahr 2016 waren 25,1/*24,5* % der registrierten Tatverdächtigen **weiblichen Geschlechts** (2015: 24,8/*25,2* %). Bei der „Verletzung der Fürsorge- und Erziehungspflicht“ lag ihr Anteil bei 68,5 %. Auch bei „Entziehung Minderjähriger“ (50,4 %) und bei „Missbrauch von Scheck- und Kreditkarten“ (40,7 %) lag der Anteil weiblicher Tatverdächtiger deutlich über dem Durchschnitt. Erwähnenswert ist ebenfalls der Anteil weiblicher Tatverdächtiger bei „einfacher Ladendiebstahl“ mit 35,5 % und bei „Waren- und Warenkreditbetrug“ mit 35,5 %. Bei „Körperverletzung“ betrug der Anteil weiblicher Tatverdächtiger 18,7 % und lag damit unter dem Durchschnitt.
Tatverdächtige **männlichen Geschlechts** stellen mit 74,9/*75,5* % den Hauptanteil aller Tatverdächtigen. Insbesondere bei „Raubdelikten“ (90,4 %), „Diebstahl unter erschwerenden Umständen“ (87,2 %) und bei „Körperverletzung“ (81,3 %) lag der Anteil der männlichen Tatverdächtigen über dem Durchschnitt.

Im Jahr 2016 betrug der Anteil der **Kinder** (unter 14 Jahre) an den Tatverdächtigen insgesamt 3,8/*2,8* %. Die absolute Zahl ist – bezogen auf „Straftaten insgesamt“ - um 14,2 % auf 90.610 (2015: 79.371) gestiegen. Auf der Basis „Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtliche Verstöße“ ist die absolute Zahl um 2,6 % auf 56.240 (2015: 57.712) gesunken. Die Anzahl der tatverdächtigen deutschen Kinder betrug 43.901/*43.903*[4], die der nichtdeutschen Kinder 46.709/*12.337*.
27,2/*43,9* % der tatverdächtigen Kinder wurden wegen Diebstahlsdelikten registriert, vor allem wegen „Ladendiebstahl“ (20,7/*33,4* %). Ferner zeigten sich Tatverdächtige dieser Altersgruppe bei „Körperverletzung“ (16,0/*25,8* %), „Sachbeschädigung“ (10,2/*16,4* %), „Straßenkriminalität“ (10,2/*16,5* %) und „Gewaltkriminalität“ (7,0/*11,2* %) besonders auffällig.

[3] Vgl. Seite 109.
[4] Die Ursache für die höhere Anzahl liegt in systemtechnischen Abweichungen.

Die Zahl tatverdächtiger **Jugendlicher** (14 bis unter 18 Jahre) ist – bezogen auf „Straftaten insgesamt" – um 3,8 % auf 209.808 (2015: 218.025) gesunken. Auf der Basis „Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtliche Verstöße" ist die absolute Zahl um 1,3 % auf 173.406 (2015: 171.216) gestiegen. Damit betrug ihr Anteil an allen Tatverdächtigen 8,9/*8,6* %. Jugendliche wurden hauptsächlich wegen
zung" (19,9/*24,1* %), „Ladendiebstahl" (17,1/*20,7* %), „Straßenkriminalität" (14,7/*17,8* %) oder „Sachbeschädigung" (10,0/*12,2* %) registriert.

Bei der „Gewaltkriminalität" Jugendlicher war 2016 ein Anstieg um 12,0 % auf 22.646 Tatverdächtige zu verzeichnen (2015: 20.220). Auch bei der – in der Gewaltkriminalität enthaltenen – „Gefährlichen und schweren Körperverletzung" war eine Zunahme um 16,5 % auf 18.156 jugendliche Tatverdächtige (2015: 15.578) festzustellen. Die „Gewaltkriminalität" weiblicher Jugendlicher hat im Jahresvergleich um 2,7 % auf 3.295 Tatverdächtige (2015: 3.207) ebenfalls zugenommen.
Die Eindämmung der Jugendgewalt bedarf weiterhin einer kontinuierlichen Schwerpunktsetzung und einer gesamtgesellschaftlichen Anstrengung, insbesondere auch unter präventiven Gesichtspunkten.

Bei „Rauschgiftdelikten" ist die Zahl jugendlicher Tatverdächtiger 2016 um 4,2 % auf 30.661 gestiegen (2015: 29.438), verursacht insbesondere durch „Allgemeine Verstöße gem. § 29 BtMG mit Cannabis und Zubereitungen" (2016: 22.135, 2015: 21.451).

Bei „Ladendiebstahl" hat sich die Anzahl mit 35.936 gegenüber dem Vorjahreswert (2015: 37.374) um 3,8 % verringert, bei „Körperverletzung" ging die Anzahl um 13,7 % auf 41.809 (2015: 36.779) und bei „Sachbeschädigung" um 2,1 % auf 21.078 (2015: 20.651) nach oben.

Der Anteil deutscher Jugendlicher an allen jugendlichen Tatverdächtigen lag mit 130.152/*130.149* Personen bei 62,0/*75,1* %. Analog zu den durch die jugendlichen Tatverdächtigen insgesamt begangenen Straftaten wurden auch deutsche Jugendliche in erster Linie bei Diebstahldelikten (32,7 %) auffällig. Dies betraf mit 19,3 % insbesondere den „Ladendiebstahl". Bei „Körperverletzungsdelikten" betrug ihr Anteil 22,0 %, bei „Straßenkriminalität" 18,3 %. Aufgrund der nahezu identischen Anzahl tatverdächtiger deutscher Jugendlicher bei „Straftaten insgesamt" bzw. bei „Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtliche Verstöße" ist der prozentuale Anteil bei beiden Bezugsgrößen identisch.

79.656/*43.257* (38,0/*24,9 %*) der tatverdächtigen Jugendlichen besaßen im Jahr 2016 nicht die deutsche Staatsangehörigkeit. Betrachtet man die „Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtliche Verstöße" so weist die Gruppe der nichtdeutschen tatverdächtigen Jugendlichen einen höheren Anteil als deutsche tatverdächtige Jugendliche auf bei „Diebstahlsdelikten insgesamt" (36,4 %, deutsche Jugendliche 32,7 %), bei „Ladendiebstahl" (24,9 %, deutsche Jugendliche 19,3 %), bei „Körperverletzung" 30,5 %, deutsche Jugendliche 22,0 %) sowie bei „Betrug" (22,6 %, deutsche Jugendliche 11,1 %).

Bei „Rauschgiftdelikten" (20,7 %) stellen die deutschen tatverdächtigen Jugendlichen den höheren Straftatenanteil (nichtdeutsche Jugendliche 8,7 %). Bei „Straßenkriminalität" sind die Anteile der deutschen (18,3 %) und der nichtdeutschen (16,5 %) tatverdächtigen Jugendlichen nur geringfügig abweichend. Beide Gruppen begingen einen Großteil ihrer Straftaten in der Öffentlichkeit.

Bei den tatverdächtigen **Heranwachsenden** (18 bis unter 21 Jahre) ist ein Anstieg um 0,3/*2,1* % auf 232.082/*184.092* (2015: 231.426/*180.254*) festzustellen. Ihr Anteil an allen Tatverdächtigen betrug 9,8/*9,1* %. Insbesondere bei „Körperverletzung" (19,4/*24,5* %), bei „Betrug" (18,4/*23,2* %) und bei „Diebstahl insgesamt" (17,5/*22,0* %) wurden Heranwachsende als Tatverdächtige erfasst, bei „Diebstahl insgesamt" und bei „Betrug" mit rückläufiger, bei „Körperverletzung" mit steigender Tendenz (bezogen auf Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtliche Verstöße).
122.832/*122.809* (52,9/*66,7* %) der tatverdächtigen Heranwachsenden besaßen die deutsche Staatsangehörigkeit.

Die Gruppe der nichtdeutschen tatverdächtigen Heranwachsenden war mit einem geringeren Anteil bei „Rauschgiftdelikten" (15,3 %) als die deutschen Heranwachsenden (27,6 %) vertreten. Bei „Diebstahl insgesamt" (29,9 %), „Körperverletzung" (25,7 %) und bei „Leistungserschleichung" (19,9 %) wiesen die nichtdeutschen heranwachsenden Tatverdächtigen höhere Straftatenanteile auf. Zugrunde gelegt wurde die Datenbasis „Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtliche Verstöße".

Die Anzahl der tatverdächtigen **Erwachsenen** (21 Jahre und älter) hat sich gegenüber 2015 um -0,6/+0,4 % auf 1.828.306/*1.608.676* (2015: 1.840.214/*1.602.716*) verändert. Diese Altersklasse stellt – entsprechend der demografischen Verteilung – mit 77,4/*79,5* % den höchsten Anteil an allen Tatverdächtigen. Insbesondere „Insolvenzstraftaten" (99,5 %), „Veruntreuungen" (97,7 %) und „Waren- und Warenkreditbetrug" (90,6 %) werden von Erwachsenen ab 21 Jahren begangen. Auch bei „Widerstand gegen Polizeivollzugsbeamte", „Unterschlagung", „Beleidigung" und „Nötigung" liegt der Anteil dieser Altersgruppe jeweils bei über 80 %.
Deutsche Erwachsene ab 21 Jahren stellen 60,7/*69,0* %, nichtdeutsche Erwachsene ab 21 Jahren 39,3/*31,0* % der Tatverdächtigen in dieser Altersklasse.

Mit einem Anteil von 20,5/*20,8* % (483.748/*420.423* Tatverdächtige) stellt die Altersklasse der **30 bis unter 40-jährigen** Tatverdächtigen den Hauptanteil aller Tatverdächtigen, gefolgt von der Altersklasse der 40 bis 50-Jährigen mit 14,1/*15,1* % (333.256/*306.176* Tatverdächtige).
Nichtdeutsche Tatverdächtige sind in der Altersklasse der 30 bis unter 40-jährigen Tatverdächtigen mit 9,2/*7,6* % (216.473/*153.385* Tatverdächtige) und in der Altersklasse der 40 bis 50-Jährigen mit 5,2/*4,8* % (123.345/*96.488* Tatverdächtige) an der Anzahl der Tatverdächtigen insgesamt beteiligt.
Insbesondere bei „Betrug" (23,6 %) und bei „Körperverletzungsdelikten" (21,7 %), aber auch bei der „Rauschgiftkriminalität" (22,1 %) ist die Altersklasse der 30 bis unter 40-Jährigen bei den Tatverdächtigen insgesamt relativ häufig vertreten.

Auch die Altersklasse der **40 bis unter 50-Jährigen** ist bei „Körperverletzung" (15,5 %) leicht überrepräsentiert, bei der „Rauschgiftkriminalität" liegt die Beteiligung mit 7,6 % deutlich unter dem Durchschnitt.

Tatverdächtige 60 Jahre und älter stellen 6,7/*7,5* % (157.359/*150.828* Tatverdächtige) der Tatverdächtigen insgesamt. In dieser Altersklasse liegt – gemessen an allen Tatverdächtigen - der Anteil der deutschen Tatverdächtigen mit 6,7/*7,5* % (133.919/*133.834* Tatverdächtige) deutlich höher als der der nichtdeutschen Tatverdächtigen mit 1,0/*0,8* % (23.440/*16.994* Tatverdächtige).

Bei „Diebstahl ohne erschwerende Umstände" stellt diese Altersklasse einen Anteil von 9,5 % aller Tatverdächtigen, ist aber auch bei „Beleidigung" (11,9 %) sowie bei „Wirtschaftskriminalität" (14,2 %) und „Straftaten auf dem Umwelt- und Verbraucherschutzsektor" (14,3 %) relativ stark beteiligt.

Entwicklung – Tatverdächtige bei Straftaten insgesamt
3 2.1 – T01

	Tatverdächtige	Anzahl		Veränderung gg. Vorjahr		Verteilung in %	
		2016	2015	absolut	in %	2016	2015
*)	**Tatverdächtige insgesamt**	2.360.806	2.369.036	-8.230	-0,3	100,0	100,0
	männlich	1.767.739	1.781.388	-13.649	-0,8	74,9	75,2
	weiblich	593.067	587.648	5.419	0,9	25,1	24,8
	Tatverdächtige unter Alkoholeinfluss	242.494	236.843	5.651	2,4	10,3	10,0
	deutsche Tatverdächtige –insgesamt-	1.407.062	1.457.172	-50.110	-3,4	59,6	61,5
	nichtdeutsche Tatverdächtige –insgesamt-	953.744	911.864	41.880	4,6	40,4	38,5
	darunter:						
	Zuwanderer	506.641	463.889	42.752	9,2	21,5	19,6
	Tatverdächtige insgesamt nach Alter						
	Kinder (0 bis unter 14 Jahre)	90.610	79.371	11.239	14,2	3,8	3,4
	Jugendliche (14 bis unter 18 Jahre)	209.808	218.025	-8.217	-3,8	8,9	9,2
	Heranwachsende (18 bis unter 21 Jahre)	232.082	231.426	656	0,3	9,8	9,8
	Erwachsene (ab 21 Jahre)	1.828.306	1.840.214	-11.908	-0,6	77,4	77,7
**)	**Tatverdächtigenbelastungszahl der Deutschen**						
	Tatverdächtige insg. (ohne Kinder unter 8 Jahren)	2.057	2.125	-68	-3,2		
	Kinder	1.040	1.108	-68	-6,1		
	Jugendliche	4.503	4.604	-101	-2,2		
	Heranwachsende	5.528	5.797	-269	-4,6		
	Erwachsene	1.876	1.937	-61	-3,1		

Entwicklung – Tatverdächtige bei Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtliche Verstöße
3 - 2.1 – T02

	Tatverdächtige	Anzahl		Veränderung gg. Vorjahr		Verteilung in %	
		2016	2015	absolut	in %	2016	2015
*)	**Tatverdächtige insgesamt**	2.022.414	2.011.898	10.516	0,5	100,0	100,0
	männlich	1.526.565	1.504.137	22.428	1,5	75,5	74,8
	weiblich	495.849	507.761	-11.912	-2,3	24,5	25,2
	Tatverdächtige unter Alkoholeinfluss	241.993	236.386	5.607	2,4	12,0	11,7
	deutsche Tatverdächtige –insgesamt-	1.406.184	1.456.078	-49.894	-3,4	69,5	72,4
	nichtdeutsche Tatverdächtige –insgesamt-	616.230	555.820	60.410	10,9	30,5	27,6
	darunter:						
	Zuwanderer	174.438	114.238	60.200	52,7	8,6	5,7
	Tatverdächtige insgesamt nach Alter						
	Kinder (0 bis unter 14 Jahre)	56.240	57.712	-1.472	-2,6	2,8	2,9
	Jugendliche (14 bis unter 18 Jahre)	173.406	171.216	2.190	1,3	8,6	8,5
	Heranwachsende (18 bis unter 21 Jahre)	184.092	180.254	3.838	2,1	9,1	9,0
	Erwachsene (ab 21 Jahre)	1.608.676	1.602.716	5.960	0,4	79,5	79,7
**)	**Tatverdächtigenbelastungszahl der Deutschen**						
	Tatverdächtige insg. (ohne Kinder unter 8 Jahren)	2.056	2.124	-68	-3,2		
	Kinder	1.040	1.108	-68	-6,1		
	Jugendliche	4.503	4.604	-101	-2,2		
	Heranwachsende	5.527	5.796	-269	-4,6		
	Erwachsene	1.875	1.935	-60	-3,1		

*) Anzahl der der Polizei bekannt gewordenen Tatverdächtigen.

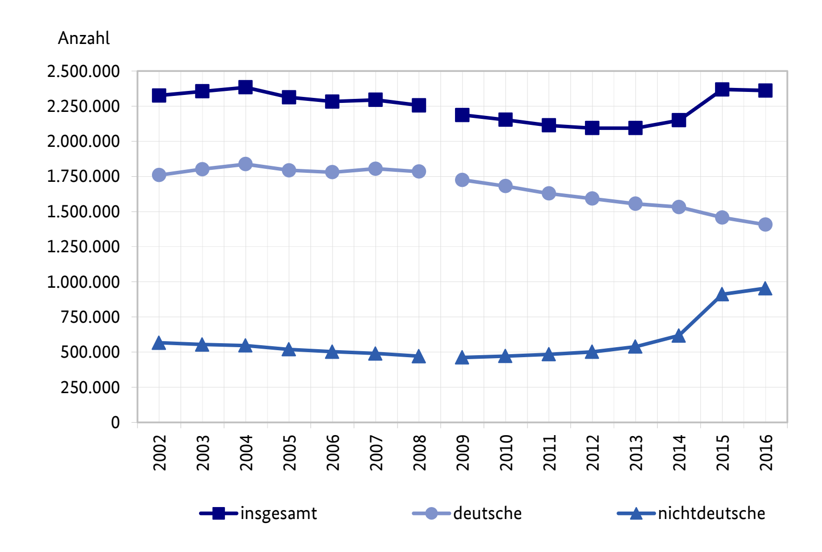
**) Zuwanderer im Sinne dieser Darstellung sind tatverdächtige Personen mit Aufenthaltsstatus Asylbewerber, Duldung, Kontingentflüchtling/Bürgerkriegsflüchtling und unerlaubt.

***) Anzahl der Tatverdächtigen pro 100.000 Einwohner der jeweiligen Altersgruppe.

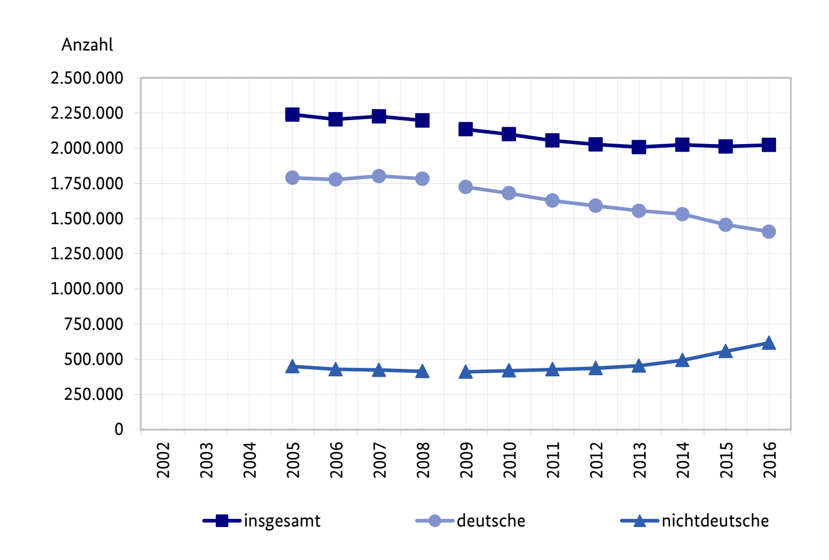
2.2 Tatverdächtige - Gesamtüberblick

Im Jahr 2016 wurden im Bundesgebiet insgesamt 3.584.167/*3.175.324* Fälle aufgeklärt und hierzu 2.360.806/*2.022.414* Tatverdächtige erfasst. Die Anzahl der Tatverdächtigen hat sich 2016 um -0,3 %/ +0,5 % (2015: 2.369.036/*2.011.898*) verändert.
Der Anstieg der Tatverdächtigenzahlen bei den nichtdeutschen Tatverdächtigen liegt insbesondere in der hohen Anzahl der ausländerrechtlichen Verstöße (z.B. unerlaubte Einreise und unerlaubter Aufenthalt) im Zusammenhang mit Migrationsströmen begründet.

Entwicklung der Tatverdächtigen insgesamt - Straftaten insgesamt -
3 - 2.2 - G01



Entwicklung der Tatverdächtigen insgesamt - Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtliche Verstöße -
3 – 2.2 - G02



*) Aufgrund der Einführung der echten Tatverdächtigenzählung auf Bundesebene im Jahr 2009 ist ein Vergleich mit den Vorjahren nicht möglich.

Hinweis: Angaben zu Straftaten ohne ausländerrechtliche Verstöße liegen erst ab dem Berichtsjahr 2005 vor

Zeitreihe zur Entwicklung der Tatverdächtigen insgesamt - Straftaten insgesamt -
3 – 2.2 – T01

Jahr	Tatverdächtige insgesamt						
	insgesamt	Verände-rung in %	deutsche	Verände-rung in %	nicht-deutsche	Verände-rung in %	Anteil in % an Spalte 2
1	2	3	4	5	6	7	8
2002	2.326.149	2,0	1.759.231	2,7	566.918	-0,3	24,4
2003	2.355.161	1,2	1.801.411	2,4	553.750	-2,3	23,5
2004	2.384.268	1,2	1.837.283	2,0	546.985	-1,2	22,9
2005	2.313.136	-3,0	1.793.563	-2,4	519.573	-5,0	22,5
2006	2.283.127	-1,3	1.780.090	-0,8	503.037	-3,2	22,0
2007	2.294.883	0,5	1.804.605	1,4	490.278	-2,5	21,4
2008	2.255.693	-1,7	1.784.626	-1,1	471.067	-3,9	20,9
*) 2009	2.187.217	(-)	1.724.839	(-)	462.378	(-)	21,1
2010	2.152.803	-1,6	1.680.991	-2,5	471.812	2,0	21,9
2011	2.112.843	-1,9	1.628.314	-3,1	484.529	2,7	22,9
2012	2.094.118	-0,9	1.591.728	-2,2	502.390	3,7	24,0
2013	2.094.160	0,0	1.555.711	-2,3	538.449	7,2	25,7
2014	2.149.504	2,6	1.532.112	-1,5	617.392	14,7	28,7
2015	2.369.036	10,2	1.457.172	-4,9	911.864	47,7	38,5
2016	2.360.806	-0,3	1.407.062	-3,4	953.744	4,6	40,4

*) Aufgrund der Einführung der „echten Tatverdächtigenzählung auf Bundesebene“ ist ein Vergleich mit den Vorjahren nicht möglich.

Der Tatverdächtigenanteil von Personen ohne deutsche Staatsangehörigkeit hat sich im Vergleich zum Vorjahr von auf 38,5 % auf 40,4 % erhöht.

Zeitreihe zur Entwicklung der Tatverdächtigen insgesamt - Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtliche Verstöße -
3 – 2.2 – T02

Jahr	Tatverdächtige insgesamt						
	insgesamt	Verände-rung in %	deutsche	Verände-rung in %	nicht-deutsche	Verände-rung in %	Anteil in % an Spalte 2
1	2	3	4	5	6	7	8
2005	2.238.550		1.789.991		448.544		20,0
2006	2.204.819	-1,5	1.776.909	-0,7	427.911	-4,6	19,4
2007	2.225.139	0,9	1.801.851	1,4	423.288	-1,1	19,0
2008	2.196.728	-1,3	1.782.382	-1,1	414.347	-2,1	18,9
*) 2009	2.133.703	(-)	1.723.185	(-)	410.518	(-)	19,2
2010	2.098.601	-1,6	1.679.369	-2,5	419.232	2,1	20,0
2011	2.054.232	-2,1	1.626.973	-3,1	427.259	1,9	20,8
2012	2.025.957	-1,4	1.590.398	-2,2	435.559	1,9	21,5
2013	2.007.328	-0,9	1.554.313	-2,3	453.015	4,0	22,6
2014	2.023.623	0,8	1.531.013	-1,5	492.610	8,7	24,3
2015	2.011.898	-0,6	1.456.078	-4,9	555.820	12,8	27,6
2016	2.022.414	0,5	1.406.184	-3,4	616.230	10,9	30,5

*) Aufgrund der Einführung der „echten Tatverdächtigenzählung auf Bundesebene“ ist ein Vergleich mit den Vorjahren nicht möglich.
Angaben zum Schlüssel 890000 „Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtliche Verstöße“ liegen erst ab dem Berichtsjahr 2005 vor.

Ohne ausländerspezifische Delikte beträgt der Tatverdächtigenanteil Nichtdeutscher 30,5 % (2015: 27,6 %).

Entwicklung der Tatverdächtigen insgesamt bei ausgewählten Straftaten/-gruppen
3 – 2.2 – T03

Schlüssel	ausgewählte Straftaten/-gruppen	Tatverdächtige insgesamt		Veränderung	
		2016	2015	absolut	in %
------	**Straftaten insgesamt**	**2.360.806**	**2.369.036**	**-8.230**	**-0,3**
890000	**Straftaten insgesamt, ohne ausländerrechtl. Verstöße**	**2.022.414**	**2.011.898**	**10.516**	**0,5**
143000	Verbreitung pornographischer Schriften	7.276	8.105	-829	-10,2
220000	Körperverletzung (insgesamt)	484.769	447.047	37.722	8,4
4***00	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	96.833	99.236	-2.403	-2,4
*26*00	Ladendiebstahl (insgesamt)	261.922	272.500	-10.578	-3,9
510000	Betrug *darunter:*	435.148	470.241	-35.093	-7,5
511000	Waren- und Warenkreditbetrug	136.996	143.652	-6.656	-4,6
515000	Erschleichen von Leistungen	162.397	180.968	-18.571	-10,3
520000	Veruntreuungen	14.613	15.484	-871	-5,6
673000	Beleidigung	195.806	185.546	10.260	5,5
674000	Sachbeschädigung	131.246	128.291	2.955	2,3
730000	Rauschgiftdelikte (BtMG) *darunter:*	245.731	231.730	14.001	6,0
	Cannabis und Zubereitungen	158.481	146.909	11.572	7,9

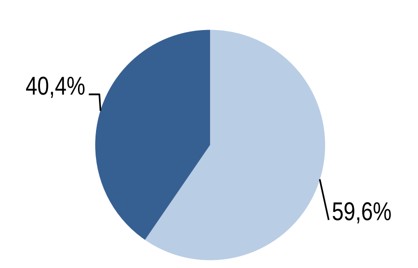
Entwicklung der Tatverdächtigen (deutsche/nichtdeutsche) bei ausgewählten Straftaten/-gruppen
3 – 2.2 – T04

Schlüssel	ausgewählte Straftaten/-gruppen	deutsche Tatverdächtige				nichtdeutsche Tatverdächtige			
		2016	2015	Veränderung absolut	Veränderung in %	2016	2015	Veränderung absolut	Veränderung in %
------	**Straftaten insgesamt**	**1.407.062**	**1.457.172**	**-50.110**	**-3,4**	**953.744**	**911.864**	**41.880**	**4,6**
890000	**Straftaten insgesamt, ohne ausländerrechtliche Verstöße**	**1.406.184**	**1.456.078**	**-49.894**	**-3,4**	**616.230**	**555.820**	**60.410**	**10,9**
143000	Verbreitung pornographischer Schriften	6.644	7.560	-916	-12,1	632	545	87	16,0
220000	Körperverletzung (insgesamt)	331.606	326.993	4.613	1,4	153.163	120.054	33.109	27,6
4***00	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	53.847	56.300	-2.453	-4,4	42.986	42.936	50	0,1
*26*00	Ladendiebstahl (insgesamt)	142.977	154.093	-11.116	-7,2	118.945	118.407	538	0,5
510000	Betrug *darunter:*	282.785	323.607	-40.822	-12,6	152.363	146.634	5.729	3,9
511000	Waren- und Warenkreditbetrug	100.640	107.927	-7.287	-6,8	36.356	35.725	631	1,8
515000	Erschleichen von Leistungen	86.994	108.519	-21.525	-19,8	75.403	72.449	2.954	4,1
520000	Veruntreuungen	11.802	12.672	-870	-6,9	2.811	2.812	-1	0,0
673000	Beleidigung	158.191	154.438	3.753	2,4	37.615	31.108	6.507	20,9
674000	Sachbeschädigung	105.683	106.604	-921	-0,9	25.563	21.687	3.876	17,9
730000	Rauschgiftdelikte (BtMG) *darunter:*	185.144	180.115	5.029	2,8	60.587	51.615	8.972	17,4
	Cannabis und Zubereitungen	116.226	111.023	5.203	4,7	42.255	35.886	6.369	17,7

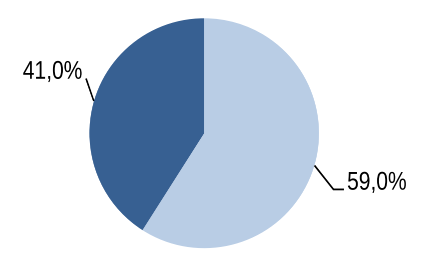
Bei den deutschen Tatverdächtigen wurde ein Rückgang um −3,4 %/*-3,4* % auf 1,407.062/*1.406.184* und bei den nichtdeutschen Tatverdächtigen ein Anstieg um 4,6 %/*10,9* % auf 953.744/*616.230* registriert.

Tatverdächtigenanteile Deutscher und Nichtdeutscher bei ausgewählten Straftaten/-gruppen
3 – 2.2 – G03

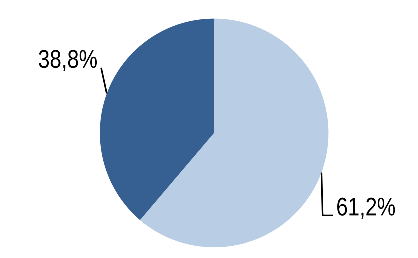




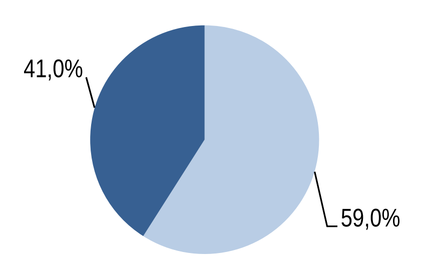
Mord, Totschlag und Tötung auf Verlangen



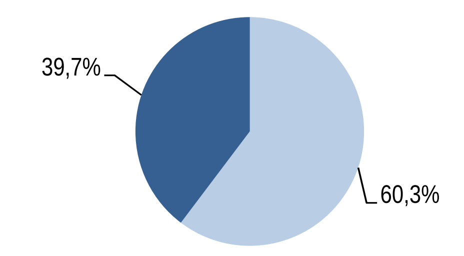
Vergewaltigung und sexuelle Nötigung
§§ 177 Abs. 2, 3 u. 4, 178 StGB



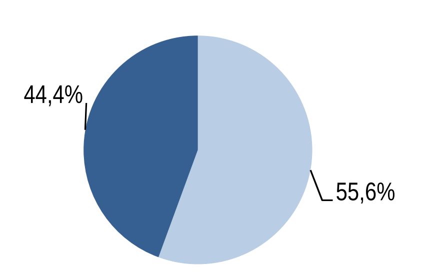
Raubdelikte



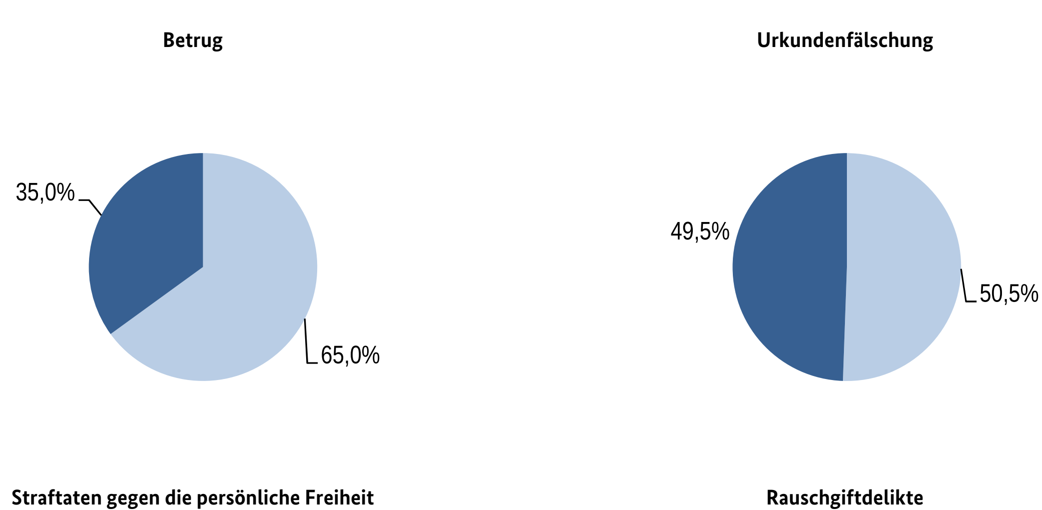
Einfacher Diebstahl



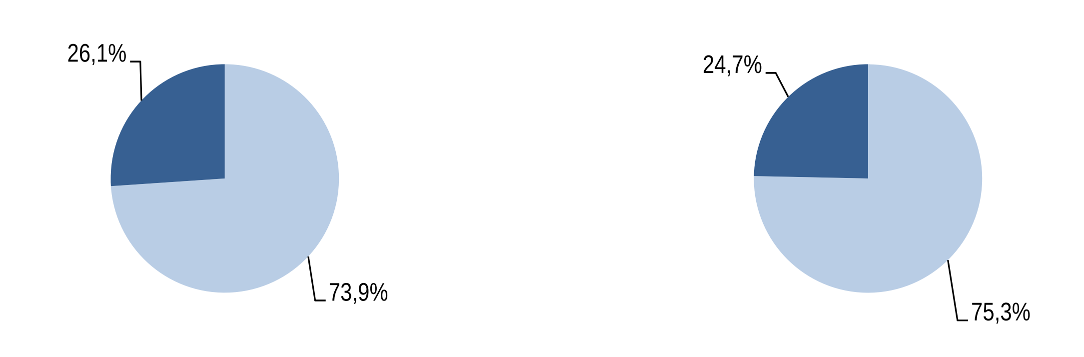
Schwerer Diebstahl



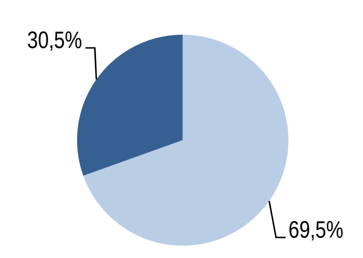
deutsche Tatverdächtige in % nichtdeutsche Tatverdächtige in %







Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtliche Verstöße



deutsche Tatverdächtige in %   nichtdeutsche Tatverdächtige in %

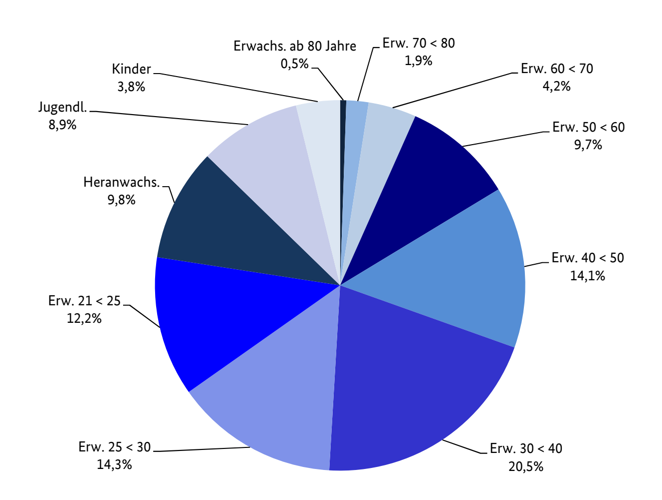
2.3 Altersstruktur und Geschlecht

2.3.1 Tatverdächtige insgesamt

Tatverdächtige insgesamt nach Altersstruktur und Geschlecht - Straftaten insgesamt
3 - 2.3.1 – T01

Altersgruppe	Tatverdächtige						
	insgesamt	Veränderung z. Vorjahr in %	Verteilung in %	männlich		weiblich	
				Anzahl	in %	Anzahl	in %
Tatverdächtige insges.	**2.360.806**	**-0,3**	**100,0**	**1.767.739**	**74,9**	**593.067**	**25,1**
Tatverdächtige **ohne** strafunmündige Kinder	2.270.196	-0,9	96,2	1.708.891	75,3	561.305	24,7
Kinder	**90.610**	**14,2**	**3,8**	**58.848**	**64,9**	**31.762**	**35,1**
bis unter 6	16.851	62,4	0,7	8.878	52,7	7.973	47,3
6 bis unter 8	7.714	34,6	0,3	4.764	61,8	2.950	38,2
8 bis unter 10	10.936	16,9	0,5	7.463	68,2	3.473	31,8
10 bis unter 12	18.225	7,1	0,8	12.785	70,2	5.440	29,8
12 bis unter 14	36.884	0,0	1,6	24.958	67,7	11.926	32,3
Jugendliche	**209.808**	**-3,8**	**8,9**	**155.136**	**73,9**	**54.672**	**26,1**
14 bis unter 16	83.585	-4,8	3,5	57.629	68,9	25.956	31,1
16 bis unter 18	126.223	-3,0	5,3	97.507	77,2	28.716	22,8
Heranwachsende (18 bis unter 21)	**232.082**	**0,3**	**9,8**	**184.192**	**79,4**	**47.890**	**20,6**
Erwachsene	**1.828.306**	**-0,6**	**77,4**	**1.369.563**	**74,9**	**458.743**	**25,1**
21 bis unter 25	288.128	-3,4	12,2	225.627	78,3	62.501	21,7
25 bis unter 30	337.720	-0,6	14,3	259.419	76,8	78.301	23,2
30 bis unter 40	483.748	0,9	20,5	364.033	75,3	119.715	24,7
40 bis unter 50	333.256	-2,2	14,1	246.303	73,9	86.953	26,1
50 bis unter 60	228.095	1,5	9,7	165.044	72,4	63.051	27,6
60 bis unter 70	98.797	1,7	4,2	69.964	70,8	28.833	29,2
70 bis unter 80	45.795	-4,8	1,9	31.173	68,1	14.622	31,9
80 und älter	12.767	6,8	0,5	8.000	62,7	4.767	37,3

Tatverdächtige insgesamt nach Altersgruppen - Straftaten insgesamt
3 - 2.3.1 – G01



Hinweis:
Strafunmündige Kinder oder schuldunfähige psychisch Kranke werden bei den Tatverdächtigen mitgezählt, weil über die Schuldfrage die Justiz und nicht die Polizei zu befinden hat. Die Erfassung ergibt sich auch aus der statistischen Systematik, weil von diesem Personenkreis begangene Taten nicht aus den Fallzahlen ausgeklammert werden können (siehe Seite 153).
Tabelle 3 - 2.3.1 – T01 verdeutlicht, dass unter den Tatverdächtigen junge Menschen überproportional vertreten sind. Junge Menschen weisen in jeder Gesellschaft und zu allen Zeiten eine deutlich höhere Belastung von registrierter Kriminalität auf als Erwachsene. Die Kriminalitätsbelastung der Frauen ist dabei in allen Altersgruppen erheblich geringer als die der jeweiligen männlichen Altersgruppen.
Im Berichtsjahr 2016 wurden 593.067 (2015: 587.648) weibliche Tatverdächtige registriert; sie stellen damit 25,4 % (2015: 24,8 %, 1993: 21,4 %) aller Tatverdächtigen.
Leicht überdurchschnittlich sind die Tatverdächtigenanteile weiblicher Personen bei Kindern, bei Jugendlichen und bei Erwachsenen ab 50 Jahren.

Altersstruktur und Geschlecht der deutschen und nichtdeutschen Tatverdächtigen im Vergleich - Straftaten insgesamt
3 - 2.3.1 – T02

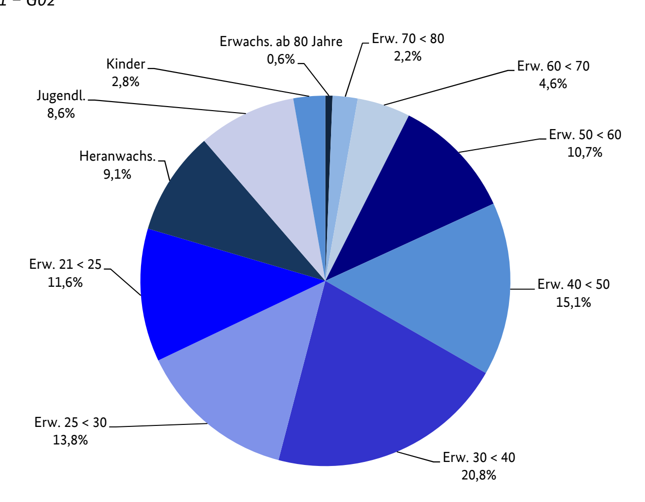
Altersgruppe	deutsche Tatverdächtige				nichtdeutsche Tatverdächtige			
	insgesamt	Änderung zum Vorjahr in %	Anteil an insgesamt in %	Verteilung in %	insgesamt	Änderung zum Vorjahr in %	Anteil an insgesamt in %	Verteilung in %
Tatverdächtige insges.	**1.407.062**	**-3,4**	**100,0**	**100,0**	**953.744**	**4,6**	**100,0**	**100,0**
männlich	1.034.753	-3,1	73,5	73,5	732.986	2,7	76,9	76,9
weiblich	372.309	-4,4	26,5	26,5	220.758	11,4	23,1	23,1
Kinder (bis unter 14)	**43.901**	**-7,3**	**3,1**	**100,0**	**46.709**	**45,9**	**4,9**	**100,0**
männlich	31.591	-7,1	2,2	72,0	27.257	39,7	2,9	58,4
weiblich	12.310	-7,7	0,9	28,0	19.452	55,6	2,0	41,6
Jugendliche (14 bis unter 18)	**130.152**	**-3,4**	**9,2**	**100,0**	**79.656**	**-4,3**	**8,4**	**100,0**
männlich	91.233	-2,4	6,5	70,1	63.903	-6,9	6,7	80,2
weiblich	38.919	-5,7	2,8	29,9	15.753	7,7	1,7	19,8
Heranwachsende (18 bis unter 21)	**122.832**	**-3,2**	**8,7**	**100,0**	**109.250**	**4,5**	**11,5**	**100,0**
männlich	94.363	-2,4	6,7	76,8	89.829	4,0	9,4	82,2
weiblich	28.469	-5,7	2,0	23,2	19.421	7,1	2,0	17,8
Erwachsene (21 und älter)	**1.110.177**	**-3,3**	**78,9**	**100,0**	**718.129**	**3,8**	**75,3**	**100,0**
männlich	817.566	-3,1	58,1	73,6	551.997	2,4	57,9	76,9
weiblich	292.611	-4,0	20,8	26,4	166.132	8,7	17,4	23,1
davon:							0,0	
Jungerwachsene (21 bis unter 25)	**147.284**	**-8,7**	**10,5**	**100,0**	**140.844**	**2,9**	**14,8**	**100,0**
männlich	112.340	-7,7	8,0	76,3	113.287	2,0	11,9	80,4
weiblich	34.944	-11,7	2,5	23,7	27.557	6,8	2,9	19,6
25 < 30	**176.086**	**-4,2**	**12,5**	**100,0**	**161.634**	**3,7**	**16,9**	**100,0**
männlich	131.728	-4,1	9,4	74,8	127.691	2,1	13,4	79,0
weiblich	44.358	-4,7	3,2	25,2	33.943	10,4	3,6	21,0
30 < 40	**267.275**	**-0,6**	**19,0**	**100,0**	**216.473**	**2,9**	**22,7**	**100,0**
männlich	198.130	-0,7	14,1	74,1	165.903	1,6	17,4	76,6
weiblich	69.145	-0,4	4,9	25,9	50.570	7,3	5,3	23,4
40 < 50	**209.911**	**-5,5**	**14,9**	**100,0**	**123.345**	**3,8**	**12,9**	**100,0**
männlich	153.422	-5,3	10,9	73,1	92.881	2,5	9,7	75,3
weiblich	56.489	-6,1	4,0	26,9	30.464	8,0	3,2	24,7
50 < 60	**175.702**	**-0,1**	**12,5**	**100,0**	**52.393**	**7,2**	**5,5**	**100,0**
männlich	127.634	0,1	9,1	72,6	37.410	5,7	3,9	71,4
weiblich	48.068	-0,6	3,4	27,4	14.983	11,1	1,6	28,6
60 < 70	**81.219**	**0,0**	**5,8**	**100,0**	**17.578**	**10,0**	**1,8**	**100,0**
männlich	58.710	0,4	4,2	72,3	11.254	7,0	1,2	64,0
weiblich	22.509	-0,8	1,6	27,7	6.324	15,5	0,7	36,0
70 < 80	**40.969**	**-6,1**	**2,9**	**100,0**	**4.826**	**8,4**	**0,5**	**100,0**
männlich	28.188	-5,9	2,0	68,8	2.985	6,6	0,3	61,9
weiblich	12.781	-6,7	0,9	31,2	1.841	11,4	0,2	38,1
80 und älter	**11.731**	**6,0**	**0,8**	**100,0**	**1.036**	**16,5**	**0,1**	**100,0**
männlich	7.414	8,9	0,5	63,2	586	13,3	0,1	56,6
weiblich	4.317	1,4	0,3	36,8	450	21,0	0,0	43,4

Im Vergleich zum Vorjahr ist die Zahl der deutschen Tatverdächtigen um 3,4 % gesunken, die der nichtdeutschen Tatverdächtigen jedoch um 4,6 % gestiegen. Der Anstieg der Tatverdächtigenzahlen bei den nichtdeutschen Tatverdächtigen liegt in der hohen Anzahl der ausländerrechtlichen Verstöße (z.B. unerlaubte Einreise und unerlaubter Aufenthalt) im Zusammenhang mit Migrationsströmen begründet.
Zu berücksichtigen ist bei diesem Vergleich, dass sich die deutsche Wohnbevölkerung von den sich in Deutschland aufhaltenden Personen ohne deutsche Staatsangehörigkeit strukturell unterscheidet (siehe auch Seite 9). Bei den nichtdeutschen Tatverdächtigen sind die Anteile männlicher Erwachsener höher als bei den deutschen.

Tatverdächtige insgesamt nach Altersstruktur und Geschlecht - Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtliche Verstöße
3 - 2.3.1 – T03

Altersgruppe	Tatverdächtige						
	insgesamt	Veränderung z. Vorjahr in %	Verteilung in %	männlich Anzahl	männlich in %	weiblich Anzahl	weiblich in %
Tatverdächtige insges.	**2.022.414**	**0,5**	**100,0**	**1.526.565**	**75,5**	**495.849**	**24,5**
Tatverdächtige ohne strafunmündige Kinder	1.966.174	0,6	97,2	1.486.375	75,6	479.799	24,4
Kinder	**56.240**	**-2,6**	**2,8**	**40.190**	**71,5**	**16.050**	**28,5**
bis unter 6	704	0,6	0,0	460	65,3	244	34,7
6 bis unter 8	2.531	0,4	0,1	1.984	78,4	547	21,6
8 bis unter 10	6.356	-1,9	0,3	5.002	78,7	1.354	21,3
10 bis unter 12	14.157	-1,0	0,7	10.498	74,2	3.659	25,8
12 bis unter 14	32.492	-3,6	1,6	22.246	68,5	10.246	31,5
Jugendliche	**173.406**	**1,3**	**8,6**	**125.727**	**72,5**	**47.679**	**27,5**
14 bis unter 16	71.679	-1,7	3,5	48.611	67,8	23.068	32,2
16 bis unter 18	101.727	3,5	5,0	77.116	75,8	24.611	24,2
Heranwachsende (18 bis unter 21)	**184.092**	**2,1**	**9,1**	**145.463**	**79,0**	**38.629**	**21,0**
Erwachsene	**1.608.676**	**0,4**	**79,5**	**1.215.185**	**75,5**	**393.491**	**24,5**
21 bis unter 25	234.906	-1,6	11,6	184.989	78,8	49.917	21,2
25 bis unter 30	280.079	1,7	13,8	216.859	77,4	63.220	22,6
30 bis unter 40	420.423	2,4	20,8	320.086	76,1	100.337	23,9
40 bis unter 50	306.176	-1,9	15,1	228.623	74,7	77.553	25,3
50 bis unter 60	216.264	1,1	10,7	158.387	73,2	57.877	26,8
60 bis unter 70	93.982	0,7	4,6	67.704	72,0	26.278	28,0
70 bis unter 80	44.427	-5,4	2,2	30.653	69,0	13.774	31,0
80 und älter	12.419	6,3	0,6	7.884	63,5	4.535	36,5

Tatverdächtige insgesamt nach Altersgruppen - Straftanten insgesamt ohne ausländerrechtliche Verstöße
3 - 2.3.1 – G02



Hinweis:

Die Kriminalitätsbelastung der Frauen ist in allen Altersgruppen erheblich geringer als die der jeweiligen männlichen Altersgruppen. Im Berichtsjahr 2016 wurden 495.849 (2015: 507.761) weibliche Tatverdächtige registriert; sie stellen damit 24,5 % (2015: 25,2 %)aller Tatverdächtigen.

Leicht überdurchschnittlich sind die Tatverdächtigenanteile weiblicher Personen bei Kindern, bei Jugendlichen und bei Erwachsenen ab 50 Jahren.

Siehe auch Seite 19.

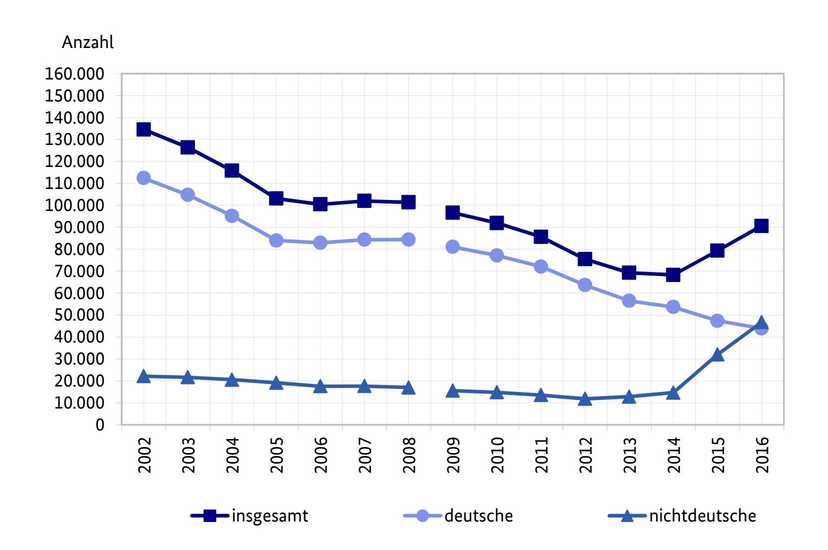
Altersstruktur und Geschlecht der deutschen und nichtdeutschen Tatverdächtigen im Vergleich - Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtliche Verstöße
3 - 2.3.1 – T04

Altersgruppe	deutsche Tatverdächtige				nichtdeutsche Tatverdächtige			
	insgesamt	Änderung zum Vorjahr in %	Anteil an insgesamt in %	Ver-teilung in %	insgesamt	Änderung zum Vorjahr in %	Anteil an insgesamt in %	Ver-teilung in %
Tatverdächtige insges.	**1.406.184**	**-3,4**	**100,0**	**100,0**	**616.230**	**10,9**	**100,0**	**100,0**
männlich	1.034.173	-3,1	73,5	73,5	492.392	12,6	79,9	79,9
weiblich	372.011	-4,4	26,5	26,5	123.838	4,4	20,1	20,1
Kinder (bis unter 14)	**43.903**	**-7,3**	**3,1**	**100,0**	**12.337**	**19,1**	**2,0**	**100,0**
männlich	31.593	-7,1	2,2	72,0	8.597	21,5	1,4	69,7
weiblich	12.310	-7,7	0,9	28,0	3.740	14,0	0,6	30,3
Jugendliche (14 bis unter 18)	**130.149**	**-3,4**	**9,3**	**100,0**	**43.257**	**18,7**	**7,0**	**100,0**
männlich	91.232	-2,4	6,5	70,1	34.495	24,2	5,6	79,7
weiblich	38.917	-5,7	2,8	29,9	8.762	1,1	1,4	20,3
Heranwachsende (18 bis unter 21)	**122.809**	**-3,2**	**8,7**	**100,0**	**61.283**	**14,8**	**9,9**	**100,0**
männlich	94.358	-2,4	6,7	76,8	51.105	18,3	8,3	83,4
weiblich	28.451	-5,8	2,0	23,2	10.178	-0,2	1,7	16,6
Erwachsene (21 und älter)	**1.109.323**	**-3,3**	**78,9**	**100,0**	**499.353**	**9,6**	**81,0**	**100,0**
männlich	816.990	-3,0	58,1	73,6	398.195	10,9	64,6	79,7
weiblich	292.333	-4,0	20,8	26,4	101.158	4,9	16,4	20,3
davon:								
Jungerwachsene (21 bis unter 25)	**147.239**	**-8,7**	**10,5**	**100,0**	**87.667**	**13,3**	**14,2**	**100,0**
männlich	112.322	-7,7	8,0	76,3	72.667	16,3	11,8	82,9
weiblich	34.917	-11,6	2,5	23,7	15.000	0,5	2,4	17,1
25 < 30	**175.992**	**-4,2**	**12,5**	**100,0**	**104.087**	**13,5**	**16,9**	**100,0**
männlich	131.678	-4,1	9,4	74,8	85.181	14,8	13,8	81,8
weiblich	44.314	-4,7	3,2	25,2	18.906	7,9	3,1	18,2
30 < 40	**267.038**	**-0,6**	**19,0**	**100,0**	**153.385**	**8,0**	**24,9**	**100,0**
männlich	197.987	-0,7	14,1	74,1	122.099	8,9	19,8	79,6
weiblich	69.051	-0,4	4,9	25,9	31.286	4,6	5,1	20,4
40 < 50	**209.688**	**-5,5**	**14,9**	**100,0**	**96.488**	**7,0**	**15,7**	**100,0**
männlich	153.257	-5,2	10,9	73,1	75.366	7,3	12,2	78,1
weiblich	56.431	-6,1	4,0	26,9	21.122	5,6	3,4	21,9
50 < 60	**175.532**	**-0,1**	**12,5**	**100,0**	**40.732**	**6,9**	**6,6**	**100,0**
männlich	127.506	0,1	9,1	72,6	30.881	7,3	5,0	75,8
weiblich	48.026	-0,6	3,4	27,4	9.851	5,6	1,6	24,2
60 < 70	**81.146**	**-0,1**	**5,8**	**100,0**	**12.836**	**4,9**	**2,1**	**100,0**
männlich	58.650	0,2	4,2	72,3	9.054	4,4	1,5	70,5
weiblich	22.496	-0,8	1,6	27,7	3.782	6,1	0,6	29,5
70 < 80	**40.958**	**-6,2**	**2,9**	**100,0**	**3.469**	**4,3**	**0,6**	**100,0**
männlich	28.177	-5,9	2,0	68,8	2.476	5,2	0,4	71,4
weiblich	12.781	-6,7	0,9	31,2	993	2,1	0,2	28,6
80 und älter	**11.730**	**6,0**	**0,8**	**100,0**	**689**	**11,0**	**0,1**	**100,0**
männlich	7.413	8,9	0,5	63,2	471	11,6	0,1	68,4
weiblich	4.317	1,4	0,3	36,8	218	9,5	0,0	31,6

Im Vergleich zum Vorjahr ist die Zahl der deutschen Tatverdächtigen um 3,4 % gesunken, die der nicht-deutschen Tatverdächtigen jedoch um 10,9 % gestiegen.
Zu berücksichtigen ist bei diesem Vergleich, dass sich die deutsche Wohnbevölkerung von den sich in Deutschland aufhaltenden Personen ohne deutsche Staatsangehörigkeit strukturell unterscheidet (siehe auch Seite 9). Bei den nichtdeutschen Tatverdächtigen sind die Anteile männlicher Erwachsener höher als bei den deutschen. Kinder, Jugendliche und Heranwachsende weisen dagegen an den deutschen Tatver-dächtigen einen höheren Prozentanteil auf als an den nichtdeutschen.

2.3.2 Tatverdächtige Kinder (bis unter 14 Jahre)

Entwicklung tatverdächtiger Kinder - Straftaten insgesamt
3 – 2.3.2 – G01



Zeitreihe zur Entwicklung tatverdächtiger Kinder - Straftaten insgesamt
3 – 2.3.2– T01

Jahr	tatverdächtige Kinder insgesamt			deutsche tatverdächtige Kinder				nichtdeutsche tatverdächtige Kinder			
	Anzahl	Veränderung in %	Anteil an allen TV in %	Anzahl	Veränderung in %	Anteil an Sp 2 in %	Anteil an allen dt. TV in %	Anzahl	Veränderung in %	Anteil an Sp 2 in %	Anteil an allen NDTV in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
2002	134.545	-5,9	5,8	112.406	-5,0	83,5	6,4	22.139	-10,6	16,5	3,9
2003	126.358	-6,1	5,4	104.757	-6,8	82,9	5,8	21.601	-2,4	17,1	3,9
2004	115.770	-8,4	4,9	95.232	-9,1	82,3	5,2	20.538	-4,9	17,7	3,8
2005	103.124	-10,9	4,5	83.978	-11,8	81,4	4,7	19.146	-6,8	18,6	3,7
2006	100.487	-2,6	4,4	82.931	-1,2	82,5	4,7	17.556	-8,3	17,5	3,5
2007	102.012	1,5	4,4	84.361	1,7	82,7	4,7	17.651	0,5	17,3	3,6
2008	101.389	-0,6	4,5	84.391	0,0	83,2	4,7	16.998	-3,7	16,8	3,6
*) 2009	96.627	(-)	4,4	81.090	(-)	83,9	4,7	15.537	(-)	16,1	3,4
2010	91.960	-4,8	4,3	84.391	4,1	91,8	5,0	16.998	9,4	18,5	3,6
2011	85.600	-6,9	4,1	72.039	-14,6	84,2	4,4	13.561	-20,2	15,8	2,8
2012	85.600	0,0	4,1	63.618	-11,7	74,3	4,0	11.831	-12,8	13,8	2,4
2013	69.275	-19,1	3,3	56.489	-11,2	81,5	3,6	12.786	8,1	18,5	2,4
2014	68.295	-1,4	3,2	53.647	-5,0	78,6	3,5	14.648	14,6	21,4	2,4
2015	79.371	16,2	3,4	47.355	-11,7	59,7	3,2	32.016	118,6	40,3	3,5
2016	90.610	14,2	3,8	43.901	-7,3	48,5	3,1	46.709	45,9	51,5	4,9

*) Aufgrund der Einführung der „echten Tatverdächtigenzählung auf Bundesebene“ im Jahr 2009 ist ein Vergleich mit den Vorjahren nicht möglich.

Entwicklung tatverdächtiger Kinder bei ausgewählten Straftaten/-gruppen
3 – 2.3.2– T02

Schlüssel	ausgewählte Straftaten/-gruppen	deutsche tatverdächtige Kinder				nichtdeutsche tatverdächtige Kinder			
		2016	2015	Veränderung		2016	2015	Veränderung	
				absolut	in %			absolut	in %
------	**Straftaten insgesamt**	**43.901**	**47.355**	**-3.454**	**-7,3**	**46.709**	**32.016**	**14.693**	**45,9**
890000	**Straftaten insgesamt, ohne ausländerrechtliche Verstöße**	**43.903**	**47.353**	**-3.450**	**-7,3**	**12.337**	**10.359**	**1.978**	**19,1**
222000	gefährliche und schwere Körperverletzung, Verstümmelung weiblicher Genitalien	4.466	4.730	-264	-5,6	1.236	936	300	32,1
224000	(vorsätzliche einfache) Körperverletzung	7.284	7.344	-60	-0,8	1.857	1.323	534	40,4
4**000	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	1.962	1.990	-28	-1,4	717	663	54	8,1
*26*00	Ladendiebstahl insgesamt	13.314	14.443	-1.129	-7,8	5.454	4.978	476	9,6
640000	Brandstiftung	756	938	-182	-19,4	68	58	10	(x)
673000	Beleidigung	3.177	3.537	-360	-10,2	510	394	116	29,4
674000	Sachbeschädigung	8.130	8.994	-864	-9,6	1.107	843	264	31,3
730000	Rauschgiftdelikte (BtMG)	1.140	1.051	89	8,5	89	82	7	(x)

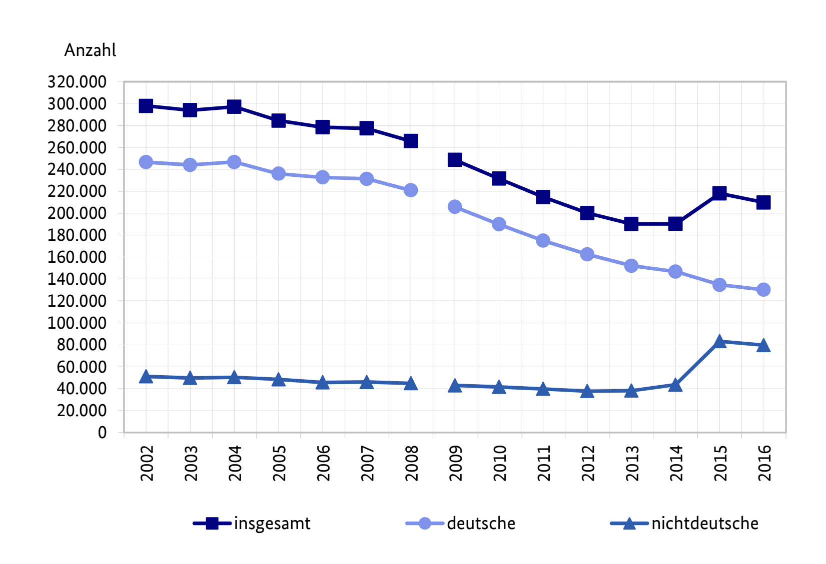
(x) Bei einer Basiszahl (erfasste Fälle des Vorjahres) unter 100 wird keine prozentuale Veränderung berechnet.

Seit 2012 ist bei den tatverdächtigen deutschen Kindern insgesamt ein starker Rückgang zu verzeichnen, der sich 2016 mit −7,3 %/-*7, 3*% fortsetzte. Die Anzahl der tatverdächtigen nichtdeutschen Kinder nahm bei „Straftaten insgesamt" um +45,9 % zu, ohne Berücksichtigung ausländerrechtlicher Straftaten allerdings nur um +19,1 %. Bei den tatverdächtigen Kindern dominiert der „Ladendiebstahl" eindeutig. Bei „Ladendiebstahl" wird die Entwicklung der ermittelten Tatverdächtigen vom Kontroll- und Anzeigeverhalten im Einzelhandel beeinflusst.

Bei der registrierten Kinderdelinquenz der nichtdeutschen Tatverdächtigen waren bei allen ausgewählten Deliktsbereichen Anstiege zu verzeichnen.
Bei den deutschen tatverdächtigen Kindern wurden Rückgänge insbesondere bei „Ladendiebstahl"und bei „Sachbeschädigung" festgestellt, bei „Rauschgiftdelikte" allerdings ein Anstieg registriert.

2.3.3 Tatverdächtige Jugendliche (14 bis unter 18 Jahre)

Entwicklung tatverdächtiger Jugendlicher - Straftaten insgesamt
3 – 2.3.3– G01



*) Aufgrund der Einführung der „echten Tatverdächtigenzählung auf Bundesebene" im Jahr 2009 ist ein Vergleich mit den Vorjahren nicht möglich.

Zeitreihe zur Entwicklung tatverdächtiger Jugendlicher -Straftaten insgesamt
3 – 2.3.3– T01

Jahr	tatverdächtige Jugendliche insgesamt			deutsche tatverdächtige Jugendliche				nichtdeutsche tatverdächtige Jugendliche			
	Anzahl	Veränderung in %	Anteil an allen TV	Anzahl	Veränderung in %	Anteil an Sp 2 in %	Anteil an allen dt. TV in %	Anzahl	Veränderung in %	Anteil an Sp 2 in %	Anteil an allen NDTV in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
2002	297.881	-0,4	12,8	246.643	0,4	82,8	14,0	51.238	-3,8	17,2	9,0
2003	293.907	-1,3	12,5	244.098	-1,0	83,1	13,6	49.809	-2,8	16,9	9,0
2004	297.087	1,1	12,5	246.679	1,1	83,0	13,4	50.408	1,2	17,0	9,2
2005	284.450	-4,3	12,3	236.042	-4,3	83,0	13,2	48.408	-4,0	17,0	9,3
2006	278.447	-2,1	12,2	232.736	-1,4	83,6	13,1	45.711	-5,6	16,4	9,1
2007	277.447	-0,4	12,1	231.419	-0,6	83,4	12,8	46.028	0,7	16,6	9,4
2008	265.771	-4,2	11,8	220.914	-4,5	83,1	12,4	44.857	-2,5	16,9	9,5
*) 2009	248.702	(-)	11,4	205.775	(-)	82,7	11,9	42.927	(-)	17,3	9,3
2010	231.543	-6,9	10,8	189.907	-7,7	82,0	11,3	41.636	-3,0	18,0	8,8
2011	214.736	-7,3	10,2	175.002	-7,8	81,5	10,7	39.734	-4,6	18,5	8,2
2012	200.257	-6,7	9,6	162.471	-7,2	81,1	10,2	37.786	-4,9	18,9	7,5
2013	190.205	-5,0	9,1	152.054	-6,4	79,9	9,8	38.151	1,0	20,1	7,1
2014	190.352	0,1	8,9	146.777	-3,5	77,1	9,6	43.575	14,2	22,9	7,1
2015	218.025	14,5	9,2	134.782	-8,2	61,8	9,2	83.243	91,0	38,2	9,1
2016	209.808	-3,8	8,9	130.152	-3,4	62,0	9,2	79.656	-4,3	38,0	8,4

*) Aufgrund der Einführung der „echten Tatverdächtigenzählung auf Bundesebene“ im Jahr 2009 ist ein Vergleich mit den Vorjahren nicht möglich.

Entwicklung tatverdächtiger Jugendlicher bei ausgewählten Straftaten/-gruppen
3 – 2.3.3– T02

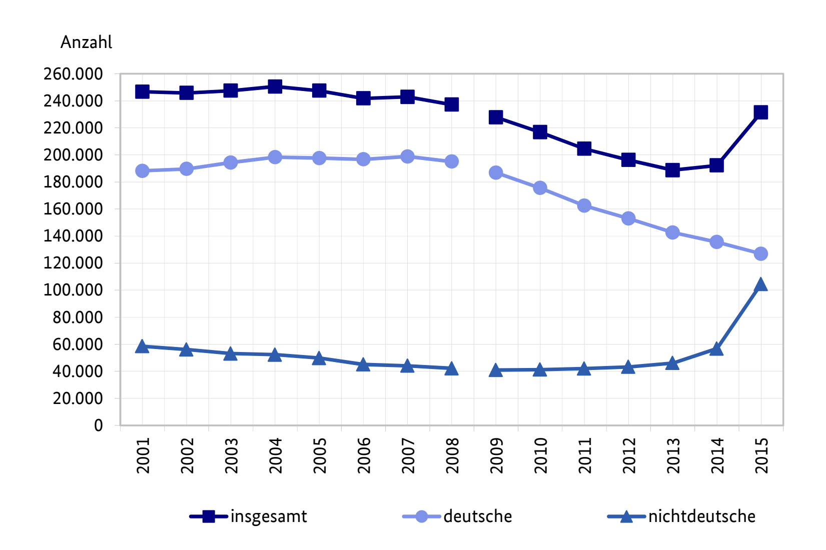
Schlüssel	ausgewählte Straftaten/-gruppen	deutsche tatverdächtige Jugendliche				nichtdeutsche tatverdächtige Jugendliche			
		2016	2015	Veränderung absolut	Veränderung in %	2016	2015	Veränderung absolut	Veränderung in %
------	**Straftaten insgesamt**	**130.152**	**134.782**	**-4.630**	**-3,4**	**79.656**	**83.243**	**-3.587**	**-4,3**
890000	**Straftaten insgesamt, ohne ausländerrechtliche Verstöße**	**130.149**	**134.779**	**-4.630**	**-3,4**	**43.257**	**36.437**	**6.820**	**18,7**
220000	Körperverletzung insgesamt	28.610	27.995	615	2,2	13.191	8.784	4.407	50,2
232300	Bedrohung	5.368	5.281	87	1,6	1.602	1.171	431	36,8
4**000	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	9.652	9.668	-16	-0,2	3.408	3.643	-235	-6,5
*26*00	Ladendiebstahl insgesamt	25.160	26.822	-1.662	-6,2	10.776	10.552	224	2,1
673000	Beleidigung	11.047	10.888	159	1,5	2.633	1.860	773	41,6
674000	Sachbeschädigung	18.157	18.390	-233	-1,3	2.921	2.261	660	29,2
730000	Rauschgiftdelikte (BtMG)	26.904	26.024	880	3,4	3.757	3.414	343	10,0
	darunter:								
	Cannabis und Zubereitungen	22.587	22.083	504	2,3	3.214	2.999	215	7,2

Im Vergleich zum Vorjahr konnte bei den deutschen Jugendlichen ein Straftatenrückgang und bei den nichtdeutschen Jugendlichen ein Anstieg bei “Straftaten insgesamt, ohne ausländerrechtliche Verstöße“ festgestellt werden. Ein starker Rückgang bei den deutschen Jugendlichen zeigte sich bei „Ladendiebstahl insgesamt“ (-6,2 %). Straftatenanstiege bei nichtdeutschen Jugendlichen zeigten sich vor allem bei „Körperverletzung“ (+50,2 %) und bei “Beleidigung“ (+41,6 %). Bei „Rauschgiftdelikte“ wurde sowohl bei den deutschen Jugendlichen (+3,4 %) als auch bei den nichtdeutschen Jugendlichen (+10,0 %) ein Anstieg registriert.

„Körperverletzung insgesamt“ bildet bei den deutschen Jugendlichen den größten Deliktsanteil (22,0 %), gefolgt von „Rauschgiftdelikte“ (20,7 %) und „Ladendiebstahl insgesamt“ (19,3 %). Bei den jugendlichen nichtdeutschen Tatverdächtigen ergibt sich folgendes Bild: „Körperverletzung insgesamt“ (16,6 %) „Ladendiebstahl insgesamt“ (13,5 %), und „Rauschgiftdelikte“ (4,7 %).

2.3.4 Tatverdächtige Heranwachsende (18 bis unter 21 Jahre)

Entwicklung tatverdächtiger Heranwachsender - Straftaten insgesamt
3 – 2.3.4 – G01



Zeitreihe zur Entwicklung tatverdächtiger Heranwachsender -Straftaten insgesamt
3 – 2.3.4 – T01

Jahr	tatverdächtige Heranwachsende insgesamt			deutsche tatverdächtige Heranwachsende				nichtdeutsche tatverdächtige Heranwachsende			
	Anzahl	Veränderung in %	Anteil an allen TV in %	Anzahl	Veränderung in %	Anteil an Sp 2 in %	Anteil an allen dt. TV in %	Anzahl	Veränderung in %	Anteil an Sp 2 in %	Anteil an allen NDTV in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
2002	245.761	-0,4	10,6	189.622	0,7	77,2	10,8	56.139	-4,0	22,8	9,9
2003	247.456	0,7	10,5	194.350	2,5	78,5	10,8	53.106	-5,4	21,5	9,6
2004	250.534	1,2	10,5	198.265	2,0	79,1	10,8	52.269	-1,6	20,9	9,6
2005	247.450	-1,2	10,7	197.651	-0,3	79,9	11,0	49.795	-4,7	20,1	9,6
2006	241.824	-2,3	10,6	196.710	-0,5	81,3	11,1	45.114	-9,4	18,7	9,0
2007	242.878	0,4	10,6	198.778	1,1	81,8	11,0	44.100	-2,2	18,2	9,0
2008	237.190	-2,3	10,5	195.040	-1,9	82,2	10,9	42.150	-4,4	17,8	8,9
*) 2009	227.847	(-)	10,4	186.896	(-)	82,0	10,8	40.951	(-)	18,0	8,9
2010	216.764	-4,9	10,1	175.488	-6,1	81,0	10,4	41.276	0,8	19,0	8,7
2011	204.491	-5,7	9,7	162.447	-7,4	79,4	10,0	42.044	1,9	20,6	8,7
2012	196.255	-4,0	9,4	152.989	-5,8	78,0	9,6	43.266	2,9	22,0	8,6
2013	188.670	-3,9	9,0	142.590	-6,8	75,6	9,2	46.080	6,5	24,4	8,6
2014	192.289	1,9	8,9	135.565	-4,9	70,5	8,8	56.724	23,1	29,5	9,2
2015	231.426	20,4	9,8	126.897	-6,4	54,8	8,7	104.529	84,3	45,2	11,5
2016	232.082	0,3	9,8	122.832	-3,2	52,9	8,7	109.250	4,5	47,1	11,5

*) Aufgrund der Einführung der „echten Tatverdächtigenzählung auf Bundesebene“ im Jahr 2009 ist ein Vergleich mit den Vorjahren nicht möglich.

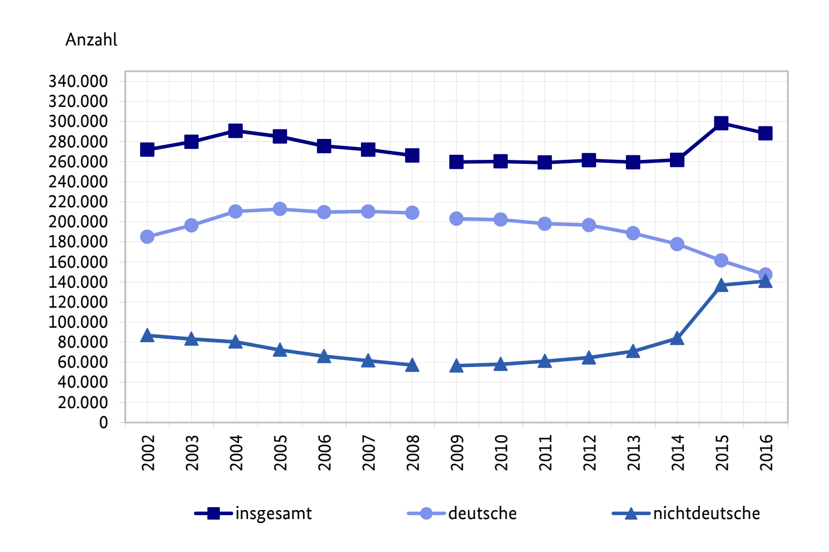
Entwicklung tatverdächtiger Heranwachsender bei ausgewählten Straftaten/-gruppen
3 – 2.3.4 – T02

Schlüssel	ausgewählte Straftaten/-gruppen	deutsche tatverdächtige Heranwachsende				nichtdeutsche tatverdächtige Heranwachsende			
		2016	2015	Veränderung absolut	Veränderung in %	2016	2015	Veränderung absolut	Veränderung in %
------	**Straftaten insgesamt**	**122.832**	**126.897**	**-4.065**	**-3,2**	**109.250**	**104.529**	**4.721**	**4,5**
890000	**Straftaten insgesamt, ohne ausländerrechtliche Verstöße**	**122.809**	**126.876**	**-4.067**	**-3,2**	**61.283**	**53.378**	**7.905**	**14,8**
220000	Körperverletzung insgesamt	29.295	29.351	-56	-0,2	15.732	11.190	4.542	40,6
232300	Bedrohung	4.448	4.509	-61	-1,4	2.033	1.565	468	29,9
4**000	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	6.605	7.032	-427	-6,1	4.833	5.085	-252	-5,0
*26*00	Ladendiebstahl insgesamt	8.392	8.662	-270	-3,1	11.768	12.477	-709	-5,7
540000	Urkundenfälschung	1.668	1.663	5	0,3	1.925	1.426	499	35,0
674000	Sachbeschädigung	12.092	12.278	-186	-1,5	2.832	2.341	491	21,0
730000	Rauschgiftdelikte (BtMG)	33.906	31.153	2.753	8,8	9.402	7.853	1.549	19,7
	darunter:								
	Cannabis und Zubereitungen	26.345	23.953	2.392	10,0	7.927	6.691	1.236	18,5

Die Anzahl der tatverdächtigen deutschen Heranwachsenden ist 2016 erneut rückläufig, während bei den nichtdeutschen Heranwachsenden ein starker Anstieg bei „Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtliche Verstöße“ registriert wurde. Ein stärkerer Rückgang waren bei den deutschen Tatverdächtigen bei „Diebstahl unter erschwerenden Umständen“ (-6,1 %) zu verzeichnen. Deutliche Anstiege waren bei den nichtdeutschen Tatverdächtigen insbesondere bei “Körperverletzung“ (+40,6 %), „Urkundenfälschung“ (+35,0) und bei „Bedrohung“ (+29,9 %), festzustellen.

2.3.5 Tatverdächtige Jungerwachsene (21 bis unter 25 Jahre)

Entwicklung tatverdächtiger Jungerwachsener - Straftaten insgesamt
3 – 2.3.5 – G01



*) Aufgrund der Einführung der „echten Tatverdächtigenzählung auf Bundesebene“ im Jahr 2009 ist ein Vergleich mit den Vorjahren nicht möglich.

Zeitreihe zur Entwicklung tatverdächtiger Jungerwachsener - Straftaten insgesamt
3 – 2.3.5 – T01

Jahr	tatverdächtige Jungerwachsene insgesamt			deutsche tatverdächtige Jungerwachsene				nichtdeutsche tatverdächtige Jungerwachsene			
	Anzahl	Veränderung in %	Anteil an allen TV in %	Anzahl	Veränderung in %	Anteil an Sp 2 in %	Anteil an allen dt. TV in %	Anzahl	Veränderung in %	Anteil an Sp 2 in %	Anteil an allen NDTV in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
2002	271.818	5,4	11,7	185.077	7,8	68,1	10,5	86.741	0,5	31,9	15,3
2003	279.633	2,9	11,9	196.449	6,1	70,3	10,9	83.184	-4,1	29,7	15,0
2004	290.607	3,9	12,2	210.333	7,1	72,4	11,4	80.274	-3,5	27,6	14,7
2005	284.880	-2,0	12,3	212.632	1,1	74,6	11,9	72.248	-10,0	25,4	13,9
2006	275.471	-3,3	12,1	209.596	-1,4	76,1	11,8	65.875	-8,8	23,9	13,1
2007	271.881	-1,3	11,8	210.260	0,3	77,3	11,7	61.621	-6,5	22,7	12,6
2008	266.078	-2,1	11,8	208.804	-0,7	78,5	11,7	57.274	-7,1	21,5	12,2
*) 2009	259.582	(-)	11,9	203.034	(-)	78,2	11,8	56.548	(-)	21,8	12,2
2010	260.163	0,2	12,1	202.147	-0,4	77,7	12,0	58.016	2,6	22,3	12,3
2011	259.059	-0,4	12,3	197.972	-2,1	76,4	12,2	61.087	5,3	23,6	12,6
2012	261.223	0,8	12,5	196.680	-0,7	75,3	12,4	64.543	5,7	24,7	12,8
2013	259.413	-0,7	12,4	188.485	-4,2	72,7	12,1	70.928	9,9	27,3	13,2
2014	261.580	0,8	12,2	177.719	-5,7	67,9	11,6	83.861	18,2	32,1	13,6
2015	298.166	14,0	12,6	161.315	-9,2	54,1	11,1	136.851	63,2	45,9	15,0
2016	288.128	-3,4	12,2	147.284	-8,7	51,1	10,5	140.844	2,9	48,9	14,8

*) Aufgrund der Einführung der „echten Tatverdächtigenzählung auf Bundesebene" im Jahr 2009 ist ein Vergleich mit den Vorjahren nicht möglich.

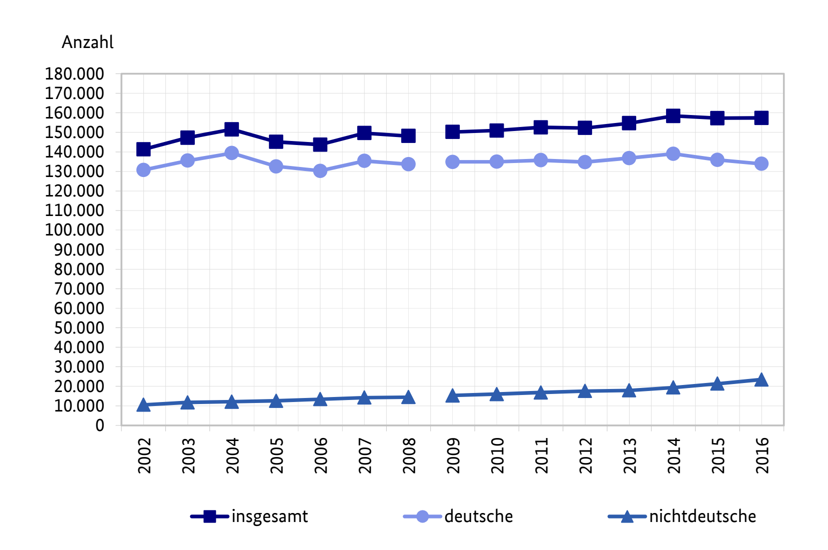
Entwicklung tatverdächtiger Jungerwachsener bei ausgewählten Straftaten/-gruppen
3 – 2.3.5 – T02

Schlüssel	ausgewählte Straftaten/-gruppen	deutsche tatverdächtige Jungerwachsene				nichtdeutsche tatverdächtige Jungerwachsene			
		2016	2015	Veränderung absolut	in %	2016	2015	Veränderung abso-	in %
------	**Straftaten insgesamt**	**147.284**	**161.315**	**-14.031**	**-8,7**	**140.844**	**136.851**	**3.993**	**2,9**
890000	**Straftaten insgesamt, ohne ausländerrechtliche Verstöße**	**147.239**	**161.241**	**-14.002**	**-8,7**	**87.667**	**77.402**	**10.265**	**13,3**
220000	Körperverletzung insgesamt	37.856	39.176	-1.320	-3,4	21.120	15.369	5.751	37,4
*26*00	Ladendiebstahl insgesamt	8.159	9.254	-1.095	-11,8	16.550	17.090	-540	-3,2
510000	Betrug *darunter:*	36.758	45.670	-8.912	-19,5	25.291	23.378	1.913	8,2
515000	Erschleichen von Leistungen	15.275	20.987	-5.712	-27,2	14.876	13.758	1.118	8,1
517000	Sonstiger Betrug	10.507	12.574	-2.067	-16,4	6.109	5.446	663	12,2
730000	Rauschgiftdelikte (BtMG) *darunter:*	32.108	32.323	-215	-0,7	12.882	10.630	2.252	21,2
	Amphetamin	6.287	6.528	-241	-3,7	1.087	973	114	11,7
	Methamphetamin	1.419	1.778	-359	-20,2	205	179	26	14,5

Bei den tatverdächtigen Jungerwachsenen wurde bei den deutschen Jungerwachsenen ein Rückgang (-8,7 %/-*8,7 %*) und bei den nichtdeutschen Jungerwachsenen ein Anstieg (+2,9 %/ *+13,3 %*) beobachtet. Bei den deutschen Jungerwachsenen war ein Rückgang von -27,2 % bei der „Leistungserschleichung" zu verzeichnen (nichtdeutsche +8,1 %), bei den nichtdeutschen Jungerwachsenen wurde zudem eine deutliche Zunahme bei „Körperverletzung insgesamt" (+37,4 %) und bei „Rauschgiftdelikte" (+21,2 %) registriert.

2.3.6 Tatverdächtige Erwachsene ab 60 Jahre

Entwicklung tatverdächtiger Erwachsener ab 60 Jahre -Straftaten insgesamt
3 – 2.3.6 – G01



Zeitreihe zur Entwicklung tatverdächtiger Erwachsene ab 60 Jahre - Straftaten insgesamt
3 – 2.3.6 – T 01

Jahr	tatverdächtige Erwachsene ab 60 J insgesamt			deutsche tatverdächtige Erwachsene ab 60 J				nichtdeutsche tatverdächtige Erwachsene ab 60 J			
	Anzahl	Veränderung in %	Anteil an allen TV in %	Anzahl	Veränderung in %	Anteil an Sp 2 in %	Anteil an allen dt. TV in %	Anzahl	Veränderung in %	Anteil an Sp 2 in %	Anteil an allen NDTV in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
2002	141.297	3,3	6,1	130.730	4,8	92,5	7,4	10.567	-11,8	7,5	1,9
2003	147.251	4,2	6,3	135.513	3,7	92,0	7,5	11.738	11,1	8,0	2,1
2004	151.532	2,9	6,4	139.437	2,9	92,0	7,6	12.095	3,0	8,0	2,2
2005	145.175	-4,2	6,3	132.597	-4,9	91,3	7,4	12.580	4,0	8,7	2,4
2006	143.732	-1,0	6,3	130.284	-1,7	90,6	7,3	13.448	6,9	9,4	2,7
2007	149.634	4,1	6,5	135.399	3,9	90,5	7,5	14.235	5,9	9,5	2,9
2008	148.142	-1,0	6,6	133.679	-1,3	90,2	7,5	14.463	1,6	9,8	3,1
*) 2009	150.209	(-)	6,9	134.874	(-)	89,8	7,8	15.335	(-)	10,2	3,3
2010	150.918	0,5	7,0	134.940	0,0	89,4	8,0	15.978	4,2	10,6	3,4
2011	152.569	1,1	7,2	135.745	0,6	89,0	8,3	16.824	5,3	11,0	3,5
2012	152.290	-0,2	7,3	134.751	-0,7	88,5	8,5	17.539	4,2	11,5	3,5
2013	154.686	1,6	7,4	136.806	1,5	88,4	8,8	17.880	1,9	11,6	3,3
2014	158.377	2,4	7,4	138.999	1,6	87,8	9,1	19.378	8,4	12,2	3,1
2015	157.228	-0,7	6,6	135.899	-2,2	86,4	9,3	21.329	10,1	13,6	2,3
2016	157.359	0,1	6,7	133.919	-1,5	85,1	9,5	23.440	9,9	14,9	2,5

*) Aufgrund der Einführung der „echten Tatverdächtigenzählung auf Bundesebene“ im Jahr 2009 ist ein Vergleich mit den Vorjahren nicht möglich.

Entwicklung tatverdächtiger Erwachsener ab 60 Jahre bei ausgewählten Straftaten/-gruppen
3 – 2.3.6 – T02

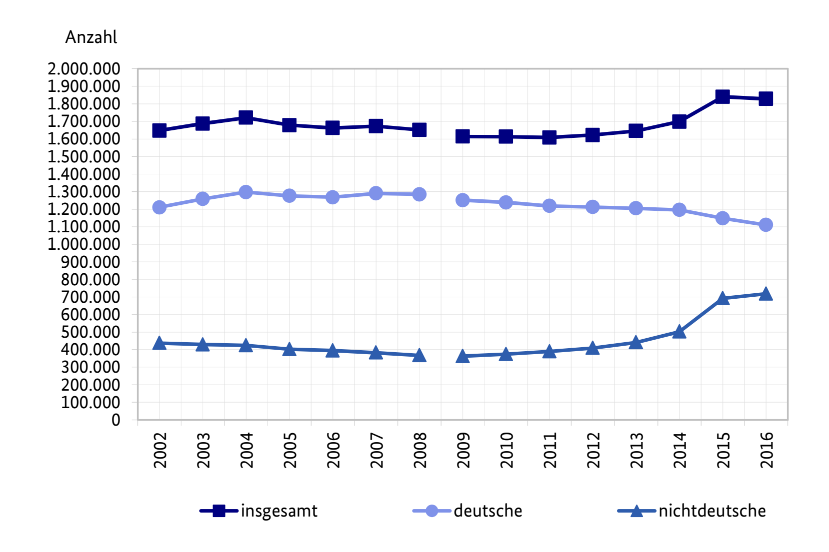
Schlüssel	ausgewählte Straftaten/-gruppen	deutsche tatverdächtige Erwachsene ab 60 J				nichtdeutsche tatverdächtige Erwachsene ab 60 J			
		2016	2015	Veränderung absolut	Veränderung in %	2016	2015	Veränderung absolut	Veränderung in %
------	**Straftaten insgesamt**	**133.919**	**135.899**	**-1.980**	**-1,5**	**23.440**	**21.329**	**2.111**	**9,9**
890000	**Straftaten insgesamt, ohne ausländer-rechtliche Verstöße**	**133.834**	**135.809**	**-1.975**	**-1,5**	**16.994**	**16.182**	**812**	**5,0**
220000	Körperverletzung insgesamt	23.572	22.674	898	4,0	3.080	2.763	317	11,5
232200	Nötigung	6.319	5.954	365	6,1	397	402	-5	-1,2
232300	Bedrohung	4.928	4.905	23	0,5	813	730	83	11,4
3***00	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	31.270	34.102	-2.832	-8,3	5.012	4.999	13	0,3
*26*00	Ladendiebstahl insgesamt	24.799	27.518	-2.719	-9,9	4.210	4.198	12	0,3
510000	Betrug	16.371	18.246	-1.875	-10,3	3.131	3.034	97	3,2
673000	Beleidigung	21.189	20.607	582	2,8	1.546	1.458	88	6,0

Bei den tatverdächtigen deutschen Erwachsenen ab 60 Jahre wurde ein leichter Rückgang um −1,5 %/-*1,5 %* und bei den nichtdeutschen ein Anstieg um +9,9 %/ *+5,0 %*) festgestellt. Den stärksten Rückgang bei den deutschen Erwachsenen ab 60 Jahre wies der „Betrug“ (-10,3 %) auf.

Anstiege waren bei den deutschen Erwachsenen ab 60 Jahre insbesondere bei „Nötigung“ (+6,1 %) und bei den nichtdeutschen Erwachsenen ab 60 Jahre insbesondere bei „Körperverletzung“ (+11,5 %) und bei „Bedrohung“ (+11,4 %) zu verzeichnen.

2.3.7 Tatverdächtige Erwachsene insgesamt (ab 21 Jahre)

Entwicklung tatverdächtiger Erwachsener insgesamt - Straftaten insgesamt
3 – 2.3.7 – G01



*) Aufgrund der Einführung der „echten Tatverdächtigenzählung auf Bundesebene“ im Jahr 2009 ist ein Vergleich mit den Vorjahren nicht möglich.

Zeitreihe zur Entwicklung tatverdächtiger Erwachsener insgesamt - Straftaten insgesamt
3 – 2.3.7 – T01

Jahr	tatverdächtige Erwachsene insgesamt			deutsche tatverdächtige Erwachsene				nichtdeutsche tatverdächtige Erwachsene			
	Anzahl	Ver-ände-rung in %	Anteil an allen TV in %	Anzahl	Ver-ände-rung in %	Anteil an Sp 2 in %	Anteil an allen dt. TV in %	Anzahl	Ver-ände-rung in %	Anteil an Sp 2 in %	Anteil an allen NDTV in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
2002	1.647.962	3,5	70,8	1.210.560	4,4	73,5	68,8	437.402	1,3	26,5	77,2
2003	1.687.439	2,4	71,6	1.258.205	3,9	74,6	69,8	429.234	-1,9	25,4	77,5
2004	1.720.877	2,0	72,2	1.297.107	3,1	75,4	70,6	423.770	-1,3	24,6	77,5
2005	1.678.100	-2,5	72,5	1.275.876	-1,6	76,0	71,1	402.224	-5,1	24,0	77,4
2006	1.662.369	-0,9	72,8	1.267.714	-0,6	76,3	71,2	394.655	-1,9	23,7	78,5
2007	1.672.546	0,6	72,9	1.290.047	1,8	77,1	71,5	382.499	-3,1	22,9	78,0
2008	1.651.344	-1,3	73,2	1.284.282	-0,4	77,8	72,0	367.062	-4,0	22,2	77,9
*) 2009	1.614.041	(-)	73,8	1.251.078	(-)	77,5	72,5	362.963	(-)	22,5	78,5
2010	1.612.536	-0,1	74,9	1.238.426	-1,0	76,8	73,7	374.110	3,1	23,2	79,3
2011	1.608.016	-0,3	76,1	1.218.826	-1,6	75,8	74,9	389.190	4,0	24,2	80,3
2012	1.622.157	0,9	77,5	1.212.650	-0,5	74,8	76,2	409.507	5,2	25,2	81,5
2013	1.646.010	1,5	78,6	1.204.578	-0,7	73,2	77,4	441.432	7,8	26,8	82,0
2014	1.698.568	3,2	79,0	1.196.123	-0,7	70,4	78,1	502.445	13,8	29,6	81,4
2015	1.840.214	8,3	77,7	1.148.138	-4,0	62,4	78,8	692.076	37,7	37,6	75,9
2016	1.828.306	-0,6	77,4	1.110.177	-3,3	60,7	78,9	718.129	3,8	39,3	75,3

*) Aufgrund der Einführung der „echten Tatverdächtigenzählung auf Bundesebene“ ist ein Vergleich mit den Vorjahren nicht möglich.

Entwicklung tatverdächtiger Erwachsener insgesamt bei ausgewählten Straftaten/-gruppen
3 – 2.3.7 – T02

Schlüssel	ausgewählte Straftaten/-gruppen	deutsche tatverdächtige Erwachsene				nichtdeutsche tatverdächtige Erwachsene			
		2016	2015	Veränderung absolut	Veränderung in %	2016	2015	Veränderung absolut	Veränderung in %
------	**Straftaten insgesamt**	**1.110.177**	**1.148.138**	**-37.961**	**-3,3**	**718.129**	**692.076**	**26.053**	**3,8**
890000	**Straftaten insgesamt, ohne ausländerrechtliche Verstöße**	**1.109.323**	**1.147.070**	**-37.747**	**-3,3**	**499.353**	**455.646**	**43.707**	**9,6**
143000	Verbreitung pornografischer Schriften	4.748	5.465	-717	-13,1	407	361	46	12,7
220000	Körperverletzung insgesamt	262.195	257.788	4.407	1,7	121.222	97.921	23.301	23,8
*26*00	Ladendiebstahl insgesamt	96.111	104.166	-8.055	-7,7	90.947	90.400	547	0,6
510000	Betrug	243.019	275.449	-32.430	-11,8	123.528	120.437	3.091	2,6
	darunter:								
511000	Waren- und Warenkreditbetrug	91.138	97.460	-6.322	-6,5	33.031	32.432	599	1,8
515000	Erschleichen von Leistungen	65.621	81.566	-15.945	-19,5	55.206	54.083	1.123	2,1
517000	Sonstiger Betrug	91.990	103.174	-11.184	-10,8	37.324	36.207	1.117	3,1
520000	Veruntreuungen	11.598	12.460	-862	-6,9	2.714	2.722	-8	-0,3
671000	Verletzung der Unterhaltspflicht	5.478	5.943	-465	-7,8	927	1.036	-109	-10,5
673000	Beleidigung	133.712	129.906	3.806	2,9	31.444	26.691	4.753	17,8
715000	Straftaten iZm Urheberrechtsbestimmungen	4.120	3.731	389	10,4	1.130	1.040	90	8,7
730000	Rauschgiftdelikte (BtMG)	123.194	121.887	1.307	1,1	47.339	40.266	7.073	17,6

Insgesamt hat die Zahl der erfassten tatverdächtigen deutschen Erwachsenen nur geringfügig abgenommen (-3,3 %/-*3,3 %*). Bei den tatverdächtigen nichtdeutschen Erwachsenen gab es hingegen einen Anstieg um +3,8 %/+9,6 %. Auffällig sind die Anstiege bei „Körperverletzung“ aber auch bei „Beleidigung“ bei nichtdeutschen tatverdächtigen Erwachsenen.

2.4 Tatverdächtige bei ausgewählten Straftaten/-gruppen

Geschlechtsverteilung der Tatverdächtigen insgesamt bei ausgewählten Straftaten/-gruppen
3 – 2.4 – T01

Schlüssel	ausgewählte Straftaten/-gruppen	Tatverdächtige				
		insgesamt	männlich		weiblich	
		100%	Anzahl	in %	Anzahl	in %
------	**Straftaten insgesamt**	**2.360.806**	**1.767.739**	**74,9**	**593.067**	**25,1**
890000	**Straftaten insgesamt, ohne ausländerrechtliche Verstöße**	**2.022.414**	**1.526.565**	**75,5**	**495.849**	**24,5**
892500	Mord, Totschlag und Tötung auf Verlangen	2.775	2.439	87,9	336	12,1
111000	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB	6.476	6.393	98,7	83	1,3
210000	Raubdelikte	28.120	25.409	90,4	2.711	9,6
222000	Gefährliche und schwere Körperverletzung, Verstümmelung weiblicher Genitalien	149.567	127.151	85,0	22.416	15,0
224000	(Vorsätzliche einfache) Körperverletzung	340.100	276.683	81,4	63.417	18,6
230000	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	166.129	141.336	85,1	24.793	14,9
3***00	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	383.256	262.722	68,6	120.534	31,4
4***00	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	96.833	84.456	87,2	12.377	12,8
510000	Betrug	435.148	302.290	69,5	132.858	30,5
520000	Veruntreuungen	14.613	10.551	72,2	4.062	27,8
530000	Unterschlagung	54.585	38.803	71,1	15.782	28,9
540000	Urkundenfälschung	53.300	43.555	81,7	9.745	18,3
620000	Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	118.496	95.679	80,7	22.817	19,3
630000	Begünstigung, Strafvereitelung (ohne Strafvereitelung im Amt), Hehlerei und Geldwäsche	30.932	24.433	79,0	6.499	21,0
640000	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	9.805	7.689	78,4	2.116	21,6
650000	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	3.962	3.365	84,9	597	15,1
671000	Verletzung der Unterhaltspflicht	6.443	6.117	94,9	326	5,1
673000	Beleidigung	195.806	138.465	70,7	57.341	29,3
674000	Sachbeschädigung	131.246	111.781	85,2	19.465	14,8
676000	Straftaten gegen die Umwelt	8.644	7.674	88,8	970	11,2
710000	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	21.656	17.539	81,0	4.117	19,0
725000	Straftaten gegen das Aufenthalts-, das Asyl- und das Freizügigkeitsgesetz/EU	381.296	279.165	73,2	102.131	26,8
726000	Straftaten gegen das Sprengstoff-, das Waffen- und das Kriegswaffenkontrollgesetz	37.249	34.315	92,1	2.934	7,9
730000	Rauschgiftdelikte (BtMG)	245.731	215.137	87,5	30.594	12,5

Hinweis: Die Addition der Tatverdächtigenzahlen bei den einzelnen Schlüsseln zu einer Gesamtzahl ist nicht zulässig (siehe Seite 153).

Der Anteil weiblicher Tatverdächtiger an der Gesamtzahl aller Tatverdächtigen betrug 25,1 %/*24,5 %* und wurde unter den aufgeführten Straftaten/-gruppen nur bei „Diebstahl ohne erschwerende de“ (31,4 %), „Betrug“ (30,5 %), „Beleidigung“ (29,3 %), „Unterschlagung“ (28,9 %) und bei „Veruntreuungen“ (27,8 %) überschritten. Demgegenüber stellen sich besonders „Vergewaltigung einschl. besonders schwerer Fälle der sexuellen Nötigung“, „Verletzung der Unterhaltspflicht“, „Straftaten gegen das Sprengstoff-, das Waffengesetz und gegen das Kriegswaffenkontrollgesetz“, „Raubdelikte“, „Straftaten gegen die Umwelt“ sowie „Mord, Totschlag und Tötung auf Verlangen“ als Straftaten mit überdurchschnittlich hohen Anteilen männlicher Tatverdächtiger dar.

Altersverteilung der Tatverdächtigen insgesamt bei ausgewählten Straftaten/-gruppen
3 – 2.4 – T02 – Teil 1

Schlüssel	ausgewählte Straftaten/-gruppen	Altersstruktur der Tatverdächtigen				
		insgesamt	Kinder < 14	Jugendliche 14 < 18	Heranwachsende 18 < 21	Erwachsene insg. ab 21
------	**Straftaten insgesamt**	**2.360.806**	**90.610**	**209.808**	**232.082**	**1.828.306**
890000	**Straftaten insgesamt, ohne ausländerrechtl. Verstöße**	**2.022.414**	**56.240**	**173.406**	**184.092**	**1.608.676**
892500	Mord, Totschlag und Tötung auf Verlangen	2.775	10	132	302	2.331
111000	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB	6.476	60	714	802	4.900
210000	Raubdelikte	28.120	663	5.076	4.532	17.849
222000	Gefährliche und schwere Körperverletzung, Verstümmelung weiblicher Genitalien	149.567	5.702	18.156	19.077	106.632
224000	(Vorsätzliche einfache) Körperverletzung	340.100	9.141	26.603	28.871	275.485
230000	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	166.129	2.680	9.918	10.462	143.069
3***00	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	383.256	22.911	50.334	33.189	276.822
4***00	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	96.833	2.679	13.060	11.438	69.656
510000	Betrug	435.148	1.689	24.216	42.696	366.547
520000	Veruntreuungen	14.613	10	38	253	14.312
530000	Unterschlagung	54.585	483	3.797	3.860	46.445
540000	Urkundenfälschung	53.300	211	2.872	3.593	46.624
620000	Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	118.496	2.712	12.509	12.348	90.927
630000	Begünstigung, Strafvereitelung (ohne Strafvereitelung im Amt), Hehlerei und Geldwäsche	30.932	169	1.893	2.759	26.111
640000	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	9.805	824	1.049	668	7.264
650000	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	3.962	0	1	20	3.941
671000	Verletzung der Unterhaltspflicht	6.443	0	3	35	6.405
673000	Beleidigung	195.806	3.687	13.680	13.283	165.156
674000	Sachbeschädigung	131.246	9.237	21.078	14.924	86.007
676000	Straftaten gegen die Umwelt	8.644	38	75	186	8.345
710000	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	21.656	170	740	634	20.112
725000	Straftaten gegen das Aufenthalts-, das Asyl- und das Freizügigkeitsgesetz/EU	381.296	34.840	41.894	55.429	249.133
726000	Straftaten gegen das Sprengstoff-, das Waffen- und das Kriegswaffenkontrollgesetz	37.249	497	4.107	4.579	28.066
730000	Rauschgiftdelikte (BtMG)	245.731	1.229	30.661	43.308	170.533

Die Altersgruppe der „Erwachsenen insgesamt“ dominiert alle ausgewählten Straftaten/-gruppen.

Die höchsten Anteile innerhalb der ausgewählten Straftaten/-gruppen verzeichnen
Kinder bei „Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr“ (8,4 %) und bei „Sachbeschädigung“ (7,0 %),
Jugendliche bei „Raubdelikte“ (18,1 %) und bei „Sachbeschädigung“ (16,1 %),
Heranwachsende bei „Rauschgiftdelikte“ (17,6 %) und bei „Raubdelikte“ (16,1%).

3 – 2.4 – T02 – Teil 2

Schlüssel	ausgewählte Straftaten/-gruppen	Altersstruktur der Tatverdächtigen				
		insgesamt	*davon:*			
			Jungerw. 21 < 25	25 < 30	30 < 40	40 < 50
------	**Straftaten insgesamt**	**2.360.806**	**288.128**	**337.720**	**483.748**	**333.256**
890000	**Straftaten insgesamt, ohne ausländerrechtl. Verstöße**	**2.022.414**	**234.906**	**280.079**	**420.423**	**306.176**
892500	Mord, Totschlag und Tötung auf Verlangen	2.775	378	462	660	382
111000	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB	6.476	919	955	1.381	936
210000	Raubdelikte	28.120	4.313	4.368	5.544	2.319
222000	Gefährliche und schwere Körperverletzung, Verstümmelung weiblicher Genitalien	149.567	22.038	22.971	28.866	17.304
224000	(Vorsätzliche einfache) Körperverletzung	340.100	39.726	49.049	78.029	56.353
230000	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	166.129	14.768	20.776	38.269	31.924
3***00	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	383.256	39.059	47.575	71.738	47.061
4***00	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	96.833	13.421	16.149	22.906	10.694
510000	Betrug	435.148	62.049	74.527	102.700	67.315
520000	Veruntreuungen	14.613	589	1.149	3.030	4.008
530000	Unterschlagung	54.585	5.776	7.637	12.469	10.071
540000	Urkundenfälschung	53.300	6.301	9.208	14.030	9.107
620000	Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	118.496	14.272	16.012	23.330	16.594
630000	Begünstigung, Strafvereitelung (ohne Strafvereitelung im Amt), Hehlerei und Geldwäsche	30.932	3.705	4.770	7.718	5.012
640000	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	9.805	819	963	1.505	1.282
650000	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	3.962	168	422	915	1.099
671000	Verletzung der Unterhaltspflicht	6.443	175	580	2.312	2.388
673000	Beleidigung	195.806	17.018	22.836	39.550	34.303
674000	Sachbeschädigung	131.246	15.117	16.454	22.616	14.136
676000	Straftaten gegen die Umwelt	8.644	448	696	1.580	2.060
710000	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	21.656	1.230	2.095	4.672	5.518
725000	Straftaten gegen das Aufenthalts-, das Asyl- und das Freizügigkeitsgesetz/EU	381.296	61.740	66.377	71.766	29.847
726000	Straftaten gegen das Sprengstoff-, das Waffen- und das Kriegswaffenkontrollgesetz	37.249	4.835	5.226	6.710	4.147
730000	Rauschgiftdelikte (BtMG)	245.731	44.990	45.002	54.398	18.694

Die höchsten Anteile innerhalb der ausgewählten Straftaten/-gruppen verzeichnen
Jungerwachsene bei „Rauschgiftdelikte" (18,3 %), „ausländerrechtliche Verstöße" (16,2 %) und bei „Raubdelikte" (15,3 %),
Erwachsene der Altersgruppe 25 bis unter 30 Jahre bei „Rauschgiftdelikte" (18,3 %), „ausländerrechtliche Verstöße" 17,4 %) und bei Urkundenfälschung (17,3 %),
Erwachsene der Altersgruppe 30 bis unter 40 Jahre bei „Verletzung der Unterhaltspflicht" (35,9 %) und bei „Urkundenfälschung" (26,3 %),
Erwachsene der Altersgruppe 40 bis unter 50 Jahre bei „Verletzung der Unterhaltspflicht" (37,1 %) und bei „Veruntreuungen" (27,4 %).

3 – 2.4 – T02 – Teil 3

Schlüssel	ausgewählte Straftaten/-gruppen	Altersstruktur der Tatverdächtigen				
		insgesamt	*davon:*			
			50 < 60	60 < 70	70 < 80	ab 80
------	**Straftaten insgesamt**	**2.360.806**	**228.095**	**98.797**	**45.795**	**12.767**
890000	**Straftaten insgesamt, ohne ausländerrechtl. Verstöße**	**2.022.414**	**216.264**	**93.982**	**44.427**	**12.419**
892500	Mord, Totschlag und Tötung auf Verlangen	2.775	249	105	52	43
111000	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB	6.476	519	132	44	14
210000	Raubdelikte	28.120	959	256	80	10
222000	Gefährliche und schwere Körperverletzung, Verstümmelung weiblicher Genitalien	149.567	9.664	3.580	1.634	575
224000	(Vorsätzliche einfache) Körperverletzung	340.100	34.346	11.766	4.898	1.318
230000	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	166.129	23.487	9.258	3.806	781
3***00	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	383.256	35.107	19.498	12.622	4.162
4***00	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	96.833	4.613	1.395	402	76
510000	Betrug	435.148	40.454	14.410	4.286	806
520000	Veruntreuungen	14.613	3.476	1.576	434	50
530000	Unterschlagung	54.585	6.930	2.557	846	159
540000	Urkundenfälschung	53.300	5.406	1.883	580	109
620000	Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	118.496	12.459	5.237	2.422	601
630000	Begünstigung, Strafvereitelung (ohne Strafvereitelung im Amt), Hehlerei und Geldwäsche	30.932	3.081	1.252	485	88
640000	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	9.805	1.274	672	491	258
650000	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	3.962	1.027	254	48	8
671000	Verletzung der Unterhaltspflicht	6.443	859	85	1	5
673000	Beleidigung	195.806	28.714	14.090	7.153	1.492
674000	Sachbeschädigung	131.246	10.323	4.363	2.373	625
676000	Straftaten gegen die Umwelt	8.644	2.129	977	353	102
710000	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	21.656	4.202	1.821	511	63
725000	Straftaten gegen das Aufenthalts-, das Asyl- und das Freizügigkeitsgesetz/EU	381.296	12.637	5.010	1.402	354
726000	Straftaten gegen das Sprengstoff-, das Waffen- und das Kriegswaffenkontrollgesetz	37.249	2.857	1.802	1.451	1.038
730000	Rauschgiftdelikte (BtMG)	245.731	6.183	1.091	141	34

Die höchsten Anteile innerhalb der ausgewählten Straftaten/-gruppen verzeichnen

Erwachsene der Altersgruppe 50 bis unter 60 Jahre bei „Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikten“ (25,9 %) und bei „Straftaten gegen die Umwelt“ (24,6 %),
Erwachsene der Altersgruppe 60 bis unter 70 Jahre bei „Straftaten gegen die Umwelt“ (11,3 %) und bei „Veruntreuungen“ (10,8 %),
Erwachsene der Altersgruppe 70 bis unter 80 Jahre bei „Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr“ (5,0 %), bei „Straftaten gegen die Umwelt“ (4,1 %) und bei „Straftaten gegen das Sprengstoff-, das Waffen- und das Kriegswaffenkontrollgesetz“ (3,9 %),
Erwachsene der Altersgruppe 80 Jahre und älter zeigen bei keiner der ausgewählten Straftaten/-gruppen eine erwähnenswerte Beteiligung auf.

Prozentualer Anteil der Altersklasse der Tatverdächtigen an der geschlechtsspezifischen Gesamtzahl bei ausgewählten Straftaten/-gruppen
3 – 2.4 – T03 – Teil 1

Schlüssel	ausgewählte Straftaten/-gruppen	Altersstruktur der Tatverdächtigen							
		Kinder < 14		Jugendliche 14 < 18		Heran-wachsende 18 < 21		Erwachsene insgesamt ab 21	
		m	w	m	w	m	w	m	w
		Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %	
------	**Straftaten insgesamt**	**3,3**	**5,4**	**8,8**	**9,2**	**10,4**	**8,1**	**77,5**	**77,4**
890000	**Straftaten insgesamt, ohne ausländerrechtl. Verstöße**	**2,6**	**3,2**	**8,2**	**9,6**	**9,5**	**7,8**	**79,6**	**79,4**
892500	Mord, Totschlag und Tötung auf Verlangen	0,4	0,0	4,9	3,9	11,6	5,7	83,1	90,5
111000	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB	0,9	1,2	11,1	6,0	12,3	16,9	75,7	75,9
210000	Raubdelikte	2,3	3,4	18,0	18,6	16,6	11,6	63,2	66,5
222000	Gefährliche und schwere Körperverletzung, Verstümmelung weiblicher Genitalien	3,8	4,1	12,0	12,7	13,4	9,2	70,8	73,9
224000	(Vorsätzliche einfache) Körperverletzung	2,7	2,6	7,4	9,5	8,6	7,9	81,2	80,0
230000	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	1,5	2,4	5,7	7,8	6,3	6,1	86,5	83,7
3***00	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	5,3	7,4	12,0	15,6	9,4	7,1	73,3	69,8
4***00	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	2,5	4,4	13,4	14,3	12,0	10,2	72,1	71,0
510000	Betrug	0,3	0,5	5,3	6,2	10,0	9,4	84,4	83,9
520000	Veruntreuungen	0,1	0,1	0,2	0,4	1,5	2,3	98,2	97,2
530000	Unterschlagung	0,9	0,9	7,5	5,7	7,1	7,0	84,5	86,4
540000	Urkundenfälschung	0,3	0,9	4,8	8,0	6,7	7,0	88,2	84,1
620000	Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	2,1	3,1	10,2	12,2	10,7	9,1	77,0	75,6
630000	Begünstigung, Strafvereitelung (ohne Strafvereitelung im Amt), Hehlerei und Geldwäsche	0,5	0,5	6,3	5,3	9,1	8,4	84,1	85,7
640000	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	9,4	4,9	11,7	7,0	7,3	4,9	71,6	83,2
650000	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	0,0	0,0	0,0	0,2	0,4	1,0	99,6	98,8
671000	Verletzung der Unterhaltspflicht	0,0	0,0	0,0	0,0	0,5	0,6	99,4	99,4
673000	Beleidigung	1,8	2,2	6,6	7,9	7,2	5,9	84,5	84,1
674000	Sachbeschädigung	6,9	7,8	16,4	13,9	12,1	7,4	64,6	70,9
676000	Straftaten gegen die Umwelt	0,4	0,5	0,9	0,9	2,2	1,8	96,5	96,8
710000	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	0,5	1,9	2,7	6,3	2,8	3,5	93,9	88,3
725000	Straftaten gegen das Aufenthalts-, das Asyl- und das Freizügigkeitsgesetz/EU	6,8	15,5	12,3	7,3	16,3	9,7	64,6	67,5
726000	Straftaten gegen das Sprengstoff-, das Waffen- und das Kriegswaffenkontrollgesetz	1,4	0,8	11,3	7,5	12,6	8,4	74,7	83,3
730000	Rauschgiftdelikte (BtMG)	0,4	1,3	11,7	18,1	18,0	14,9	69,9	65,6

m = Anteil in % = Anteil der Altersklasse an der Gesamtzahl der männlichen Tatverdächtigen der jeweiligen Straftat /Straftatengruppe
w = Anteil in % = Anteil der Altersklasse an der Gesamtzahl weiblichen Tatverdächtigen der jeweiligen Straftat/Straftatengruppe

Relativ hoch sind die Tatverdächtigenanteile männlicher Kinder bei „Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr“ und bei „Sachbeschädigung“. Bei „Raubdelikte“ sind tatverdächtige Jugendliche beiderlei Geschlechts überdurchschnittlich beteiligt ebenso bei „Diebstahl unter erschwerenden Umständen“. Die Aussage wird bei „Diebstahl unter erschwerenden Umständen“ und „Sachbeschädigung“ jedoch durch die niedrige Aufklärungsquote relativiert. Tatverdächtige Heranwachsende sind insbesondere bei „Raubdelikte“ und bei „Rauschgiftdelikte“ vertreten, vor allem männliche Heranwachsende.

Durch ein unterschiedlich großes Dunkelfeld bei den einzelnen Altersgruppen sind Verzerrungen in der Tatverdächtigenstruktur gegenüber der Kriminalitätswirklichkeit zu vermuten.

3 – 2.4 – T03 – Teil 2

Schlüssel	ausgewählte Straftaten/-gruppen	Altersstruktur der Tatverdächtigen davon:							
		Jungerwachs. 21 < 25		Erwachsene 25 < 30		Erwachsene 30 < 40		Erwachsene 40 < 50	
		m	w	m	w	m	w	m	w
		Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %	
------	**Straftaten insgesamt**	**12,8**	**10,5**	**14,7**	**13,2**	**20,6**	**20,2**	**13,9**	**14,7**
890000	**Straftaten insgesamt, ohne ausländerrechtl. Verstöße**	**12,1**	**10,1**	**14,2**	**12,7**	**21,0**	**20,2**	**15,0**	**15,6**
892500	Mord, Totschlag und Tötung auf Verlangen	14,5	7,4	16,9	14,9	23,7	24,7	13,0	19,0
111000	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB	14,2	12,0	14,8	8,4	21,3	24,1	14,4	20,5
210000	Raubdelikte	15,7	11,8	15,7	14,1	19,5	21,3	8,0	10,6
222000	Gefährliche und schwere Körperverletzung, Verstümmelung weiblicher Genitalien	15,5	10,5	15,8	12,8	19,1	20,2	10,8	15,7
224000	(Vorsätzliche einfache) Körperverletzung	12,0	10,1	14,7	13,0	22,8	23,8	16,4	17,1
230000	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	9,0	8,0	12,6	11,8	23,1	22,5	19,2	19,3
3***00	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	11,1	8,1	13,4	10,3	20,1	15,7	12,4	11,9
4***00	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	14,0	12,6	16,8	15,5	24,0	21,0	10,9	12,0
510000	Betrug	14,5	13,8	17,2	16,9	23,6	23,6	15,4	15,7
520000	Veruntreuungen	3,7	4,9	7,5	8,9	20,3	21,8	28,1	25,7
530000	Unterschlagung	10,6	10,5	14,1	13,7	23,3	21,8	18,3	18,8
540000	Urkundenfälschung	12,2	10,3	17,7	15,3	26,7	24,5	16,9	17,8
620000	Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	12,6	9,5	14,0	11,3	20,2	17,5	13,7	15,2
630000	Begünstigung, Strafvereitelung (ohne Strafvereitelung im Amt), Hehlerei und Geldwäsche	12,2	11,1	15,5	15,0	25,2	24,0	16,2	16,4
640000	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	8,7	7,2	10,1	8,8	15,3	15,5	13,1	12,9
650000	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	3,8	6,9	10,5	11,6	22,3	27,6	27,2	30,7
671000	Verletzung der Unterhaltspflicht	2,7	2,1	9,1	6,4	35,8	37,4	36,8	42,6
673000	Beleidigung	9,2	7,5	12,0	10,9	20,2	20,2	17,3	18,1
674000	Sachbeschädigung	12,0	8,8	12,9	10,6	17,3	17,0	10,2	14,0
676000	Straftaten gegen die Umwelt	5,3	4,4	8,0	8,6	18,4	17,6	23,8	24,1
710000	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	5,7	5,7	9,8	9,1	21,5	21,9	25,9	23,9
725000	Straftaten gegen das Aufenthalts-, das Asyl- und das Freizügigkeitsgesetz/EU	17,3	13,1	18,0	15,7	18,3	20,1	7,1	9,7
726000	Straftaten gegen das Sprengstoff-, das Waffen- und das Kriegswaffenkontrollgesetz	13,1	12,1	14,0	14,5	18,1	16,7	10,9	14,1
730000	Rauschgiftdelikte (BtMG)	18,8	15,2	18,5	16,8	22,3	21,3	7,5	8,1

m = Anteil in % = Anteil der Altersklasse an der Gesamtzahl der männlichen Tatverdächtigen bei der jeweiligen Straftat/Straftatengruppe

w = Anteil in % = Anteil der Altersklasse an der Gesamtzahl weiblichen Tatverdächtigen bei der jeweiligen Straftat/Straftatengruppe

Männliche Jungerwachsene sind insbesondere bei „Rauschgiftdelikte“, „ausländerrechtliche Verstöße“ und bei „Raubdelikte“ überrepräsentiert, weibliche Jungerwachsene liegen bei „Betrug“ über dem Durchschnitt. Bei den 25 bis unter 30 Jahre alten männlichen Tatverdächtigen ist ein hoher Anteil bei „Rauschgiftdelikte“ zu verzeichnen, bei den weiblichen Tatverdächtigen der gleichen Altersgruppe ist die stärkste Beteiligung bei „Betrug“.
Männliche Tatverdächtige der Altersgruppe 30 bis unter 40 Jahre stellen den höchsten Anteil bei „Betrug“ im Vergleich zu allen Altersgruppen.
Bei den 40 bis unter 50 Jahre alten Tatverdächtigen sind hohe Anteile sowohl der männlichen als auch der weiblichen Tatverdächtigen bei „Verletzung der Unterhaltspflicht“, „Veruntreuungen“ und bei „Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte“ erkennbar.

3 – 2.4 – T03 – Teil 3

Schlüssel	ausgewählte Straftaten/-gruppen	Altersstruktur der Tatverdächtigen davon: Erwachsene 50 < 60 m Anteil in %	w	Erwachsene 60 < 70 m Anteil in %	w	Erwachsene 70 < 80 m Anteil in %	w	Erwachsene ab 80 m Anteil in %	w
------	**Straftaten insgesamt**	**9,3**	**10,6**	**4,0**	**4,9**	**1,8**	**2,5**	**0,5**	**0,8**
890000	**Straftaten insgesamt, ohne ausländerrechtl. Verstöße**	**10,4**	**11,7**	**4,4**	**5,3**	**2,0**	**2,8**	**0,5**	**0,9**
892500	Mord, Totschlag und Tötung auf Verlangen	8,4	13,1	3,5	5,7	1,8	2,1	1,3	3,6
111000	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB	8,0	8,4	2,0	1,2	0,7	0,0	0,2	1,2
210000	Raubdelikte	3,1	6,4	0,8	1,9	0,3	0,4	0,0	0,0
222000	Gefährliche und schwere Körperverletzung, Verstümmelung weiblicher Genitalien	6,0	9,0	2,2	3,4	1,0	1,5	0,3	0,7
224000	(Vorsätzliche einfache) Körperverletzung	10,1	10,2	3,4	3,6	1,4	1,6	0,3	0,6
230000	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	14,2	14,0	5,6	5,4	2,3	2,2	0,5	0,5
3***00	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	8,4	10,8	4,3	6,7	2,7	4,6	0,8	1,7
4***00	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	4,5	6,7	1,3	2,3	0,4	0,6	0,1	0,2
510000	Betrug	9,2	9,5	3,3	3,3	1,0	1,0	0,2	0,2
520000	Veruntreuungen	24,1	23,0	11,4	9,2	2,9	3,2	0,3	0,5
530000	Unterschlagung	12,0	14,4	4,6	4,9	1,4	2,0	0,3	0,3
540000	Urkundenfälschung	10,0	10,7	3,4	4,0	1,1	1,2	0,2	0,3
620000	Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	10,0	12,7	4,1	5,6	1,8	2,9	0,4	0,9
630000	Begünstigung, Strafvereitelung (ohne Strafvereitelung im Amt), Hehlerei und Geldwäsche	9,5	11,6	3,8	4,8	1,4	2,2	0,2	0,6
640000	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	12,3	15,5	6,4	8,5	4,1	8,5	1,6	6,3
650000	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	27,8	15,2	6,5	5,7	1,3	0,8	0,2	0,3
671000	Verletzung der Unterhaltspflicht	13,5	10,1	1,4	0,3	0,0	0,0	0,1	0,3
673000	Beleidigung	14,5	15,1	7,2	7,2	3,5	4,1	0,6	1,1
674000	Sachbeschädigung	7,2	11,7	3,1	4,7	1,6	3,1	0,4	1,0
676000	Straftaten gegen die Umwelt	24,9	22,6	11,3	11,3	3,8	6,3	1,1	1,9
710000	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	19,7	18,0	8,7	7,4	2,4	2,1	0,3	0,3
725000	Straftaten gegen das Aufenthalts-, das Asyl- und das Freizügigkeitsgesetz/EU	2,6	5,3	0,9	2,6	0,2	0,8	0,0	0,2
726000	Straftaten gegen das Sprengstoff-, das Waffen- und das Kriegswaffenkontrollgesetz	7,5	9,8	4,7	6,2	3,8	5,5	2,6	4,5
730000	Rauschgiftdelikte (BtMG)	2,4	3,4	0,4	0,6	0,0	0,1	0,0	0,0

m = Anteil in % = Anteil der Altersklasse an der Gesamtzahl der männlichen Tatverdächtigen bei der jeweiligen Straftat/Straftatengruppe

w = Anteil in % = Anteil der Altersklasse an der Gesamtzahl weiblichen Tatverdächtigen bei der jeweiligen Straftat/Straftatengruppe

Bei den 50 bis unter 60-jährigen Tatverdächtigen liegt die Verteilung ähnlich wie bei der nächst niedrigeren Altersgruppe.

Tatverdächtige 60 Jahre und älter stellen einen Anteil von 6,7 %/ *7,5 %* aller Tatverdächtigen. Bei „Straftaten gegen die Umwelt“ und bei „Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr“ ist ihre Beteiligung am höchsten.

Die Altersgruppe der 60 bis unter 70 Jahre alten männlichen Tatverdächtigen ist aber auch bei „Veruntreuungen“ und bei „Straftaten gegen die Umwelt“ überdurchschnittlich beteiligt.

Bei den 70 bis unter 80 Jahre alten Tatverdächtigen sind die männlichen Tatverdächtigen insbesondere bei „Straftaten gegen die Umwelt“ und bei „Straftaten gegen des Sprengstoff-, das Waffen- und das Kriegswaffenkontrollgesetz“, die weiblichen Tatverdächtigen sind bei „Straftaten gegen des Sprengstoff-, das Waffen- und das Kriegswaffenkontrollgesetz“, bei „Branddelikten“ und bei „Straftaten gegen die Umwelt“ vertreten.

Aufgliederung der tatverdächtigen Kinder und Jugendlichen nach ausgewählten Straftaten/-gruppen
3 – 2.4 – T04

Schlüssel	ausgewählte Straftaten/-gruppen	Kinder (0 < 14)				Jugendliche (14 < 18)			
		männlich		weiblich		männlich		weiblich	
		Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
------	**Straftaten insgesamt**	**58.848**	**100,0**	**31.762**	**100,0**	**155.136**	**100,0**	**54.672**	**100,0**
890000	**Straftaten insgesamt, ohne ausländerrechtl. Verstöße**	**40.190**	**68,3**	**16.050**	**50,5**	**125.727**	**81,0**	**47.679**	**87,2**
892500	Mord, Totschlag und Tötung auf Verlangen	10	0,0	0	0,0	119	0,1	13	0,0
111000	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB	59	0,1	1	0,0	709	0,5	5	0,0
210000	Raubdelikte	572	1,0	91	0,3	4.572	2,9	504	0,9
222000	Gefährliche und schwere Körperverletzung, Verstümmelung weiblicher Genitalien	4.778	8,1	924	2,9	15.302	9,9	2.854	5,2
224000	(Vorsätzliche einfache) Körperverletzung	7.522	12,8	1.619	5,1	20.554	13,2	6.049	11,1
230000	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	2.082	3,5	598	1,9	7.992	5,2	1.926	3,5
3***00	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	13.979	23,8	8.932	28,1	31.493	20,3	18.841	34,5
4***00	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	2.129	3,6	550	1,7	11.286	7,3	1.774	3,2
510000	Betrug	1.040	1,8	649	2,0	15.984	10,3	8.232	15,1
520000	Veruntreuungen	6	0,0	4	0,0	22	0,0	16	0,0
530000	Unterschlagung	348	0,6	135	0,4	2.892	1,9	905	1,7
540000	Urkundenfälschung	124	0,2	87	0,3	2.091	1,3	781	1,4
620000	Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	2.016	3,4	696	2,2	9.718	6,3	2.791	5,1
630000	Begünstigung, Strafvereitelung (ohne Strafvereitelung im Amt), Hehlerei und Geld-	134	0,2	35	0,1	1.546	1,0	347	0,6
640000	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	720	1,2	104	0,3	901	0,6	148	0,3
650000	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	0	0,0	0	0,0	0	0,0	1	0,0
671000	Verletzung der Unterhaltspflicht	0	0,0	0	0,0	3	0,0	0	0,0
673000	Beleidigung	2.437	4,1	1.250	3,9	9.170	5,9	4.510	8,2
674000	Sachbeschädigung	7.716	13,1	1.521	4,8	18.363	11,8	2.715	5,0
676000	Straftaten gegen die Umwelt	33	0,1	5	0,0	66	0,0	9	0,0
710000	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	93	0,2	77	0,2	482	0,3	258	0,5
725000	Straftaten gegen das Aufenthalts-, das Asyl- und das Freizügigkeitsgesetz/EU	19.001	32,3	15.839	49,9	34.464	22,2	7.430	13,6
726000	Straftaten gegen das Sprengstoff-, das Waffen- und das Kriegswaffenkontrollgesetz	474	0,8	23	0,1	3.887	2,5	220	0,4
730000	Rauschgiftdelikte (BtMG)	817	1,4	412	1,3	25.121	16,2	5.540	10,1

Hinweis: Die Addition der Anzahl der Tatverdächtigen bei den einzelnen Schlüsseln zu einer Gesamtzahl ist nicht zulässig (siehe Seite 153).

Die Delinquenz von Mädchen unter 14 Jahren blieb mit 28,1 % weitgehend auf den „Diebstahl ohne erschwerende Umstände“ - meist Ladendiebstahl - beschränkt. Auffällig waren des Weiteren „(vorsätzliche einfache) Körperverletzung“ (5,1 %) und „Sachbeschädigung“ (4,8 %).
Die gleichaltrigen Jungen wurden neben „Diebstahl ohne erschwerende Umstände“, wegen „Sachbeschädigung“, „(vorsätzliche einfache) Körperverletzung“, und „gefährliche und schwere Körperverletzung“ in größerer Zahl erfasst.

Bei den ermittelten männlichen Jugendlichen verbreitert sich die Skala der mit Strafe bedrohten Betätigungen allmählich. Hier spielen, wie bereits im Vorjahr, neben den „Körperverletzungsdelikten“, den „Diebstahlsdelikten“ und der „Sachbeschädigung“ auch „Betrug-“ und „Rauschgiftdelikte“ eine Rolle.
Bei den erfassten weiblichen Jugendlichen dominiert wieder „Diebstahl ohne erschwerende Umstände“ (34,5 %), aber auch „Betrug“ (15,1 %).

Aufgliederung der tatverdächtigen Heranwachsenden und Erwachsenen nach ausgewählten Straftaten/-gruppen
3 – 2.4 - T05

Schlüssel	ausgewählte Straftaten/-gruppen	Heranwachsende (18 < 21)				Erwachsene (ab 21)			
		männlich		weiblich		männlich		weiblich	
		Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
------	**Straftaten insgesamt**	**184.192**	**100,0**	**47.890**	**100,0**	**1.369.563**	**100,0**	**458.743**	**100,0**
890000	**Straftaten insgesamt, ohne ausländerrechtliche Verstöße**	**145.463**	**79,0**	**38.629**	**80,7**	**1.215.185**	**88,7**	**393.491**	**85,8**
892500	Mord, Totschlag und Tötung auf Verlangen	283	0,2	19	0,0	2.027	0,1	304	0,1
111000	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB	788	0,4	14	0,0	4.837	0,4	63	0,0
210000	Raubdelikte	4.218	2,3	314	0,7	16.047	1,2	1.802	0,4
222000	Gefährliche und schwere Körperverletzung, Verstümmelung weiblicher Genitalien	17.008	9,2	2.069	4,3	90.063	6,6	16.569	3,6
224000	(Vorsätzliche einfache) Körperverletzung	23.860	13,0	5.011	10,5	224.747	16,4	50.738	11,1
230000	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	8.943	4,9	1.519	3,2	122.319	8,9	20.750	4,5
3***00	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	24.607	13,4	8.582	17,9	192.643	14,1	84.179	18,3
4***00	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	10.174	5,5	1.264	2,6	60.867	4,4	8.789	1,9
510000	Betrug	30.221	16,4	12.475	26,0	255.045	18,6	111.502	24,3
520000	Veruntreuungen	160	0,1	93	0,2	10.363	0,8	3.949	0,9
530000	Unterschlagung	2.757	1,5	1.103	2,3	32.806	2,4	13.639	3,0
540000	Urkundenfälschung	2.909	1,6	684	1,4	38.431	2,8	8.193	1,8
620000	Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	10.267	5,6	2.081	4,3	73.678	5,4	17.249	3,8
630000	Begünstigung, Strafvereitelung (ohne Strafvereitelung im Amt), Hehlerei und Geldwäsche	2.213	1,2	546	1,1	20.540	1,5	5.571	1,2
640000	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	564	0,3	104	0,2	5.504	0,4	1.760	0,4
650000	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	14	0,0	6	0,0	3.351	0,2	590	0,1
671000	Verletzung der Unterhaltspflicht	33	0,0	2	0,0	6.081	0,4	324	0,1
673000	Beleidigung	9.906	5,4	3.377	7,1	116.952	8,5	48.204	10,5
674000	Sachbeschädigung	13.486	7,3	1.438	3,0	72.216	5,3	13.791	3,0
676000	Straftaten gegen die Umwelt	169	0,1	17	0,0	7.406	0,5	939	0,2
710000	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	489	0,3	145	0,3	16.475	1,2	3.637	0,8
725000	Straftaten gegen das Aufenthalts-, das Asyl- und das Freizügigkeitsgesetz/EU	45.479	24,7	9.950	20,8	180.221	13,2	68.912	15,0
726000	Straftaten gegen das Sprengstoff-, das Waffen- und das Kriegswaffenkontrollgesetz	4.333	2,4	246	0,5	25.621	1,9	2.445	0,5
730000	Rauschgiftdelikte (BtMG)	38.740	21,0	4.568	9,5	150.459	11,0	20.074	4,4

Hinweis: Die Addition der Anzahl der Tatverdächtigen bei den einzelnen Schlüsseln zu einer Gesamtzahl ist nicht zulässig (siehe Seite 153).

Bei den heranwachsenden Tatverdächtigen gewinnt „Betrug“ neben den Diebstahlsdelikten zunehmend eine größere Bedeutung. Bei den weiblichen Tatverdächtigen liegen die Anteile von „Diebstahl ohne erschwerende Umstände“ (meist Ladendiebstahl) und vor allem von „Betrug“ relativ höher als bei den männlichen. Bei den männlichen Heranwachsenden fallen zusätzlich „Körperverletzungsdelikte“ und „Rauschgiftdelikte“ ins Gewicht.

Aufgliederung der tatverdächtigen Erwachsenen (Altersgruppen) nach ausgewählten Straftaten/-gruppen
3 – 2.4 – T06 – Teil 1

Schlüssel	ausgewählte Straftaten/-gruppen	21 bis unter 25 Jahre				25 bis unter 30 Jahre			
		männlich		weiblich		männlich		weiblich	
		Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
------	**Straftaten insgesamt**	**225.627**	**100,0**	**62.501**	**100,0**	**259.419**	**100,0**	**78.301**	**100,0**
890000	**Straftaten insgesamt, ohne ausländerrechtliche Verstöße**	**184.989**	**82,0**	**49.917**	**79,9**	**216.859**	**83,6**	**63.220**	**80,7**
892500	Mord, Totschlag und Tötung auf Verlangen	353	0,2	25	0,0	412	0,2	50	0,1
111000	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB	909	0,4	10	0,0	948	0,4	7	0,0
210000	Raubdelikte	3.994	1,8	319	0,5	3.986	1,5	382	0,5
222000	Gefährliche und schwere Körperverletzung, Verstümmelung weiblicher Genitalien	19.682	8,7	2.356	3,8	20.094	7,7	2.877	3,7
224000	(Vorsätzliche einfache) Körperverletzung	33.292	14,8	6.434	10,3	40.793	15,7	8.256	10,5
230000	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	12.786	5,7	1.982	3,2	17.858	6,9	2.918	3,7
3***00	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	29.255	13,0	9.804	15,7	35.166	13,6	12.409	15,8
4***00	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	11.863	5,3	1.558	2,5	14.228	5,5	1.921	2,5
510000	Betrug	43.756	19,4	18.293	29,3	52.114	20,1	22.413	28,6
520000	Veruntreuungen	388	0,2	201	0,3	787	0,3	362	0,5
530000	Unterschlagung	4.113	1,8	1.663	2,7	5.472	2,1	2.165	2,8
540000	Urkundenfälschung	5.300	2,3	1.001	1,6	7.715	3,0	1.493	1,9
620000	Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	12.094	5,4	2.178	3,5	13.430	5,2	2.582	3,3
630000	Begünstigung, Strafvereitelung (ohne Strafvereitelung im Amt), Hehlerei und Geldwäsche	2.985	1,3	720	1,2	3.794	1,5	976	1,2
640000	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	667	0,3	152	0,2	776	0,3	187	0,2
650000	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	127	0,1	41	0,1	353	0,1	69	0,1
671000	Verletzung der Unterhaltspflicht	168	0,1	7	0,0	559	0,2	21	0,0
673000	Beleidigung	12.721	5,6	4.297	6,9	16.604	6,4	6.232	8,0
674000	Sachbeschädigung	13.399	5,9	1.718	2,7	14.384	5,5	2.070	2,6
676000	Straftaten gegen die Umwelt	405	0,2	43	0,1	613	0,2	83	0,1
710000	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	996	0,4	234	0,4	1.720	0,7	375	0,5
725000	Straftaten gegen das Aufenthalts-, das Asyl- und das Freizügigkeitsgesetz/EU	48.381	21,4	13.359	21,4	50.363	19,4	16.014	20,5
726000	Straftaten gegen das Sprengstoff-, das Waffen- und das Kriegswaffenkontrollgesetz	4.481	2,0	354	0,6	4.800	1,9	426	0,5
730000	Rauschgiftdelikte (BtMG)	40.345	17,9	4.645	7,4	39.861	15,4	5.141	6,6

Hinweis: Die Addition der Anzahl der Tatverdächtigen bei den einzelnen Schlüsseln zu einer Gesamtzahl ist nicht zulässig (siehe Seite 153).

Bei den 25- bis 30-jährigen Tatverdächtigen erreichen neben „Betrug“ auch „Rauschgiftdelikte“, „ausländerrechtliche Verstöße“ sowie „(vorsätzliche einfache) Körperverletzung“ relativ hohe Anteile.

3 – 2.4 – T06 – Teil 2

Schlüssel	ausgewählte Straftaten/-gruppen	30 bis unter 40 Jahre				40 bis unter 50 Jahre			
		männlich		weiblich		männlich		weiblich	
		Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
------	**Straftaten insgesamt**	**364.033**	**100,0**	**119.715**	**100,0**	**246.303**	**100,0**	**86.953**	**100,0**
890000	**Straftaten insgesamt, ohne ausländerrechtliche Verstöße**	**320.086**	**87,9**	**100.337**	**83,8**	**228.623**	**92,8**	**77.553**	**89,2**
892500	Mord, Totschlag und Tötung auf Verlangen	577	0,2	83	0,1	318	0,1	64	0,1
111000	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB	1.361	0,4	20	0,0	919	0,4	17	0,0
210000	Raubdelikte	4.967	1,4	577	0,5	2.031	0,8	288	0,3
222000	Gefährliche und schwere Körperverletzung, Verstümmelung weiblicher Genitalien	24.339	6,7	4.527	3,8	13.776	5,6	3.528	4,1
224000	(Vorsätzliche einfache) Körperverletzung	62.947	17,3	15.082	12,6	45.485	18,5	10.868	12,5
230000	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	32.700	9,0	5.569	4,7	27.134	11,0	4.790	5,5
3***00	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	52.868	14,5	18.870	15,8	32.702	13,3	14.359	16,5
4***00	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	20.305	5,6	2.601	2,2	9.209	3,7	1.485	1,7
510000	Betrug	71.330	19,6	31.370	26,2	46.501	18,9	20.814	23,9
520000	Veruntreuungen	2.146	0,6	884	0,7	2.963	1,2	1.045	1,2
530000	Unterschlagung	9.035	2,5	3.434	2,9	7.104	2,9	2.967	3,4
540000	Urkundenfälschung	11.645	3,2	2.385	2,0	7.375	3,0	1.732	2,0
620000	Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	19.334	5,3	3.996	3,3	13.121	5,3	3.473	4,0
630000	Begünstigung, Strafvereitelung (ohne Strafvereitelung im Amt), Hehlerei und Geldwäsche	6.161	1,7	1.557	1,3	3.947	1,6	1.065	1,2
640000	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	1.177	0,3	328	0,3	1.010	0,4	272	0,3
650000	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	750	0,2	165	0,1	916	0,4	183	0,2
671000	Verletzung der Unterhaltspflicht	2.190	0,6	122	0,1	2.249	0,9	139	0,2
673000	Beleidigung	27.970	7,7	11.580	9,7	23.909	9,7	10.394	12,0
674000	Sachbeschädigung	19.305	5,3	3.311	2,8	11.415	4,6	2.721	3,1
676000	Straftaten gegen die Umwelt	1.409	0,4	171	0,1	1.826	0,7	234	0,3
710000	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	3.772	1,0	900	0,8	4.534	1,8	984	1,1
725000	Straftaten gegen das Aufenthalts-, das Asyl- und das Freizügigkeitsgesetz/EU	51.214	14,1	20.552	17,2	19.939	8,1	9.908	11,4
726000	Straftaten gegen das Sprengstoff-, das Waffen- und das Kriegswaffenkontrollgesetz	6.219	1,7	491	0,4	3.734	1,5	413	0,5
730000	Rauschgiftdelikte (BtMG)	47.874	13,2	6.524	5,4	16.216	6,6	2.478	2,8

Hinweis: Die Addition der Anzahl der Tatverdächtigen bei den einzelnen Schlüsseln zu einer Gesamtzahl ist nicht zulässig (siehe Seite 153).

Bei den tatverdächtigen Männern nimmt der Anteil des „ Diebstahl unter erschwerenden Umständen“ mit zunehmendem Alter beträchtlich ab und nähert sich den Werten der weiblichen Tatverdächtigen an.

3 – 2.4 – T06 – Teil 3

Schlüssel	ausgewählte Straftaten/-gruppen	50 bis unter 60 Jahre				60 bis unter 70 Jahre			
		männlich		weiblich		männlich		weiblich	
		Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
------	**Straftaten insgesamt**	**165.044**	**100,0**	**63.051**	**100,0**	**69.964**	**100,0**	**28.833**	**100,0**
890000	**Straftaten insgesamt, ohne ausländerrechtl. Verstöße**	**158.387**	**96,0**	**57.877**	**91,8**	**67.704**	**96,8**	**26.278**	**91,1**
892500	Mord, Totschlag und Tötung auf Verlangen	205	0,1	44	0,1	86	0,1	19	0,1
111000	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB	512	0,3	7	0,0	131	0,2	1	0,0
210000	Raubdelikte	786	0,5	173	0,3	205	0,3	51	0,2
222000	Gefährliche und schwere Körperverletzung, Verstümmelung weiblicher Genitalien	7.654	4,6	2.010	3,2	2.810	4,0	770	2,7
224000	(Vorsätzliche einfache) Körperverletzung	27.877	16,9	6.469	10,3	9.491	13,6	2.275	7,9
230000	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	20.005	12,1	3.482	5,5	7.920	11,3	1.338	4,6
3***00	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	22.050	13,4	13.057	20,7	11.415	16,3	8.083	28,0
4***00	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	3.778	2,3	835	1,3	1.106	1,6	289	1,0
510000	Betrug	27.852	16,9	12.602	20,0	10.064	14,4	4.346	15,1
520000	Veruntreuungen	2.540	1,5	936	1,5	1.203	1,7	373	1,3
530000	Unterschlagung	4.659	2,8	2.271	3,6	1.782	2,5	775	2,7
540000	Urkundenfälschung	4.359	2,6	1.047	1,7	1.497	2,1	386	1,3
620000	Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	9.559	5,8	2.900	4,6	3.968	5,7	1.269	4,4
630000	Begünstigung, Strafvereitelung (ohne Strafvereitelung im Amt), Hehlerei und Geldwäsche	2.325	1,4	756	1,2	938	1,3	314	1,1
640000	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	945	0,6	329	0,5	492	0,7	180	0,6
650000	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	936	0,6	91	0,1	220	0,3	34	0,1
671000	Verletzung der Unterhaltspflicht	826	0,5	33	0,1	84	0,1	1	0,0
673000	Beleidigung	20.072	12,2	8.642	13,7	9.966	14,2	4.124	14,3
674000	Sachbeschädigung	8.039	4,9	2.284	3,6	3.455	4,9	908	3,1
676000	Straftaten gegen die Umwelt	1.910	1,2	219	0,3	867	1,2	110	0,4
710000	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	3.460	2,1	742	1,2	1.518	2,2	303	1,1
725000	Straftaten gegen das Aufenthalts-, das Asyl- und das Freizügigkeitsgesetz/EU	7.272	4,4	5.365	8,5	2.386	3,4	2.624	9,1
726000	Straftaten gegen das Sprengstoff-, das Waffen- und das Kriegswaffenkontrollgesetz	2.570	1,6	287	0,5	1.621	2,3	181	0,6
730000	Rauschgiftdelikte (BtMG)	5.141	3,1	1.042	1,7	900	1,3	191	0,7

Hinweis: Die Addition der Anzahl der Tatverdächtigen bei den einzelnen Schlüsseln zu einer Gesamtzahl ist nicht zulässig (siehe Seite 153).

Der „Diebstahl ohne erschwerende Umstände“ nimmt bei den tatverdächtigen Männern und Frauen mit höherem Alter anteilmäßig zu.

3 – 2.4 – T06 – Teil 4

Schlüssel	ausgewählte Straftaten/-gruppen	70 bis unter 80 Jahre				ab 80 Jahre			
		männlich		weiblich		männlich		weiblich	
		Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
------	**Straftaten insgesamt**	**31.173**	**100,0**	**14.622**	**100,0**	**8.000**	**100,0**	**4.767**	**100,0**
890000	**Straftaten insgesamt, ohne ausländerrechtl. Verstöße**	**30.653**	**98,3**	**13.774**	**94,2**	**7.884**	**98,6**	**4.535**	**95,1**
892500	Mord, Totschlag und Tötung auf Verlangen	45	0,1	7	0,0	31	0,4	12	0,3
111000	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB	44	0,1	0	0,0	13	0,2	1	0,0
210000	Raubdelikte	68	0,2	12	0,1	10	0,1	0	0,0
222000	Gefährliche und schwere Körperverletzung, Verstümmelung weiblicher Genitalien	1.288	4,1	346	2,4	420	5,3	155	3,3
224000	(Vorsätzliche einfache) Körperverletzung	3.907	12,5	991	6,8	955	11,9	363	7,6
230000	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	3.257	10,4	549	3,8	659	8,2	122	2,6
3***00	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	7.096	22,8	5.526	37,8	2.091	26,1	2.071	43,4
4***00	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	322	1,0	80	0,5	56	0,7	20	0,4
510000	Betrug	2.920	9,4	1.366	9,3	508	6,4	298	6,3
520000	Veruntreuungen	306	1,0	128	0,9	30	0,4	20	0,4
530000	Unterschlagung	537	1,7	309	2,1	104	1,3	55	1,2
540000	Urkundenfälschung	459	1,5	121	0,8	81	1,0	28	0,6
620000	Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	1.769	5,7	653	4,5	403	5,0	198	4,2
630000	Begünstigung, Strafvereitelung (ohne Strafvereitelung im Amt), Hehlerei und Geldwäsche	341	1,1	144	1,0	49	0,6	39	0,8
640000	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	312	1,0	179	1,2	125	1,6	133	2,8
650000	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	43	0,1	5	0,0	6	0,1	2	0,0
671000	Verletzung der Unterhaltspflicht	1	0,0	0	0,0	4	0,1	1	0,0
673000	Beleidigung	4.823	15,5	2.330	15,9	887	11,1	605	12,7
674000	Sachbeschädigung	1.779	5,7	594	4,1	440	5,5	185	3,9
676000	Straftaten gegen die Umwelt	292	0,9	61	0,4	84	1,1	18	0,4
710000	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	426	1,4	85	0,6	49	0,6	14	0,3
725000	Straftaten gegen das Aufenthalts-, das Asyl- und das Freizügigkeitsgesetz/EU	547	1,8	855	5,8	119	1,5	235	4,9
726000	Straftaten gegen das Sprengstoff-, das Waffen- und das Kriegswaffenkontrollgesetz	1.291	4,1	160	1,1	905	11,3	133	2,8
730000	Rauschgiftdelikte (BtMG)	103	0,3	38	0,3	19	0,2	15	0,3

Hinweis: Die Addition der Anzahl der Tatverdächtigen bei den einzelnen Schlüsseln zu einer Gesamtzahl ist nicht zulässig (siehe Seite 153).

Fast die Hälfte (43,4 %) der ermittelten weiblichen Tatverdächtigen über 80 Jahre wurde verdächtigt, einen „einfachen“ Diebstahl (meist Ladendiebstahl) begangen zu haben; bei den gleichaltrigen Männern war es mehr als jeder Vierte 26,1 %). Die absoluten Zahlen verringern sich bei den älteren Tatverdächtigen zwar auch hier, aber nicht in dem gleichen Ausmaß wie bei anderen Delikten.

Anteil deutscher Tatverdächtiger an der jeweiligen Gesamtzahl der Tatverdächtigen bei ausgewählten Straftaten/-gruppen
3 – 2.4 – T07

Schlüssel	ausgewählte Straftaten/-gruppen	Tatverdächtige			deutsche Tatverdächtige					
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt		männlich		weiblich	
		Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	in % an Sp3	Anzahl	in % an Sp4	Anzahl	in % an Sp5
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
------	**Straftaten insgesamt**	**2.360.806**	**1.767.739**	**593.067**	**1.407.062**	**59,6**	**1.034.753**	**58,5**	**372.309**	**62,8**
890000	**Straftaten insgesamt, ohne ausländerrechtl. Verstöße**	**2.022.414**	**1.526.565**	**495.849**	**1.406.184**	**69,5**	**1.034.173**	**67,7**	**372.011**	**75,0**
892500	Mord, Totschlag und Tötung auf Verlangen	2.775	2.439	336	1.638	59,0	1.374	56,3	264	78,6
111000	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB	6.476	6.393	83	3.964	61,2	3.899	61,0	65	78,3
210000	Raubdelikte	28.120	25.409	2.711	16.595	59,0	14.721	57,9	1.874	69,1
222000	Gefährliche und schwere Körperverletzung, Verstümmelung weiblicher Genitalien	149.567	127.151	22.416	93.315	62,4	77.082	60,6	16.233	72,4
224000	(Vorsätzliche einfache) Körperverletzung	340.100	276.683	63.417	236.572	69,6	188.307	68,1	48.265	76,1
230000	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	166.129	141.336	24.793	122.806	73,9	102.874	72,8	19.932	80,4
3***00	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	383.256	262.722	120.534	231.099	60,3	151.525	57,7	79.574	66,0
4***00	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	96.833	84.456	12.377	53.847	55,6	46.540	55,1	7.307	59,0
510000	Betrug	435.148	302.290	132.858	282.785	65,0	185.611	61,4	97.174	73,1
520000	Veruntreuungen	14.613	10.551	4.062	11.802	80,8	8.386	79,5	3.416	84,1
530000	Unterschlagung	54.585	38.803	15.782	42.547	77,9	28.946	74,6	13.601	86,2
540000	Urkundenfälschung	53.300	43.555	9.745	26.939	50,5	20.716	47,6	6.223	63,9
620000	Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	118.496	95.679	22.817	88.338	74,5	69.929	73,1	18.409	80,7
630000	Begünstigung, Strafvereitelung (ohne Strafvereitelung im Amt), Hehlerei und Geldwäsche	30.932	24.433	6.499	18.085	58,5	13.593	55,6	4.492	69,1
640000	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	9.805	7.689	2.116	8.280	84,4	6.496	84,5	1.784	84,3
650000	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	3.962	3.365	597	3.726	94,0	3.160	93,9	566	94,8
671000	Verletzung der Unterhaltspflicht	6.443	6.117	326	5.511	85,5	5.219	85,3	292	89,6
673000	Beleidigung	195.806	138.465	57.341	158.191	80,8	109.296	78,9	48.895	85,3
674000	Sachbeschädigung	131.246	111.781	19.465	105.683	80,5	89.069	79,7	16.614	85,4
676000	Straftaten gegen die Umwelt	8.644	7.674	970	6.498	75,2	5.698	74,3	800	82,5
710000	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	21.656	17.539	4.117	16.792	77,5	13.497	77,0	3.295	80,0
725000	Straftaten gegen das Aufenthalts-, das Asyl- und das Freizügigkeitsgesetz/EU	381.296	279.165	102.131	1.154	0,3	789	0,3	365	0,4
726000	Straftaten gegen das Sprengstoff-, das Waffen- und das Kriegswaffenkontrollgesetz	37.249	34.315	2.934	29.109	78,1	26.896	78,4	2.213	75,4
730000	Rauschgiftdelikte (BtMG)	245.731	215.137	30.594	185.144	75,3	158.342	73,6	26.802	87,6

Hinweis: Die Addition der Anzahl der Tatverdächtigen bei den einzelnen Schlüsseln zu einer Gesamtzahl ist nicht zulässig (siehe Seite 153).

Hohe Tatverdächtigenanteile weisen deutsche Tatverdächtige insbesondere bei „Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikten“, „Verletzung der Unterhaltspflicht“, „Beleidigung“, „Sachbeschädigung“ und bei „Veruntreuungen“ auf.

Anteil nichtdeutscher Tatverdächtiger an der jeweiligen Gesamtzahl der Tatverdächtigen bei ausgewählten Straftaten/-gruppen
3 – 2.4 – T08

Schlüssel	ausgewählte Straftaten/-gruppen	Tatverdächtige			nichtdeutsche Tatverdächtige					
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt		männlich		weiblich	
		Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	in % an Sp3	Anzahl	in % an Sp4	Anzahl	in % an Sp5
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
------	**Straftaten insgesamt**	**2.360.806**	**1.767.739**	**593.067**	**953.744**	**40,4**	**732.986**	**41,5**	**220.758**	**37,2**
890000	**Straftaten insgesamt, ohne ausländerrechtl. Verstöße**	**2.022.414**	**1.526.565**	**495.849**	**616.230**	**30,5**	**492.392**	**32,3**	**123.838**	**25,0**
892500	Mord, Totschlag und Tötung auf Verlangen	2.775	2.439	336	1.137	41,0	1.065	43,7	72	21,4
111000	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB	6.476	6.393	83	2.512	38,8	2.494	39,0	18	21,7
210000	Raubdelikte	28.120	25.409	2.711	11.525	41,0	10.688	42,1	837	30,9
222000	Gefährliche und schwere Körperverletzung, Verstümmelung weiblicher Genitalien	149.567	127.151	22.416	56.252	37,6	50.069	39,4	6.183	27,6
224000	(Vorsätzliche einfache) Körperverletzung	340.100	276.683	63.417	103.528	30,4	88.376	31,9	15.152	23,9
230000	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	166.129	141.336	24.793	43.323	26,1	38.462	27,2	4.861	19,6
3***00	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	383.256	262.722	120.534	152.157	39,7	111.197	42,3	40.960	34,0
4***00	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	96.833	84.456	12.377	42.986	44,4	37.916	44,9	5.070	41,0
510000	Betrug	435.148	302.290	132.858	152.363	35,0	116.679	38,6	35.684	26,9
520000	Veruntreuungen	14.613	10.551	4.062	2.811	19,2	2.165	20,5	646	15,9
530000	Unterschlagung	54.585	38.803	15.782	12.038	22,1	9.857	25,4	2.181	13,8
540000	Urkundenfälschung	53.300	43.555	9.745	26.361	49,5	22.839	52,4	3.522	36,1
620000	Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	118.496	95.679	22.817	30.158	25,5	25.750	26,9	4.408	19,3
630000	Begünstigung, Strafvereitelung (ohne Strafvereitelung im Amt), Hehlerei und Geldwäsche	30.932	24.433	6.499	12.847	41,5	10.840	44,4	2.007	30,9
640000	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	9.805	7.689	2.116	1.525	15,6	1.193	15,5	332	15,7
650000	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	3.962	3.365	597	236	6,0	205	6,1	31	5,2
671000	Verletzung der Unterhaltspflicht	6.443	6.117	326	932	14,5	898	14,7	34	10,4
673000	Beleidigung	195.806	138.465	57.341	37.615	19,2	29.169	21,1	8.446	14,7
674000	Sachbeschädigung	131.246	111.781	19.465	25.563	19,5	22.712	20,3	2.851	14,6
676000	Straftaten gegen die Umwelt	8.644	7.674	970	2.146	24,8	1.976	25,7	170	17,5
710000	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	21.656	17.539	4.117	4.864	22,5	4.042	23,0	822	20,0
725000	Straftaten gegen das Aufenthalts-, das Asyl- und das Freizügigkeitsgesetz/EU	381.296	279.165	102.131	380.142	99,7	278.376	99,7	101.766	99,6
726000	Straftaten gegen das Sprengstoff-, das Waffen- und das Kriegswaffenkontrollgesetz	37.249	34.315	2.934	8.140	21,9	7.419	21,6	721	24,6
730000	Rauschgiftdelikte (BtMG)	245.731	215.137	30.594	60.587	24,7	56.795	26,4	3.792	12,4

Hinweis: Die Addition der Anzahl der Tatverdächtigen bei den einzelnen Schlüsseln zu einer Gesamtzahl ist nicht zulässig (siehe Seite 153).

Die sehr hohen Tatverdächtigenanteile von Personen ohne deutsche Staatsangehörigkeit bei „Straftaten gegen das Aufenthalts-, das Asyl- und das Freizügigkeitsgesetz/EU“ sowie bei „Urkundenfälschung“ hängen mit unerlaubter Einreise und dem Aufenthaltsstatus zusammen.

Aufgliederung der deutschen und nichtdeutschen Tatverdächtigen in Prozent nach ausgewählten Straftaten/-gruppen
3 – 2.4 – T09

Schlüssel	ausgewählte Straftaten/-gruppen	Tatverdächtige			
		deutsche		nichtdeutsche	
		Anzahl	Anteil an TV bei Strft. insg.	Anzahl	Anteil an TV bei Strft. insg.
1	2	3	4	5	6
------	**Straftaten insgesamt**	**1.407.062**	**100,0**	**953.744**	**100,0**
890000	**Straftaten insgesamt, ohne ausländerrechtliche Verstöße**	**1.406.184**	**99,9**	**616.230**	**64,6**
892500	Mord, Totschlag und Tötung auf Verlangen	1.638	0,1	1.137	0,1
111000	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB	3.964	0,3	2.512	0,3
210000	Raubdelikte	16.595	1,2	11.525	1,2
222000	Gefährliche und schwere Körperverletzung, Verstümmelung weiblicher Genitalien	93.315	6,6	56.252	5,9
224000	(Vorsätzliche einfache) Körperverletzung	236.572	16,8	103.528	10,9
230000	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	122.806	8,7	43.323	4,5
3***00	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	231.099	16,4	152.157	16,0
4***00	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	53.847	3,8	42.986	4,5
510000	Betrug	282.785	20,1	152.363	16,0
520000	Veruntreuungen	11.802	0,8	2.811	0,3
530000	Unterschlagung	42.547	3,0	12.038	1,3
540000	Urkundenfälschung	26.939	1,9	26.361	2,8
620000	Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	88.338	6,3	30.158	3,2
630000	Begünstigung, Strafvereitelung (ohne Strafvereitelung im Amt), Hehlerei und Geldwäsche	18.085	1,3	12.847	1,3
640000	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	8.280	0,6	1.525	0,2
650000	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	3.726	0,3	236	0,0
671000	Verletzung der Unterhaltspflicht	5.511	0,4	932	0,1
673000	Beleidigung	158.191	11,2	37.615	3,9
674000	Sachbeschädigung	105.683	7,5	25.563	2,7
676000	Straftaten gegen die Umwelt	6.498	0,5	2.146	0,2
710000	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	16.792	1,2	4.864	0,5
725000	Straftaten gegen das Aufenthalts-, das Asyl- und das Freizügigkeitsgesetz/EU	1.154	0,1	380.142	39,9
726000	Straftaten gegen das Sprengstoff-, das Waffen- und das Kriegswaffenkontrollgesetz	29.109	2,1	8.140	0,9
730000	Rauschgiftdelikte (BtMG)	185.144	13,2	60.587	6,4

Hinweis: Die Addition der Anzahl der Tatverdächtigen bei den einzelnen Schlüsseln zu einer Gesamtzahl ist nicht zulässig (siehe Seite 153).

Weniger als ein Fünftel der deutschen und nichtdeutschen Tatverdächtigen wurde wegen „Diebstahl ohne erschwerende Umstände“ ermittelt. Etwa jeder vierte nichtdeutsche Tatverdächtige wurde wegen „Straftaten gegen das Aufenthalts-, das Asyl- und das Freizügigkeitsgesetz/EU“ registriert. Bei den deutschen Tatverdächtigen spielen Straftaten gegen das „Aufenthalts-, das Asylverfahrens- und das Freizügigkeitsgesetz/EU“ erwartungsgemäß keine Rolle. Bei den nichtdeutschen sowie den deutschen Tatverdächtigen sind ferner „Betrug“, „Körperverletzungs-„ und „Rauschgiftdelikte“ relevant.

2.5 Tatverdächtige - räumliche Verteilung

2.5.1 Tatort

Anteile deutscher Tatverdächtiger in den Ländern

3 – 2.5.1– T01

Land		Straftaten insgesamt			Straftaten insgesamt, ohne ausländerrechtliche Verstöße (Schlüssel 890000)			Differenz Sp 7 - Sp 4 in Prozent-Punkten
		Tatverdächtige insgesamt	Deutsche absolut	Deutsche in %	Tatverdächtige insgesamt	Deutsche absolut	Deutsche in %	
1		2	3	4	5	6	7	8
	Baden-Württemberg	251.141	143.724	57,2	233.202	143.629	61,6	4,4
	Bayern	446.433	180.344	40,4	274.633	180.023	65,6	25,2
	Berlin	148.042	81.767	55,2	135.886	81.736	60,2	4,9
	Brandenburg	67.127	51.720	77,0	63.192	51.696	81,8	4,8
	Bremen	28.569	15.984	55,9	26.236	15.979	60,9	5,0
	Hamburg	74.888	39.391	52,6	68.974	39.342	57,0	4,4
	Hessen	178.260	85.642	48,0	137.847	85.516	62,0	14,0
	Mecklenburg-Vorpommern	51.502	38.851	75,4	44.450	38.846	87,4	12,0
	Niedersachsen	222.092	159.899	72,0	214.466	159.831	74,5	2,5
	Nordrhein-Westfalen	494.885	317.107	64,1	475.908	317.011	66,6	2,5
	Rheinland-Pfalz	126.536	78.127	61,7	106.141	78.097	73,6	11,8
	Saarland	33.098	19.241	58,1	26.532	19.230	72,5	14,3
	Sachsen	111.882	74.986	67,0	93.340	74.945	80,3	13,3
	Sachsen-Anhalt	73.258	55.102	75,2	64.508	55.087	85,4	10,2
	Schleswig-Holstein	83.483	52.688	63,1	67.706	52.679	77,8	14,7
	Thüringen	60.003	49.701	82,8	57.940	49.686	85,8	2,9
*)	**Bundesgebiet insgesamt**	**2.360.806**	**1.407.062**	**59,6**	**2.022.414**	**1.406.184**	**69,5**	**9,9**

Anteile nichtdeutscher Tatverdächtiger in den Ländern

3 – 2.5.1– T02

Land		Straftaten insgesamt			Straftaten insgesamt, ohne ausländerrechtliche Verstöße (Schlüssel 890000)			Differenz Sp 7 - Sp 4 in Prozent-Punkten
		Tatverdächtige insgesamt	Nichtdeutsche absolut	Nichtdeutsche in %	Tatverdächtige insgesamt	Nichtdeutsche absolut	Nichtdeutsche in %	
1		2	3	4	5	6	7	8
	Baden-Württemberg	251.141	107.417	42,8	233.202	89.573	38,4	-4,4
	Bayern	446.433	266.089	59,6	274.633	94.610	34,4	-25,2
	Berlin	148.042	66.275	44,8	135.886	54.150	39,8	-4,9
	Brandenburg	67.127	15.407	23,0	63.192	11.496	18,2	-4,8
	Bremen	28.569	12.585	44,1	26.236	10.257	39,1	-5,0
	Hamburg	74.888	35.497	47,4	68.974	29.632	43,0	-4,4
	Hessen	178.260	92.618	52,0	137.847	52.331	38,0	-14,0
	Mecklenburg-Vorpommern	51.502	12.651	24,6	44.450	5.604	12,6	-12,0
	Niedersachsen	222.092	62.193	28,0	214.466	54.635	25,5	-2,5
	Nordrhein-Westfalen	494.885	177.778	35,9	475.908	158.897	33,4	-2,5
	Rheinland-Pfalz	126.536	48.409	38,3	106.141	28.044	26,4	-11,8
	Saarland	33.098	13.857	41,9	26.532	7.302	27,5	-14,3
	Sachsen	111.882	36.896	33,0	93.340	18.395	19,7	-13,3
	Sachsen-Anhalt	73.258	18.156	24,8	64.508	9.421	14,6	-10,2
	Schleswig-Holstein	83.483	30.795	36,9	67.706	15.027	22,2	-14,7
	Thüringen	60.003	10.302	17,2	57.940	8.254	14,2	-2,9
*)	**Bundesgebiet insgesamt**	**2.360.806**	**953.744**	**40,4**	**2.022.414**	**616.230**	**30,5**	**-9,9**

*) Die Addition der Tatverdächtigenzahlen bei den einzelnen Schlüsseln bzw. Ländern zu einer Gesamtzahl ist nicht zulässig (siehe Seite 153).

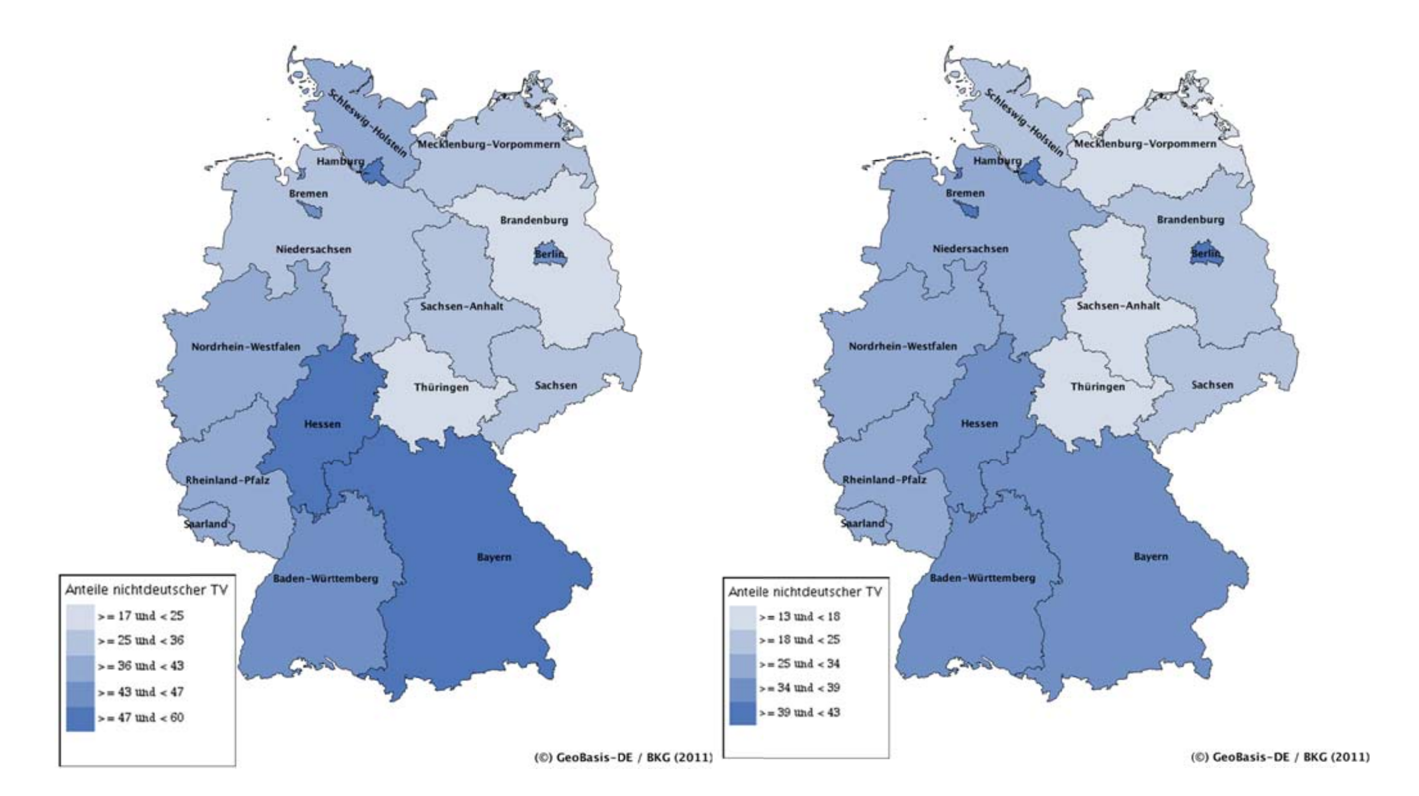
Siehe auch „Anmerkung zur Vergleichbarkeit der Länder- und Städtedaten“ auf Seite 155 ff.

Bei Hamburg ist die Tatverdächtigenzahl im Vergleich zu den korrespondierenden Städtetabellen höher, da in der Ländertabelle auch die Fälle mit „Tatort unbekannt“ bei der Tatverdächtigenzählung berücksichtigt werden.

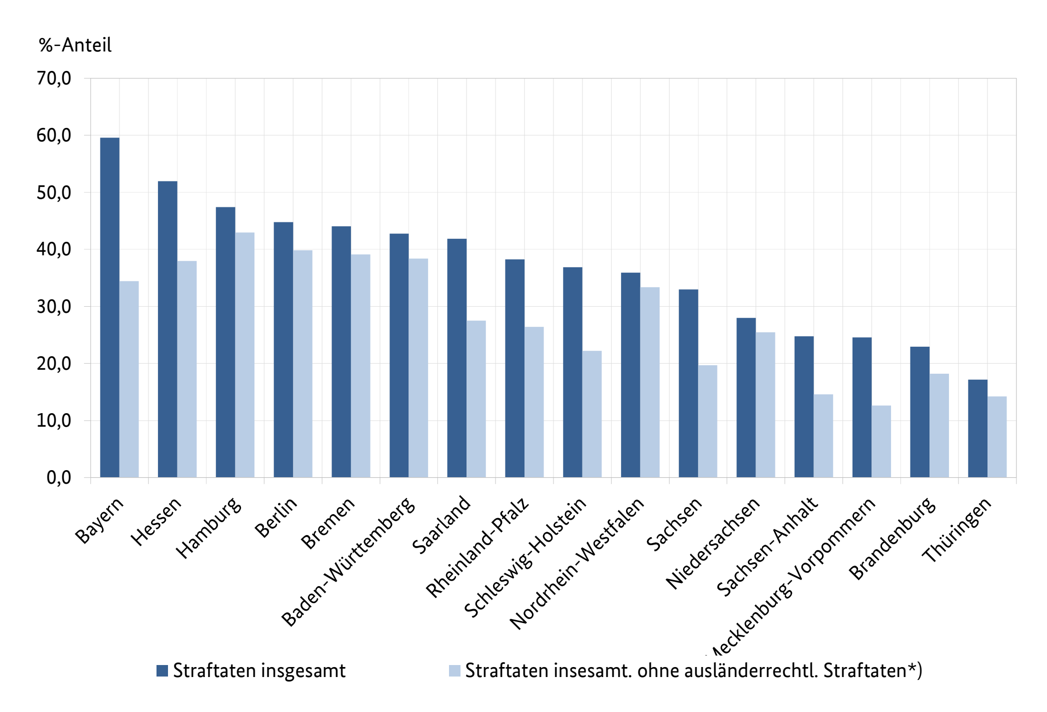
Prozentanteile der nichtdeutschen Tatverdächtigen in den Ländern

Straftaten insgesamt
3 – 2.5.1.- K01

Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtliche Verstöße
3 – 2.5.1.- K02



Prozentanteile nichtdeutscher Tatverdächtiger an „Straftaten insgesamt“ sowie an „Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtliche Verstöße*)“
3 – 2.5.1– G01



*) Ausländerrechtliche Verstöße = Straftaten gegen das Aufenthaltsgesetz, Asylgesetz, Freizügigkeitsgesetz/EU.

2.5.1.1 Tatort bei Straftaten insgesamt

Altersstruktur aller Tatverdächtigen in den Ländern in Prozent zur Gesamtzahl - Straftaten insgesamt
3 - 2.5.1.1– T01

	Land	Tatver-dächtige insg.	davon:										
			Kinder	Jugendl.	Heran-wachs.	Erwachsene ab 21							
			0 < 14	14 < 18	18 < 21	21 < 25	25 < 30	30 < 40	40 < 50	50 < 60	60 < 70	70 < 80	80 u. älter
		Anzahl	in %	in %	in %	in %	in %	in %	in %	in %	in %	in %	in %
	Baden-Württemberg	251.141	3,1	9,7	10,9	13,0	13,7	19,1	13,9	9,8	4,3	2,0	0,6
	Bayern	446.433	6,6	9,4	12,3	13,6	14,5	18,6	11,9	7,7	3,3	1,6	0,5
	Berlin	148.042	2,9	7,3	7,8	11,5	15,4	23,4	15,5	10,0	4,0	1,8	0,4
	Brandenburg	67.127	4,2	8,2	6,8	8,9	14,2	22,3	14,5	12,2	5,5	2,6	0,6
	Bremen	28.569	2,0	12,6	10,1	12,4	14,4	20,9	14,2	8,3	3,2	1,5	0,4
	Hamburg	74.888	3,5	8,5	9,6	12,2	14,7	22,3	14,8	9,0	3,3	1,7	0,5
	Hessen	178.260	1,9	8,3	10,3	13,1	15,2	21,1	14,4	9,2	4,1	1,9	0,5
	Mecklenburg-Vorpommern	51.502	3,2	8,3	8,6	10,5	15,3	22,9	13,1	10,4	5,1	2,0	0,5
	Niedersachsen	222.092	2,8	9,0	9,8	12,5	13,9	19,8	14,8	10,3	4,4	2,1	0,6
	Nordrhein-Westfalen	494.885	3,0	9,1	9,6	12,6	14,3	20,7	14,9	9,7	3,9	1,8	0,5
	Rheinland-Pfalz	126.536	2,3	8,3	10,3	12,7	14,1	20,2	14,7	10,5	4,6	1,8	0,6
	Saarland	33.098	3,0	9,7	10,0	12,4	14,1	20,0	13,7	10,3	4,3	1,8	0,5
	Sachsen	111.882	5,5	7,6	7,7	10,6	15,4	23,4	13,3	9,4	4,4	2,1	0,5
	Sachsen-Anhalt	73.258	3,2	7,9	8,1	10,4	15,3	22,8	13,7	10,7	4,8	2,3	0,6
	Schleswig-Holstein	83.483	3,5	9,6	9,9	12,4	14,2	19,4	14,2	9,8	4,2	2,1	0,5
	Thüringen	60.003	3,4	8,1	8,1	10,0	15,1	23,3	13,5	10,4	5,1	2,4	0,6
*)	**Bundesgebiet insgesamt**	**2.360.806**	**3,8**	**8,9**	**9,8**	**12,2**	**14,3**	**20,5**	**14,1**	**9,7**	**4,2**	**1,9**	**0,5**

Altersstruktur und Geschlecht aller Tatverdächtigen in den Ländern (altersgruppenspezifisch - Straftaten insgesamt
3 - 2.5.1.1 – T02 – Teil 1

	Land	Tatverdächtige insgesamt								
		insgesamt	Kinder bis > 14		Jugendliche 14 < 18		Heranw. 18 < 21		Erwachsene ab 21	
		absolut (100%)	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
			Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %	
	Baden-Württemberg	251.141	2,1	1,0	7,2	2,5	8,8	2,1	58,5	17,9
	Bayern	446.433	3,8	2,8	7,4	2,1	10,1	2,2	54,2	17,5
	Berlin	148.042	2,0	0,9	5,1	2,1	5,9	1,9	60,8	21,3
	Brandenburg	67.127	2,9	1,3	6,1	2,1	5,6	1,3	60,5	20,3
	Bremen	28.569	1,3	0,7	10,1	2,5	8,1	2,0	57,2	18,1
	Hamburg	74.888	2,4	1,1	6,2	2,2	7,9	1,7	61,1	17,4
	Hessen	178.260	1,3	0,6	6,3	1,9	8,1	2,2	59,0	20,5
	Mecklenburg-Vorpommern	51.502	2,3	0,9	6,2	2,1	6,7	1,8	60,1	19,8
	Niedersachsen	222.092	2,0	0,9	6,6	2,4	7,8	2,0	59,6	18,7
	Nordrhein-Westfalen	494.885	2,1	0,9	6,5	2,5	7,6	2,0	59,5	18,8
	Rheinland-Pfalz	126.536	1,7	0,7	6,0	2,3	8,0	2,3	58,2	20,9
	Saarland	33.098	2,1	0,9	7,1	2,6	7,8	2,2	56,6	20,6
	Sachsen	111.882	3,4	2,1	5,6	2,1	6,0	1,7	59,1	20,1
	Sachsen-Anhalt	73.258	2,3	1,0	5,9	2,0	6,4	1,8	59,6	21,2
	Schleswig-Holstein	83.483	2,4	1,1	7,1	2,6	7,7	2,2	57,2	19,8
	Thüringen	60.003	2,4	1,1	5,9	2,2	6,4	1,7	59,8	20,5
*)	**Bundesgebiet insgesamt**	**2.360.806**	**2,5**	**1,3**	**6,6**	**2,3**	**7,8**	**2,0**	**58,0**	**19,4**

*) Die Addition der Tatverdächtigenzahlen bei den einzelnen Schlüsseln bzw. Ländern zu einer Gesamtzahl ist nicht zulässig (siehe Seite 153).

Siehe auch „Anmerkung zur Vergleichbarkeit der Länder- und Städtedaten“ auf Seite 155 ff.

Bei Hamburg ist die Tatverdächtigenzahl im Vergleich zur korrespondierenden Städtetabelle höher, da in der Ländertabelle auch die Fälle mit „Tatort unbekannt“ bei der Tatverdächtigenzählung berücksichtigt werden.

3 - 2.5.1.1– T02 – Teil 2

Land	Tatverdächtige insgesamt		*davon:*							
			Jungerw. 21 < 25		Erwachsene 25 < 30		Erwachsene 30 < 40		Erwachsene 40 < 50	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
	Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %	
Baden-Württemberg	76,6	23,4	10,5	2,5	10,8	2,8	14,7	4,4	10,4	3,5
Bayern	75,5	24,5	10,9	2,8	11,4	3,2	14,0	4,6	8,7	3,2
Berlin	73,8	26,2	8,6	2,9	11,5	3,9	17,5	5,8	11,6	3,9
Brandenburg	75,1	24,9	6,9	1,9	10,8	3,4	17,0	5,3	10,8	3,7
Bremen	76,8	23,2	9,7	2,7	11,1	3,3	16,1	4,8	10,6	3,5
Hamburg	77,5	22,5	9,8	2,4	11,7	3,0	17,4	4,9	11,5	3,3
Hessen	74,8	25,2	10,2	2,9	11,5	3,7	15,8	5,3	10,6	3,8
Mecklenburg-Vorpommern	75,4	24,6	8,1	2,4	11,7	3,7	17,5	5,4	9,9	3,2
Niedersachsen	76,0	24,0	10,0	2,5	11,0	2,9	15,1	4,7	10,9	3,9
Nordrhein-Westfalen	75,7	24,3	10,0	2,6	11,2	3,1	15,8	4,9	11,2	3,7
Rheinland-Pfalz	73,8	26,2	9,7	2,9	10,5	3,5	14,8	5,4	10,6	4,1
Saarland	73,6	26,4	9,5	2,9	10,6	3,5	14,5	5,6	9,9	3,8
Sachsen	74,1	25,9	8,2	2,4	11,6	3,8	17,8	5,6	9,8	3,4
Sachsen-Anhalt	74,0	26,0	7,9	2,6	11,5	3,9	17,1	5,8	10,3	3,5
Schleswig-Holstein	74,4	25,6	9,6	2,8	10,9	3,3	14,3	5,1	10,4	3,8
Thüringen	74,5	25,5	7,7	2,3	11,4	3,6	17,6	5,7	10,0	3,5
*) **Bundesgebiet insgesamt**	**74,9**	**25,1**	**9,6**	**2,6**	**11,0**	**3,3**	**15,4**	**5,1**	**10,4**	**3,7**

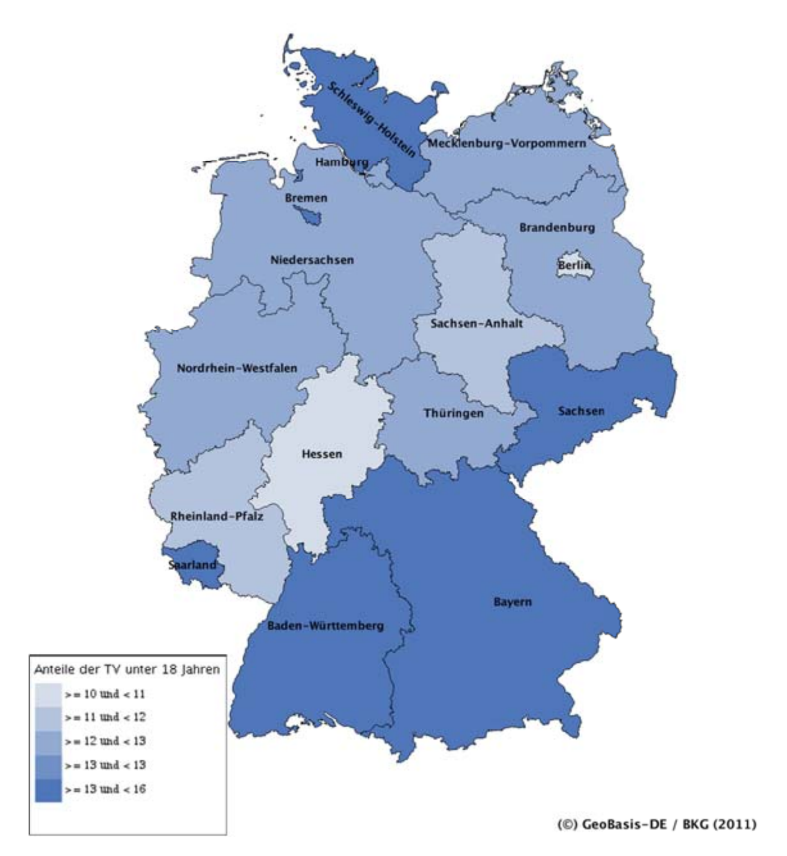
3 - 2.5.1.1 – T02 – Teil 3

Land	Tatverdächtige insgesamt		davon:							
			Erwachsene 50 < 60		Erwachsene 60 < 70		Erwachsene 70 < 80		Erwachsene 80 und älter	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
	Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %	
Baden-Württemberg	76,6	23,4	7,2	2,6	3,1	1,3	1,4	0,6	0,4	0,2
Bayern	75,5	24,5	5,5	2,2	2,3	1,0	1,0	0,5	0,3	0,2
Berlin	73,8	26,2	7,3	2,7	2,8	1,2	1,2	0,6	0,2	0,2
Brandenburg	75,1	24,9	8,9	3,3	3,9	1,6	1,8	0,8	0,3	0,2
Bremen	76,8	23,2	6,1	2,3	2,3	0,8	1,0	0,5	0,2	0,2
Hamburg	77,5	22,5	6,8	2,2	2,4	0,9	1,2	0,5	0,3	0,2
Hessen	74,8	25,2	6,5	2,7	2,8	1,3	1,3	0,6	0,3	0,2
Mecklenburg-Vorpommern	75,4	24,6	7,6	2,9	3,7	1,4	1,4	0,6	0,3	0,2
Niedersachsen	76,0	24,0	7,5	2,8	3,2	1,2	1,5	0,6	0,4	0,2
Nordrhein-Westfalen	75,7	24,3	7,1	2,6	2,8	1,1	1,2	0,5	0,3	0,2
Rheinland-Pfalz	73,8	26,2	7,5	3,0	3,3	1,3	1,3	0,5	0,4	0,2
Saarland	73,6	26,4	7,5	2,8	3,1	1,2	1,2	0,6	0,4	0,2
Sachsen	74,1	25,9	6,8	2,5	3,1	1,3	1,4	0,7	0,3	0,2
Sachsen-Anhalt	74,0	26,0	7,6	3,1	3,4	1,4	1,6	0,8	0,3	0,3
Schleswig-Holstein	74,4	25,6	7,1	2,7	3,1	1,1	1,5	0,6	0,4	0,2
Thüringen	74,5	25,5	7,5	2,9	3,7	1,4	1,6	0,8	0,4	0,2
*) **Bundesgebiet insgesamt**	**74,9**	**25,1**	**7,0**	**2,7**	**3,0**	**1,2**	**1,3**	**0,6**	**0,3**	**0,2**

*) Die Addition der Tatverdächtigenzahlen bei den einzelnen Schlüsseln bzw. Ländern zu einer Gesamtzahl ist nicht zulässig (siehe Seite 153).
Siehe auch „Anmerkung zur Vergleichbarkeit der Länder- und Städtedaten“ auf Seite 155 ff.

Bei Hamburg ist die Tatverdächtigenzahl im Vergleich zur korrespondierenden Städtetabelle höher, da in der Ländertabelle auch die Fälle mit „Tatort unbekannt“ bei der Tatverdächtigenzählung berücksichtigt werden.

Tatverdächtige unter 18 Jahren – Prozentualer Anteil an den Tatverdächtigen insgesamt – Straftaten insgesamt
3 - 2.5.1.1– K01



Altersstruktur der deutschen Tatverdächtigen in den Ländern in Prozent zur Gesamtzahl - Straftaten insgesamt
3 - 2.5.1.1– T03

Land	deutsche Tatver-dächtige insg.	davon:										
		Kinder	Jugendl.	Heran-wachs.	Erwachsene ab 21							
		0 < 14	14 < 18	18 < 21	21 < 25	25 < 30	30 < 40	40 < 50	50 < 60	60 < 70	70 < 80	80 u. älter
	Anzahl	in %	in %	in %	in %	in %	in %	in %	in %	in %	in %	in %
Baden-Württemberg	143.724	3,4	10,6	10,0	11,4	11,4	16,6	14,0	12,7	6,0	3,0	0,9
Bayern	180.344	2,7	9,3	9,8	11,1	11,5	17,1	14,9	13,1	6,2	3,3	1,0
Berlin	81.767	3,2	7,9	6,7	9,1	13,7	21,8	15,6	12,8	5,6	2,9	0,7
Brandenburg	51.720	3,5	8,8	6,1	7,2	13,3	21,5	14,8	14,1	6,6	3,3	0,7
Bremen	15.984	2,4	8,1	9,6	12,5	13,6	19,7	15,5	11,0	4,6	2,4	0,7
Hamburg	39.391	3,4	9,5	8,8	10,8	12,8	19,7	15,1	11,6	4,6	2,8	0,9
Hessen	85.642	2,3	8,8	9,0	11,1	12,5	18,8	15,4	12,4	5,7	3,0	0,9
Mecklenburg-Vorpommern	38.851	3,7	8,2	7,0	8,4	14,2	22,8	13,8	12,3	6,3	2,6	0,7
Niedersachsen	159.899	3,0	9,6	9,6	11,4	12,2	18,0	15,1	12,1	5,5	2,7	0,7
Nordrhein-Westfalen	317.107	3,1	9,9	9,4	11,5	12,8	18,5	14,9	11,7	5,1	2,4	0,7
Rheinland-Pfalz	78.127	2,8	9,0	9,3	11,0	12,0	17,7	15,2	13,2	6,2	2,7	0,9
Saarland	19.241	3,3	8,1	8,2	10,6	11,9	19,5	15,2	13,8	5,9	2,7	0,8
Sachsen	74.986	3,2	7,4	6,5	8,4	14,4	23,9	14,5	11,9	5,9	3,1	0,8
Sachsen-Anhalt	55.102	3,6	7,8	6,2	8,3	14,3	22,7	14,6	12,6	6,0	3,1	0,8
Schleswig-Holstein	52.688	3,0	10,0	9,0	10,8	12,2	17,4	15,5	12,5	5,6	3,1	0,8
Thüringen	49.701	3,1	7,9	7,3	8,5	14,7	23,6	13,9	11,6	5,9	2,8	0,7
*) **Bundesgebiet insgesamt**	**1.407.062**	**3,1**	**9,2**	**8,7**	**10,5**	**12,5**	**19,0**	**14,9**	**12,5**	**5,8**	**2,9**	**0,8**

*) Die Addition der Tatverdächtigenzahlen bei den einzelnen Schlüsseln bzw. Ländern zu einer Gesamtzahl ist nicht zulässig (siehe Seite 153).

Siehe auch „Anmerkung zur Vergleichbarkeit der Länder- und Städtedaten“ auf Seite 155 ff.

Bei Hamburg ist die Tatverdächtigenzahl im Vergleich zur korrespondierenden Städtetabelle höher, da in der Ländertabelle auch die Fälle mit „Tatort unbekannt“ bei der Tatverdächtigenzählung berücksichtigt werden.

Altersstruktur und Geschlecht der deutschen Tatverdächtigen in den Ländern (altersgruppenspezifisch) - Straftaten insgesamt

3 - 2.5.1.1– T04 – Teil 1

	Land	deutsche Tatverdächtige insgesamt								
		insgesamt absolut (100%)	Kinder bis > 14		Jugendliche 14 < 18		Heranw. 18 < 21		Erwachsene ab 21	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
			Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %	
	Baden-Württemberg	143.724	2,4	1,0	7,5	3,1	7,9	2,2	56,7	19,3
	Bayern	180.344	1,9	0,7	6,8	2,5	7,8	2,0	58,0	20,2
	Berlin	81.767	2,4	0,9	5,3	2,7	4,9	1,8	60,0	22,2
	Brandenburg	51.720	2,7	0,9	6,4	2,5	4,8	1,3	59,6	21,9
	Bremen	15.984	1,6	0,8	5,3	2,8	7,3	2,3	60,4	19,5
	Hamburg	39.391	2,5	0,9	6,3	3,2	6,9	2,0	58,7	19,6
	Hessen	85.642	1,6	0,7	6,1	2,6	7,0	2,0	60,0	20,0
	Mecklenburg-Vorpommern	38.851	2,7	1,0	5,8	2,4	5,3	1,7	60,0	21,1
	Niedersachsen	159.899	2,1	0,9	6,9	2,7	7,4	2,2	57,6	20,2
	Nordrhein-Westfalen	317.107	2,2	0,9	6,8	3,0	7,2	2,2	57,5	20,2
	Rheinland-Pfalz	78.127	2,1	0,8	6,4	2,6	7,2	2,1	57,8	21,0
	Saarland	19.241	2,3	0,9	5,4	2,7	6,1	2,0	59,4	21,0
	Sachsen	74.986	2,2	1,0	5,1	2,3	4,8	1,7	60,5	22,4
	Sachsen-Anhalt	55.102	2,6	1,1	5,6	2,2	4,6	1,6	59,7	22,6
	Schleswig-Holstein	52.688	2,2	0,7	7,0	3,0	7,0	2,0	58,1	20,0
	Thüringen	49.701	2,2	0,9	5,5	2,4	5,6	1,7	60,0	21,7
*)	**Bundesgebiet insgesamt**	**1.407.062**	**2,2**	**0,9**	**6,5**	**2,8**	**6,7**	**2,0**	**58,1**	**20,8**

3 - 2.5.1.1– T04 – Teil 2

	Land	deutsche Tatverdächtige insgesamt		*davon:*							
				Jungerw. 21 < 25		Erwachsene 25 < 30		Erwachsene 30 < 40		Erwachsene 40 < 50	
		männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
		Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %	
	Baden-Württemberg	74,5	25,5	9,0	2,5	8,7	2,7	12,4	4,2	10,3	3,7
	Bayern	74,5	25,5	8,8	2,4	8,8	2,7	12,7	4,4	10,8	4,1
	Berlin	72,5	27,5	6,6	2,5	9,9	3,8	16,3	5,5	11,6	4,0
	Brandenburg	73,5	26,5	5,3	1,9	9,8	3,5	16,0	5,5	10,8	4,0
	Bremen	74,6	25,4	9,8	2,7	10,4	3,2	15,3	4,4	11,6	3,9
	Hamburg	74,4	25,6	8,3	2,5	9,6	3,2	14,9	4,8	11,4	3,7
	Hessen	74,8	25,2	8,6	2,5	9,4	3,0	14,2	4,6	11,4	4,0
	Mecklenburg-Vorpommern	73,7	26,3	6,3	2,2	10,5	3,7	17,2	5,6	10,4	3,4
	Niedersachsen	74,0	26,0	8,8	2,6	9,4	2,9	13,3	4,7	10,9	4,2
	Nordrhein-Westfalen	73,7	26,3	8,8	2,7	9,6	3,2	13,7	4,8	11,0	3,9
	Rheinland-Pfalz	73,5	26,5	8,4	2,6	8,9	3,1	13,0	4,8	10,9	4,3
	Saarland	73,3	26,7	8,1	2,6	9,0	3,0	14,3	5,2	11,2	4,0
	Sachsen	72,5	27,5	6,1	2,3	10,4	4,0	17,9	6,0	10,7	3,8
	Sachsen-Anhalt	72,5	27,5	6,0	2,3	10,5	3,8	16,8	5,9	10,9	3,7
	Schleswig-Holstein	74,3	25,7	8,2	2,5	9,3	2,9	13,0	4,4	11,4	4,1
	Thüringen	73,2	26,8	6,4	2,2	11,0	3,7	17,5	6,0	10,2	3,7
*)	**Bundesgebiet insgesamt**	**73,5**	**26,5**	**8,0**	**2,5**	**9,4**	**3,2**	**14,1**	**4,9**	**10,9**	**4,0**

*) Die Addition der Tatverdächtigenzahlen bei den einzelnen Schlüsseln bzw. Ländern zu einer Gesamtzahl ist nicht zulässig (siehe Seite 153).

Siehe auch „Anmerkung zur Vergleichbarkeit der Länder- und Städtedaten“ auf Seite 155 ff.

Bei Hamburg ist die Tatverdächtigenzahl im Vergleich zur korrespondierenden Städtetabelle höher, da in der Ländertabelle auch die Fälle mit „Tatort unbekannt“ bei der Tatverdächtigenzählung berücksichtigt werden.

3 - 2.5.1.1– T04 – Teil 3

Land	Deutsche Tatverdächtige insgesamt		davon: Erwachsene 50 < 60		Erwachsene 60 < 70		Erwachsene 70 < 80		Erwachsene 80 und älter	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
	Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %	
Baden-Württemberg	74,5	25,5	9,3	3,3	4,4	1,7	2,1	0,9	0,6	0,3
Bayern	74,5	25,5	9,5	3,6	4,5	1,7	2,3	1,1	0,6	0,4
Berlin	72,5	27,5	9,4	3,4	4,0	1,6	1,9	1,0	0,4	0,3
Brandenburg	73,5	26,5	10,2	3,9	4,7	1,9	2,2	1,0	0,4	0,3
Bremen	74,6	25,4	8,0	3,0	3,3	1,2	1,6	0,7	0,4	0,3
Hamburg	74,4	25,6	8,7	3,0	3,4	1,2	2,0	0,8	0,5	0,3
Hessen	74,8	25,2	9,1	3,3	4,3	1,4	2,2	0,8	0,6	0,3
Mecklenburg-Vorpommern	73,7	26,3	9,0	3,4	4,5	1,7	1,8	0,8	0,4	0,3
Niedersachsen	74,0	26,0	8,8	3,3	4,0	1,5	1,9	0,8	0,5	0,3
Nordrhein-Westfalen	73,7	26,3	8,5	3,2	3,7	1,4	1,7	0,8	0,5	0,3
Rheinland-Pfalz	73,5	26,5	9,6	3,6	4,5	1,6	1,9	0,8	0,6	0,3
Saarland	73,3	26,7	10,2	3,6	4,4	1,5	1,8	0,8	0,6	0,3
Sachsen	72,5	27,5	8,7	3,2	4,2	1,8	2,0	1,1	0,5	0,3
Sachsen-Anhalt	72,5	27,5	8,9	3,7	4,2	1,8	2,1	1,0	0,4	0,3
Schleswig-Holstein	74,3	25,7	9,2	3,4	4,2	1,4	2,2	0,9	0,6	0,3
Thüringen	73,2	26,8	8,3	3,3	4,2	1,7	1,9	1,0	0,4	0,3
*) **Bundesgebiet insgesamt**	**73,5**	**26,5**	**9,1**	**3,4**	**4,2**	**1,6**	**2,0**	**0,9**	**0,5**	**0,3**

Deutsche Tatverdächtige in den Bundesländern und ihre Anteile an den Tatverdächtigen insgesamt innerhalb der jeweiligen Altersklasse - Straftaten insgesamt

3 - 2.5.1.1– T05 – Teil 1

Land	Deutsche Tatverdächtige insgesamt		Kinder		Jugendliche		Heranwachsende		Erwachsene ab 21	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Baden-Württemberg	143.724	57,2	4.842	62,8	15.163	62,3	14.427	52,8	109.292	57,0
Bayern	180.344	40,4	4.845	16,4	16.705	39,6	17.718	32,4	141.076	44,1
Berlin	81.767	55,2	2.639	60,9	6.471	60,2	5.446	47,2	67.211	55,4
Brandenburg	51.720	77,0	1.833	65,3	4.571	82,6	3.169	69,0	42.147	77,8
Bremen	15.984	55,9	383	65,6	1.296	36,0	1.538	53,3	12.767	59,4
Hamburg	39.391	52,6	1.333	51,4	3.735	58,8	3.485	48,7	30.838	52,5
Hessen	85.642	48,0	1.928	55,5	7.513	50,9	7.749	42,1	68.452	48,3
Mecklenburg-Vorpommern	38.851	75,4	1.427	85,7	3.194	74,5	2.720	61,7	31.510	76,6
Niedersachsen	159.899	72,0	4.765	76,2	15.425	77,1	15.403	70,4	124.306	71,4
Nordrhein-Westfalen	317.107	64,1	9.861	66,1	31.297	69,8	29.827	62,8	246.122	63,5
Rheinland-Pfalz	78.127	61,7	2.209	75,3	7.070	67,6	7.274	55,9	61.574	61,5
Saarland	19.241	58,1	629	63,3	1.554	48,4	1.572	47,3	15.486	60,6
Sachsen	74.986	67,0	2.367	38,7	5.573	65,3	4.882	56,4	62.164	70,2
Sachsen-Anhalt	55.102	75,2	2.001	84,5	4.310	74,8	3.429	57,5	45.362	76,7
Schleswig-Holstein	52.688	63,1	1.570	53,9	5.262	65,3	4.751	57,5	41.105	64,0
Thüringen	49.701	82,8	1.541	74,9	3.916	80,5	3.634	74,7	40.610	84,2
*) **Bundesgebiet insgesamt**	**1.407.062**	**59,6**	**43.901**	**48,5**	**130.152**	**62,0**	**122.832**	**52,9**	**1.110.177**	**60,7**

*) Die Addition der Tatverdächtigenzahlen bei den einzelnen Schlüsseln bzw. Ländern zu einer Gesamtzahl ist nicht zulässig (siehe Seite 153).

Siehe auch „Anmerkung zur Vergleichbarkeit der Länder- und Städtedaten“ auf Seite 155 ff.

Bei Hamburg ist die Tatverdächtigenzahl im Vergleich zur korrespondierenden Städtetabelle höher, da in der Ländertabelle auch die Fälle mit „Tatort unbekannt“ bei der Tatverdächtigenzählung berücksichtigt werden.

3 - 2.5.1.1– T05 – Teil 2

	Land	deutsche Tatverdächtige insgesamt		davon:							
				Jungerw. 21 < 25		Erwachsene 25 < 30		Erwachsene 30 < 40		Erwachsene 40 < 50	
		absolut	in %	Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %	
	Baden-Württemberg	143.724	57,2	16.447	50,5	16.356	47,6	23.853	49,7	20.084	57,4
	Bayern	180.344	40,4	20.104	33,0	20.736	31,9	30.781	37,1	26.904	50,6
	Berlin	81.767	55,2	7.468	43,9	11.182	48,9	17.823	51,5	12.750	55,6
	Brandenburg	51.720	77,0	3.731	62,6	6.875	72,2	11.113	74,1	7.635	78,5
	Bremen	15.984	55,9	2.002	56,5	2.176	52,9	3.149	52,7	2.475	61,0
	Hamburg	39.391	52,6	4.262	46,5	5.043	45,8	7.755	46,5	5.947	53,5
	Hessen	85.642	48,0	9.545	40,9	10.693	39,6	16.084	42,8	13.200	51,5
	Mecklenburg-Vorpommern	38.851	75,4	3.278	60,6	5.512	69,8	8.862	75,2	5.352	79,4
	Niedersachsen	159.899	72,0	18.244	65,9	19.534	63,4	28.753	65,3	24.181	73,6
	Nordrhein-Westfalen	317.107	64,1	36.450	58,6	40.554	57,2	58.696	57,4	47.278	64,1
	Rheinland-Pfalz	78.127	61,7	8.562	53,3	9.352	52,5	13.859	54,1	11.891	64,0
	Saarland	19.241	58,1	2.043	49,6	2.299	49,2	3.756	56,7	2.917	64,2
	Sachsen	74.986	67,0	6.272	52,9	10.784	62,7	17.911	68,3	10.896	73,4
	Sachsen-Anhalt	55.102	75,2	4.557	59,6	7.873	70,1	12.517	74,8	8.067	80,2
	Schleswig-Holstein	52.688	63,1	5.676	54,7	6.403	53,9	9.183	56,8	8.185	68,9
	Thüringen	49.701	82,8	4.247	70,5	7.289	80,7	11.706	83,8	6.914	85,1
*)	**Bundesgebiet insgesamt**	**1.407.062**	**59,6**	**147.284**	**51,1**	**176.086**	**52,1**	**267.275**	**55,3**	**209.911**	**63,0**

3 - 2.5.1.1– T05 – Teil 3

	Land	deutsche Tatverdächtige insgesamt		davon:							
				Erwachsene 50 < 60		Erwachsene 60 < 70		Erwachsene 70 < 80		Erwachsene über 80	
		absolut	in %	Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %	
	Baden-Württemberg	143.724	57,2	18.196	74,3	8.679	122,0	4.336	86,0	1.341	90,1
	Bayern	180.344	40,4	23.544	68,8	11.178	113,0	5.986	86,1	1.843	89,7
	Berlin	81.767	55,2	10.456	70,5	4.601	116,6	2.375	88,4	556	89,2
	Brandenburg	51.720	77,0	7.303	89,4	3.437	150,9	1.691	96,4	362	96,3
	Bremen	15.984	55,9	1.756	73,8	729	123,1	376	89,1	104	91,2
	Hamburg	39.391	52,6	4.579	67,9	1.828	106,4	1.088	87,5	336	89,1
	Hessen	85.642	48,0	10.635	64,5	4.900	100,1	2.598	77,2	797	82,2
	Mecklenburg-Vorpommern	38.851	75,4	4.792	89,1	2.429	163,7	1.008	96,9	277	97,9
	Niedersachsen	159.899	72,0	19.273	84,5	8.747	133,1	4.379	93,7	1.195	95,9
	Nordrhein-Westfalen	317.107	64,1	37.068	77,4	16.080	130,1	7.701	88,6	2.295	91,1
	Rheinland-Pfalz	78.127	61,7	10.283	77,5	4.842	136,5	2.088	91,0	697	93,4
	Saarland	19.241	58,1	2.662	77,8	1.139	131,8	511	86,3	159	91,4
	Sachsen	74.986	67,0	8.926	85,2	4.460	142,9	2.328	96,8	587	99,0
	Sachsen-Anhalt	55.102	75,2	6.947	88,8	3.294	143,5	1.688	98,1	419	97,9
	Schleswig-Holstein	52.688	63,1	6.603	80,4	2.964	118,1	1.647	92,8	444	96,9
	Thüringen	49.701	82,8	5.768	92,8	2.928	151,9	1.416	98,8	342	99,1
*)	**Bundesgebiet insgesamt**	**1.407.062**	**59,6**	**175.702**	**77,0**	**81.219**	**126,1**	**40.969**	**89,5**	**11.731**	**91,9**

*) Die Addition der Tatverdächtigenzahlen bei den einzelnen Schlüsseln bzw. Ländern zu einer Gesamtzahl ist nicht zulässig (siehe Seite 153).
Siehe auch „Anmerkung zur Vergleichbarkeit der Länder- und Städtedaten“ auf Seite 155 ff.

Bei Hamburg ist die Tatverdächtigenzahl im Vergleich zur korrespondierenden Städtetabelle höher, da in der Ländertabelle auch die Fälle mit „Tatort unbekannt“ bei der Tatverdächtigenzählung berücksichtigt werden.

Altersstruktur der nichtdeutschen Tatverdächtigen in den Ländern in Prozent zur Gesamtzahl - Straftaten insgesamt
3 - 2.5.1.1– T06

Land	nicht-deutsche Tatver-dächtige insg.	davon:										
		Kinder	Jugendl.	Heran-wachs.	Erwachsene ab 21							
		0 < 14	14 < 18	18 < 21	21 < 25	25 < 30	30 < 40	40 < 50	50 < 60	60 < 70	70 < 80	80 u. älter
	Anzahl	in %	in %	in %	in %	in %	in %	in %	in %	in %	in %	in %
Baden-Württemberg	107.417	2,7	8,5	12,0	15,0	16,8	22,4	13,9	5,9	2,1	0,7	0,1
Bayern	266.089	9,3	9,6	13,9	15,3	16,6	19,6	9,9	4,0	1,4	0,4	0,1
Berlin	66.275	2,6	6,5	9,2	14,4	17,6	25,3	15,4	6,6	1,9	0,5	0,1
Brandenburg	15.407	6,3	6,2	9,2	14,4	17,2	25,2	13,5	5,6	1,8	0,4	0,1
Bremen	12.585	1,6	18,3	10,7	12,2	15,4	22,5	12,6	5,0	1,4	0,4	0,1
Hamburg	35.497	3,5	7,4	10,3	13,8	16,8	25,2	14,5	6,1	1,8	0,4	0,1
Hessen	92.618	1,7	7,8	11,5	14,9	17,6	23,2	13,4	6,3	2,6	0,8	0,2
Mecklenburg-Vorpommern	12.651	1,9	8,7	13,4	16,8	18,9	23,1	11,0	4,6	1,5	0,3	0,0
Niedersachsen	62.193	2,4	7,3	10,4	15,2	18,1	24,6	14,0	5,7	1,8	0,5	0,1
Nordrhein-Westfalen	177.778	2,8	7,6	9,9	14,5	17,0	24,5	14,9	6,1	1,9	0,6	0,1
Rheinland-Pfalz	48.409	1,5	7,0	11,9	15,5	17,5	24,3	13,8	6,2	1,9	0,4	0,1
Saarland	13.857	2,6	12,0	12,6	15,0	17,1	20,7	11,7	5,5	2,0	0,6	0,1
Sachsen	36.896	10,2	8,0	10,2	15,2	17,4	22,5	10,7	4,2	1,4	0,2	0,0
Sachsen-Anhalt	18.156	2,0	8,0	14,0	17,0	18,5	23,2	11,0	4,8	1,2	0,2	0,0
Schleswig-Holstein	30.795	4,4	9,1	11,4	15,2	17,8	22,7	12,0	5,2	1,8	0,4	0,0
Thüringen	10.302	5,0	9,2	12,0	17,2	16,9	22,0	11,8	4,3	1,4	0,2	0,0
*) **Bundesgebiet insgesamt**	**953.744**	**4,9**	**8,4**	**11,5**	**14,8**	**16,9**	**22,7**	**12,9**	**5,5**	**1,8**	**0,5**	**0,1**

Altersstruktur und Geschlecht der nichtdeutschen Tatverdächtigen in den Ländern (altersgruppenspezifisch) - Straftaten insgesamt
3 - 2.5.1.1– T07 – Teil 1

Land	nichtdeutsche Tatverdächtige insgesamt								
	insgesamt	Kinder bis > 14		Jugendliche 14 < 18		Heranw. 18 < 21		Erwachsene ab 21	
	absolut (100%)	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
		Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %	
Baden-Württemberg	107.417	1,7	1,0	6,9	1,6	10,0	2,0	60,7	16,1
Bayern	266.089	5,1	4,1	7,8	1,8	11,6	2,3	51,6	15,6
Berlin	66.275	1,6	1,0	5,0	1,5	7,3	1,9	61,7	20,1
Brandenburg	15.407	3,7	2,6	5,3	0,9	8,0	1,2	63,5	14,7
Bremen	12.585	1,0	0,6	16,3	2,0	9,1	1,6	53,2	16,2
Hamburg	35.497	2,2	1,3	6,2	1,2	9,0	1,4	63,7	15,1
Hessen	92.618	1,0	0,6	6,5	1,3	9,2	2,3	58,0	21,0
Mecklenburg-Vorpommern	12.651	1,3	0,6	7,4	1,2	11,3	2,0	60,4	15,7
Niedersachsen	62.193	1,6	0,8	6,0	1,4	8,7	1,7	64,8	15,1
Nordrhein-Westfalen	177.778	1,8	1,1	6,0	1,7	8,3	1,7	63,2	16,4
Rheinland-Pfalz	48.409	1,0	0,5	5,2	1,8	9,2	2,6	58,9	20,8
Saarland	13.857	1,7	0,9	9,4	2,5	10,2	2,4	52,7	20,0
Sachsen	36.896	5,8	4,4	6,6	1,5	8,6	1,7	56,3	15,3
Sachsen-Anhalt	18.156	1,3	0,7	6,6	1,3	11,6	2,3	59,0	17,0
Schleswig-Holstein	30.795	2,6	1,8	7,2	1,9	9,0	2,4	55,7	19,4
Thüringen	10.302	3,3	1,7	7,9	1,3	10,3	1,7	58,9	14,9
*) **Bundesgebiet insgesamt**	**953.744**	**2,9**	**2,0**	**6,7**	**1,7**	**9,4**	**2,0**	**57,9**	**17,4**

*) Die Addition der Tatverdächtigenzahl bei den einzelnen Schlüsseln bzw. Ländern zu einer Gesamtzahl ist nicht zulässig (siehe Seite 153). Siehe auch „Anmerkung zur Vergleichbarkeit der Länder- und Städtedaten“ auf Seite 155 ff.

Bei Hamburg ist die Tatverdächtigenzahl im Vergleich zur korrespondierenden Städtetabelle höher, da in der Ländertabelle auch die Fälle mit „Tatort unbekannt“ bei der Tatverdächtigenzählung berücksichtigt werden.

3 - 2.5.1.1– T07– Teil 2

Land	nichtdeutsche Tatverdächtige insgesamt		*davon:* Jungerw. 21 < 25		Erwachsene 25 < 30		Erwachsene 30 < 40		Erwachsene 40 < 50	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
	Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %	
Baden-Württemberg	79,4	20,6	12,5	2,5	13,7	3,1	17,8	4,6	10,6	3,3
Bayern	76,1	23,9	12,3	3,0	13,2	3,5	14,9	4,7	7,3	2,6
Berlin	75,5	24,5	11,1	3,3	13,4	4,2	19,1	6,2	11,7	3,7
Brandenburg	80,5	19,5	12,2	2,2	14,1	3,1	20,5	4,7	10,8	2,7
Bremen	79,6	20,4	9,6	2,6	12,0	3,4	17,2	5,2	9,5	3,1
Hamburg	81,0	19,0	11,6	2,2	13,9	2,8	20,2	5,0	11,6	2,9
Hessen	74,7	25,3	11,6	3,3	13,4	4,3	17,3	6,0	9,8	3,6
Mecklenburg-Vorpommern	80,5	19,5	13,9	2,9	15,3	3,6	18,4	4,7	8,4	2,5
Niedersachsen	81,1	18,9	12,9	2,3	15,2	2,9	19,8	4,8	11,0	3,0
Nordrhein-Westfalen	79,2	20,8	12,0	2,5	13,9	3,1	19,5	5,1	11,6	3,3
Rheinland-Pfalz	74,3	25,7	12,0	3,5	13,2	4,3	17,8	6,5	10,1	3,7
Saarland	74,1	25,9	11,5	3,4	12,8	4,3	14,7	6,0	8,1	3,6
Sachsen	77,2	22,8	12,6	2,5	14,0	3,4	17,6	4,9	8,0	2,7
Sachsen-Anhalt	78,7	21,3	13,7	3,3	14,4	4,1	17,9	5,3	8,4	2,6
Schleswig-Holstein	74,5	25,5	11,9	3,3	13,7	4,1	16,6	6,2	8,7	3,3
Thüringen	80,3	19,7	14,3	2,9	13,7	3,2	17,6	4,3	8,9	2,9
*) **Bundesgebiet insgesamt**	**76,9**	**23,1**	**11,9**	**2,9**	**13,4**	**3,6**	**17,4**	**5,3**	**9,7**	**3,2**

3 - 2.5.1.1– T07 – Teil 3

Land	nichtdeutsche Tatverdächtige insgesamt		davon: Erwachsene 50 < 60		Erwachsene 60 < 70		Erwachsene 70 < 80		Erwachsene 80 und älter	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
	Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %	
Baden-Württemberg	79,4	20,6	4,3	1,6	1,3	0,7	0,4	0,2	0,1	0,1
Bayern	76,1	23,9	2,8	1,2	0,8	0,5	0,2	0,1	0,0	0,0
Berlin	75,5	24,5	4,8	1,8	1,3	0,7	0,3	0,2	0,1	0,0
Brandenburg	80,5	19,5	4,3	1,3	1,2	0,6	0,2	0,2	0,0	0,1
Bremen	79,6	20,4	3,6	1,4	1,0	0,4	0,2	0,2	0,1	0,0
Hamburg	81,0	19,0	4,7	1,4	1,3	0,6	0,3	0,1	0,1	0,0
Hessen	74,7	25,3	4,2	2,2	1,4	1,2	0,4	0,4	0,1	0,1
Mecklenburg-Vorpommern	80,5	19,5	3,2	1,4	1,0	0,5	0,2	0,1	0,0	0,0
Niedersachsen	81,1	18,9	4,2	1,4	1,3	0,5	0,3	0,1	0,0	0,0
Nordrhein-Westfalen	79,2	20,8	4,5	1,5	1,3	0,6	0,4	0,2	0,1	0,0
Rheinland-Pfalz	74,3	25,7	4,2	2,0	1,3	0,7	0,3	0,1	0,1	0,0
Saarland	74,1	25,9	3,8	1,7	1,3	0,8	0,4	0,2	0,1	0,0
Sachsen	77,2	22,8	3,0	1,2	0,9	0,4	0,1	0,1	0,0	0,0
Sachsen-Anhalt	78,7	21,3	3,6	1,2	0,9	0,4	0,1	0,1	0,0	0,0
Schleswig-Holstein	74,5	25,5	3,5	1,7	1,1	0,7	0,2	0,2	0,0	0,0
Thüringen	80,3	19,7	3,3	1,0	1,0	0,4	0,1	0,1	0,0	0,0
*) **Bundesgebiet insgesamt**	**76,9**	**23,1**	**3,9**	**1,6**	**1,2**	**0,7**	**0,3**	**0,2**	**0,1**	**0,0**

*) Die Addition der Tatverdächtigenzahlen bei den einzelnen Schlüsseln bzw. Ländern zu einer Gesamtzahl ist nicht zulässig (siehe Seite 153).
Siehe auch „Anmerkung zur Vergleichbarkeit der Länder- und Städtedaten“ auf Seite 155 ff.

Bei Hamburg ist die Tatverdächtigenzahl im Vergleich zur korrespondierenden Städtetabelle höher, da in der Ländertabelle auch die Fälle mit „Tatort unbekannt“ bei der Tatverdächtigenzählung berücksichtigt werden.

Nichtdeutsche Tatverdächtige in den Bundesländern und ihre Anteile an den Tatverdächtigen insgesamt innerhalb der jeweiligen Altersklasse - Straftaten insgesamt

3 - 2.5.1.1– T08 – Teil 1

	Land	Nichtdeutsche Tatverdächtige									
		insgesamt		Kinder		Jugendliche		Heranwachsende		Erwachsene ab 21	
		absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
	Baden-Württemberg	107.417	42,8	2.872	37,2	9.160	37,7	12.894	47,2	82.491	43,0
	Bayern	266.089	59,6	24.684	83,6	25.447	60,4	37.050	67,6	178.908	55,9
	Berlin	66.275	44,8	1.694	39,1	4.282	39,8	6.092	52,8	54.207	44,6
	Brandenburg	15.407	23,0	972	34,7	962	17,4	1.425	31,0	12.048	22,2
	Bremen	12.585	44,1	201	34,4	2.300	64,0	1.347	46,7	8.737	40,6
	Hamburg	35.497	47,4	1.260	48,6	2.612	41,2	3.672	51,3	27.953	47,5
	Hessen	92.618	52,0	1.546	44,5	7.234	49,1	10.640	57,9	73.198	51,7
	Mecklenburg-Vorpommern	12.651	24,6	238	14,3	1.095	25,5	1.692	38,3	9.626	23,4
	Niedersachsen	62.193	28,0	1.485	23,8	4.571	22,9	6.464	29,6	49.673	28,6
	Nordrhein-Westfalen	177.778	35,9	5.055	33,9	13.562	30,2	17.636	37,2	141.525	36,5
	Rheinland-Pfalz	48.409	38,3	725	24,7	3.389	32,4	5.739	44,1	38.556	38,5
	Saarland	13.857	41,9	364	36,7	1.657	51,6	1.751	52,7	10.085	39,4
	Sachsen	36.896	33,0	3.751	61,3	2.962	34,7	3.781	43,6	26.402	29,8
	Sachsen-Anhalt	18.156	24,8	368	15,5	1.450	25,2	2.537	42,5	13.801	23,3
	Schleswig-Holstein	30.795	36,9	1.344	46,1	2.791	34,7	3.514	42,5	23.146	36,0
	Thüringen	10.302	17,2	517	25,1	947	19,5	1.234	25,3	7.604	15,8
*)	**Bundesgebiet insgesamt**	**953.744**	**40,4**	**46.709**	**51,5**	**79.656**	**38,0**	**109.250**	**47,1**	**718.129**	**39,3**

3 - 2.5.1.1– T08 – Teil 2

	Land	nichtdeutsche Tatverdächtige insgesamt		*davon:*							
				Jungerw. 21 < 25		Erwachsene 25 < 30		Erwachsene 30 < 40		Erwachsene 40 < 50	
		absolut	in %	Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %	
	Baden-Württemberg	107.417	42,8	16.131	49,5	18.006	52,4	24.100	50,3	14.887	42,6
	Bayern	266.089	59,6	40.754	67,0	44.220	68,1	52.212	62,9	26.274	49,4
	Berlin	66.275	44,8	9.542	56,1	11.666	51,1	16.759	48,5	10.195	44,4
	Brandenburg	15.407	23,0	2.225	37,4	2.643	27,8	3.875	25,9	2.086	21,5
	Bremen	12.585	44,1	1.541	43,5	1.936	47,1	2.826	47,3	1.580	39,0
	Hamburg	35.497	47,4	4.896	53,5	5.956	54,2	8.928	53,5	5.161	46,5
	Hessen	92.618	52,0	13.773	59,1	16.316	60,4	21.508	57,2	12.421	48,5
	Mecklenburg-Vorpommern	12.651	24,6	2.128	39,4	2.386	30,2	2.917	24,8	1.386	20,6
	Niedersachsen	62.193	28,0	9.433	34,1	11.260	36,6	15.296	34,7	8.695	26,4
	Nordrhein-Westfalen	177.778	35,9	25.716	41,4	30.303	42,8	43.603	42,6	26.506	35,9
	Rheinland-Pfalz	48.409	38,3	7.488	46,7	8.451	47,5	11.754	45,9	6.698	36,0
	Saarland	13.857	41,9	2.077	50,4	2.374	50,8	2.871	43,3	1.627	35,8
	Sachsen	36.896	33,0	5.591	47,1	6.424	37,3	8.306	31,7	3.945	26,6
	Sachsen-Anhalt	18.156	24,8	3.084	40,4	3.364	29,9	4.221	25,2	1.997	19,8
	Schleswig-Holstein	30.795	36,9	4.694	45,3	5.472	46,1	6.993	43,2	3.697	31,1
	Thüringen	10.302	17,2	1.777	29,5	1.743	19,3	2.263	16,2	1.213	14,9
*)	**Bundesgebiet insgesamt**	**953.744**	**40,4**	**140.844**	**48,9**	**161.634**	**47,9**	**216.473**	**44,7**	**123.345**	**37,0**

*) Die Addition der Tatverdächtigenzahlen bei den einzelnen Schlüsseln bzw. Ländern zu einer Gesamtzahl ist nicht zulässig (siehe Seite 153).

Siehe auch „Anmerkung zur Vergleichbarkeit der Länder- und Städtedaten“ auf Seite 155 ff.

Bei Hamburg ist die Tatverdächtigenzahl im Vergleich zur korrespondierenden Städtetabelle höher, da in der Ländertabelle auch die Fälle mit „Tatort unbekannt“ bei der Tatverdächtigenzählung berücksichtigt werden.

3 - 2.5.1.1– T08 – Teil 3

Land	nichtdeutsche Tatverdächtige insgesamt		*davon:* Erwachsene 50 < 60		Erwachsene 60 < 70		Erwachsene 70 < 80		Erwachsene über 80	
	absolut	**in %**		**Anteil in %**		**Anteil in %**		**Anteil in %**		**Anteil in %**
Baden-Württemberg	107.417	42,8	6.304	25,7	2.211	31,1	705	14,0	147	9,9
Bayern	266.089	59,6	10.654	31,2	3.617	36,6	965	13,9	212	10,3
Berlin	66.275	44,8	4.373	29,5	1.292	32,8	313	11,6	67	10,8
Brandenburg	15.407	23,0	865	10,6	277	12,2	63	3,6	14	3,7
Bremen	12.585	44,1	624	26,2	174	29,4	46	10,9	10	8,8
Hamburg	35.497	47,4	2.164	32,1	651	37,9	156	12,5	41	10,9
Hessen	92.618	52,0	5.848	35,5	2.392	48,9	768	22,8	172	17,8
Mecklenburg-Vorpommern	12.651	24,6	586	10,9	185	12,5	32	3,1	6	2,1
Niedersachsen	62.193	28,0	3.524	15,5	1.122	17,1	292	6,3	51	4,1
Nordrhein-Westfalen	177.778	35,9	10.797	22,6	3.381	27,4	995	11,4	224	8,9
Rheinland-Pfalz	48.409	38,3	2.979	22,5	931	26,2	206	9,0	49	6,6
Saarland	13.857	41,9	760	22,2	280	32,4	81	13,7	15	8,6
Sachsen	36.896	33,0	1.550	14,8	503	16,1	77	3,2	6	1,0
Sachsen-Anhalt	18.156	24,8	873	11,2	221	9,6	32	1,9	9	2,1
Schleswig-Holstein	30.795	36,9	1.607	19,6	541	21,6	128	7,2	14	3,1
Thüringen	10.302	17,2	447	7,2	141	7,3	17	1,2	3	0,9
*) **Bundesgebiet insgesamt**	**953.744**	**40,4**	**52.393**	**23,0**	**17.578**	**27,3**	**4.826**	**10,5**	**1.036**	**8,1**

*) Die Addition der Tatverdächtigenzahlen bei den einzelnen Schlüsseln bzw. Ländern zu einer Gesamtzahl ist nicht zulässig (siehe Seite 153). Siehe auch „Anmerkung zur Vergleichbarkeit der Länder- und Städtedaten“ auf Seite 155 ff.

Bei Hamburg ist die Tatverdächtigenzahl im Vergleich zur korrespondierenden Städtetabelle höher, da in der Ländertabelle auch die Fälle mit „Tatort unbekannt“ bei der Tatverdächtigenzählung berücksichtigt werden.

Altersstruktur der Tatverdächtigen insgesamt in den Städten ab 200.000 Einwohner - Straftaten insgesamt
3 - 2.5.1.1– T09 – Teil 1

Stadt	Tatverdächtige insgesamt								
	insgesamt	Kinder bis > 14		Jugendliche 14 < 18		Heranwachsende 18 < 21		Erwachsene ab 21	
	100%	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Aachen	11.410	210	1,8	1.229	10,8	1.389	12,2	8.582	75,2
Augsburg	11.186	235	2,1	1.013	9,1	1.229	11,0	8.709	77,9
Berlin	148.042	4.333	2,9	10.753	7,3	11.538	7,8	121.418	82,0
Bielefeld	11.643	228	2,0	1.119	9,6	1.204	10,3	9.092	78,1
Bochum	12.529	295	2,4	1.023	8,2	1.310	10,5	9.901	79,0
Bonn	11.300	239	2,1	1.095	9,7	1.158	10,2	8.808	77,9
Braunschweig	9.791	189	1,9	834	8,5	1.074	11,0	7.694	78,6
Bremen	23.423	426	1,8	3.174	13,6	2.448	10,5	17.375	74,2
Chemnitz	10.961	558	5,1	907	8,3	1.068	9,7	8.428	76,9
Dortmund	27.534	680	2,5	2.454	8,9	3.092	11,2	21.308	77,4
Dresden	19.094	845	4,4	1.285	6,7	1.704	8,9	15.260	79,9
Duisburg	19.602	654	3,3	1.616	8,2	1.791	9,1	15.541	79,3
Düsseldorf	29.187	1.050	3,6	2.279	7,8	2.956	10,1	22.902	78,5
Erfurt	9.444	317	3,4	843	8,9	920	9,7	7.364	78,0
Essen	22.755	539	2,4	1.968	8,6	2.361	10,4	17.887	78,6
Frankfurt am Main	47.948	1.029	2,1	4.003	8,3	4.244	8,9	38.672	80,7
Freiburg im Breisgau	11.652	291	2,5	1.301	11,2	1.610	13,8	8.450	72,5
Gelsenkirchen	10.094	420	4,2	941	9,3	876	8,7	7.857	77,8
Halle (Saale)	10.101	330	3,3	879	8,7	944	9,3	7.948	78,7
Hamburg	74.738	2.591	3,5	6.336	8,5	7.147	9,6	58.664	78,5
Hannover	32.680	831	2,5	2.542	7,8	3.421	10,5	25.886	79,2
Karlsruhe	13.825	259	1,9	1.275	9,2	1.775	12,8	10.516	76,1
Kiel	9.249	436	4,7	822	8,9	845	9,1	7.146	77,3
Köln	52.525	1.805	3,4	4.344	8,3	5.168	9,8	41.208	78,5
Krefeld	9.361	277	3,0	801	8,6	928	9,9	7.355	78,6
Leipzig	25.750	1.680	6,5	1.784	6,9	2.040	7,9	20.246	78,6
Lübeck	9.706	246	2,5	808	8,3	913	9,4	7.739	79,7
Magdeburg	9.109	284	3,1	742	8,1	790	8,7	7.293	80,1
Mainz	8.434	128	1,5	760	9,0	950	11,3	6.596	78,2
Mannheim	14.550	256	1,8	1.234	8,5	1.705	11,7	11.355	78,0
Mönchengladbach	8.535	185	2,2	770	9,0	899	10,5	6.681	78,3
München	61.520	657	1,1	4.305	7,0	9.152	14,9	47.406	77,1
Münster	9.590	286	3,0	952	9,9	1.047	10,9	7.305	76,2
Nürnberg	20.409	433	2,1	1.566	7,7	2.136	10,5	16.274	79,7
Oberhausen	7.388	183	2,5	652	8,8	791	10,7	5.762	78,0
Rostock	7.971	312	3,9	618	7,8	733	9,2	6.308	79,1
Stuttgart	26.441	615	2,3	2.281	8,6	3.241	12,3	20.304	76,8
Wiesbaden	9.331	180	1,9	980	10,5	913	9,8	7.258	77,8
Wuppertal	12.904	469	3,6	1.216	9,4	1.304	10,1	9.915	76,8

Hinweis: Siehe auch „Anmerkung zur Vergleichbarkeit der Länder- und Städtedaten“ auf Seite 155 ff.

Bei Hamburg ist die Tatverdächtigenzahl im Vergleich zur korrespondierenden Ländertabelle niedriger, da in der Städtertabelle die Fälle mit „Tatort unbekannt“ bei der Tatverdächtigenzählung nicht berücksichtigt werden.

3 - 2.5.1.1– T09 – Teil 2

Stadt	Tatverdächtige insgesamt								
	insgesamt	Erwachsene 21 < 25		Erwachsene 25 < 60		Erwachsene 60 < 80		Erwachsene 80 und älter	
	100%	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Aachen	11.410	1.596	14,0	6.413	56,2	531	4,7	42	0,4
Augsburg	11.186	1.593	14,2	6.458	57,7	589	5,3	69	0,6
Berlin	148.042	17.010	11,5	95.204	64,3	8.581	5,8	623	0,4
Bielefeld	11.643	1.611	13,8	6.913	59,4	533	4,6	35	0,3
Bochum	12.529	1.704	13,6	7.466	59,6	675	5,4	56	0,4
Bonn	11.300	1.511	13,4	6.627	58,6	619	5,5	51	0,5
Braunschweig	9.791	1.484	15,2	5.661	57,8	507	5,2	42	0,4
Bremen	23.423	2.940	12,6	13.267	56,6	1.069	4,6	99	0,4
Chemnitz	10.961	1.431	13,1	6.423	58,6	546	5,0	28	0,3
Dortmund	27.534	4.069	14,8	15.992	58,1	1.153	4,2	94	0,3
Dresden	19.094	2.287	12,0	11.830	62,0	1.049	5,5	94	0,5
Duisburg	19.602	2.578	13,2	11.980	61,1	905	4,6	78	0,4
Düsseldorf	29.187	4.076	14,0	17.266	59,2	1.460	5,0	100	0,3
Erfurt	9.444	1.137	12,0	5.677	60,1	509	5,4	41	0,4
Essen	22.755	3.272	14,4	13.482	59,2	1.035	4,5	98	0,4
Frankfurt am Main	47.948	6.004	12,5	29.472	61,5	2.939	6,1	257	0,5
Freiburg im Breisgau	11.652	1.808	15,5	6.081	52,2	525	4,5	36	0,3
Gelsenkirchen	10.094	1.327	13,1	6.023	59,7	456	4,5	51	0,5
Halle (Saale)	10.101	1.190	11,8	6.208	61,5	510	5,0	40	0,4
Hamburg	74.738	9.135	12,2	45.436	60,8	3.717	5,0	376	0,5
Hannover	32.680	4.851	14,8	19.405	59,4	1.490	4,6	140	0,4
Karlsruhe	13.825	2.298	16,6	7.576	54,8	598	4,3	44	0,3
Kiel	9.249	1.214	13,1	5.466	59,1	437	4,7	29	0,3
Köln	52.525	7.036	13,4	31.637	60,2	2.330	4,4	205	0,4
Krefeld	9.361	1.196	12,8	5.636	60,2	481	5,1	42	0,4
Leipzig	25.750	3.286	12,8	15.625	60,7	1.208	4,7	127	0,5
Lübeck	9.706	1.208	12,4	5.864	60,4	611	6,3	56	0,6
Magdeburg	9.109	992	10,9	5.697	62,5	540	5,9	64	0,7
Mainz	8.434	1.263	15,0	4.843	57,4	468	5,5	22	0,3
Mannheim	14.550	2.261	15,5	8.399	57,7	630	4,3	65	0,4
Mönchengladbach	8.535	1.104	12,9	5.139	60,2	408	4,8	30	0,4
München	61.520	9.822	16,0	34.488	56,1	2.863	4,7	233	0,4
Münster	9.590	1.362	14,2	5.427	56,6	472	4,9	44	0,5
Nürnberg	20.409	2.840	13,9	12.276	60,1	1.025	5,0	133	0,7
Oberhausen	7.388	1.115	15,1	4.245	57,5	371	5,0	31	0,4
Rostock	7.971	937	11,8	4.844	60,8	472	5,9	55	0,7
Stuttgart	26.441	4.038	15,3	14.949	56,5	1.208	4,6	109	0,4
Wiesbaden	9.331	1.113	11,9	5.566	59,7	537	5,8	42	0,5
Wuppertal	12.904	1.612	12,5	7.586	58,8	659	5,1	58	0,4

Hinweis: Siehe auch „Anmerkung zur Vergleichbarkeit der Länder- und Städtedaten“ auf Seite 155 ff.

Bei Hamburg ist die Tatverdächtigenzahl im Vergleich zur korrespondierenden Ländertabelle niedriger, da in der Städtertabelle die Fälle mit „Tatort unbekannt“ bei der Tatverdächtigenzählung nicht berücksichtigt werden.

Altersstruktur der deutschen Tatverdächtigen in den Städten ab 200.000 Einwohner (Straftaten insgesamt)

3 - 2.5.1.1– T10- Teil 1

Stadt	deutsche Tatverdächtige								
	insgesamt	Kinder bis > 14		Jugendliche 14 < 18		Heranwachsende 18 < 21		Erwachsene ab 21	
	100%	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Aachen	5.941	104	1,8	609	10,3	657	11,1	4.571	76,9
Augsburg	6.487	179	2,8	550	8,5	704	10,9	5.054	77,9
Berlin	81.767	2.639	3,2	6.471	7,9	5.446	6,7	67.211	82,2
Bielefeld	6.505	134	2,1	616	9,5	613	9,4	5.142	79,0
Bochum	8.466	216	2,6	700	8,3	835	9,9	6.715	79,3
Bonn	7.167	198	2,8	759	10,6	712	9,9	5.498	76,7
Braunschweig	6.465	156	2,4	631	9,8	665	10,3	5.013	77,5
Bremen	12.982	277	2,1	971	7,5	1.257	9,7	10.477	80,7
Chemnitz	5.285	146	2,8	423	8,0	376	7,1	4.340	82,1
Dortmund	15.144	445	2,9	1.287	8,5	1.455	9,6	11.957	79,0
Dresden	12.576	275	2,2	856	6,8	948	7,5	10.497	83,5
Duisburg	11.321	331	2,9	948	8,4	1.001	8,8	9.041	79,9
Düsseldorf	13.059	298	2,3	1.271	9,7	1.352	10,4	10.138	77,6
Erfurt	7.105	184	2,6	592	8,3	643	9,0	5.686	80,0
Essen	13.446	357	2,7	1.201	8,9	1.293	9,6	10.595	78,8
Frankfurt am Main	15.787	258	1,6	1.193	7,6	1.463	9,3	12.873	81,5
Freiburg im Breisgau	5.940	178	3,0	650	10,9	707	11,9	4.405	74,2
Gelsenkirchen	6.176	215	3,5	590	9,6	512	8,3	4.859	78,7
Halle (Saale)	6.593	259	3,9	521	7,9	428	6,5	5.385	81,7
Hamburg	39.295	1.331	3,4	3.724	9,5	3.475	8,8	30.765	78,3
Hannover	17.703	384	2,2	1.399	7,9	1.860	10,5	14.060	79,4
Karlsruhe	6.387	131	2,1	604	9,5	699	10,9	4.953	77,5
Kiel	5.724	168	2,9	483	8,4	494	8,6	4.579	80,0
Köln	27.591	689	2,5	2.350	8,5	2.600	9,4	21.952	79,6
Krefeld	6.126	190	3,1	568	9,3	576	9,4	4.792	78,2
Leipzig	15.407	396	2,6	1.028	6,7	1.024	6,6	12.959	84,1
Lübeck	6.572	212	3,2	563	8,6	576	8,8	5.221	79,4
Magdeburg	6.932	227	3,3	549	7,9	503	7,3	5.653	81,5
Mainz	5.144	95	1,8	465	9,0	582	11,3	4.002	77,8
Mannheim	7.101	168	2,4	592	8,3	732	10,3	5.609	79,0
Mönchengladbach	5.773	142	2,5	611	10,6	632	10,9	4.388	76,0
München	23.036	420	1,8	1.950	8,5	2.448	10,6	18.218	79,1
Münster	5.985	187	3,1	624	10,4	622	10,4	4.552	76,1
Nürnberg	10.899	277	2,5	957	8,8	1.217	11,2	8.448	77,5
Oberhausen	5.059	123	2,4	487	9,6	572	11,3	3.877	76,6
Rostock	6.313	218	3,5	485	7,7	545	8,6	5.065	80,2
Stuttgart	13.286	378	2,8	1.224	9,2	1.600	12,0	10.084	75,9
Wiesbaden	5.483	127	2,3	592	10,8	564	10,3	4.200	76,6
Wuppertal	7.877	305	3,9	807	10,2	751	9,5	6.014	76,3

Hinweis: Siehe auch „Anmerkung zur Vergleichbarkeit der Länder- und Städtedaten“ auf Seite 155 ff.

Bei Hamburg ist die Tatverdächtigenzahl im Vergleich zur korrespondierenden Ländertabelle niedriger, da in der Städtertabelle die Fälle mit „Tatort unbekannt“ bei der Tatverdächtigenzählung nicht berücksichtigt werden.

3 - 2.5.1.1– T10 – Teil 2

Stadt	deutsche Tatverdächtige								
	insgesamt	Erwachsene 21 < 25		Erwachsene 25 < 60		Erwachsene 60 < 80		Erwachsene 80 und älter	
	100%	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Aachen	5.941	744	12,5	3.388	57,0	402	6,8	37	0,6
Augsburg	6.487	908	14,0	3.617	55,8	470	7,2	59	0,9
Berlin	81.767	7.468	9,1	52.211	63,9	6.976	8,5	556	0,7
Bielefeld	6.505	794	12,2	3.886	59,7	430	6,6	32	0,5
Bochum	8.466	1.072	12,7	4.973	58,7	617	7,3	53	0,6
Bonn	7.167	848	11,8	4.076	56,9	530	7,4	44	0,6
Braunschweig	6.465	864	13,4	3.661	56,6	449	6,9	39	0,6
Bremen	12.982	1.652	12,7	7.845	60,4	889	6,8	91	0,7
Chemnitz	5.285	435	8,2	3.406	64,4	473	8,9	26	0,5
Dortmund	15.144	2.016	13,3	8.895	58,7	961	6,3	85	0,6
Dresden	12.576	1.232	9,8	8.216	65,3	955	7,6	94	0,7
Duisburg	11.321	1.359	12,0	6.867	60,7	744	6,6	71	0,6
Düsseldorf	13.059	1.660	12,7	7.495	57,4	915	7,0	68	0,5
Erfurt	7.105	726	10,2	4.446	62,6	473	6,7	41	0,6
Essen	13.446	1.698	12,6	7.916	58,9	890	6,6	91	0,7
Frankfurt am Main	15.787	1.919	12,2	9.648	61,1	1.169	7,4	137	0,9
Freiburg im Breisgau	5.940	835	14,1	3.112	52,4	427	7,2	31	0,5
Gelsenkirchen	6.176	816	13,2	3.621	58,6	377	6,1	45	0,7
Halle (Saale)	6.593	605	9,2	4.277	64,9	467	7,1	36	0,5
Hamburg	39.295	4.246	10,8	23.272	59,2	2.911	7,4	336	0,9
Hannover	17.703	2.454	13,9	10.363	58,5	1.123	6,3	120	0,7
Karlsruhe	6.387	940	14,7	3.504	54,9	470	7,4	39	0,6
Kiel	5.724	751	13,1	3.416	59,7	383	6,7	29	0,5
Köln	27.591	3.424	12,4	16.584	60,1	1.772	6,4	172	0,6
Krefeld	6.126	781	12,7	3.576	58,4	395	6,4	40	0,7
Leipzig	15.407	1.643	10,7	10.116	65,7	1.075	7,0	125	0,8
Lübeck	6.572	717	10,9	3.917	59,6	533	8,1	54	0,8
Magdeburg	6.932	652	9,4	4.433	63,9	505	7,3	63	0,9
Mainz	5.144	760	14,8	2.856	55,5	365	7,1	21	0,4
Mannheim	7.101	1.024	14,4	4.055	57,1	473	6,7	57	0,8
Mönchengladbach	5.773	703	12,2	3.304	57,2	356	6,2	25	0,4
München	23.036	3.055	13,3	12.946	56,2	2.017	8,8	200	0,9
Münster	5.985	756	12,6	3.339	55,8	414	6,9	43	0,7
Nürnberg	10.899	1.440	13,2	6.097	55,9	794	7,3	117	1,1
Oberhausen	5.059	712	14,1	2.804	55,4	333	6,6	28	0,6
Rostock	6.313	702	11,1	3.869	61,3	441	7,0	53	0,8
Stuttgart	13.286	1.995	15,0	7.143	53,8	858	6,5	88	0,7
Wiesbaden	5.483	634	11,6	3.107	56,7	420	7,7	39	0,7
Wuppertal	7.877	904	11,5	4.516	57,3	541	6,9	53	0,7

Hinweis: Siehe auch „Anmerkung zur Vergleichbarkeit der Länder- und Städtedaten“ auf Seite 155 ff.

Bei Hamburg ist die Tatverdächtigenzahl im Vergleich zur korrespondierenden Ländertabelle niedriger, da in der Städtertabelle die Fälle mit „Tatort unbekannt“ bei der Tatverdächtigenzählung nicht berücksichtigt werden.

Deutsche Tatverdächtige und ihre Anteile an den Tatverdächtigen insgesamt innerhalb der jeweiligen Altersklasse in den Großstädten ab 200.000 Einwohner (Straftaten insgesamt)

3 - 2.5.1.1– T11 – Teil 1

Stadt	deutsche Tatverdächtige									
	insgesamt		Kinder bis > 14		Jugendliche 14 < 18		Heranwachsende 18 < 21		Erwachsene ab 21	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Aachen	5.941	52,1	104	49,5	609	49,6	657	47,3	4.571	53,3
Augsburg	6.487	58,0	179	76,2	550	54,3	704	57,3	5.054	58,0
Berlin	81.767	55,2	2.639	60,9	6.471	60,2	5.446	47,2	67.211	55,4
Bielefeld	6.505	55,9	134	58,8	616	55,0	613	50,9	5.142	56,6
Bochum	8.466	67,6	216	73,2	700	68,4	835	63,7	6.715	67,8
Bonn	7.167	63,4	198	82,8	759	69,3	712	61,5	5.498	62,4
Braunschweig	6.465	66,0	156	82,5	631	75,7	665	61,9	5.013	65,2
Bremen	12.982	55,4	277	65,0	971	30,6	1.257	51,3	10.477	60,3
Chemnitz	5.285	48,2	146	26,2	423	46,6	376	35,2	4.340	51,5
Dortmund	15.144	55,0	445	65,4	1.287	52,4	1.455	47,1	11.957	56,1
Dresden	12.576	65,9	275	32,5	856	66,6	948	55,6	10.497	68,8
Duisburg	11.321	57,8	331	50,6	948	58,7	1.001	55,9	9.041	58,2
Düsseldorf	13.059	44,7	298	28,4	1.271	55,8	1.352	45,7	10.138	44,3
Erfurt	7.105	75,2	184	58,0	592	70,2	643	69,9	5.686	77,2
Essen	13.446	59,1	357	66,2	1.201	61,0	1.293	54,8	10.595	59,2
Frankfurt am Main	15.787	32,9	258	25,1	1.193	29,8	1.463	34,5	12.873	33,3
Freiburg im Breisgau	5.940	51,0	178	61,2	650	50,0	707	43,9	4.405	52,1
Gelsenkirchen	6.176	61,2	215	51,2	590	62,7	512	58,4	4.859	61,8
Halle (Saale)	6.593	65,3	259	78,5	521	59,3	428	45,3	5.385	67,8
Hamburg	39.295	52,6	1.331	51,4	3.724	58,8	3.475	48,6	30.765	52,4
Hannover	17.703	54,2	384	46,2	1.399	55,0	1.860	54,4	14.060	54,3
Karlsruhe	6.387	46,2	131	50,6	604	47,4	699	39,4	4.953	47,1
Kiel	5.724	61,9	168	38,5	483	58,8	494	58,5	4.579	64,1
Köln	27.591	52,5	689	38,2	2.350	54,1	2.600	50,3	21.952	53,3
Krefeld	6.126	65,4	190	68,6	568	70,9	576	62,1	4.792	65,2
Leipzig	15.407	59,8	396	23,6	1.028	57,6	1.024	50,2	12.959	64,0
Lübeck	6.572	67,7	212	86,2	563	69,7	576	63,1	5.221	67,5
Magdeburg	6.932	76,1	227	79,9	549	74,0	503	63,7	5.653	77,5
Mainz	5.144	61,0	95	74,2	465	61,2	582	61,3	4.002	60,7
Mannheim	7.101	48,8	168	65,6	592	48,0	732	42,9	5.609	49,4
Mönchengladbach	5.773	67,6	142	76,8	611	79,4	632	70,3	4.388	65,7
München	23.036	37,4	420	63,9	1.950	45,3	2.448	26,7	18.218	38,4
Münster	5.985	62,4	187	65,4	624	65,5	622	59,4	4.552	62,3
Nürnberg	10.899	53,4	277	64,0	957	61,1	1.217	57,0	8.448	51,9
Oberhausen	5.059	68,5	123	67,2	487	74,7	572	72,3	3.877	67,3
Rostock	6.313	79,2	218	69,9	485	78,5	545	74,4	5.065	80,3
Stuttgart	13.286	50,2	378	61,5	1.224	53,7	1.600	49,4	10.084	49,7
Wiesbaden	5.483	58,8	127	70,6	592	60,4	564	61,8	4.200	57,9
Wuppertal	7.877	61,0	305	65,0	807	66,4	751	57,6	6.014	60,7

Hinweis: Siehe auch „Anmerkung zur Vergleichbarkeit der Länder- und Städtedaten“ auf Seite 155 ff.

Bei Hamburg ist die Tatverdächtigenzahl im Vergleich zur korrespondierenden Ländertabelle niedriger, da in der Städtertabelle die Fälle mit „Tatort unbekannt“ bei der Tatverdächtigenzählung nicht berücksichtigt werden.

3 - 2.5.1.1– T11 – Teil 2

Stadt	deutsche Tatverdächtige									
	insgesamt		Erwachsene 21 < 25		Erwachsene 25 < 60		Erwachsene 60 < 80		Erwachsene 80 und älter	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Aachen	5.941	52,1	744	46,6	3.388	52,8	402	75,7	37	88,1
Augsburg	6.487	58,0	908	57,0	3.617	56,0	470	79,8	59	85,5
Berlin	81.767	55,2	7.468	43,9	52.211	54,8	6.976	81,3	556	89,2
Bielefeld	6.505	55,9	794	49,3	3.886	56,2	430	80,7	32	91,4
Bochum	8.466	67,6	1.072	62,9	4.973	66,6	617	91,4	53	94,6
Bonn	7.167	63,4	848	56,1	4.076	61,5	530	85,6	44	86,3
Braunschweig	6.465	66,0	864	58,2	3.661	64,7	449	88,6	39	92,9
Bremen	12.982	55,4	1.652	56,2	7.845	59,1	889	83,2	91	91,9
Chemnitz	5.285	48,2	435	30,4	3.406	53,0	473	86,6	26	92,9
Dortmund	15.144	55,0	2.016	49,5	8.895	55,6	961	83,3	85	90,4
Dresden	12.576	65,9	1.232	53,9	8.216	69,5	955	91,0	94	100,0
Duisburg	11.321	57,8	1.359	52,7	6.867	57,3	744	82,2	71	91,0
Düsseldorf	13.059	44,7	1.660	40,7	7.495	43,4	915	62,7	68	68,0
Erfurt	7.105	75,2	726	63,9	4.446	78,3	473	92,9	41	100,0
Essen	13.446	59,1	1.698	51,9	7.916	58,7	890	86,0	91	92,9
Frankfurt am Main	15.787	32,9	1.919	32,0	9.648	32,7	1.169	39,8	137	53,3
Freiburg im Breisgau	5.940	51,0	835	46,2	3.112	51,2	427	81,3	31	86,1
Gelsenkirchen	6.176	61,2	816	61,5	3.621	60,1	377	82,7	45	88,2
Halle (Saale)	6.593	65,3	605	50,8	4.277	68,9	467	91,6	36	90,0
Hamburg	39.295	52,6	4.246	46,5	23.272	51,2	2.911	78,3	336	89,4
Hannover	17.703	54,2	2.454	50,6	10.363	53,4	1.123	75,4	120	85,7
Karlsruhe	6.387	46,2	940	40,9	3.504	46,3	470	78,6	39	88,6
Kiel	5.724	61,9	751	61,9	3.416	62,5	383	87,6	29	100,0
Köln	27.591	52,5	3.424	48,7	16.584	52,4	1.772	76,1	172	83,9
Krefeld	6.126	65,4	781	65,3	3.576	63,4	395	82,1	40	95,2
Leipzig	15.407	59,8	1.643	50,0	10.116	64,7	1.075	89,0	125	98,4
Lübeck	6.572	67,7	717	59,4	3.917	66,8	533	87,2	54	96,4
Magdeburg	6.932	76,1	652	65,7	4.433	77,8	505	93,5	63	98,4
Mainz	5.144	61,0	760	60,2	2.856	59,0	365	78,0	21	95,5
Mannheim	7.101	48,8	1.024	45,3	4.055	48,3	473	75,1	57	87,7
Mönchengladbach	5.773	67,6	703	63,7	3.304	64,3	356	87,3	25	83,3
München	23.036	37,4	3.055	31,1	12.946	37,5	2.017	70,5	200	85,8
Münster	5.985	62,4	756	55,5	3.339	61,5	414	87,7	43	97,7
Nürnberg	10.899	53,4	1.440	50,7	6.097	49,7	794	77,5	117	88,0
Oberhausen	5.059	68,5	712	63,9	2.804	66,1	333	89,8	28	90,3
Rostock	6.313	79,2	702	74,9	3.869	79,9	441	93,4	53	96,4
Stuttgart	13.286	50,2	1.995	49,4	7.143	47,8	858	71,0	88	80,7
Wiesbaden	5.483	58,8	634	57,0	3.107	55,8	420	78,2	39	92,9
Wuppertal	7.877	61,0	904	56,1	4.516	59,5	541	82,1	53	91,4

Hinweis: Siehe auch „Anmerkung zur Vergleichbarkeit der Länder- und Städtedaten“ auf Seite 155 ff.

Bei Hamburg ist die Tatverdächtigenzahl im Vergleich zur korrespondierenden Ländertabelle niedriger, da in der Städtertabelle die Fälle mit „Tatort unbekannt“ bei der Tatverdächtigenzählung nicht berücksichtigt werden.

Altersstruktur der nichtdeutschen Tatverdächtigen in den Städten ab 200.000 Einwohner - Straftaten insgesamt

3 - 2.5.1.1– T12 - Teil 1

Stadt	nichtdeutsche Tatverdächtige								
	insgesamt	Kinder bis > 14		Jugendliche 14 < 18		Heranwachsende 18 < 21		Erwachsene ab 21	
	100%	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Aachen	5.469	106	1,9	620	11,3	732	13,4	4.011	73,3
Augsburg	4.699	56	1,2	463	9,9	525	11,2	3.655	77,8
Berlin	66.275	1.694	2,6	4.282	6,5	6.092	9,2	54.207	81,8
Bielefeld	5.138	94	1,8	503	9,8	591	11,5	3.950	76,9
Bochum	4.063	79	1,9	323	7,9	475	11,7	3.186	78,4
Bonn	4.133	41	1,0	336	8,1	446	10,8	3.310	80,1
Braunschweig	3.326	33	1,0	203	6,1	409	12,3	2.681	80,6
Bremen	10.441	149	1,4	2.203	21,1	1.191	11,4	6.898	66,1
Chemnitz	5.676	412	7,3	484	8,5	692	12,2	4.088	72,0
Dortmund	12.390	235	1,9	1.167	9,4	1.637	13,2	9.351	75,5
Dresden	6.518	570	8,7	429	6,6	756	11,6	4.763	73,1
Duisburg	8.281	323	3,9	668	8,1	790	9,5	6.500	78,5
Düsseldorf	16.128	752	4,7	1.008	6,3	1.604	9,9	12.764	79,1
Erfurt	2.339	133	5,7	251	10,7	277	11,8	1.678	71,7
Essen	9.309	182	2,0	767	8,2	1.068	11,5	7.292	78,3
Frankfurt am Main	32.161	771	2,4	2.810	8,7	2.781	8,6	25.799	80,2
Freiburg im Breisgau	5.712	113	2,0	651	11,4	903	15,8	4.045	70,8
Gelsenkirchen	3.918	205	5,2	351	9,0	364	9,3	2.998	76,5
Halle (Saale)	3.508	71	2,0	358	10,2	516	14,7	2.563	73,1
Hamburg	35.443	1.260	3,6	2.612	7,4	3.672	10,4	27.899	78,7
Hannover	14.977	447	3,0	1.143	7,6	1.561	10,4	11.826	79,0
Karlsruhe	7.438	128	1,7	671	9,0	1.076	14,5	5.563	74,8
Kiel	3.525	268	7,6	339	9,6	351	10,0	2.567	72,8
Köln	24.934	1.116	4,5	1.994	8,0	2.568	10,3	19.256	77,2
Krefeld	3.235	87	2,7	233	7,2	352	10,9	2.563	79,2
Leipzig	10.343	1.284	12,4	756	7,3	1.016	9,8	7.287	70,5
Lübeck	3.134	34	1,1	245	7,8	337	10,8	2.518	80,3
Magdeburg	2.177	57	2,6	193	8,9	287	13,2	1.640	75,3
Mainz	3.290	33	1,0	295	9,0	368	11,2	2.594	78,8
Mannheim	7.449	88	1,2	642	8,6	973	13,1	5.746	77,1
Mönchengladbach	2.762	43	1,6	159	5,8	267	9,7	2.293	83,0
München	38.484	237	0,6	2.355	6,1	6.704	17,4	29.188	75,8
Münster	3.605	99	2,7	328	9,1	425	11,8	2.753	76,4
Nürnberg	9.510	156	1,6	609	6,4	919	9,7	7.826	82,3
Oberhausen	2.329	60	2,6	165	7,1	219	9,4	1.885	80,9
Rostock	1.658	94	5,7	133	8,0	188	11,3	1.243	75,0
Stuttgart	13.155	237	1,8	1.057	8,0	1.641	12,5	10.220	77,7
Wiesbaden	3.848	53	1,4	388	10,1	349	9,1	3.058	79,5
Wuppertal	5.027	164	3,3	409	8,1	553	11,0	3.901	77,6

Hinweis: Siehe auch „Anmerkung zur Vergleichbarkeit der Länder- und Städtedaten“ auf Seite 155 ff.

Bei Hamburg ist die Tatverdächtigenzahl im Vergleich zur korrespondierenden Ländertabelle niedriger, da in der Städtertabelle die Fälle mit „Tatort unbekannt“ bei der Tatverdächtigenzählung nicht berücksichtigt werden.

3 - 2.5.1.1– T12 – Teil 2

Stadt	nichtdeutsche Tatverdächtige								
	insgesamt	Erwachsene 21 < 25		Erwachsene 25 < 60		Erwachsene 60 < 80		Erwachsene 80 und älter	
	100%	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Aachen	5.469	852	15,6	3.025	55,3	129	2,4	5	0,1
Augsburg	4.699	685	14,6	2.841	60,5	119	2,5	10	0,2
Berlin	66.275	9.542	14,4	42.993	64,9	1.605	2,4	67	0,1
Bielefeld	5.138	817	15,9	3.027	58,9	103	2,0	3	0,1
Bochum	4.063	632	15,6	2.493	61,4	58	1,4	3	0,1
Bonn	4.133	663	16,0	2.551	61,7	89	2,2	7	0,2
Braunschweig	3.326	620	18,6	2.000	60,1	58	1,7	3	0,1
Bremen	10.441	1.288	12,3	5.422	51,9	180	1,7	8	0,1
Chemnitz	5.676	996	17,5	3.017	53,2	73	1,3	2	0,0
Dortmund	12.390	2.053	16,6	7.097	57,3	192	1,5	9	0,1
Dresden	6.518	1.055	16,2	3.614	55,4	94	1,4	0	0,0
Duisburg	8.281	1.219	14,7	5.113	61,7	161	1,9	7	0,1
Düsseldorf	16.128	2.416	15,0	9.771	60,6	545	3,4	32	0,2
Erfurt	2.339	411	17,6	1.231	52,6	36	1,5	0	0,0
Essen	9.309	1.574	16,9	5.566	59,8	145	1,6	7	0,1
Frankfurt am Main	32.161	4.085	12,7	19.824	61,6	1.770	5,5	120	0,4
Freiburg im Breisgau	5.712	973	17,0	2.969	52,0	98	1,7	5	0,1
Gelsenkirchen	3.918	511	13,0	2.402	61,3	79	2,0	6	0,2
Halle (Saale)	3.508	585	16,7	1.931	55,0	43	1,2	4	0,1
Hamburg	35.443	4.889	13,8	22.164	62,5	806	2,3	40	0,1
Hannover	14.977	2.397	16,0	9.042	60,4	367	2,5	20	0,1
Karlsruhe	7.438	1.358	18,3	4.072	54,7	128	1,7	5	0,1
Kiel	3.525	463	13,1	2.050	58,2	54	1,5	0	0,0
Köln	24.934	3.612	14,5	15.053	60,4	558	2,2	33	0,1
Krefeld	3.235	415	12,8	2.060	63,7	86	2,7	2	0,1
Leipzig	10.343	1.643	15,9	5.509	53,3	133	1,3	2	0,0
Lübeck	3.134	491	15,7	1.947	62,1	78	2,5	2	0,1
Magdeburg	2.177	340	15,6	1.264	58,1	35	1,6	1	0,0
Mainz	3.290	503	15,3	1.987	60,4	103	3,1	1	0,0
Mannheim	7.449	1.237	16,6	4.344	58,3	157	2,1	8	0,1
Mönchengladbach	2.762	401	14,5	1.835	66,4	52	1,9	5	0,2
München	38.484	6.767	17,6	21.542	56,0	846	2,2	33	0,1
Münster	3.605	606	16,8	2.088	57,9	58	1,6	1	0,0
Nürnberg	9.510	1.400	14,7	6.179	65,0	231	2,4	16	0,2
Oberhausen	2.329	403	17,3	1.441	61,9	38	1,6	3	0,1
Rostock	1.658	235	14,2	975	58,8	31	1,9	2	0,1
Stuttgart	13.155	2.043	15,5	7.806	59,3	350	2,7	21	0,2
Wiesbaden	3.848	479	12,4	2.459	63,9	117	3,0	3	0,1
Wuppertal	5.027	708	14,1	3.070	61,1	118	2,3	5	0,1

Hinweis: Siehe auch „Anmerkung zur Vergleichbarkeit der Länder- und Städtedaten“ auf Seite 155 ff.

Bei Hamburg ist die Tatverdächtigenzahl im Vergleich zur korrespondierenden Ländertabelle niedriger, da in der Städtertabelle die Fälle mit „Tatort unbekannt“ bei der Tatverdächtigenzählung nicht berücksichtigt werden.

Nichtdeutsche Tatverdächtige und ihre Anteile an den Tatverdächtigen insgesamt innerhalb der jeweiligen Altersklasse in den Großstädten ab 200.000 Einwohner - Straftaten insgesamt

3 - 2.5.1.1– T13 – Teil 1

Stadt	nichtdeutsche Tatverdächtige									
	insgesamt		Kinder bis > 14		Jugendliche 14 < 18		Heranwachsende 18 < 21		Erwachsene ab 21	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Aachen	5.469	47,9	106	50,5	620	50,4	732	52,7	4.011	46,7
Augsburg	4.699	42,0	56	23,8	463	45,7	525	42,7	3.655	42,0
Berlin	66.275	44,8	1.694	39,1	4.282	39,8	6.092	52,8	54.207	44,6
Bielefeld	5.138	44,1	94	41,2	503	45,0	591	49,1	3.950	43,4
Bochum	4.063	32,4	79	26,8	323	31,6	475	36,3	3.186	32,2
Bonn	4.133	36,6	41	17,2	336	30,7	446	38,5	3.310	37,6
Braunschweig	3.326	34,0	33	17,5	203	24,3	409	38,1	2.681	34,8
Bremen	10.441	44,6	149	35,0	2.203	69,4	1.191	48,7	6.898	39,7
Chemnitz	5.676	51,8	412	73,8	484	53,4	692	64,8	4.088	48,5
Dortmund	12.390	45,0	235	34,6	1.167	47,6	1.637	52,9	9.351	43,9
Dresden	6.518	34,1	570	67,5	429	33,4	756	44,4	4.763	31,2
Duisburg	8.281	42,2	323	49,4	668	41,3	790	44,1	6.500	41,8
Düsseldorf	16.128	55,3	752	71,6	1.008	44,2	1.604	54,3	12.764	55,7
Erfurt	2.339	24,8	133	42,0	251	29,8	277	30,1	1.678	22,8
Essen	9.309	40,9	182	33,8	767	39,0	1.068	45,2	7.292	40,8
Frankfurt am Main	32.161	67,1	771	74,9	2.810	70,2	2.781	65,5	25.799	66,7
Freiburg im Breisgau	5.712	49,0	113	38,8	651	50,0	903	56,1	4.045	47,9
Gelsenkirchen	3.918	38,8	205	48,8	351	37,3	364	41,6	2.998	38,2
Halle (Saale)	3.508	34,7	71	21,5	358	40,7	516	54,7	2.563	32,2
Hamburg	35.443	47,4	1.260	48,6	2.612	41,2	3.672	51,4	27.899	47,6
Hannover	14.977	45,8	447	53,8	1.143	45,0	1.561	45,6	11.826	45,7
Karlsruhe	7.438	53,8	128	49,4	671	52,6	1.076	60,6	5.563	52,9
Kiel	3.525	38,1	268	61,5	339	41,2	351	41,5	2.567	35,9
Köln	24.934	47,5	1.116	61,8	1.994	45,9	2.568	49,7	19.256	46,7
Krefeld	3.235	34,6	87	31,4	233	29,1	352	37,9	2.563	34,8
Leipzig	10.343	40,2	1.284	76,4	756	42,4	1.016	49,8	7.287	36,0
Lübeck	3.134	32,3	34	13,8	245	30,3	337	36,9	2.518	32,5
Magdeburg	2.177	23,9	57	20,1	193	26,0	287	36,3	1.640	22,5
Mainz	3.290	39,0	33	25,8	295	38,8	368	38,7	2.594	39,3
Mannheim	7.449	51,2	88	34,4	642	52,0	973	57,1	5.746	50,6
Mönchengladbach	2.762	32,4	43	23,2	159	20,6	267	29,7	2.293	34,3
München	38.484	62,6	237	36,1	2.355	54,7	6.704	73,3	29.188	61,6
Münster	3.605	37,6	99	34,6	328	34,5	425	40,6	2.753	37,7
Nürnberg	9.510	46,6	156	36,0	609	38,9	919	43,0	7.826	48,1
Oberhausen	2.329	31,5	60	32,8	165	25,3	219	27,7	1.885	32,7
Rostock	1.658	20,8	94	30,1	133	21,5	188	25,6	1.243	19,7
Stuttgart	13.155	49,8	237	38,5	1.057	46,3	1.641	50,6	10.220	50,3
Wiesbaden	3.848	41,2	53	29,4	388	39,6	349	38,2	3.058	42,1
Wuppertal	5.027	39,0	164	35,0	409	33,6	553	42,4	3.901	39,3

Hinweis: Siehe auch „Anmerkung zur Vergleichbarkeit der Länder- und Städtedaten“ auf Seite 155 ff.

Bei Hamburg ist die Tatverdächtigenzahl im Vergleich zur korrespondierenden Ländertabelle niedriger, da in der Städtertabelle die Fälle mit „Tatort unbekannt“ bei der Tatverdächtigenzählung nicht berücksichtigt werden.

3 - 2.5.1.1– T13 – Teil 2

Stadt	nichtdeutsche Tatverdächtige									
	insgesamt		Erwachsene 21 < 25		Erwachsene 25 < 60		Erwachsene 60 < 80		Erwachsene 80 und älter	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Aachen	5.469	47,9	852	53,4	3.025	47,2	129	24,3	5	11,9
Augsburg	4.699	42,0	685	43,0	2.841	44,0	119	20,2	10	14,5
Berlin	66.275	44,8	9.542	56,1	42.993	45,2	1.605	18,7	67	10,8
Bielefeld	5.138	44,1	817	50,7	3.027	43,8	103	19,3	3	8,6
Bochum	4.063	32,4	632	37,1	2.493	33,4	58	8,6	3	5,4
Bonn	4.133	36,6	663	43,9	2.551	38,5	89	14,4	7	13,7
Braunschweig	3.326	34,0	620	41,8	2.000	35,3	58	11,4	3	7,1
Bremen	10.441	44,6	1.288	43,8	5.422	40,9	180	16,8	8	8,1
Chemnitz	5.676	51,8	996	69,6	3.017	47,0	73	13,4	2	7,1
Dortmund	12.390	45,0	2.053	50,5	7.097	44,4	192	16,7	9	9,6
Dresden	6.518	34,1	1.055	46,1	3.614	30,5	94	9,0	0	0,0
Duisburg	8.281	42,2	1.219	47,3	5.113	42,7	161	17,8	7	9,0
Düsseldorf	16.128	55,3	2.416	59,3	9.771	56,6	545	37,3	32	32,0
Erfurt	2.339	24,8	411	36,1	1.231	21,7	36	7,1	0	0,0
Essen	9.309	40,9	1.574	48,1	5.566	41,3	145	14,0	7	7,1
Frankfurt am Main	32.161	67,1	4.085	68,0	19.824	67,3	1.770	60,2	120	46,7
Freiburg im Breisgau	5.712	49,0	973	53,8	2.969	48,8	98	18,7	5	13,9
Gelsenkirchen	3.918	38,8	511	38,5	2.402	39,9	79	17,3	6	11,8
Halle (Saale)	3.508	34,7	585	49,2	1.931	31,1	43	8,4	4	10,0
Hamburg	35.443	47,4	4.889	53,5	22.164	48,8	806	21,7	40	10,6
Hannover	14.977	45,8	2.397	49,4	9.042	46,6	367	24,6	20	14,3
Karlsruhe	7.438	53,8	1.358	59,1	4.072	53,7	128	21,4	5	11,4
Kiel	3.525	38,1	463	38,1	2.050	37,5	54	12,4	0	0,0
Köln	24.934	47,5	3.612	51,3	15.053	47,6	558	23,9	33	16,1
Krefeld	3.235	34,6	415	34,7	2.060	36,6	86	17,9	2	4,8
Leipzig	10.343	40,2	1.643	50,0	5.509	35,3	133	11,0	2	1,6
Lübeck	3.134	32,3	491	40,6	1.947	33,2	78	12,8	2	3,6
Magdeburg	2.177	23,9	340	34,3	1.264	22,2	35	6,5	1	1,6
Mainz	3.290	39,0	503	39,8	1.987	41,0	103	22,0	1	4,5
Mannheim	7.449	51,2	1.237	54,7	4.344	51,7	157	24,9	8	12,3
Mönchengladbach	2.762	32,4	401	36,3	1.835	35,7	52	12,7	5	16,7
München	38.484	62,6	6.767	68,9	21.542	62,5	846	29,5	33	14,2
Münster	3.605	37,6	606	44,5	2.088	38,5	58	12,3	1	2,3
Nürnberg	9.510	46,6	1.400	49,3	6.179	50,3	231	22,5	16	12,0
Oberhausen	2.329	31,5	403	36,1	1.441	33,9	38	10,2	3	9,7
Rostock	1.658	20,8	235	25,1	975	20,1	31	6,6	2	3,6
Stuttgart	13.155	49,8	2.043	50,6	7.806	52,2	350	29,0	21	19,3
Wiesbaden	3.848	41,2	479	43,0	2.459	44,2	117	21,8	3	7,1
Wuppertal	5.027	39,0	708	43,9	3.070	40,5	118	17,9	5	8,6

Hinweis: Siehe auch „Anmerkung zur Vergleichbarkeit der Länder- und Städtedaten“ auf Seite 155 ff.

Bei Hamburg ist die Tatverdächtigenzahl im Vergleich zur korrespondierenden Ländertabelle niedriger, da in der Städtertabelle die Fälle mit „Tatort unbekannt“ bei der Tatverdächtigenzählung nicht berücksichtigt werden.

2.5.1.2 Tatort bei Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtliche Verstöße

Altersstruktur aller Tatverdächtigen in den Ländern in Prozent zur Gesamtzahl - Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtliche Verstöße

3 - 2.5.1.2 – T01

	Land	Tatver-dächtige insg.	davon:										
			Kinder	Jugendl.	Heran-wachs.	Erwachsene ab 21							
			0 < 14	14 < 18	18 < 21	21 < 25	25 < 30	30 < 40	40 < 50	50 < 60	60 < 70	70 < 80	80 u. älter
		Anzahl	in %	in %	in %	in %	in %	in %	in %	in %	in %	in %	in %
	Baden-Württemberg	233.202	2,8	9,3	10,4	12,7	13,4	19,3	14,5	10,3	4,6	2,1	0,6
	Bayern	274.633	2,3	8,5	10,1	12,3	13,4	19,7	15,2	10,8	4,8	2,4	0,7
	Berlin	135.886	2,7	7,0	7,6	11,1	15,2	23,4	16,0	10,5	4,2	1,9	0,5
	Brandenburg	63.192	3,3	8,3	6,8	8,6	14,1	22,4	14,7	12,6	5,8	2,7	0,6
	Bremen	26.236	2,1	8,7	10,1	12,8	14,9	21,9	15,2	9,0	3,4	1,6	0,4
	Hamburg	68.974	2,6	8,6	9,4	12,0	14,4	22,4	15,3	9,5	3,5	1,8	0,5
	Hessen	137.847	1,9	8,0	9,4	12,2	14,3	21,1	15,6	10,3	4,4	2,1	0,6
	Mecklenburg-Vorpommern	44.450	3,5	8,1	7,5	9,2	14,6	23,1	13,8	11,6	5,7	2,3	0,6
	Niedersachsen	214.466	2,8	8,9	9,7	12,3	13,7	19,8	15,1	10,5	4,6	2,2	0,6
	Nordrhein-Westfalen	475.908	2,8	8,9	9,6	12,5	14,2	20,7	15,1	9,9	4,0	1,8	0,5
	Rheinland-Pfalz	106.141	2,6	8,4	9,3	11,8	13,0	19,7	15,5	11,7	5,2	2,1	0,7
	Saarland	26.532	3,2	8,5	8,6	11,1	13,0	20,7	15,2	12,0	5,0	2,2	0,6
	Sachsen	93.340	2,9	7,2	7,2	9,9	15,4	24,4	14,3	10,5	5,1	2,5	0,6
	Sachsen-Anhalt	64.508	3,5	7,9	6,9	9,3	14,7	23,0	14,4	11,7	5,3	2,7	0,7
	Schleswig-Holstein	67.706	2,8	9,7	9,1	11,4	13,2	19,1	15,5	11,2	4,8	2,5	0,7
	Thüringen	57.940	3,2	7,9	7,9	9,8	15,0	23,5	13,8	10,6	5,3	2,5	0,6
*)	**Bundesgebiet insgesamt**	**2.022.414**	**2,8**	**8,6**	**9,1**	**11,6**	**13,8**	**20,8**	**15,1**	**10,7**	**4,6**	**2,2**	**0,6**

Altersstruktur und Geschlecht aller Tatverdächtigen in den Ländern (altersgruppenspezifisch) - Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtliche Verstöße

3 - 2.5.1.2 – T02 – Teil 1

	Land	Tatverdächtige insgesamt								
		insgesamt	Kinder bis > 14		Jugendliche 14 < 18		Heranw. 18 < 21		Erwachsene ab 21	
		absolut (100%)	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
			Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %	
	Baden-Württemberg	233.202	2,0	0,8	6,8	2,5	8,3	2,0	59,4	18,2
	Bayern	274.633	1,7	0,6	6,4	2,1	8,1	1,9	60,5	18,7
	Berlin	135.886	1,9	0,8	4,8	2,2	5,7	1,8	61,7	21,1
	Brandenburg	63.192	2,5	0,8	6,2	2,2	5,5	1,3	61,3	20,3
	Bremen	26.236	1,4	0,8	6,3	2,3	8,0	2,0	60,4	18,7
	Hamburg	68.974	1,9	0,7	6,2	2,3	7,7	1,7	62,0	17,4
	Hessen	137.847	1,4	0,6	5,9	2,1	7,5	1,9	62,2	18,5
	Mecklenburg-Vorpommern	44.450	2,5	0,9	5,9	2,2	5,8	1,7	60,7	20,2
	Niedersachsen	214.466	1,9	0,8	6,5	2,4	7,7	2,0	59,8	18,8
	Nordrhein-Westfalen	475.908	2,0	0,8	6,3	2,5	7,6	2,0	60,0	18,8
	Rheinland-Pfalz	106.141	1,9	0,7	6,1	2,3	7,3	2,0	59,7	19,9
	Saarland	26.532	2,3	1,0	5,8	2,6	6,6	2,0	59,0	20,7
	Sachsen	93.340	2,0	0,9	5,2	2,1	5,5	1,6	62,2	20,5
	Sachsen-Anhalt	64.508	2,5	1,0	5,9	2,0	5,3	1,6	60,4	21,2
	Schleswig-Holstein	67.706	2,1	0,7	7,1	2,6	7,2	1,9	59,5	18,9
	Thüringen	57.940	2,2	0,9	5,7	2,2	6,2	1,7	60,3	20,7
*)	**Bundesgebiet insgesamt**	**2.022.414**	**2,0**	**0,8**	**6,2**	**2,4**	**7,2**	**1,9**	**60,1**	**19,5**

*) Die Addition der Tatverdächtigenzahlen bei den einzelnen Schlüsseln bzw. Ländern zu einer Gesamtzahl ist nicht zulässig (siehe Seite 153).
Siehe auch „Anmerkung zur Vergleichbarkeit der Länder- und Städtedaten“ auf Seite 155 ff.

Bei Hamburg ist die Tatverdächtigenzahl im Vergleich zur korrespondierenden Städtetabelle höher, da in der Ländertabelle auch die Fälle mit „Tatort unbekannt“ bei der Tatverdächtigenzählung berücksichtigt werden.

3 - 2.5.1.2 – T02 – Teil 2

Land	Tatverdächtige insgesamt		davon:							
			Jungerw. 21 < 25		Erwachsene 25 < 30		Erwachsene 30 < 40		Erwachsene 40 < 50	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
	Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %	
Baden-Württemberg	76,5	23,5	10,2	2,5	10,6	2,8	14,9	4,4	10,9	3,6
Bayern	76,7	23,3	9,9	2,4	10,6	2,8	15,2	4,5	11,4	3,8
Berlin	74,1	25,9	8,3	2,8	11,3	3,9	17,7	5,7	12,1	3,9
Brandenburg	75,5	24,5	6,8	1,9	10,8	3,3	17,1	5,3	11,0	3,7
Bremen	76,2	23,8	10,0	2,8	11,5	3,3	17,1	4,8	11,4	3,8
Hamburg	77,9	22,1	9,7	2,3	11,5	2,9	17,6	4,8	11,9	3,4
Hessen	77,0	23,0	9,8	2,4	11,2	3,1	16,4	4,7	11,9	3,7
Mecklenburg-Vorpommern	74,9	25,1	7,0	2,2	11,0	3,6	17,7	5,5	10,5	3,3
Niedersachsen	76,0	24,0	9,8	2,5	10,9	2,8	15,1	4,7	11,1	3,9
Nordrhein-Westfalen	75,9	24,1	9,9	2,6	11,1	3,1	15,8	4,8	11,4	3,8
Rheinland-Pfalz	75,1	24,9	9,2	2,5	10,0	3,0	14,8	4,9	11,4	4,1
Saarland	73,7	26,3	8,4	2,7	9,8	3,2	15,2	5,5	11,2	4,0
Sachsen	75,0	25,0	7,7	2,2	11,7	3,7	18,7	5,6	10,7	3,5
Sachsen-Anhalt	74,1	25,9	7,0	2,3	11,0	3,7	17,4	5,6	10,8	3,6
Schleswig-Holstein	75,9	24,1	9,0	2,4	10,3	2,9	14,6	4,5	11,6	3,9
Thüringen	74,5	25,5	7,5	2,3	11,4	3,6	17,8	5,7	10,2	3,6
*) **Bundesgebiet insgesamt**	**75,5**	**24,5**	**9,1**	**2,5**	**10,7**	**3,1**	**15,8**	**5,0**	**11,3**	**3,8**

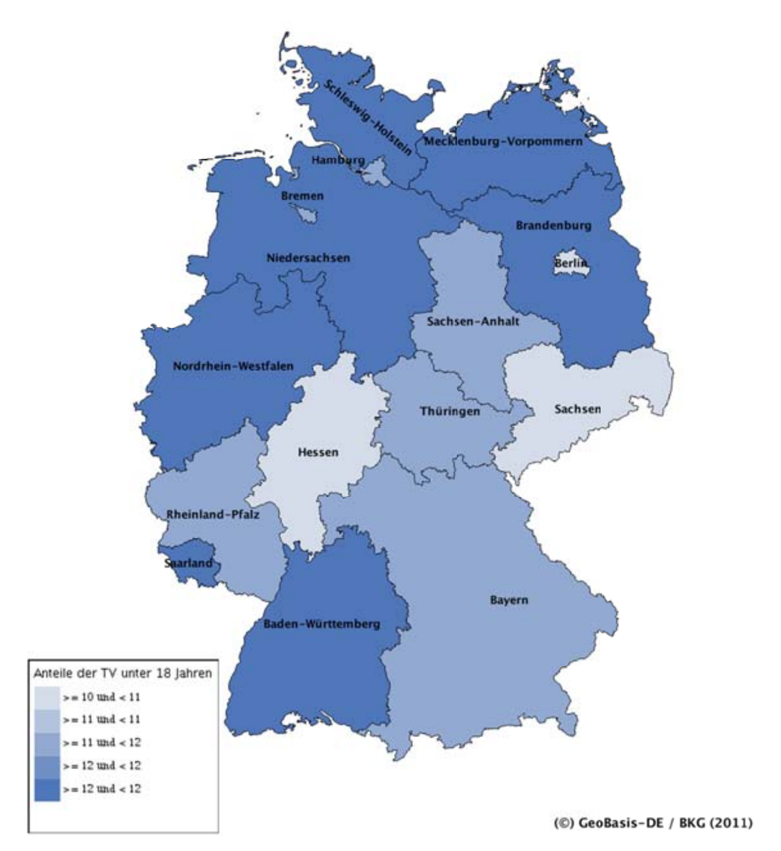
3 - 2.5.1.2 – T02 – Teil 3

Land	Tatverdächtige insgesamt		davon:							
			Erwachsene 50 < 60		Erwachsene 60 < 70		Erwachsene 70 < 80		Erwachsene 80 und älter	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
	Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %	
Baden-Württemberg	76,5	23,5	7,6	2,7	3,3	1,3	1,5	0,6	0,4	0,2
Bayern	76,7	23,3	7,9	2,9	3,5	1,4	1,6	0,7	0,5	0,3
Berlin	74,1	25,9	7,8	2,7	3,0	1,2	1,3	0,7	0,3	0,2
Brandenburg	75,5	24,5	9,2	3,4	4,1	1,6	1,9	0,9	0,4	0,2
Bremen	76,2	23,8	6,6	2,4	2,5	0,9	1,1	0,5	0,3	0,2
Hamburg	77,9	22,1	7,2	2,3	2,5	0,9	1,3	0,5	0,3	0,2
Hessen	77,0	23,0	7,6	2,7	3,2	1,1	1,5	0,6	0,4	0,2
Mecklenburg-Vorpommern	74,9	25,1	8,4	3,1	4,1	1,6	1,6	0,7	0,4	0,3
Niedersachsen	76,0	24,0	7,7	2,8	3,3	1,2	1,5	0,6	0,4	0,2
Nordrhein-Westfalen	75,9	24,1	7,3	2,6	2,9	1,1	1,2	0,6	0,3	0,2
Rheinland-Pfalz	75,1	24,9	8,5	3,2	3,8	1,4	1,5	0,6	0,5	0,2
Saarland	73,7	26,3	8,9	3,1	3,7	1,4	1,5	0,7	0,4	0,2
Sachsen	75,0	25,0	7,8	2,7	3,5	1,5	1,7	0,9	0,4	0,3
Sachsen-Anhalt	74,1	25,9	8,3	3,4	3,8	1,6	1,8	0,9	0,4	0,3
Schleswig-Holstein	75,9	24,1	8,3	3,0	3,6	1,2	1,8	0,7	0,4	0,2
Thüringen	74,5	25,5	7,7	3,0	3,8	1,5	1,6	0,9	0,4	0,2
*) **Bundesgebiet insgesamt**	**75,5**	**24,5**	**7,8**	**2,9**	**3,3**	**1,3**	**1,5**	**0,7**	**0,4**	**0,2**

*) Die Addition der Tatverdächtigenzahlen bei den einzelnen Schlüsseln bzw. Ländern zu einer Gesamtzahl ist nicht zulässig (siehe Seite 153).
Siehe auch „Anmerkung zur Vergleichbarkeit der Länder- und Städtedaten“ auf Seite 155 ff.

Bei Hamburg ist die Tatverdächtigenzahl im Vergleich zur korrespondierenden Städtetabelle höher, da in der Ländertabelle auch die Fälle mit „Tatort unbekannt“ bei der Tatverdächtigenzählung berücksichtigt werden.

Prozentanteile der Tatverdächtigen unter 18 Jahren an den Tatverdächtigen insgesamt – Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtl. Verstöße
3 - 2.5.1.2 – K01



Altersstruktur der deutschen Tatverdächtigen in den Ländern in Prozent zur Gesamtzahl - Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtl. Verstöße
3 - 2.5.1.2 – T03

Land	deutsche Tatver-dächtige insg.	davon:										
		Kinder	Jugendl.	Heran-wachs.	Erwachsene ab 21							
		0 < 14	14 < 18	18 < 21	21 < 25	25 < 30	30 < 40	40 < 50	50 < 60	60 < 70	70 < 80	80 u. älter
	Anzahl	in %	in %	in %	in %	in %	in %	in %	in %	in %	in %	in %
Baden-Württemberg	143.629	3,4	10,6	10,0	11,4	11,4	16,6	14,0	12,7	6,0	3,0	0,9
Bayern	180.023	2,7	9,3	9,8	11,2	11,5	17,0	14,9	13,0	6,2	3,3	1,0
Berlin	81.736	3,2	7,9	6,7	9,1	13,7	21,8	15,6	12,8	5,6	2,9	0,7
Brandenburg	51.696	3,5	8,8	6,1	7,2	13,3	21,5	14,8	14,1	6,6	3,3	0,7
Bremen	15.979	2,4	8,1	9,6	12,5	13,6	19,7	15,5	11,0	4,6	2,4	0,7
Hamburg	39.342	3,4	9,5	8,9	10,8	12,8	19,7	15,1	11,6	4,6	2,8	0,9
Hessen	85.516	2,3	8,8	9,1	11,2	12,5	18,8	15,4	12,4	5,7	3,0	0,9
Mecklenburg-Vorpommern	38.846	3,7	8,2	7,0	8,4	14,2	22,8	13,8	12,3	6,3	2,6	0,7
Niedersachsen	159.831	3,0	9,7	9,6	11,4	12,2	18,0	15,1	12,0	5,5	2,7	0,7
Nordrhein-Westfalen	317.011	3,1	9,9	9,4	11,5	12,8	18,5	14,9	11,7	5,1	2,4	0,7
Rheinland-Pfalz	78.097	2,8	9,1	9,3	11,0	12,0	17,7	15,2	13,2	6,2	2,7	0,9
Saarland	19.230	3,3	8,1	8,2	10,6	12,0	19,5	15,2	13,8	5,9	2,7	0,8
Sachsen	74.945	3,2	7,4	6,5	8,4	14,4	23,9	14,5	11,9	5,9	3,1	0,8
Sachsen-Anhalt	55.087	3,6	7,8	6,2	8,3	14,3	22,7	14,6	12,6	6,0	3,1	0,8
Schleswig-Holstein	52.679	3,0	10,0	9,0	10,8	12,2	17,4	15,5	12,5	5,6	3,1	0,8
Thüringen	49.686	3,1	7,9	7,3	8,5	14,7	23,6	13,9	11,6	5,9	2,8	0,7
*) **Bundesgebiet insgesamt**	**1.406.184**	**3,1**	**9,3**	**8,7**	**10,5**	**12,5**	**19,0**	**14,9**	**12,5**	**5,8**	**2,9**	**0,8**

*) Die Addition der Tatverdächtigenzahlen bei den einzelnen Schlüsseln bzw. Ländern zu einer Gesamtzahl ist nicht zulässig (siehe Seite 153).

Siehe auch „Anmerkung zur Vergleichbarkeit der Länder- und Städtedaten“ auf Seite 155 ff.

Bei Hamburg ist die Tatverdächtigenzahl im Vergleich zur korrespondierenden Städtetabelle höher, da in der Ländertabelle auch die Fälle mit „Tatort unbekannt“ bei der Tatverdächtigenzählung berücksichtigt werden.

Altersstruktur und Geschlecht der deutschen Tatverdächtigen in den Ländern (altersgruppenspezifisch) - Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtliche Verstöße

3 - 2.5.1.2 – T04 – Teil 1

Land	deutsche Tatverdächtige insgesamt								
	insgesamt absolut (100%)	Kinder bis > 14		Jugendliche 14 < 18		Heranw. 18 < 21		Erwachsene ab 21	
		männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
		Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %	
Baden-Württemberg	143.629	2,4	1,0	7,5	3,1	7,9	2,2	56,7	19,3
Bayern	180.023	1,9	0,7	6,8	2,5	7,8	2,0	58,0	20,2
Berlin	81.736	2,4	0,9	5,3	2,7	4,9	1,8	60,0	22,2
Brandenburg	51.696	2,7	0,9	6,4	2,5	4,8	1,3	59,6	21,9
Bremen	15.979	1,6	0,8	5,3	2,8	7,3	2,3	60,4	19,5
Hamburg	39.342	2,5	0,9	6,3	3,2	6,9	2,0	58,7	19,6
Hessen	85.516	1,6	0,7	6,2	2,6	7,1	2,0	60,0	19,9
Mecklenburg-Vorpommern	38.846	2,7	1,0	5,8	2,4	5,3	1,7	60,0	21,1
Niedersachsen	159.831	2,1	0,9	6,9	2,7	7,4	2,2	57,6	20,2
Nordrhein-Westfalen	317.011	2,2	0,9	6,8	3,0	7,2	2,2	57,5	20,1
Rheinland-Pfalz	78.097	2,1	0,8	6,4	2,6	7,2	2,1	57,8	21,0
Saarland	19.230	2,3	0,9	5,4	2,7	6,1	2,0	59,4	21,0
Sachsen	74.945	2,2	1,0	5,1	2,4	4,8	1,7	60,5	22,4
Sachsen-Anhalt	55.087	2,6	1,1	5,6	2,2	4,6	1,6	59,7	22,6
Schleswig-Holstein	52.679	2,2	0,7	7,0	3,0	7,0	2,0	58,1	20,0
Thüringen	49.686	2,2	0,9	5,5	2,4	5,6	1,7	60,0	21,7
*) **Bundesgebiet insgesamt**	**1.406.184**	**2,2**	**0,9**	**6,5**	**2,8**	**6,7**	**2,0**	**58,1**	**20,8**

3 - 2.5.1.2 – T04 – Teil 2

Land	deutsche Tatverdächtige insgesamt		*davon:*									
			Jungerw. 21 < 25		Erwachsene 25 < 30		Erwachsene 30 < 40		Erwachsene 40 < 50		Erwachsene 50 < 60	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
	Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %	
Baden-Württemberg	74,5	25,5	9,0	2,5	8,7	2,7	12,4	4,2	10,3	3,7	9,3	3,3
Bayern	74,5	25,5	8,8	2,4	8,8	2,7	12,7	4,3	10,8	4,1	9,5	3,6
Berlin	72,5	27,5	6,6	2,5	9,9	3,8	16,3	5,5	11,6	4,0	9,4	3,4
Brandenburg	73,5	26,5	5,3	1,9	9,8	3,4	16,0	5,5	10,8	4,0	10,2	3,9
Bremen	74,6	25,4	9,8	2,7	10,4	3,2	15,3	4,4	11,6	3,9	8,0	3,0
Hamburg	74,4	25,6	8,3	2,5	9,6	3,2	14,9	4,8	11,4	3,7	8,7	3,0
Hessen	74,8	25,2	8,6	2,5	9,4	3,0	14,2	4,6	11,4	4,0	9,1	3,3
Mecklenburg-Vorpommern	73,7	26,3	6,3	2,2	10,5	3,7	17,2	5,6	10,4	3,4	9,0	3,4
Niedersachsen	74,0	26,0	8,8	2,6	9,4	2,9	13,3	4,7	10,9	4,2	8,8	3,3
Nordrhein-Westfalen	73,7	26,3	8,8	2,7	9,6	3,2	13,7	4,8	11,0	3,9	8,5	3,2
Rheinland-Pfalz	73,5	26,5	8,4	2,6	8,9	3,1	13,0	4,8	10,9	4,3	9,6	3,6
Saarland	73,3	26,7	8,1	2,6	9,0	3,0	14,3	5,2	11,2	4,0	10,2	3,6
Sachsen	72,5	27,5	6,1	2,3	10,4	4,0	17,9	6,0	10,7	3,8	8,7	3,2
Sachsen-Anhalt	72,5	27,5	6,0	2,3	10,5	3,8	16,8	5,9	10,9	3,8	8,9	3,7
Schleswig-Holstein	74,3	25,7	8,2	2,5	9,3	2,9	13,0	4,4	11,4	4,1	9,2	3,4
Thüringen	73,2	26,8	6,4	2,2	11,0	3,7	17,6	6,0	10,2	3,7	8,3	3,3
*) **Bundesgebiet insgesamt**	**73,5**	**26,5**	**8,0**	**2,5**	**9,4**	**3,2**	**14,1**	**4,9**	**10,9**	**4,0**	**9,1**	**3,4**

*) Die Addition der Tatverdächtigenzahl bei den einzelnen Schlüsseln bzw. Ländern zu einer Gesamtzahl ist nicht zulässig (siehe Seite 153).
Siehe auch „Anmerkung zur Vergleichbarkeit der Länder- und Städtedaten“ auf Seite 155 ff.

Bei Hamburg ist die Tatverdächtigenzahl im Vergleich zur korrespondierenden Städtetabelle höher, da in der Ländertabelle auch die Fälle mit „Tatort unbekannt“ bei der Tatverdächtigenzählung berücksichtigt werden.

3 - 2.5.1.2 – T04 – Teil 3

Land	Deutsche Tatverdächtige insgesamt		davon: Erwachsene 50 < 60		Erwachsene 60 < 70		Erwachsene 70 < 80		Erwachsene 80 und älter	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
	Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %	
Baden-Württemberg	74,5	25,5	4,4	1,7	2,1	0,9	0,6	0,3	74,5	25,5
Bayern	74,5	25,5	4,5	1,7	2,3	1,1	0,7	0,4	74,5	25,5
Berlin	72,5	27,5	4,0	1,6	1,9	1,0	0,4	0,3	72,5	27,5
Brandenburg	73,5	26,5	4,7	1,9	2,2	1,0	0,4	0,3	73,5	26,5
Bremen	74,6	25,4	3,3	1,2	1,6	0,7	0,4	0,3	74,6	25,4
Hamburg	74,4	25,6	3,4	1,2	2,0	0,8	0,5	0,3	74,4	25,6
Hessen	74,8	25,2	4,3	1,4	2,2	0,8	0,6	0,3	74,8	25,2
Mecklenburg-Vorpommern	73,7	26,3	4,5	1,7	1,8	0,8	0,4	0,3	73,7	26,3
Niedersachsen	74,0	26,0	4,0	1,5	1,9	0,8	0,5	0,3	74,0	26,0
Nordrhein-Westfalen	73,7	26,3	3,7	1,4	1,7	0,8	0,5	0,3	73,7	26,3
Rheinland-Pfalz	73,5	26,5	4,5	1,6	1,9	0,8	0,6	0,3	73,5	26,5
Saarland	73,3	26,7	4,4	1,5	1,8	0,8	0,6	0,3	73,3	26,7
Sachsen	72,5	27,5	4,2	1,8	2,0	1,1	0,5	0,3	72,5	27,5
Sachsen-Anhalt	72,5	27,5	4,2	1,8	2,1	1,0	0,4	0,3	72,5	27,5
Schleswig-Holstein	74,3	25,7	4,2	1,4	2,2	0,9	0,6	0,3	74,3	25,7
Thüringen	73,2	26,8	4,2	1,7	1,9	1,0	0,4	0,3	73,2	26,8
*) **Bundesgebiet insgesamt**	**73,5**	**26,5**	**4,2**	**1,6**	**2,0**	**0,9**	**0,5**	**0,3**	**73,5**	**26,5**

Deutsche Tatverdächtige und ihre Anteile an den Tatverdächtigen insgesamt innerhalb der jeweiligen Altersklasse - Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtliche Verstöße

3 - 2.5.1.2 – T05 – Teil 1

Land	Deutsche Tatverdächtige insgesamt		Kinder		Jugendliche		Heranwachsende		Erwachsene ab 21	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Baden-Württemberg	143.629	10,2	4.842	11,0	15.163	11,7	14.427	11,7	109.197	9,8
Bayern	180.023	12,8	4.845	11,0	16.704	12,8	17.712	14,4	140.762	12,7
Berlin	81.736	5,8	2.639	6,0	6.470	5,0	5.444	4,4	67.183	6,1
Brandenburg	51.696	3,7	1.833	4,2	4.571	3,5	3.169	2,6	42.123	3,8
Bremen	15.979	1,1	383	0,9	1.296	1,0	1.536	1,3	12.764	1,2
Hamburg	39.342	2,8	1.333	3,0	3.735	2,9	3.484	2,8	30.790	2,8
Hessen	85.516	6,1	1.928	4,4	7.512	5,8	7.748	6,3	68.328	6,2
Mecklenburg-Vorpommern	38.846	2,8	1.427	3,3	3.194	2,5	2.720	2,2	31.505	2,8
Niedersachsen	159.831	11,4	4.765	10,9	15.425	11,9	15.403	12,5	124.238	11,2
Nordrhein-Westfalen	317.011	22,5	9.861	22,5	31.298	24,0	29.823	24,3	246.029	22,2
Rheinland-Pfalz	78.097	5,6	2.209	5,0	7.070	5,4	7.273	5,9	61.545	5,5
Saarland	19.230	1,4	629	1,4	1.554	1,2	1.572	1,3	15.475	1,4
Sachsen	74.945	5,3	2.369	5,4	5.573	4,3	4.881	4,0	62.122	5,6
Sachsen-Anhalt	55.087	3,9	2.001	4,6	4.309	3,3	3.428	2,8	45.349	4,1
Schleswig-Holstein	52.679	3,7	1.570	3,6	5.263	4,0	4.751	3,9	41.095	3,7
Thüringen	49.686	3,5	1.541	3,5	3.915	3,0	3.630	3,0	40.600	3,7
*) **Bundesgebiet insgesamt**	**1.406.184**	**100,0**	**43.903**	**100,0**	**130.149**	**100,0**	**122.809**	**100,0**	**1.109.323**	**100,0**

*) Die Addition der Tatverdächtigenzahlen bei den einzelnen Schlüsseln bzw. Ländern zu einer Gesamtzahl ist nicht zulässig (siehe Seite 153).

Siehe auch „Anmerkung zur Vergleichbarkeit der Länder- und Städtedaten“ auf Seite 155 ff.

Bei Hamburg ist die Tatverdächtigenzahl im Vergleich zur korrespondierenden Städtetabelle höher, da in der Ländertabelle auch die Fälle mit „Tatort unbekannt“ bei der Tatverdächtigenzählung berücksichtigt werden.

3 - 2.5.1.2 – T05 – Teil 2

Land	deutsche Tatverdächtige insgesamt		davon:							
			Jungerw. 21 < 25		Erwachsene 25 < 30		Erwachsene 30 < 40		Erwachsene 40 < 50	
	absolut	in %	Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %	
Baden-Württemberg	143.629	10,2	16.445	11,2	16.347	9,3	23.822	8,9	20.056	9,6
Bayern	180.023	12,8	20.083	13,6	20.700	11,8	30.690	11,5	26.826	12,8
Berlin	81.736	5,8	7.467	5,1	11.179	6,4	17.815	6,7	12.746	6,1
Brandenburg	51.696	3,7	3.729	2,5	6.871	3,9	11.104	4,2	7.629	3,6
Bremen	15.979	1,1	2.002	1,4	2.176	1,2	3.149	1,2	2.473	1,2
Hamburg	39.342	2,8	4.261	2,9	5.035	2,9	7.743	2,9	5.933	2,8
Hessen	85.516	6,1	9.541	6,5	10.681	6,1	16.055	6,0	13.158	6,3
Mecklenburg-Vorpommern	38.846	2,8	3.278	2,2	5.512	3,1	8.857	3,3	5.353	2,6
Niedersachsen	159.831	11,4	18.239	12,4	19.525	11,1	28.730	10,8	24.175	11,5
Nordrhein-Westfalen	317.011	22,5	36.445	24,8	40.550	23,0	58.671	22,0	47.246	22,5
Rheinland-Pfalz	78.097	5,6	8.560	5,8	9.348	5,3	13.853	5,2	11.885	5,7
Saarland	19.230	1,4	2.043	1,4	2.298	1,3	3.752	1,4	2.916	1,4
Sachsen	74.945	5,3	6.268	4,3	10.780	6,1	17.903	6,7	10.886	5,2
Sachsen-Anhalt	55.087	3,9	4.554	3,1	7.870	4,5	12.514	4,7	8.066	3,8
Schleswig-Holstein	52.679	3,7	5.675	3,9	6.402	3,6	9.181	3,4	8.180	3,9
Thüringen	49.686	3,5	4.246	2,9	7.285	4,1	11.703	4,4	6.913	3,3
*) **Bundesgebiet insgesamt**	**1.406.184**	**100,0**	**147.239**	**100,0**	**175.992**	**100,0**	**267.038**	**100,0**	**209.688**	**100,0**

3 - 2.5.1.2 – T05 – Teil 3

Land	deutsche Tatverdächtige insgesamt		davon:							
			Erwachsene 50 < 60		Erwachsene 60 < 70		Erwachsene 70 < 80		Erwachsene über 80	
	absolut	in %	Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %	
Baden-Württemberg	143.629	10,2	18.178	10,4	8.673	10,7	4.336	10,6	1.340	11,4
Bayern	180.023	12,8	23.483	13,4	11.156	13,7	5.981	14,6	1.843	15,7
Berlin	81.736	5,8	10.447	6,0	4.599	5,7	2.374	5,8	556	4,7
Brandenburg	51.696	3,7	7.301	4,2	3.436	4,2	1.691	4,1	362	3,1
Bremen	15.979	1,1	1.755	1,0	729	0,9	376	0,9	104	0,9
Hamburg	39.342	2,8	4.567	2,6	1.827	2,3	1.088	2,7	336	2,9
Hessen	85.516	6,1	10.609	6,0	4.890	6,0	2.597	6,3	797	6,8
Mecklenburg-Vorpommern	38.846	2,8	4.792	2,7	2.428	3,0	1.008	2,5	277	2,4
Niedersachsen	159.831	11,4	19.258	11,0	8.739	10,8	4.377	10,7	1.195	10,2
Nordrhein-Westfalen	317.011	22,5	37.047	21,1	16.075	19,8	7.700	18,8	2.295	19,6
Rheinland-Pfalz	78.097	5,6	10.280	5,9	4.835	6,0	2.087	5,1	697	5,9
Saarland	19.230	1,4	2.661	1,5	1.135	1,4	511	1,2	159	1,4
Sachsen	74.945	5,3	8.917	5,1	4.454	5,5	2.327	5,7	587	5,0
Sachsen-Anhalt	55.087	3,9	6.944	4,0	3.294	4,1	1.688	4,1	419	3,6
Schleswig-Holstein	52.679	3,7	6.603	3,8	2.963	3,7	1.647	4,0	444	3,8
Thüringen	49.686	3,5	5.767	3,3	2.928	3,6	1.416	3,5	342	2,9
*) **Bundesgebiet insgesamt**	**1.406.184**	**100,0**	**175.532**	**100,0**	**81.146**	**100,0**	**40.958**	**100,0**	**11.730**	**100,0**

*) Die Addition der Tatverdächtigenzahlen bei den einzelnen Schlüsseln bzw. Ländern zu einer Gesamtzahl ist nicht zulässig (siehe Seite 153).
Siehe auch „Anmerkung zur Vergleichbarkeit der Länder- und Städtedaten“ auf Seite 155 ff.

Bei Hamburg ist die Tatverdächtigenzahl im Vergleich zur korrespondierenden Städtetabelle höher, da in der Ländertabelle auch die Fälle mit „Tatort unbekannt“ bei der Tatverdächtigenzählung berücksichtigt werden.

Altersstruktur der nichtdeutschen Tatverdächtigen in den Ländern in Prozent zur Gesamtzahl - Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtliche Verstöße
3 - 2.5.1.2 – T06

	Land	nicht-deutsche Tatver-dächtige insg.	davon:										
			Kinder	Jugendl.	Heran-wachs.	Erwachsene ab 21							
			0 < 14	14 < 18	18 < 21	21 < 25	25 < 30	30 < 40	40 < 50	50 < 60	60 < 70	70 < 80	80 u. älter
		Anzahl	in %	in %	in %	in %	in %	in %	in %	in %	in %	in %	in %
	Baden-Württemberg	89.573	1,8	7,2	10,9	14,7	16,7	23,7	15,4	6,6	2,3	0,7	0,1
	Bayern	94.610	1,5	6,9	10,5	14,3	16,9	24,7	15,7	6,5	2,2	0,6	0,1
	Berlin	54.150	1,9	5,6	8,9	14,1	17,4	25,9	16,6	7,0	2,0	0,5	0,1
	Brandenburg	11.496	2,2	6,1	9,6	15,0	17,8	26,8	14,4	5,9	1,8	0,3	0,1
	Bremen	10.257	1,7	9,5	10,8	13,3	16,8	25,3	14,7	5,9	1,5	0,4	0,1
	Hamburg	29.632	1,7	7,3	10,1	13,5	16,6	26,0	15,7	6,7	1,9	0,5	0,1
	Hessen	52.331	1,4	6,8	9,8	13,9	17,3	25,0	16,0	6,9	2,2	0,6	0,1
	Mecklenburg-Vorpommern	5.604	2,0	7,5	11,0	14,6	17,1	25,3	14,0	6,3	1,8	0,4	0,1
	Niedersachsen	54.635	2,1	6,8	9,9	14,8	18,0	25,1	14,8	6,0	1,9	0,5	0,1
	Nordrhein-Westfalen	158.897	2,2	6,9	9,9	14,4	17,1	25,0	15,6	6,3	1,9	0,5	0,1
	Rheinland-Pfalz	28.044	2,0	6,7	9,4	14,0	16,1	25,2	16,3	7,5	2,3	0,5	0,1
	Saarland	7.302	3,1	9,4	9,8	12,3	15,7	23,7	15,3	7,1	2,7	0,8	0,1
	Sachsen	18.395	1,8	6,4	9,9	16,2	19,4	26,4	13,2	5,0	1,4	0,3	0,0
	Sachsen-Anhalt	9.421	2,8	8,5	10,8	15,3	16,9	24,6	12,9	6,3	1,6	0,2	0,0
	Schleswig-Holstein	15.027	2,1	8,6	9,4	13,4	16,7	25,0	15,6	6,6	2,0	0,5	0,1
	Thüringen	8.254	3,6	8,4	11,3	17,2	16,9	23,4	12,9	4,7	1,4	0,2	0,0
*)	**Bundesgebiet insgesamt**	**616.230**	**2,0**	**7,0**	**9,9**	**14,2**	**16,9**	**24,9**	**15,7**	**6,6**	**2,1**	**0,6**	**0,1**

Altersstruktur und Geschlecht der nichtdeutschen Tatverdächtigen in den Ländern (altersgruppenspezifisch bei Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtliche Verstöße)
3 - 2.5.1.2 – T07 – Teil 1

	Land	nichtdeutsche Tatverdächtige insgesamt								
		insgesamt	Kinder bis > 14		Jugendliche 14 < 18		Heranw. 18 < 21		Erwachsene ab 21	
		absolut (100%)	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
			Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %	
	Baden-Württemberg	89.573	1,2	0,5	5,6	1,6	9,1	1,8	63,7	16,4
	Bayern	94.610	1,1	0,4	5,6	1,3	8,8	1,7	65,3	15,8
	Berlin	54.150	1,3	0,7	4,2	1,4	7,0	1,9	64,1	19,4
	Brandenburg	11.496	1,7	0,5	5,4	0,8	8,5	1,1	69,1	13,0
	Bremen	10.257	1,0	0,7	7,9	1,6	9,2	1,6	60,5	17,4
	Hamburg	29.632	1,2	0,4	6,2	1,2	8,8	1,3	66,3	14,6
	Hessen	52.331	1,0	0,4	5,6	1,2	8,2	1,6	65,8	16,2
	Mecklenburg-Vorpommern	5.604	1,6	0,4	6,6	0,9	9,4	1,5	65,6	14,0
	Niedersachsen	54.635	1,4	0,7	5,5	1,3	8,3	1,6	66,4	14,8
	Nordrhein-Westfalen	158.897	1,5	0,7	5,4	1,6	8,3	1,6	65,0	16,0
	Rheinland-Pfalz	28.044	1,4	0,6	5,3	1,4	7,7	1,7	65,0	16,8
	Saarland	7.302	2,1	1,0	7,0	2,4	7,7	2,1	57,8	19,9
	Sachsen	18.395	1,3	0,5	5,6	0,8	8,7	1,2	69,3	12,6
	Sachsen-Anhalt	9.421	2,1	0,7	7,5	1,0	9,3	1,4	64,5	13,4
	Schleswig-Holstein	15.027	1,5	0,7	7,3	1,3	8,0	1,4	64,6	15,2
	Thüringen	8.254	2,6	1,0	7,2	1,2	9,9	1,4	62,3	14,4
*)	**Bundesgebiet insgesamt**	**616.230**	**1,4**	**0,6**	**5,6**	**1,4**	**8,3**	**1,7**	**64,6**	**16,4**

*) Die Addition der Tatverdächtigenzahl bei den einzelnen Schlüsseln bzw. Ländern zu einer Gesamtzahl ist nicht zulässig (siehe Seite 153). Siehe auch „Anmerkung zur Vergleichbarkeit der Länder- und Städtedaten“ auf Seite 155 ff.

Bei Hamburg ist die Tatverdächtigenzahl im Vergleich zur korrespondierenden Städtetabelle höher, da in der Ländertabelle auch die Fälle mit „Tatort unbekannt“ bei der Tatverdächtigenzählung berücksichtigt werden.

3 - 2.5.1.2 – T07– Teil 2

	Land	nichtdeutsche Tatverdächtige insgesamt		davon: Jungerw. 21 < 25		Erwachsene 25 < 30		Erwachsene 30 < 40		Erwachsene 40 < 50	
		männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
		Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %	
	Baden-Württemberg	79,7	20,3	12,3	2,4	13,7	3,0	19,0	4,8	11,9	3,5
	Bayern	80,8	19,2	12,0	2,4	14,0	2,9	19,9	4,8	12,4	3,3
	Berlin	76,6	23,4	10,9	3,3	13,4	4,0	19,9	6,0	12,9	3,7
	Brandenburg	84,6	15,4	13,1	1,9	15,1	2,7	22,5	4,3	11,9	2,5
	Bremen	78,7	21,3	10,4	2,8	13,3	3,5	19,9	5,4	11,2	3,6
	Hamburg	82,5	17,5	11,4	2,1	14,0	2,6	21,2	4,8	12,6	3,0
	Hessen	80,5	19,5	11,6	2,3	14,2	3,1	20,0	4,9	12,6	3,4
	Mecklenburg-Vorpommern	83,2	16,8	12,3	2,3	14,3	2,8	21,1	4,2	11,4	2,6
	Niedersachsen	81,7	18,3	12,6	2,2	15,3	2,7	20,4	4,7	11,8	3,1
	Nordrhein-Westfalen	80,1	19,9	12,0	2,4	14,1	3,0	20,0	5,0	12,3	3,4
	Rheinland-Pfalz	79,4	20,6	11,7	2,3	13,1	2,9	19,9	5,4	12,8	3,5
	Saarland	74,6	25,4	9,4	2,9	11,8	3,8	17,5	6,2	11,2	4,1
	Sachsen	84,9	15,1	14,2	1,9	17,0	2,5	22,2	4,2	10,7	2,5
	Sachsen-Anhalt	83,4	16,6	13,0	2,3	13,9	3,0	20,5	4,1	10,5	2,4
	Schleswig-Holstein	81,4	18,6	11,5	2,0	13,9	2,8	20,2	4,8	12,3	3,3
	Thüringen	82,0	18,0	14,4	2,8	14,0	2,9	19,1	4,2	10,1	2,9
*)	**Bundesgebiet insgesamt**	**79,9**	**20,1**	**11,8**	**2,4**	**13,8**	**3,1**	**19,8**	**5,1**	**12,2**	**3,4**

3 - 2.5.1.2 – T07 – Teil 3

	Land	nichtdeutsche Tatverdächtige insgesamt		davon: Erwachsene 50 < 60		Erwachsene 60 < 70		Erwachsene 70 < 80		Erwachsene 80 und älter	
		männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
		Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %	
	Baden-Württemberg	79,7	20,3	4,9	1,7	1,5	0,7	0,5	0,2	0,1	0,0
	Bayern	80,8	19,2	5,0	1,5	1,5	0,6	0,4	0,2	0,1	0,0
	Berlin	76,6	23,4	5,3	1,7	1,4	0,6	0,3	0,2	0,1	0,0
	Brandenburg	84,6	15,4	4,8	1,0	1,5	0,4	0,2	0,1	0,0	0,0
	Bremen	78,7	21,3	4,3	1,6	1,1	0,4	0,2	0,1	0,1	0,0
	Hamburg	82,5	17,5	5,2	1,5	1,4	0,5	0,3	0,1	0,1	0,0
	Hessen	80,5	19,5	5,2	1,6	1,5	0,7	0,4	0,2	0,1	0,1
	Mecklenburg-Vorpommern	83,2	16,8	4,7	1,6	1,4	0,4	0,3	0,1	0,1	0,0
	Niedersachsen	81,7	18,3	4,6	1,4	1,4	0,5	0,4	0,1	0,0	0,0
	Nordrhein-Westfalen	80,1	19,9	4,8	1,5	1,3	0,6	0,4	0,1	0,1	0,0
	Rheinland-Pfalz	79,4	20,6	5,5	2,0	1,6	0,6	0,4	0,1	0,1	0,0
	Saarland	74,6	25,4	5,4	1,7	1,8	0,9	0,6	0,2	0,1	0,0
	Sachsen	84,9	15,1	4,0	1,0	1,1	0,3	0,2	0,1	0,0	0,0
	Sachsen-Anhalt	83,4	16,6	5,2	1,2	1,2	0,4	0,2	0,1	0,0	0,0
	Schleswig-Holstein	81,4	18,6	5,0	1,6	1,4	0,6	0,3	0,2	0,0	0,0
	Thüringen	82,0	18,0	3,7	1,1	1,0	0,4	0,1	0,1	0,0	0,0
*)	**Bundesgebiet insgesamt**	**79,9**	**20,1**	**5,0**	**1,6**	**1,5**	**0,6**	**0,4**	**0,2**	**0,1**	**0,0**

*) Die Addition der Tatverdächtigenzahlen bei den einzelnen Schlüsseln bzw. Ländern zu einer Gesamtzahl ist nicht zulässig (siehe Seite 153). Siehe auch „Anmerkung zur Vergleichbarkeit der Länder- und Städtedaten“ auf Seite 155 ff.

Bei Hamburg ist die Tatverdächtigenzahl im Vergleich zur korrespondierenden Städtetabelle höher, da in der Ländertabelle auch die Fälle mit „Tatort unbekannt“ bei der Tatverdächtigenzählung berücksichtigt werden.

Nichtdeutsche Tatverdächtige und ihre Anteile an den Tatverdächtigen insgesamt innerhalb der jeweiligen Altersklasse - Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtliche Verstöße

3 - 2.5.1.2 – T08 – Teil 1

	Land	Nichtdeutsche Tatverdächtige									
		insgesamt		Kinder		Jugendliche		Heranwachsende		Erwachsene ab 21	
		absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
	Baden-Württemberg	89.573	14,5	1.585	12,8	6.474	15,0	9.781	16,0	71.733	14,4
	Bayern	94.610	15,4	1.457	11,8	6.540	15,1	9.891	16,1	76.722	15,4
	Berlin	54.150	8,8	1.041	8,4	3.037	7,0	4.838	7,9	45.234	9,1
	Brandenburg	11.496	1,9	256	2,1	705	1,6	1.107	1,8	9.428	1,9
	Bremen	10.257	1,7	177	1,4	976	2,3	1.110	1,8	7.994	1,6
	Hamburg	29.632	4,8	490	4,0	2.173	5,0	2.999	4,9	23.970	4,8
	Hessen	52.331	8,5	716	5,8	3.565	8,2	5.146	8,4	42.904	8,6
	Mecklenburg-Vorpommern	5.604	0,9	111	0,9	421	1,0	614	1,0	4.458	0,9
	Niedersachsen	54.635	8,9	1.153	9,3	3.715	8,6	5.411	8,8	44.356	8,9
	Nordrhein-Westfalen	158.897	25,8	3.497	28,3	11.028	25,5	15.705	25,6	128.667	25,8
	Rheinland-Pfalz	28.044	4,6	554	4,5	1.877	4,3	2.650	4,3	22.963	4,6
	Saarland	7.302	1,2	225	1,8	690	1,6	713	1,2	5.674	1,1
	Sachsen	18.395	3,0	325	2,6	1.180	2,7	1.815	3,0	15.075	3,0
	Sachsen-Anhalt	9.421	1,5	265	2,1	802	1,9	1.013	1,7	7.341	1,5
	Schleswig-Holstein	15.027	2,4	319	2,6	1.290	3,0	1.416	2,3	12.002	2,4
	Thüringen	8.254	1,3	296	2,4	691	1,6	936	1,5	6.331	1,3
*)	**Bundesgebiet insgesamt**	**616.230**	**100,0**	**12.337**	**100,0**	**43.257**	**100,0**	**61.283**	**100,0**	**499.353**	**100,0**

3 - 2.5.1.2 – T08 – Teil 2

	Land	nichtdeutsche Tatverdächtige insgesamt		davon:							
				Jungerw. 21 < 25		Erwachsene 25 < 30		Erwachsene 30 < 40		Erwachsene 40 < 50	
		absolut	in %	Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %	
	Baden-Württemberg	89.573	14,5	13.169	15,0	14.939	14,4	21.236	13,8	13.759	14,3
	Bayern	94.610	15,4	13.566	15,5	16.011	15,4	23.398	15,3	14.832	15,4
	Berlin	54.150	8,8	7.648	8,7	9.414	9,0	14.006	9,1	8.979	9,3
	Brandenburg	11.496	1,9	1.722	2,0	2.043	2,0	3.081	2,0	1.654	1,7
	Bremen	10.257	1,7	1.360	1,6	1.722	1,7	2.593	1,7	1.512	1,6
	Hamburg	29.632	4,8	3.997	4,6	4.927	4,7	7.709	5,0	4.638	4,8
	Hessen	52.331	8,5	7.297	8,3	9.032	8,7	13.065	8,5	8.379	8,7
	Mecklenburg-Vorpommern	5.604	0,9	816	0,9	961	0,9	1.417	0,9	782	0,8
	Niedersachsen	54.635	8,9	8.101	9,2	9.836	9,4	13.696	8,9	8.103	8,4
	Nordrhein-Westfalen	158.897	25,8	22.922	26,1	27.113	26,0	39.680	25,9	24.843	25,7
	Rheinland-Pfalz	28.044	4,6	3.917	4,5	4.502	4,3	7.075	4,6	4.567	4,7
	Saarland	7.302	1,2	898	1,0	1.146	1,1	1.727	1,1	1.119	1,2
	Sachsen	18.395	3,0	2.977	3,4	3.573	3,4	4.860	3,2	2.429	2,5
	Sachsen-Anhalt	9.421	1,5	1.437	1,6	1.593	1,5	2.317	1,5	1.217	1,3
	Schleswig-Holstein	15.027	2,4	2.021	2,3	2.508	2,4	3.755	2,4	2.340	2,4
	Thüringen	8.254	1,3	1.416	1,6	1.392	1,3	1.928	1,3	1.067	1,1
*)	**Bundesgebiet insgesamt**	**616.230**	**100,0**	**87.667**	**100,0**	**104.087**	**100,0**	**153.385**	**100,0**	**96.488**	**100,0**

*) Die Addition der Tatverdächtigenzahlen bei den einzelnen Schlüsseln bzw. Ländern zu einer Gesamtzahl ist nicht zulässig (siehe Seite 153).

Siehe auch „Anmerkung zur Vergleichbarkeit der Länder- und Städtedaten“ auf Seite 155 ff.

Bei Hamburg ist die Tatverdächtigenzahl im Vergleich zur korrespondierenden Städtetabelle höher, da in der Ländertabelle auch die Fälle mit „Tatort unbekannt“ bei der Tatverdächtigenzählung berücksichtigt werden.

3 - 2.5.1.2 – T08 – Teil 3

	Land	nichtdeutsche Tatverdächtige insgesamt		davon:							
				Erwachsene 50 < 60		Erwachsene 60 < 70		Erwachsene 70 < 80		Erwachsene über 80	
		absolut	in %		Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %
	Baden-Württemberg	89.573	14,5	5.875	14,4	2.024	15,8	613	17,7	118	17,1
	Bayern	94.610	15,4	6.180	15,2	2.044	15,9	576	16,6	115	16,7
	Berlin	54.150	8,8	3.777	9,3	1.095	8,5	259	7,5	56	8,1
	Brandenburg	11.496	1,9	674	1,7	209	1,6	38	1,1	7	1,0
	Bremen	10.257	1,7	602	1,5	157	1,2	38	1,1	10	1,5
	Hamburg	29.632	4,8	1.974	4,8	559	4,4	134	3,9	32	4,6
	Hessen	52.331	8,5	3.593	8,8	1.156	9,0	324	9,3	58	8,4
	Mecklenburg-Vorpommern	5.604	0,9	355	0,9	101	0,8	22	0,6	4	0,6
	Niedersachsen	54.635	8,9	3.285	8,1	1.026	8,0	267	7,7	42	6,1
	Nordrhein-Westfalen	158.897	25,8	10.037	24,6	3.019	23,5	860	24,8	193	28,0
	Rheinland-Pfalz	28.044	4,6	2.091	5,1	638	5,0	146	4,2	27	3,9
	Saarland	7.302	1,2	516	1,3	198	1,5	61	1,8	9	1,3
	Sachsen	18.395	3,0	921	2,3	265	2,1	47	1,4	3	0,4
	Sachsen-Anhalt	9.421	1,5	598	1,5	152	1,2	23	0,7	4	0,6
	Schleswig-Holstein	15.027	2,4	994	2,4	300	2,3	75	2,2	9	1,3
	Thüringen	8.254	1,3	392	1,0	118	0,9	16	0,5	2	0,3
*)	**Bundesgebiet insgesamt**	**616.230**	**100,0**	**40.732**	**100,0**	**12.836**	**100,0**	**3.469**	**100,0**	**689**	**100,0**

*) Die Addition der Tatverdächtigenzahlen bei den einzelnen Schlüsseln bzw. Ländern zu einer Gesamtzahl ist nicht zulässig (siehe Seite 153). Siehe auch „Anmerkung zur Vergleichbarkeit der Länder- und Städtedaten“ auf Seite 155 ff.

Bei Hamburg ist die Tatverdächtigenzahl im Vergleich zur korrespondierenden Städtetabelle höher, da in der Ländertabelle auch die Fälle mit „Tatort unbekannt“ bei der Tatverdächtigenzählung berücksichtigt werden.

Altersstruktur der Tatverdächtigen insgesamt in den Städten ab 200.000 Einwohner - Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtliche Verstöße

3 - 2.5.1.2 – T09 – Teil 1

Stadt	Tatverdächtige insgesamt								
	insgesamt	Kinder bis > 14		Jugendliche 14 < 18		Heranwachsende 18 < 21		Erwachsene ab 21	
	100%	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Aachen	9.755	146	1,5	932	9,6	1.179	12,1	7.498	76,9
Augsburg	10.322	230	2,2	863	8,4	1.113	10,8	8.116	78,6
Berlin	135.886	3.680	2,7	9.507	7,0	10.282	7,6	112.417	82,7
Bielefeld	11.242	209	1,9	980	8,7	1.166	10,4	8.887	79,1
Bochum	12.435	295	2,4	997	8,0	1.298	10,4	9.845	79,2
Bonn	10.978	238	2,2	1.037	9,4	1.127	10,3	8.576	78,1
Braunschweig	9.433	184	2,0	812	8,6	1.021	10,8	7.416	78,6
Bremen	21.118	402	1,9	1.854	8,8	2.211	10,5	16.651	78,8
Chemnitz	7.254	165	2,3	595	8,2	627	8,6	5.867	80,9
Dortmund	26.315	642	2,4	2.208	8,4	2.915	11,1	20.550	78,1
Dresden	16.664	312	1,9	1.027	6,2	1.405	8,4	13.920	83,5
Duisburg	19.425	653	3,4	1.594	8,2	1.769	9,1	15.409	79,3
Düsseldorf	23.203	428	1,8	1.934	8,3	2.412	10,4	18.429	79,4
Erfurt	8.853	222	2,5	749	8,5	831	9,4	7.051	79,6
Essen	22.446	538	2,4	1.917	8,5	2.340	10,4	17.651	78,6
Frankfurt am Main	33.465	455	1,4	2.304	6,9	3.289	9,8	27.417	81,9
Freiburg im Breisgau	10.381	268	2,6	1.068	10,3	1.308	12,6	7.737	74,5
Gelsenkirchen	10.035	420	4,2	933	9,3	868	8,6	7.814	77,9
Halle (Saale)	8.668	330	3,8	696	8,0	688	7,9	6.954	80,2
Hamburg	68.842	1.821	2,6	5.897	8,6	6.473	9,4	54.651	79,4
Hannover	29.561	562	1,9	2.072	7,0	3.048	10,3	23.879	80,8
Karlsruhe	12.543	212	1,7	1.107	8,8	1.545	12,3	9.679	77,2
Kiel	7.887	213	2,7	679	8,6	703	8,9	6.292	79,8
Köln	46.424	1.039	2,2	3.638	7,8	4.494	9,7	37.253	80,2
Krefeld	9.320	277	3,0	797	8,6	922	9,9	7.324	78,6
Leipzig	20.272	480	2,4	1.285	6,3	1.494	7,4	17.013	83,9
Lübeck	8.633	237	2,7	725	8,4	762	8,8	6.909	80,0
Magdeburg	8.546	258	3,0	656	7,7	699	8,2	6.933	81,1
Mainz	8.276	127	1,5	713	8,6	922	11,1	6.514	78,7
Mannheim	14.056	225	1,6	1.157	8,2	1.616	11,5	11.058	78,7
Mönchengladbach	8.447	184	2,2	756	8,9	888	10,5	6.619	78,4
München	44.688	628	1,4	3.341	7,5	4.932	11,0	35.787	80,1
Münster	9.386	285	3,0	919	9,8	1.016	10,8	7.166	76,3
Nürnberg	19.798	423	2,1	1.474	7,4	2.077	10,5	15.824	79,9
Oberhausen	7.287	181	2,5	649	8,9	777	10,7	5.680	77,9
Rostock	7.366	230	3,1	569	7,7	683	9,3	5.884	79,9
Stuttgart	24.802	524	2,1	2.012	8,1	2.931	11,8	19.335	78,0
Wiesbaden	9.090	175	1,9	867	9,5	899	9,9	7.149	78,6
Wuppertal	12.782	469	3,7	1.179	9,2	1.288	10,1	9.846	77,0

Hinweis: Siehe auch „Anmerkung zur Vergleichbarkeit der Länder- und Städtedaten“ auf Seite 155 ff.

Bei Hamburg ist die Tatverdächtigenzahl im Vergleich zur korrespondierenden Ländertabelle niedriger, da in der Städtertabelle die Fälle mit „Tatort unbekannt“ bei der Tatverdächtigenzählung nicht berücksichtigt werden.

3 - 2.5.1.2 – T09 – Teil 2

Stadt	Tatverdächtige insgesamt								
	insgesamt	Erwachsene 21 < 25		Erwachsene 25 < 60		Erwachsene 60 < 80		Erwachsene 80 und älter	
	100%	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Aachen	9.755	1.326	13,6	5.617	57,6	513	5,3	42	0,4
Augsburg	10.322	1.469	14,2	6.002	58,1	577	5,6	68	0,7
Berlin	135.886	15.115	11,1	88.363	65,0	8.327	6,1	612	0,5
Bielefeld	11.242	1.565	13,9	6.756	60,1	531	4,7	35	0,3
Bochum	12.435	1.686	13,6	7.428	59,7	675	5,4	56	0,5
Bonn	10.978	1.457	13,3	6.456	58,8	612	5,6	51	0,5
Braunschweig	9.433	1.399	14,8	5.471	58,0	504	5,3	42	0,4
Bremen	21.118	2.763	13,1	12.745	60,4	1.044	4,9	99	0,5
Chemnitz	7.254	820	11,3	4.535	62,5	486	6,7	26	0,4
Dortmund	26.315	3.846	14,6	15.468	58,8	1.143	4,3	93	0,4
Dresden	16.664	1.929	11,6	10.882	65,3	1.015	6,1	94	0,6
Duisburg	19.425	2.552	13,1	11.877	61,1	902	4,6	78	0,4
Düsseldorf	23.203	3.151	13,6	14.010	60,4	1.184	5,1	84	0,4
Erfurt	8.853	1.049	11,8	5.458	61,7	503	5,7	41	0,5
Essen	22.446	3.217	14,3	13.304	59,3	1.033	4,6	97	0,4
Frankfurt am Main	33.465	4.397	13,1	21.204	63,4	1.658	5,0	158	0,5
Freiburg im Breisgau	10.381	1.580	15,2	5.600	53,9	521	5,0	36	0,3
Gelsenkirchen	10.035	1.314	13,1	5.993	59,7	456	4,5	51	0,5
Halle (Saale)	8.668	926	10,7	5.502	63,5	488	5,6	38	0,4
Hamburg	68.842	8.236	12,0	42.446	61,7	3.602	5,2	367	0,5
Hannover	29.561	4.422	15,0	17.927	60,6	1.398	4,7	132	0,4
Karlsruhe	12.543	2.030	16,2	7.018	56,0	587	4,7	44	0,4
Kiel	7.887	1.031	13,1	4.813	61,0	419	5,3	29	0,4
Köln	46.424	6.164	13,3	28.681	61,8	2.211	4,8	197	0,4
Krefeld	9.320	1.192	12,8	5.609	60,2	481	5,2	42	0,5
Leipzig	20.272	2.480	12,2	13.264	65,4	1.143	5,6	126	0,6
Lübeck	8.633	1.011	11,7	5.257	60,9	586	6,8	55	0,6
Magdeburg	8.546	906	10,6	5.428	63,5	535	6,3	64	0,7
Mainz	8.276	1.235	14,9	4.790	57,9	467	5,6	22	0,3
Mannheim	14.056	2.183	15,5	8.183	58,2	627	4,5	65	0,5
Mönchengladbach	8.447	1.091	12,9	5.091	60,3	407	4,8	30	0,4
München	44.688	6.352	14,2	26.522	59,3	2.690	6,0	223	0,5
Münster	9.386	1.320	14,1	5.330	56,8	472	5,0	44	0,5
Nürnberg	19.798	2.738	13,8	11.959	60,4	997	5,0	130	0,7
Oberhausen	7.287	1.092	15,0	4.186	57,4	371	5,1	31	0,4
Rostock	7.366	865	11,7	4.500	61,1	464	6,3	55	0,7
Stuttgart	24.802	3.789	15,3	14.244	57,4	1.193	4,8	109	0,4
Wiesbaden	9.090	1.096	12,1	5.477	60,3	535	5,9	41	0,5
Wuppertal	12.782	1.592	12,5	7.537	59,0	659	5,2	58	0,5

Hinweis: Siehe auch „Anmerkung zur Vergleichbarkeit der Länder- und Städtedaten“ auf Seite 155 ff.

Bei Hamburg ist die Tatverdächtigenzahl im Vergleich zur korrespondierenden Ländertabelle niedriger, da in der Städtertabelle die Fälle mit „Tatort unbekannt“ bei der Tatverdächtigenzählung nicht berücksichtigt werden.

Altersstruktur der deutschen Tatverdächtigen in den Städten ab 200.000 Einwohner -Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtliche Verstöße

3 - 2.5.1.2 – T10 - Teil 1

Stadt	deutsche Tatverdächtige								
	insgesamt	Kinder bis > 14		Jugendliche 14 < 18		Heranwachsende 18 < 21		Erwachsene ab 21	
	100%	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Aachen	5.922	104	1,8	609	10,3	655	11,1	4.554	76,9
Augsburg	6.486	179	2,8	550	8,5	704	10,9	5.053	77,9
Berlin	81.736	2.639	3,2	6.470	7,9	5.444	6,7	67.183	82,2
Bielefeld	6.503	134	2,1	616	9,5	613	9,4	5.140	79,0
Bochum	8.465	216	2,6	700	8,3	835	9,9	6.714	79,3
Bonn	7.166	198	2,8	759	10,6	712	9,9	5.497	76,7
Braunschweig	6.464	156	2,4	631	9,8	665	10,3	5.012	77,5
Bremen	12.978	277	2,1	971	7,5	1.256	9,7	10.474	80,7
Chemnitz	5.281	146	2,8	423	8,0	376	7,1	4.336	82,1
Dortmund	15.140	445	2,9	1.287	8,5	1.455	9,6	11.953	78,9
Dresden	12.573	275	2,2	856	6,8	948	7,5	10.494	83,5
Duisburg	11.316	331	2,9	948	8,4	1.001	8,8	9.036	79,9
Düsseldorf	13.051	298	2,3	1.270	9,7	1.352	10,4	10.131	77,6
Erfurt	7.104	184	2,6	592	8,3	641	9,0	5.687	80,1
Essen	13.446	357	2,7	1.201	8,9	1.293	9,6	10.595	78,8
Frankfurt am Main	15.730	258	1,6	1.193	7,6	1.463	9,3	12.816	81,5
Freiburg im Breisgau	5.938	178	3,0	650	10,9	707	11,9	4.403	74,1
Gelsenkirchen	6.176	215	3,5	590	9,6	512	8,3	4.859	78,7
Halle (Saale)	6.590	259	3,9	521	7,9	428	6,5	5.382	81,7
Hamburg	39.248	1.331	3,4	3.724	9,5	3.474	8,9	30.719	78,3
Hannover	17.684	384	2,2	1.399	7,9	1.860	10,5	14.041	79,4
Karlsruhe	6.381	131	2,1	604	9,5	699	11,0	4.947	77,5
Kiel	5.722	168	2,9	483	8,4	494	8,6	4.577	80,0
Köln	27.585	689	2,5	2.350	8,5	2.600	9,4	21.946	79,6
Krefeld	6.126	190	3,1	568	9,3	576	9,4	4.792	78,2
Leipzig	15.403	396	2,6	1.028	6,7	1.024	6,6	12.955	84,1
Lübeck	6.571	212	3,2	563	8,6	576	8,8	5.220	79,4
Magdeburg	6.931	227	3,3	549	7,9	503	7,3	5.652	81,5
Mainz	5.143	95	1,8	465	9,0	582	11,3	4.001	77,8
Mannheim	7.100	168	2,4	592	8,3	732	10,3	5.608	79,0
Mönchengladbach	5.773	142	2,5	611	10,6	632	10,9	4.388	76,0
München	22.994	420	1,8	1.950	8,5	2.447	10,6	18.177	79,1
Münster	5.985	187	3,1	624	10,4	622	10,4	4.552	76,1
Nürnberg	10.886	277	2,5	957	8,8	1.217	11,2	8.435	77,5
Oberhausen	5.057	123	2,4	487	9,6	572	11,3	3.875	76,6
Rostock	6.311	218	3,5	485	7,7	545	8,6	5.063	80,2
Stuttgart	13.269	378	2,8	1.224	9,2	1.600	12,1	10.067	75,9
Wiesbaden	5.478	127	2,3	592	10,8	564	10,3	4.195	76,6
Wuppertal	7.875	305	3,9	807	10,2	751	9,5	6.012	76,3

Hinweis:

Bei Hamburg ist die Tatverdächtigenzahl im Vergleich zur korrespondierenden Ländertabelle niedriger, da in der Städtertabelle die Fälle mit „Tatort unbekannt“ bei der Tatverdächtigenzählung nicht berücksichtigt werden.

3 - 2.5.1.2 – T10 – Teil 2

Stadt	deutsche Tatverdächtige								
	insgesamt	Erwachsene 21 < 25		Erwachsene 25 < 60		Erwachsene 60 < 80		Erwachsene 80 und älter	
	100%	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Aachen	5.922	744	12,6	3.372	56,9	401	6,8	37	0,6
Augsburg	6.486	908	14,0	3.616	55,8	470	7,2	59	0,9
Berlin	81.736	7.467	9,1	52.187	63,8	6.973	8,5	556	0,7
Bielefeld	6.503	794	12,2	3.884	59,7	430	6,6	32	0,5
Bochum	8.465	1.072	12,7	4.972	58,7	617	7,3	53	0,6
Bonn	7.166	848	11,8	4.076	56,9	529	7,4	44	0,6
Braunschweig	6.464	864	13,4	3.660	56,6	449	6,9	39	0,6
Bremen	12.978	1.652	12,7	7.842	60,4	889	6,9	91	0,7
Chemnitz	5.281	435	8,2	3.402	64,4	473	9,0	26	0,5
Dortmund	15.140	2.016	13,3	8.891	58,7	961	6,3	85	0,6
Dresden	12.573	1.232	9,8	8.214	65,3	954	7,6	94	0,7
Duisburg	11.316	1.359	12,0	6.863	60,6	743	6,6	71	0,6
Düsseldorf	13.051	1.659	12,7	7.489	57,4	915	7,0	68	0,5
Erfurt	7.104	726	10,2	4.447	62,6	473	6,7	41	0,6
Essen	13.446	1.698	12,6	7.916	58,9	890	6,6	91	0,7
Frankfurt am Main	15.730	1.917	12,2	9.598	61,0	1.164	7,4	137	0,9
Freiburg im Breisgau	5.938	835	14,1	3.110	52,4	427	7,2	31	0,5
Gelsenkirchen	6.176	816	13,2	3.621	58,6	377	6,1	45	0,7
Halle (Saale)	6.590	604	9,2	4.275	64,9	467	7,1	36	0,5
Hamburg	39.248	4.245	10,8	23.228	59,2	2.910	7,4	336	0,9
Hannover	17.684	2.454	13,9	10.347	58,5	1.120	6,3	120	0,7
Karlsruhe	6.381	940	14,7	3.500	54,9	468	7,3	39	0,6
Kiel	5.722	751	13,1	3.414	59,7	383	6,7	29	0,5
Köln	27.585	3.424	12,4	16.578	60,1	1.772	6,4	172	0,6
Krefeld	6.126	781	12,7	3.576	58,4	395	6,4	40	0,7
Leipzig	15.403	1.643	10,7	10.114	65,7	1.073	7,0	125	0,8
Lübeck	6.571	717	10,9	3.916	59,6	533	8,1	54	0,8
Magdeburg	6.931	652	9,4	4.432	63,9	505	7,3	63	0,9
Mainz	5.143	760	14,8	2.856	55,5	364	7,1	21	0,4
Mannheim	7.100	1.024	14,4	4.054	57,1	473	6,7	57	0,8
Mönchengladbach	5.773	703	12,2	3.304	57,2	356	6,2	25	0,4
München	22.994	3.050	13,3	12.919	56,2	2.008	8,7	200	0,9
Münster	5.985	756	12,6	3.339	55,8	414	6,9	43	0,7
Nürnberg	10.886	1.440	13,2	6.084	55,9	794	7,3	117	1,1
Oberhausen	5.057	711	14,1	2.803	55,4	333	6,6	28	0,6
Rostock	6.311	701	11,1	3.868	61,3	441	7,0	53	0,8
Stuttgart	13.269	1.995	15,0	7.126	53,7	858	6,5	88	0,7
Wiesbaden	5.478	634	11,6	3.103	56,6	419	7,6	39	0,7
Wuppertal	7.875	904	11,5	4.514	57,3	541	6,9	53	0,7

Hinweis: Siehe auch „Anmerkung zur Vergleichbarkeit der Länder- und Städtedaten“ auf Seite 155 ff.

Bei Hamburg ist die Tatverdächtigenzahl im Vergleich zur korrespondierenden Ländertabelle niedriger, da in der Städtertabelle die Fälle mit „Tatort unbekannt“ bei der Tatverdächtigenzählung nicht berücksichtigt werden.

Deutsche Tatverdächtige und ihre Anteile an den Tatverdächtigen insgesamt innerhalb der jeweiligen Altersklasse in den Großstädten ab 200.000 Einwohner - Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtliche Verstöße

3 - 2.5.1.2 – T11 – Teil 1

Stadt	deutsche Tatverdächtige									
	insgesamt		Kinder bis > 14		Jugendliche 14 < 18		Heranwachsende 18 < 21		Erwachsene ab 21	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Aachen	5.922	60,7	104	71,2	609	65,3	655	55,6	4.554	60,7
Augsburg	6.486	62,8	179	77,8	550	63,7	704	63,3	5.053	62,3
Berlin	81.736	60,2	2.639	71,7	6.470	68,1	5.444	52,9	67.183	59,8
Bielefeld	6.503	57,8	134	64,1	616	62,9	613	52,6	5.140	57,8
Bochum	8.465	68,1	216	73,2	700	70,2	835	64,3	6.714	68,2
Bonn	7.166	65,3	198	83,2	759	73,2	712	63,2	5.497	64,1
Braunschweig	6.464	68,5	156	84,8	631	77,7	665	65,1	5.012	67,6
Bremen	12.978	61,5	277	68,9	971	52,4	1.256	56,8	10.474	62,9
Chemnitz	5.281	72,8	146	88,5	423	71,1	376	60,0	4.336	73,9
Dortmund	15.140	57,5	445	69,3	1.287	58,3	1.455	49,9	11.953	58,2
Dresden	12.573	75,5	275	88,1	856	83,3	948	67,5	10.494	75,4
Duisburg	11.316	58,3	331	50,7	948	59,5	1.001	56,6	9.036	58,6
Düsseldorf	13.051	56,2	298	69,6	1.270	65,7	1.352	56,1	10.131	55,0
Erfurt	7.104	80,2	184	82,9	592	79,0	641	77,1	5.687	80,7
Essen	13.446	59,9	357	66,4	1.201	62,6	1.293	55,3	10.595	60,0
Frankfurt am Main	15.730	47,0	258	56,7	1.193	51,8	1.463	44,5	12.816	46,7
Freiburg im Breisgau	5.938	57,2	178	66,4	650	60,9	707	54,1	4.403	56,9
Gelsenkirchen	6.176	61,5	215	51,2	590	63,2	512	59,0	4.859	62,2
Halle (Saale)	6.590	76,0	259	78,5	521	74,9	428	62,2	5.382	77,4
Hamburg	39.248	57,0	1.331	73,1	3.724	63,2	3.474	53,7	30.719	56,2
Hannover	17.684	59,8	384	68,3	1.399	67,5	1.860	61,0	14.041	58,8
Karlsruhe	6.381	50,9	131	61,8	604	54,6	699	45,2	4.947	51,1
Kiel	5.722	72,5	168	78,9	483	71,1	494	70,3	4.577	72,7
Köln	27.585	59,4	689	66,3	2.350	64,6	2.600	57,9	21.946	58,9
Krefeld	6.126	65,7	190	68,6	568	71,3	576	62,5	4.792	65,4
Leipzig	15.403	76,0	396	82,5	1.028	80,0	1.024	68,5	12.955	76,1
Lübeck	6.571	76,1	212	89,5	563	77,7	576	75,6	5.220	75,6
Magdeburg	6.931	81,1	227	88,0	549	83,7	503	72,0	5.652	81,5
Mainz	5.143	62,1	95	74,8	465	65,2	582	63,1	4.001	61,4
Mannheim	7.100	50,5	168	74,7	592	51,2	732	45,3	5.608	50,7
Mönchengladbach	5.773	68,3	142	77,2	611	80,8	632	71,2	4.388	66,3
München	22.994	51,5	420	66,9	1.950	58,4	2.447	49,6	18.177	50,8
Münster	5.985	63,8	187	65,6	624	67,9	622	61,2	4.552	63,5
Nürnberg	10.886	55,0	277	65,5	957	64,9	1.217	58,6	8.435	53,3
Oberhausen	5.057	69,4	123	68,0	487	75,0	572	73,6	3.875	68,2
Rostock	6.311	85,7	218	94,8	485	85,2	545	79,8	5.063	86,0
Stuttgart	13.269	53,5	378	72,1	1.224	60,8	1.600	54,6	10.067	52,1
Wiesbaden	5.478	60,3	127	72,6	592	68,3	564	62,7	4.195	58,7
Wuppertal	7.875	61,6	305	65,0	807	68,4	751	58,3	6.012	61,1

Hinweis: Siehe auch „Anmerkung zur Vergleichbarkeit der Länder- und Städtedaten“ auf Seite 155 ff.

Bei Hamburg ist die Tatverdächtigenzahl im Vergleich zur korrespondierenden Ländertabelle niedriger, da in der Städtertabelle die Fälle mit „Tatort unbekannt“ bei der Tatverdächtigenzählung nicht berücksichtigt werden.

3 - 2.5.1.2 – T11 – Teil 2

Stadt	deutsche Tatverdächtige									
	insgesamt		Erwachsene 21 < 25		Erwachsene 25 < 60		Erwachsene 60 < 80		Erwachsene 80 und älter	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Aachen	5.922	60,7	744	56,1	3.372	60,0	401	78,2	37	88,1
Augsburg	6.486	62,8	908	61,8	3.616	60,2	470	81,5	59	86,8
Berlin	81.736	60,2	7.467	49,4	52.187	59,1	6.973	83,7	556	90,8
Bielefeld	6.503	57,8	794	50,7	3.884	57,5	430	81,0	32	91,4
Bochum	8.465	68,1	1.072	63,6	4.972	66,9	617	91,4	53	94,6
Bonn	7.166	65,3	848	58,2	4.076	63,1	529	86,4	44	86,3
Braunschweig	6.464	68,5	864	61,8	3.660	66,9	449	89,1	39	92,9
Bremen	12.978	61,5	1.652	59,8	7.842	61,5	889	85,2	91	91,9
Chemnitz	5.281	72,8	435	53,0	3.402	75,0	473	97,3	26	100,0
Dortmund	15.140	57,5	2.016	52,4	8.891	57,5	961	84,1	85	91,4
Dresden	12.573	75,5	1.232	63,9	8.214	75,5	954	94,0	94	100,0
Duisburg	11.316	58,3	1.359	53,3	6.863	57,8	743	82,4	71	91,0
Düsseldorf	13.051	56,2	1.659	52,6	7.489	53,5	915	77,3	68	81,0
Erfurt	7.104	80,2	726	69,2	4.447	81,5	473	94,0	41	100,0
Essen	13.446	59,9	1.698	52,8	7.916	59,5	890	86,2	91	93,8
Frankfurt am Main	15.730	47,0	1.917	43,6	9.598	45,3	1.164	70,2	137	86,7
Freiburg im Breisgau	5.938	57,2	835	52,8	3.110	55,5	427	82,0	31	86,1
Gelsenkirchen	6.176	61,5	816	62,1	3.621	60,4	377	82,7	45	88,2
Halle (Saale)	6.590	76,0	604	65,2	4.275	77,7	467	95,7	36	94,7
Hamburg	39.248	57,0	4.245	51,5	23.228	54,7	2.910	80,8	336	91,6
Hannover	17.684	59,8	2.454	55,5	10.347	57,7	1.120	80,1	120	90,9
Karlsruhe	6.381	50,9	940	46,3	3.500	49,9	468	79,7	39	88,6
Kiel	5.722	72,5	751	72,8	3.414	70,9	383	91,4	29	100,0
Köln	27.585	59,4	3.424	55,5	16.578	57,8	1.772	80,1	172	87,3
Krefeld	6.126	65,7	781	65,5	3.576	63,8	395	82,1	40	95,2
Leipzig	15.403	76,0	1.643	66,3	10.114	76,3	1.073	93,9	125	99,2
Lübeck	6.571	76,1	717	70,9	3.916	74,5	533	91,0	54	98,2
Magdeburg	6.931	81,1	652	72,0	4.432	81,7	505	94,4	63	98,4
Mainz	5.143	62,1	760	61,5	2.856	59,6	364	77,9	21	95,5
Mannheim	7.100	50,5	1.024	46,9	4.054	49,5	473	75,4	57	87,7
Mönchengladbach	5.773	68,3	703	64,4	3.304	64,9	356	87,5	25	83,3
München	22.994	51,5	3.050	48,0	12.919	48,7	2.008	74,6	200	89,7
Münster	5.985	63,8	756	57,3	3.339	62,6	414	87,7	43	97,7
Nürnberg	10.886	55,0	1.440	52,6	6.084	50,9	794	79,6	117	90,0
Oberhausen	5.057	69,4	711	65,1	2.803	67,0	333	89,8	28	90,3
Rostock	6.311	85,7	701	81,0	3.868	86,0	441	95,0	53	96,4
Stuttgart	13.269	53,5	1.995	52,7	7.126	50,0	858	71,9	88	80,7
Wiesbaden	5.478	60,3	634	57,8	3.103	56,7	419	78,3	39	95,1
Wuppertal	7.875	61,6	904	56,8	4.514	59,9	541	82,1	53	91,4

Hinweis: Siehe auch „Anmerkung zur Vergleichbarkeit der Länder- und Städtedaten“ auf Seite 155 ff.

Bei Hamburg ist die Tatverdächtigenzahl im Vergleich zur korrespondierenden Ländertabelle niedriger, da in der Städtertabelle die Fälle mit „Tatort unbekannt“ bei der Tatverdächtigenzählung nicht berücksichtigt werden.

Altersstruktur der nichtdeutschen Tatverdächtigen in den Städten ab 200.000 Einwohner - Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtliche Verstöße

3 - 2.5.1.2 – T12 - Teil 1

Stadt	nichtdeutsche Tatverdächtige								
	insgesamt	Kinder bis > 14		Jugendliche 14 < 18		Heranwachsende 18 < 21		Erwachsene ab 21	
	100%	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Aachen	3.833	42	1,1	323	8,4	524	13,7	2.944	76,8
Augsburg	3.836	51	1,3	313	8,2	409	10,7	3.063	79,8
Berlin	54.150	1.041	1,9	3.037	5,6	4.838	8,9	45.234	83,5
Bielefeld	4.739	75	1,6	364	7,7	553	11,7	3.747	79,1
Bochum	3.970	79	2,0	297	7,5	463	11,7	3.131	78,9
Bonn	3.812	40	1,0	278	7,3	415	10,9	3.079	80,8
Braunschweig	2.969	28	0,9	181	6,1	356	12,0	2.404	81,0
Bremen	8.140	125	1,5	883	10,8	955	11,7	6.177	75,9
Chemnitz	1.973	19	1,0	172	8,7	251	12,7	1.531	77,6
Dortmund	11.175	197	1,8	921	8,2	1.460	13,1	8.597	76,9
Dresden	4.091	37	0,9	171	4,2	457	11,2	3.426	83,7
Duisburg	8.109	322	4,0	646	8,0	768	9,5	6.373	78,6
Düsseldorf	10.152	130	1,3	664	6,5	1.060	10,4	8.298	81,7
Erfurt	1.749	38	2,2	157	9,0	190	10,9	1.364	78,0
Essen	9.000	181	2,0	716	8,0	1.047	11,6	7.056	78,4
Frankfurt am Main	17.735	197	1,1	1.111	6,3	1.826	10,3	14.601	82,3
Freiburg im Breisgau	4.443	90	2,0	418	9,4	601	13,5	3.334	75,0
Gelsenkirchen	3.859	205	5,3	343	8,9	356	9,2	2.955	76,6
Halle (Saale)	2.078	71	3,4	175	8,4	260	12,5	1.572	75,6
Hamburg	29.594	490	1,7	2.173	7,3	2.999	10,1	23.932	80,9
Hannover	11.877	178	1,5	673	5,7	1.188	10,0	9.838	82,8
Karlsruhe	6.162	81	1,3	503	8,2	846	13,7	4.732	76,8
Kiel	2.165	45	2,1	196	9,1	209	9,7	1.715	79,2
Köln	18.839	350	1,9	1.288	6,8	1.894	10,1	15.307	81,3
Krefeld	3.194	87	2,7	229	7,2	346	10,8	2.532	79,3
Leipzig	4.869	84	1,7	257	5,3	470	9,7	4.058	83,3
Lübeck	2.062	25	1,2	162	7,9	186	9,0	1.689	81,9
Magdeburg	1.615	31	1,9	107	6,6	196	12,1	1.281	79,3
Mainz	3.133	32	1,0	248	7,9	340	10,9	2.513	80,2
Mannheim	6.956	57	0,8	565	8,1	884	12,7	5.450	78,3
Mönchengladbach	2.674	42	1,6	145	5,4	256	9,6	2.231	83,4
München	21.694	208	1,0	1.391	6,4	2.485	11,5	17.610	81,2
Münster	3.401	98	2,9	295	8,7	394	11,6	2.614	76,9
Nürnberg	8.912	146	1,6	517	5,8	860	9,6	7.389	82,9
Oberhausen	2.230	58	2,6	162	7,3	205	9,2	1.805	80,9
Rostock	1.055	12	1,1	84	8,0	138	13,1	821	77,8
Stuttgart	11.533	146	1,3	788	6,8	1.331	11,5	9.268	80,4
Wiesbaden	3.612	48	1,3	275	7,6	335	9,3	2.954	81,8
Wuppertal	4.907	164	3,3	372	7,6	537	10,9	3.834	78,1

Hinweis: Siehe auch „Anmerkung zur Vergleichbarkeit der Länder- und Städtedaten“ auf Seite 155 ff.

Bei Hamburg ist die Tatverdächtigenzahl im Vergleich zur korrespondierenden Ländertabelle niedriger, da in der Städtertabelle die Fälle mit „Tatort unbekannt“ bei der Tatverdächtigenzählung nicht berücksichtigt werden.

3 - 2.5.1.2 – T12 – Teil 2

Stadt	nichtdeutsche Tatverdächtige								
	insgesamt	Erwachsene 21 < 25		Erwachsene 25 < 60		Erwachsene 60 < 80		Erwachsene 80 und älter	
	100%	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Aachen	3.833	582	15,2	2.245	58,6	112	2,9	5	0,1
Augsburg	3.836	561	14,6	2.386	62,2	107	2,8	9	0,2
Berlin	54.150	7.648	14,1	36.176	66,8	1.354	2,5	56	0,1
Bielefeld	4.739	771	16,3	2.872	60,6	101	2,1	3	0,1
Bochum	3.970	614	15,5	2.456	61,9	58	1,5	3	0,1
Bonn	3.812	609	16,0	2.380	62,4	83	2,2	7	0,2
Braunschweig	2.969	535	18,0	1.811	61,0	55	1,9	3	0,1
Bremen	8.140	1.111	13,6	4.903	60,2	155	1,9	8	0,1
Chemnitz	1.973	385	19,5	1.133	57,4	13	0,7	0	0,0
Dortmund	11.175	1.830	16,4	6.577	58,9	182	1,6	8	0,1
Dresden	4.091	697	17,0	2.668	65,2	61	1,5	0	0,0
Duisburg	8.109	1.193	14,7	5.014	61,8	159	2,0	7	0,1
Düsseldorf	10.152	1.492	14,7	6.521	64,2	269	2,6	16	0,2
Erfurt	1.749	323	18,5	1.011	57,8	30	1,7	0	0,0
Essen	9.000	1.519	16,9	5.388	59,9	143	1,6	6	0,1
Frankfurt am Main	17.735	2.480	14,0	11.606	65,4	494	2,8	21	0,1
Freiburg im Breisgau	4.443	745	16,8	2.490	56,0	94	2,1	5	0,1
Gelsenkirchen	3.859	498	12,9	2.372	61,5	79	2,0	6	0,2
Halle (Saale)	2.078	322	15,5	1.227	59,0	21	1,0	2	0,1
Hamburg	29.594	3.991	13,5	19.218	64,9	692	2,3	31	0,1
Hannover	11.877	1.968	16,6	7.580	63,8	278	2,3	12	0,1
Karlsruhe	6.162	1.090	17,7	3.518	57,1	119	1,9	5	0,1
Kiel	2.165	280	12,9	1.399	64,6	36	1,7	0	0,0
Köln	18.839	2.740	14,5	12.103	64,2	439	2,3	25	0,1
Krefeld	3.194	411	12,9	2.033	63,7	86	2,7	2	0,1
Leipzig	4.869	837	17,2	3.150	64,7	70	1,4	1	0,0
Lübeck	2.062	294	14,3	1.341	65,0	53	2,6	1	0,0
Magdeburg	1.615	254	15,7	996	61,7	30	1,9	1	0,1
Mainz	3.133	475	15,2	1.934	61,7	103	3,3	1	0,0
Mannheim	6.956	1.159	16,7	4.129	59,4	154	2,2	8	0,1
Mönchengladbach	2.674	388	14,5	1.787	66,8	51	1,9	5	0,2
München	21.694	3.302	15,2	13.603	62,7	682	3,1	23	0,1
Münster	3.401	564	16,6	1.991	58,5	58	1,7	1	0,0
Nürnberg	8.912	1.298	14,6	5.875	65,9	203	2,3	13	0,1
Oberhausen	2.230	381	17,1	1.383	62,0	38	1,7	3	0,1
Rostock	1.055	164	15,5	632	59,9	23	2,2	2	0,2
Stuttgart	11.533	1.794	15,6	7.118	61,7	335	2,9	21	0,2
Wiesbaden	3.612	462	12,8	2.374	65,7	116	3,2	2	0,1
Wuppertal	4.907	688	14,0	3.023	61,6	118	2,4	5	0,1

Hinweis: Siehe auch „Anmerkung zur Vergleichbarkeit der Länder- und Städtedaten“ auf Seite 155 ff.

Bei Hamburg ist die Tatverdächtigenzahl im Vergleich zur korrespondierenden Ländertabelle niedriger, da in der Städtertabelle die Fälle mit „Tatort unbekannt“ bei der Tatverdächtigenzählung nicht berücksichtigt werden.

Nichtdeutsche Tatverdächtige und ihre Anteile an den Tatverdächtigen insgesamt innerhalb der jeweiligen Altersklasse in den Großstädten ab 200.000 Einwohner - Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtliche Verstöße

3 - 2.5.1.2 – T13 – Teil 1

Stadt	nichtdeutsche Tatverdächtige									
	insgesamt		Kinder bis > 14		Jugendliche 14 < 18		Heranwachsende 18 < 21		Erwachsene ab 21	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Aachen	3.833	39,3	42	28,8	323	34,7	524	44,4	2.944	39,3
Augsburg	3.836	37,2	51	22,2	313	36,3	409	36,7	3.063	37,7
Berlin	54.150	39,8	1.041	28,3	3.037	31,9	4.838	47,1	45.234	40,2
Bielefeld	4.739	42,2	75	35,9	364	37,1	553	47,4	3.747	42,2
Bochum	3.970	31,9	79	26,8	297	29,8	463	35,7	3.131	31,8
Bonn	3.812	34,7	40	16,8	278	26,8	415	36,8	3.079	35,9
Braunschweig	2.969	31,5	28	15,2	181	22,3	356	34,9	2.404	32,4
Bremen	8.140	38,5	125	31,1	883	47,6	955	43,2	6.177	37,1
Chemnitz	1.973	27,2	19	11,5	172	28,9	251	40,0	1.531	26,1
Dortmund	11.175	42,5	197	30,7	921	41,7	1.460	50,1	8.597	41,8
Dresden	4.091	24,5	37	11,9	171	16,7	457	32,5	3.426	24,6
Duisburg	8.109	41,7	322	49,3	646	40,5	768	43,4	6.373	41,4
Düsseldorf	10.152	43,8	130	30,4	664	34,3	1.060	43,9	8.298	45,0
Erfurt	1.749	19,8	38	17,1	157	21,0	190	22,9	1.364	19,3
Essen	9.000	40,1	181	33,6	716	37,4	1.047	44,7	7.056	40,0
Frankfurt am Main	17.735	53,0	197	43,3	1.111	48,2	1.826	55,5	14.601	53,3
Freiburg im Breisgau	4.443	42,8	90	33,6	418	39,1	601	45,9	3.334	43,1
Gelsenkirchen	3.859	38,5	205	48,8	343	36,8	356	41,0	2.955	37,8
Halle (Saale)	2.078	24,0	71	21,5	175	25,1	260	37,8	1.572	22,6
Hamburg	29.594	43,0	490	26,9	2.173	36,8	2.999	46,3	23.932	43,8
Hannover	11.877	40,2	178	31,7	673	32,5	1.188	39,0	9.838	41,2
Karlsruhe	6.162	49,1	81	38,2	503	45,4	846	54,8	4.732	48,9
Kiel	2.165	27,5	45	21,1	196	28,9	209	29,7	1.715	27,3
Köln	18.839	40,6	350	33,7	1.288	35,4	1.894	42,1	15.307	41,1
Krefeld	3.194	34,3	87	31,4	229	28,7	346	37,5	2.532	34,6
Leipzig	4.869	24,0	84	17,5	257	20,0	470	31,5	4.058	23,9
Lübeck	2.062	23,9	25	10,5	162	22,3	186	24,4	1.689	24,4
Magdeburg	1.615	18,9	31	12,0	107	16,3	196	28,0	1.281	18,5
Mainz	3.133	37,9	32	25,2	248	34,8	340	36,9	2.513	38,6
Mannheim	6.956	49,5	57	25,3	565	48,8	884	54,7	5.450	49,3
Mönchengladbach	2.674	31,7	42	22,8	145	19,2	256	28,8	2.231	33,7
München	21.694	48,5	208	33,1	1.391	41,6	2.485	50,4	17.610	49,2
Münster	3.401	36,2	98	34,4	295	32,1	394	38,8	2.614	36,5
Nürnberg	8.912	45,0	146	34,5	517	35,1	860	41,4	7.389	46,7
Oberhausen	2.230	30,6	58	32,0	162	25,0	205	26,4	1.805	31,8
Rostock	1.055	14,3	12	5,2	84	14,8	138	20,2	821	14,0
Stuttgart	11.533	46,5	146	27,9	788	39,2	1.331	45,4	9.268	47,9
Wiesbaden	3.612	39,7	48	27,4	275	31,7	335	37,3	2.954	41,3
Wuppertal	4.907	38,4	164	35,0	372	31,6	537	41,7	3.834	38,9

Hinweis: Siehe auch „Anmerkung zur Vergleichbarkeit der Länder- und Städtedaten“ auf Seite 155 ff.

Bei Hamburg ist die Tatverdächtigenzahl im Vergleich zur korrespondierenden Ländertabelle niedriger, da in der Städtertabelle die Fälle mit „Tatort unbekannt“ bei der Tatverdächtigenzählung nicht berücksichtigt werden.

3 - 2.5.1.2 – T13 – Teil 2

Stadt	nichtdeutsche Tatverdächtige									
	insgesamt		Erwachsene 21 < 25		Erwachsene 25 < 60		Erwachsene 60 < 80		Erwachsene 80 und älter	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Aachen	3.833	39,3	582	43,9	2.245	40,0	112	21,8	5	11,9
Augsburg	3.836	37,2	561	38,2	2.386	39,8	107	18,5	9	13,2
Berlin	54.150	39,8	7.648	50,6	36.176	40,9	1.354	16,3	56	9,2
Bielefeld	4.739	42,2	771	49,3	2.872	42,5	101	19,0	3	8,6
Bochum	3.970	31,9	614	36,4	2.456	33,1	58	8,6	3	5,4
Bonn	3.812	34,7	609	41,8	2.380	36,9	83	13,6	7	13,7
Braunschweig	2.969	31,5	535	38,2	1.811	33,1	55	10,9	3	7,1
Bremen	8.140	38,5	1.111	40,2	4.903	38,5	155	14,8	8	8,1
Chemnitz	1.973	27,2	385	47,0	1.133	25,0	13	2,7	0	0,0
Dortmund	11.175	42,5	1.830	47,6	6.577	42,5	182	15,9	8	8,6
Dresden	4.091	24,5	697	36,1	2.668	24,5	61	6,0	0	0,0
Duisburg	8.109	41,7	1.193	46,7	5.014	42,2	159	17,6	7	9,0
Düsseldorf	10.152	43,8	1.492	47,4	6.521	46,5	269	22,7	16	19,0
Erfurt	1.749	19,8	323	30,8	1.011	18,5	30	6,0	0	0,0
Essen	9.000	40,1	1.519	47,2	5.388	40,5	143	13,8	6	6,2
Frankfurt am Main	17.735	53,0	2.480	56,4	11.606	54,7	494	29,8	21	13,3
Freiburg im Breisgau	4.443	42,8	745	47,2	2.490	44,5	94	18,0	5	13,9
Gelsenkirchen	3.859	38,5	498	37,9	2.372	39,6	79	17,3	6	11,8
Halle (Saale)	2.078	24,0	322	34,8	1.227	22,3	21	4,3	2	5,3
Hamburg	29.594	43,0	3.991	48,5	19.218	45,3	692	19,2	31	8,4
Hannover	11.877	40,2	1.968	44,5	7.580	42,3	278	19,9	12	9,1
Karlsruhe	6.162	49,1	1.090	53,7	3.518	50,1	119	20,3	5	11,4
Kiel	2.165	27,5	280	27,2	1.399	29,1	36	8,6	0	0,0
Köln	18.839	40,6	2.740	44,5	12.103	42,2	439	19,9	25	12,7
Krefeld	3.194	34,3	411	34,5	2.033	36,2	86	17,9	2	4,8
Leipzig	4.869	24,0	837	33,8	3.150	23,7	70	6,1	1	0,8
Lübeck	2.062	23,9	294	29,1	1.341	25,5	53	9,0	1	1,8
Magdeburg	1.615	18,9	254	28,0	996	18,3	30	5,6	1	1,6
Mainz	3.133	37,9	475	38,5	1.934	40,4	103	22,1	1	4,5
Mannheim	6.956	49,5	1.159	53,1	4.129	50,5	154	24,6	8	12,3
Mönchengladbach	2.674	31,7	388	35,6	1.787	35,1	51	12,5	5	16,7
München	21.694	48,5	3.302	52,0	13.603	51,3	682	25,4	23	10,3
Münster	3.401	36,2	564	42,7	1.991	37,4	58	12,3	1	2,3
Nürnberg	8.912	45,0	1.298	47,4	5.875	49,1	203	20,4	13	10,0
Oberhausen	2.230	30,6	381	34,9	1.383	33,0	38	10,2	3	9,7
Rostock	1.055	14,3	164	19,0	632	14,0	23	5,0	2	3,6
Stuttgart	11.533	46,5	1.794	47,3	7.118	50,0	335	28,1	21	19,3
Wiesbaden	3.612	39,7	462	42,2	2.374	43,3	116	21,7	2	4,9
Wuppertal	4.907	38,4	688	43,2	3.023	40,1	118	17,9	5	8,6

Hinweis: Siehe auch „Anmerkung zur Vergleichbarkeit der Länder- und Städtedaten“ auf Seite 155 ff.

Bei Hamburg ist die Tatverdächtigenzahl im Vergleich zur korrespondierenden Ländertabelle niedriger, da in der Städtertabelle die Fälle mit „Tatort unbekannt“ bei der Tatverdächtigenzählung nicht berücksichtigt werden.

2.5.2 Wohnort

Wohnsitzverteilung der Tatverdächtigen insgesamt in Prozent
3 - 2.5.2 – T01

Schlüssel	ausgewählte Straftaten/-gruppen	Tatver-dächtige insgesamt 100 %	Tatverdächtigenwohnsitz (Angaben in Prozent)					
			Tatort-gemeinde	Landkreis des Tatortes	eigenes Bundes-land	restliches Bundes-gebiet	Aus-land	unbekannt/ ohne festen Wohnsitz
------	**Straftaten insgesamt**	**2.360.806**	**53,7**	**9,2**	**21,0**	**7,7**	**6,5**	**13,7**
890000	**Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtliche Verstöße**	**2.022.414**	**59,6**	**10,6**	**23,6**	**8,3**	**3,8**	**6,1**
892500	Mord, Totschlag und Tötung auf Verlangen	2.775	62,4	8,4	16,8	4,9	2,6	5,3
111000	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB	6.476	62,6	8,1	19,5	5,9	1,1	3,6
210000	Raubdelikte	28.120	52,2	8,8	23,0	5,7	2,9	11,1
222000	Gefährliche und schwere Körperverletzung, Verstümmelung weiblicher Genitalien	149.567	63,8	8,4	20,4	4,6	1,3	3,3
224000	(Vorsätzliche einfache) Körperverletzung	340.100	67,6	8,2	19,1	4,0	0,9	2,7
230000	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	166.129	61,0	9,8	21,0	6,5	1,3	3,0
3***00	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	383.256	55,1	10,7	22,8	6,5	5,0	8,7
4***00	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	96.833	45,9	10,5	22,7	8,7	9,5	16,2
510000	Betrug	435.148	48,9	9,0	26,4	11,7	3,5	11,4
520000	Veruntreuungen	14.613	55,8	10,7	21,4	8,3	2,0	3,2
530000	Unterschlagung	54.585	56,5	9,3	20,9	7,1	2,2	5,9
540000	Urkundenfälschung	53.300	40,5	9,6	20,1	10,1	11,7	11,4
620000	Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	118.496	55,6	9,3	21,1	7,1	2,4	8,5
630000	Begünstigung, Strafvereitelung (ohne Strafvereitelung im Amt), Hehlerei und Geldwäsche	30.932	53,4	6,4	23,0	6,7	5,9	6,1
640000	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	9.805	72,8	8,6	12,6	3,8	1,1	2,3
650000	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	3.962	39,7	11,9	32,4	8,2	1,2	8,0
671000	Verletzung der Unterhaltspflicht	6.443	32,2	12,6	26,6	21,8	3,8	3,7
673000	Beleidigung	195.806	65,1	8,9	19,7	5,3	0,7	2,2
674000	Sachbeschädigung	131.246	66,5	9,8	16,9	4,6	1,3	4,0
676000	Straftaten gegen die Umwelt	8.644	48,9	12,2	21,0	9,9	6,4	2,2
710000	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	21.656	52,6	7,9	24,3	9,4	4,0	2,9
725000	Straftaten gegen das Aufenthalts-, das Asyl- und das Freizügigkeitsgesetz/EU	381.296	18,0	0,7	5,7	3,9	21,4	54,8
726000	Straftaten gegen das Sprengstoff-, das Waffen- und das Kriegswaffenkontrollgesetz	37.249	58,2	7,5	18,1	7,1	7,7	2,6
730000	Rauschgiftdelikte (BtMG)	245.731	57,2	10,1	22,1	7,8	4,2	4,9

Hinweis: Die Addition der Tatverdächtigenzahlen bei den einzelnen Schlüsseln zu einer Gesamtzahl ist nicht zulässig (siehe Seite 153).

53,7 %/*59,6 %* der Tatverdächtigen kamen aus der Tatortgemeinde, dabei sogar knapp drei von vier Tatverdächtigen bei „Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr“. Bei „Sachbeschädigung“ und „Körperverletzungsdelikten“ wohnten etwa zwei Drittel der Tatverdächtigen in der Tatortgemeinde. Erwartungsgemäß wurde eine relativ hohe Mobilität der Tatverdächtigen bei „Straftaten gegen das Aufenthalts-, das Asyl- und das Freizügigkeitsgesetz/EU“ festgestellt. Hier weisen auch Tatverdächtige ohne festen Wohnsitz einen sehr hohen Anteil auf. Hoch ist der Anteil der Wohnsitzlosen ebenfalls bei „Diebstahl unter erschwerenden Umständen“, „Betrug“, „Raubdelikte“, „Urkundenfälschung“ sowie „Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung“.

Wohnsitzverteilung der deutschen Tatverdächtigen in Prozent
3 - 2.5.2 – T02

Schlüssel	ausgewählte Straftaten/-gruppen	Tatver-dächtige insgesamt 100 %	Tatverdächtigenwohnsitz (Angaben in Prozent)					
			Tatort-gemeinde	Landkreis des Tator-tes	eigenes Bundes-land	restliches Bundes-gebiet	Aus-land	unbekannt/ ohne festen Wohnsitz
------	**Straftaten insgesamt**	**1.407.062**	**63,6**	**12,3**	**23,4**	**8,3**	**0,3**	**3,1**
890000	**Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtliche Verstöße**	**1.406.184**	**63,6**	**12,3**	**23,4**	**8,3**	**0,3**	**3,1**
892500	Mord, Totschlag und Tötung auf Verlangen	1.638	64,2	9,5	17,8	5,7	0,3	3,1
111000	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB	3.964	64,4	8,8	19,2	6,1	0,2	2,0
210000	Raubdelikte	16.595	58,1	10,6	22,5	5,2	0,2	6,8
222000	Gefährliche und schwere Körperverletzung, Verstümmelung weiblicher Genitalien	93.315	63,9	9,9	20,4	5,2	0,1	2,2
224000	(Vorsätzliche einfache) Körperverletzung	236.572	67,6	9,5	19,0	4,4	0,2	2,0
230000	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	122.806	61,4	11,1	20,8	6,8	0,2	2,3
3***00	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	231.099	61,2	13,0	22,1	6,2	0,2	4,6
4***00	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	53.847	59,4	14,2	22,3	7,5	0,2	8,5
510000	Betrug	282.785	56,0	10,6	26,8	11,3	0,4	6,3
520000	Veruntreuungen	11.802	57,0	11,8	21,5	8,8	0,7	1,6
530000	Unterschlagung	42.547	59,6	10,3	20,4	7,0	0,3	4,3
540000	Urkundenfälschung	26.939	53,8	13,7	23,2	10,1	0,4	3,2
620000	Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	88.338	59,5	10,4	20,7	7,6	0,2	5,3
630000	Begünstigung, Strafvereitelung (ohne Strafvereitelung im Amt), Hehlerei und Geldwäsche	18.085	62,3	8,6	21,4	6,2	0,4	2,5
640000	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	8.280	74,1	9,2	12,2	3,9	0,1	1,8
650000	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	3.726	40,3	12,4	32,3	7,9	0,4	8,2
671000	Verletzung der Unterhaltspflicht	5.511	32,2	13,3	26,6	22,6	2,9	3,2
673000	Beleidigung	158.191	65,9	9,5	19,1	5,5	0,2	1,7
674000	Sachbeschädigung	105.683	67,7	10,8	16,8	4,8	0,1	2,9
676000	Straftaten gegen die Umwelt	6.498	54,6	14,1	20,0	10,5	0,3	1,0
710000	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	16.792	56,1	9,0	23,8	9,9	0,9	1,4
725000	Straftaten gegen das Aufenthalts-, das Asyl- und das Freizügigkeitsgesetz/EU	1.154	39,8	4,9	24,5	28,7	1,3	1,8
726000	Straftaten gegen das Sprengstoff-, das Waffen- und das Kriegswaffenkontrollgesetz	29.109	64,7	8,5	18,3	7,4	0,3	2,1
730000	Rauschgiftdelikte (BtMG)	185.144	61,5	11,7	21,7	8,0	0,3	3,1

Hinweis: Die Addition der Tatverdächtigenzahlen bei den einzelnen Schlüsseln zu einer Gesamtzahl ist nicht zulässig (siehe Seite 153).

Insgesamt verübten knapp zwei Drittel der deutschen Tatverdächtigen ihre Straftaten in der Tatortgemeinde. Fast jeder Zehnte wurde außerhalb des eigenen Bundeslandes als tatverdächtig erfasst. Eine überdurchschnittliche Mobilität zeigten deutsche Tatverdächtige z.B. bei „Verletzung der Unterhaltspflicht“.

Wohnsitzverteilung der nichtdeutschen Tatverdächtigen in Prozent
3 - 2.5.2 – T03

Schlüssel	ausgewählte Straftaten/-gruppen	Tatverdächtige insgesamt 100 %	Tatverdächtigenwohnsitz (Angaben in Prozent)					
			Tatortgemeinde	Landkreis des Tatortes	eigenes Bundesland	restliches Bundesgebiet	Ausland	unbekannt/ ohne festen Wohnsitz
------	**Straftaten insgesamt**	**953.744**	**39,0**	**4,7**	**17,5**	**6,7**	**15,7**	**29,2**
890000	**Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtliche Verstöße**	**616.230**	**50,3**	**6,9**	**23,9**	**8,3**	**11,7**	**13,0**
892500	Mord, Totschlag und Tötung auf Verlangen	1.137	59,8	6,7	15,3	3,8	6,0	8,4
111000	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB	2.512	59,6	7,0	20,1	5,5	2,5	6,1
210000	Raubdelikte	11.525	43,6	6,2	23,7	6,4	6,9	17,2
222000	Gefährliche und schwere Körperverletzung, Verstümmelung weiblicher Genitalien	56.252	63,7	5,8	20,6	3,7	3,1	5,2
224000	(Vorsätzliche einfache) Körperverletzung	103.528	67,6	5,3	19,4	3,2	2,7	4,4
230000	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	43.323	59,6	6,4	21,9	5,5	4,2	5,2
3***00	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	152.157	45,9	7,3	23,9	6,9	12,3	15,0
4***00	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	42.986	29,0	5,9	23,2	10,2	21,1	25,7
510000	Betrug	152.363	35,8	6,0	25,8	12,5	9,4	20,9
520000	Veruntreuungen	2.811	50,8	6,2	20,8	6,4	7,2	10,1
530000	Unterschlagung	12.038	45,3	6,0	22,8	7,4	8,7	11,5
540000	Urkundenfälschung	26.361	26,9	5,4	17,0	10,0	23,3	19,8
620000	Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	30.158	44,3	6,2	22,1	5,8	8,8	17,8
630000	Begünstigung, Strafvereitelung (ohne Strafvereitelung im Amt), Hehlerei und Geldwäsche	12.847	40,9	3,3	25,1	7,4	13,7	11,1
640000	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	1.525	65,9	5,2	14,6	3,3	6,7	4,7
650000	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	236	30,1	3,4	34,7	13,6	13,6	5,9
671000	Verletzung der Unterhaltspflicht	932	32,6	8,8	26,9	17,1	9,1	6,5
673000	Beleidigung	37.615	61,7	6,5	22,0	4,4	3,1	4,4
674000	Sachbeschädigung	25.563	61,1	5,9	17,3	3,9	6,1	8,4
676000	Straftaten gegen die Umwelt	2.146	31,7	6,3	23,7	8,2	25,1	6,0
710000	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	4.864	40,6	4,0	26,0	7,8	14,7	8,3
725000	Straftaten gegen das Aufenthalts-, das Asyl- und das Freizügigkeitsgesetz/EU	380.142	18,0	0,6	5,6	3,8	21,4	55,0
726000	Straftaten gegen das Sprengstoff-, das Waffen- und das Kriegswaffenkontrollgesetz	8.140	34,9	3,8	17,4	6,1	34,0	4,2
730000	Rauschgiftdelikte (BtMG)	60.587	44,3	5,2	23,5	7,1	16,0	10,5

Hinweis: Die Addition der Tatverdächtigenzahlen bei den einzelnen Schlüsseln zu einer Gesamtzahl ist nicht zulässig (siehe Seite 153).

Bezogen auf „Straftaten insgesamt“ finden sich bei den nichtdeutschen Tatverdächtigen im Vergleich zu den deutschen erwartungsgemäß deutlich höhere Anteile mit Wohnsitz im Ausland oder unbekannt/ohne festen Wohnsitz. Auf mehr als ein Drittel (44,9 %) der nichtdeutschen Tatverdächtigen traf dies zu. In der Regel ist dieser Personenkreis in der registrierten Wohnbevölkerung jedoch nicht enthalten. Überdurchschnittlich hohe Anteile gab es zum Beispiel bei „Straftaten gegen das Aufenthalts-, das Asyl- und das FreizügigkeitsG/EU“, „Urkundenfälschung“ und „Straftaten gegen das Waffen- und Kriegswaffenkontrollgesetz“.

2.6 Tatverdächtigenbelastung Deutscher

Hinweis:
Auf Angaben zur Tatverdächtigenbelastung auf der Basis „deutsche Tatverdächtige bei Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtliche Verstöße“ wird verzichtet, da deutsche Tatverdächtige bei der Begehung ausländerrechtlicher Verstöße zahlenmäßig keine Rolle spielen.

Die Tatverdächtigenbelastungszahl (TVBZ) ist die Zahl der ermittelten Tatverdächtigen, errechnet auf 100.000 Einwohner des entsprechenden Bevölkerungsanteils, jeweils ohne Kinder unter 8 Jahren (Stichtag ist der 01.01. des Berichtsjahres). Zur Problematik der Tatverdächtigenbelastungszahl siehe auch Seite 153.

Reelle Tatverdächtigenbelastungszahlen können für die nichtdeutschen Tatverdächtigen nicht errechnet werden, weil in der Einwohnerstatistik die amtlich nicht gemeldeten Ausländer fehlen, die sich hier erlaubt (z. B. als Touristen, Geschäftsreisende, Besucher, Grenzpendler, Stationierungsstreitkräfte oder Diplomaten) oder unerlaubt aufhalten. Außerdem sind die Fortschreibungszahlen für die amtlich gemeldete ausländische Wohnbevölkerung erfahrungsgemäß äußerst unzuverlässig (siehe auch Seite 119).

Deutsche Tatverdächtige und deren Tatverdächtigenbelastungszahlen – Straftaten insgesamt
3 – 2.6 – T01

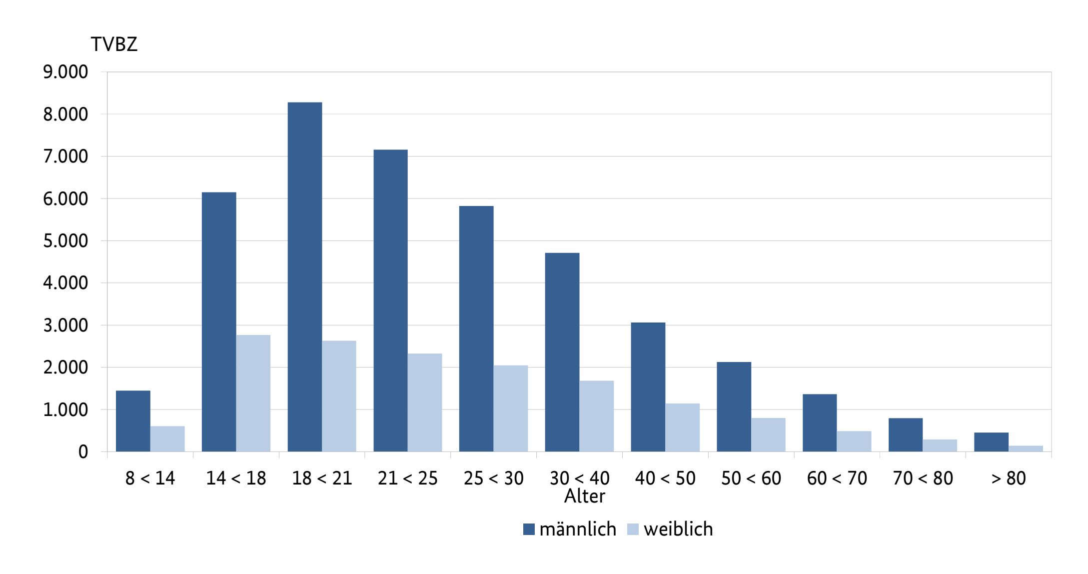
Altersgruppe	Deutsche Wohnbevölkerung *) am 01.01.2016			Deutsche Tatverdächtige			Tatverdächtigenbelastungszahl **)		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Personen ab 8 Jahren	**68.303.950**	**33.233.425**	**35.070.525**	**1.404.955**	**1.033.078**	**371.877**	**2.057**	**3.109**	**1.060**
Personen **ohne** strafunmündige Kinder	64.284.919	31.171.099	33.113.820	**1.363.161**	**1.003.162**	**359.999**	**2.120**	**3.218**	**1.087**
Kinder	**4.019.031**	**2.062.326**	**1.956.705**	**41.794**	**29.916**	**11.878**	**1.040**	**1.451**	**607**
8 bis unter 10	1.312.019	673.801	638.218	4.727	3.798	929	360	564	146
10 bis unter 12	1.338.737	686.428	652.309	10.902	8.207	2.695	814	1.196	413
12 bis unter 14	1.368.275	702.097	666.178	26.165	17.911	8.254	1.912	2.551	1.239
Jugendliche	**2.890.246**	**1.483.765**	**1.406.481**	**130.152**	**91.233**	**38.919**	**4.503**	**6.149**	**2.767**
14 bis unter 16	1.444.223	741.302	702.921	57.644	38.261	19.383	3.991	5.161	2.757
16 bis unter 18	1.446.023	742.463	703.560	72.508	52.972	19.536	5.014	7.135	2.777
Heranwachsende (18 bis unter 21)	**2.221.996**	**1.139.703**	**1.082.293**	**122.832**	**94.363**	**28.469**	**5.528**	**8.280**	**2.630**
Erwachsene	**59.172.677**	**28.547.631**	**30.625.046**	**1.110.177**	**817.566**	**292.611**	**1.876**	**2.864**	**955**
21 bis unter 25	3.070.102	1.570.385	1.499.717	147.284	112.340	34.944	4.797	7.154	2.330
25 bis unter 30	4.429.649	2.262.604	2.167.045	176.086	131.728	44.358	3.975	5.822	2.047
30 bis unter 40	8.318.074	4.209.327	4.108.747	267.275	198.130	69.145	3.213	4.707	1.683
40 bis unter 50	9.955.493	5.012.431	4.943.062	209.911	153.422	56.489	2.108	3.061	1.143
50 bis unter 60	12.013.070	6.006.024	6.007.046	175.702	127.634	48.068	1.463	2.125	800
60 bis unter 70	8.878.354	4.303.906	4.574.448	81.219	58.710	22.509	915	1.364	492
70 bis unter 80	7.882.981	3.545.018	4.337.963	40.969	28.188	12.781	520	795	295
80 und älter	4.624.954	1.637.936	2.987.018	11.731	7.414	4.317	254	453	145

*) Quelle Statistisches Bundesamt, Wiesbaden.
**) Tatverdächtigenbelastungszahl (TVBZ): Tatverdächtige je Altersgruppe bezogen auf 100.000 Einwohner derselben Altersgruppe.

Bei diesen Zahlen ist zu berücksichtigen, dass es sich bei den Delikten mit hoher Beteiligung von Kindern und Jugendlichen meist um weniger gravierende wie „Ladendiebstahl“, „Zweiraddiebstahl“, „Leistungserschleichung“ („Schwarzfahren“) oder „Sachbeschädigung“ handelt. Bei diesen Delikten kann die statistische Entwicklung auch vom Anzeigeverhalten der Geschädigten oder Zeugen abhängen. Zu beachten ist ferner der häufig episodenhafte Charakter der Kinder- und Jugenddelinquenz. Es darf allerdings auch nicht übersehen werden, dass sich eine Minderheit jugendlicher Tatverdächtiger zu „kriminellen Karrieretätern“ entwickeln. Jugendliche und Heranwachsende weisen, bezogen auf ihren Bevölkerungsanteil, die stärkste und ältere Menschen ab 60 sowie Kinder unter 10 Jahren die geringste statistische Delinquenzbelastung auf.

Die wesentlich stärkere Belastung der männlichen Bevölkerung zeigt sich in allen Altersgruppen, ist aber bei den Heranwachsenden und Jungerwachsenen besonders ausgeprägt. Die Belastungsspitzen liegen entwicklungsbedingt bei den männlichen Tatverdächtigen in der Altersgruppe der 16- bis unter 21-jährigen Jugendlichen und Heranwachsenden und bei den weiblichen bereits in der Altersgruppe der 14- bis unter 16-jährigen Jugendlichen (siehe Grafik 3 – 2.6 – G01).
Bei der Interpretation dieser Zahlen sind aber auch an die für die einzelnen Altersgruppen wohl unterschiedlichen Entdeckungs- bzw. Überführungsmöglichkeiten zu denken.

Tatverdächtigenbelastung der Deutschen bei Straftaten insgesamt
3 – 2.6 – G01



Tatverdächtigenbelastungszahl: Tatverdächtige pro 100.000 Einwohner derselben Altersgruppe.

Die Grafik veranschaulicht deutlich, dass die Alterskurve der Kriminalitätsbelastung für beide Geschlechter zunächst steil ansteigt, bei der Altersgruppe der heranwachsenden Männer und den jugendlichen weiblichen Tatverdächtigen ihren Höhepunkt erreicht und danach weniger stark abfällt. Relativiert wird diese Überrepräsentation junger Menschen jedoch durch die Art und Schwere der verübten Delikte. Die Gesamtkriminalitätsbelastung der Frauen fällt dabei in allen Altersgruppen erheblich geringer aus als die der Männer.

Altersstruktur der deutschen Tatverdächtigen und deren Tatverdächtigenbelastung

Für die Änderung der Tatverdächtigenzahlen bei den deutschen Jungtätern (Kinder, Jugendliche, Heranwachsende und Jungerwachsene) sind, wie die Tatverdächtigenbelastungszahlen zeigen, nicht nur demografische Einflüsse (Änderung der Bevölkerungsstruktur) ursächlich.
Polizeiauffälligkeit ist zudem abhängig von einer Vielzahl unterschiedlichster Faktoren wie z.B. Kontrollverhalten, Integrationsprobleme, sozialer und okonomischer Wandel.

Entwicklung der Tatverdächtigenbelastungszahlen deutscher Tatverdächtiger in den einzelnen Altersgruppen – Straftaten insgesamt

3 – 2.6 – T02 – Teil 1

Jahr	deutsche Tatverdächtige														
	insgesamt			Kinder (8 < 14 Jahre)			Jugendliche (14 < 18 Jahre)			Heranwachsende (18 < 21 Jahre)			Erwachsene (ab 21 Jahre)		
	absolut ab 8 Jahre	TVBZ *) ab 8 Jahre	Ver-än-de-rung in %	absolut	TVBZ *)	Ver-än-de-rung in %	absolut	TVBZ *)	Ver-än-de-rung in %	absolut	TVBZ *)	Verän-de-rung in %	absolut	TVBZ *)	Ver-än-de-rung in %
2002	1.759.231	2.525	2,6	112.406	2.227	-2,8	246.643	7.332	-1,1	189.622	7.506	0,9	1.210.560	2.060	4,0
2003	1.801.411	2.584	2,3	104.757	2.147	-3,6	244.098	7.102	-3,1	194.350	7.717	2,8	1.258.205	2.135	3,7
2004	1.837.283	2.634	1,9	95.232	2.000	-6,9	246.679	7.094	-0,1	198.265	7.921	2,6	1.297.107	2.196	2,9
2005	1.793.547	2.570	-2,4	83.978	1.815	-9,3	236.042	6.744	-4,9	197.651	7.795	-1,6	1.275.876	2.155	-1,9
2006	1.780.091	2.551	-0,8	82.931	1.819	0,2	232.736	6.799	0,8	196.710	7.618	-2,3	1.267.714	2.138	-0,8
2007	1.804.605	2.586	1,4	84.361	1.861	2,3	231.419	7.029	3,4	198.778	7.519	1,3	1.290.047	2.173	1,6
2008	1.784.627	2.560	-1,0	84.391	1.879	0,9	220.914	6.973	-0,8	195.040	7.362	-2,1	1.284.282	2.160	-0,6
**) 2009	1.721.124	2.477	(-)	77.375	1.801	(-)	205.775	6.853	(-)	186.896	7.042	(-)	1.251.078	2.101	(-)
2010	1.677.541	2.417	-2,4	73.720	1.716	-4,7	189.907	6.511	-5,0	175.488	6.866	-2,5	1.238.426	2.077	-1,2
2011	1.628.314	2.344	-3,0	72.039	1.612	-6,0	175.002	6.058	-6,9	162.447	6.625	-3,5	1.218.826	2.041	-1,7
2012	1.588.895	2.295	-2,1	60.785	1.448	-10,2	162.471	5.616	-7,3	152.989	6.597	-0,4	1.212.650	2.027	-0,7
***) 2013	1.553.066	2.260	(-)	53.844	1.283	(-)	152.054	5.211	(-)	142.590	6.413	(-)	1.204.578	2.029	(-)
2014	1.529.566	2.230	-1,3	51.101	1.232	-4,0	146.777	5.010	-3,9	135.565	6.239	-2,7	1.196.123	2.015	-0,7
2015	1.454.761	2.125	-4,7	44.944	1.108	-10,1	134.782	4.604	-8,1	126.897	5.797	-7,1	1.148.138	1.937	-3,9
2016	1.404.955	2.057	-3,2	41.794	1.040	-6,1	130.152	4.503	-2,2	122.832	5.528	-4,6	1.110.177	1.876	-3,1

3 – 2.6 – T02 – Teil 2

Jahr	deutsche Tatverdächtige											
	Jungerwachsene (21 < 25)			Erwachsene (25 < 30)			Erwachsene (30 < 40)			Erwachsene (40 < 50)		
	absolut	TVBZ*)	Verän-derung in %	absolut	TVBZ*)	Verän-derung in %	absolut	TVBZ*)	Verän-derung in %	absolut	TVBZ*)	Verän-derung in %
2002	185.077	5.728	4,5	150.286	3.858	7,9	332.372	2.741	4,5	261.337	2.297	4,2
2003	196.449	5.939	3,7	158.533	4.132	7,1	334.009	2.849	3,9	277.394	2.383	3,8
2004	210.333	6.221	4,7	169.147	4.366	5,7	328.606	2.938	3,1	288.934	2.421	1,6
2005	212.632	6.211	-0,2	174.441	4.432	1,5	310.238	2.918	-0,7	287.966	2.359	-2,5
2006	209.596	6.153	-0,9	180.705	4.462	0,7	295.561	2.929	0,4	289.780	2.333	-1,1
2007	210.260	6.197	0,7	187.469	4.536	1,7	289.453	3.020	3,1	298.468	2.369	1,6
2008	208.804	6.139	-0,9	192.894	4.588	1,2	282.337	3.091	2,4	297.537	2.342	-1,1
**) 2009	203.034	5.905	(-)	188.778	4.448	(-)	266.497	3.051	(-)	288.477	2.265	(-)
2010	202.147	5.771	-2,3	188.942	4.425	-0,5	261.746	3.109	1,9	279.406	2.209	-2,5
2011	197.972	5.593	-3,1	185.519	4.362	-1,4	257.553	3.121	0,4	270.310	2.172	-1,6
2012	196.680	5.525	-1,2	188.857	4.423	1,4	259.289	3.188	2,2	260.096	2.141	-1,4
***) 2013	188.485	5.429	(-)	188.915	4.383	(-)	263.852	3.265	(-)	250.827	2.166	(-)
2014	177.719	5.302	-2,3	189.407	4.348	-0,8	270.558	3.308	1,3	240.178	2.175	0,4
2015	161.315	5.004	-5,6	183.877	4.197	-3,5	269.003	3.274	-1,0	222.131	2.120	-2,5
2016	147.284	4.797	-4,1	176.086	3.975	-5,3	267.275	3.213	-1,9	209.911	2.108	-0,6

*) Tatverdächtigenbelastungszahl (TVBZ): Tatverdächtige je Altersgruppe bezogen auf 100.000 Einwohner derselben Altersgruppe.

**) Aufgrund der Einführung der "echten Tatverdächtigenzählung auf Bundesebene“ im Jahr 2009 ist ein Vergleich mit dem Vorjahr nicht möglich.

***) Aufgrund der geänderten Datenbasis bei den Bevölkerungszahlen (Zensus 2011) ist ein Vergleich der TVBZ ab 2013 mit den Vorjahren nicht möglich.

3 – 2.6 – T02 – Teil 3

Jahr	deutsche Tatverdächtige											
	Erwachsene (50 < 60)			Erwachsene (60 < 70)			Erwachsene (70 < 80)			Erwachsene (80 und älter)		
	absolut	TVBZ*)	Veränderung in %	absolut	TVBZ*)	Veränderung in %	absolut	TVBZ*)	Veränderung in %	absolut	TVBZ*)	Veränderung in %
2002	150.758	1.690	3,8	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
2003	156.307	1.732	2,5	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
2004	160.650	1.765	1,9	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
2005	158.002	1.711	-3,1	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
2006	161.788	1.682	-1,7	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
2007	168.998	1.699	1,0	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
2008	169.031	1.657	-2,5	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
**) 2009	169.418	1.625	(-)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
2010	171.245	1.611	-0,9	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
2011	171.727	1.585	-1,6	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
2012	172.977	1.561	-1,5	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
***) 2013	175.693	1.558	(-)	82.587	998	(-)	44.058	541	(-)	10.161	239	(-)
2014	179.262	1.551	-0,4	82.832	991	-0,6	45.649	554	2,5	10.518	246	2,7
2015	175.913	1.490	-4,0	81.190	952	-3,9	43.645	532	-4,0	11.064	249	1,1
2016	175.702	1.463	-1,8	81.219	915	-3,9	40.969	520	-2,3	11.731	254	2,0

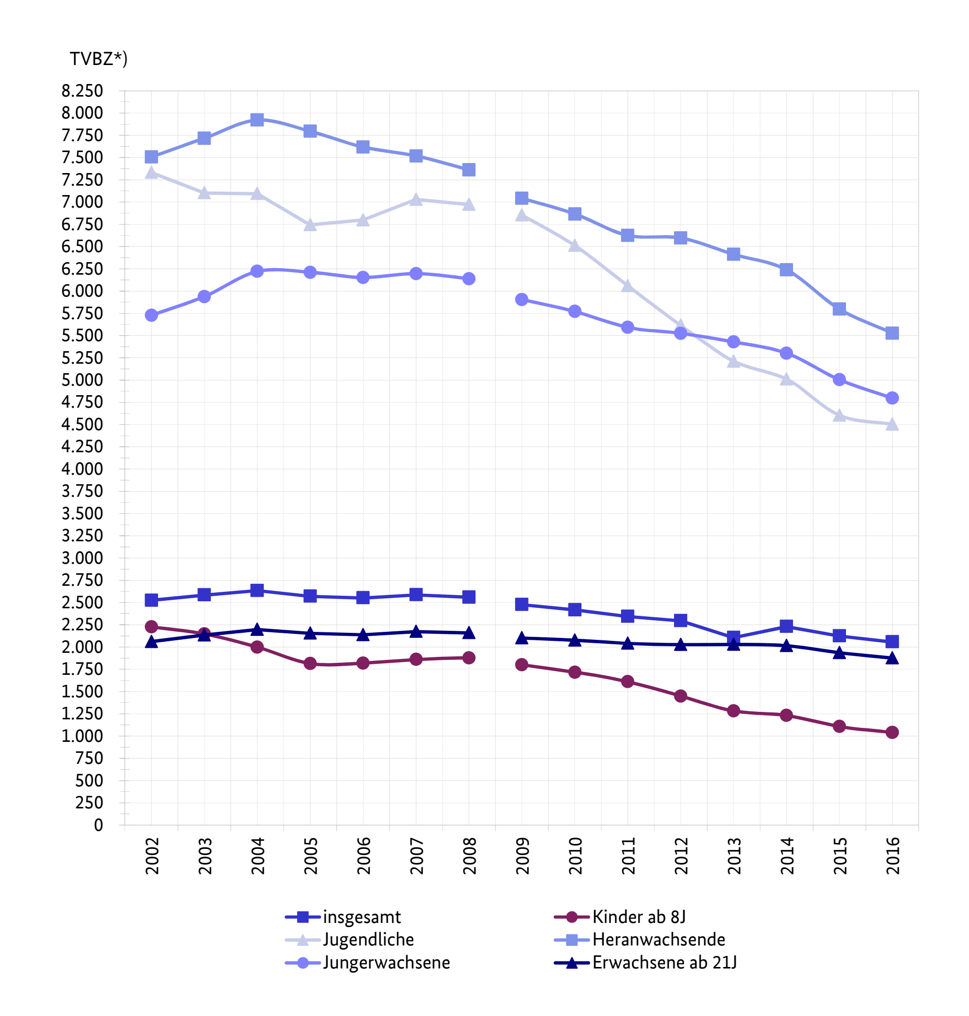
*) Tatverdächtigenbelastungszahl (TVBZ): Tatverdächtige je Altersgruppe bezogen auf 100.000 Einwohner derselben Altersgruppe.

**) Aufgrund der Einführung der "echten Tatverdächtigenzählung auf Bundesebene“ im Jahr 2009 ist ein Vergleich mit dem Vorjahr nicht möglich.

***) Aufgrund der geänderten Datenbasis bei den Bevölkerungszahlen (Zensus 2011) ist ein Vergleich der TVBZ ab 2013 mit den Vorjahren nicht möglich.

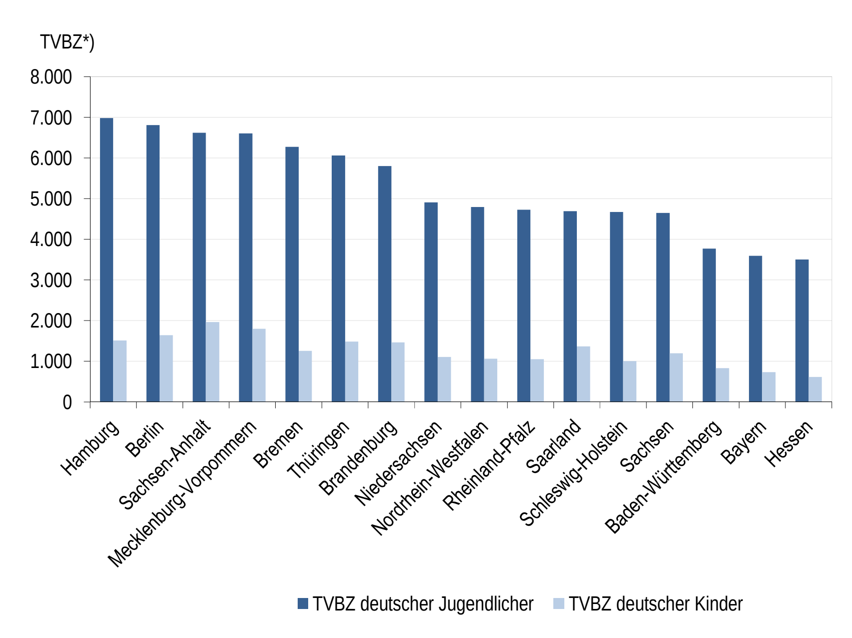
(x) Die Tabelle wurde erstmalig für das Berichtsjahr 2013 erstellt, Angaben zu den Vorjahren liegen nicht vor.

Entwicklung der Tatverdächtigenbelastungszahl der Deutschen - Straftaten insgesamt
3 – 2.6 – G02



**) Aufgrund der Einführung der "echten Tatverdächtigenzählung auf Bundesebene“ im Jahr 2009 ist ein Vergleich mit den Vorjahren nicht möglich.

Tatverdächtigenbelastungszahl deutscher Kinder und Jugendlicher nach Ländern
3 – 2.6 – G03



*) Tatverdächtigenbelastungszahl (TVBZ): Tatverdächtige je Altersgruppe bezogen auf 100.000 Einwohner derselben Altersgruppe.
Kinder ab 8 Jahre (Stichtag 01.01.2016).

Tatverdächtigenbelastungszahl Deutscher nach Ländern – Straftaten insgesamt

3 – 2.6 – T03 – Teil 1

Land	TVBZ *) deutscher Tatverdächtiger				
	insgesamt ab 8 Jahre	Kinder ab 8 Jahre	Jugend-liche	Heran-wachsende	Erwachsene insgesamt ab 21 Jahre
Baden-Württemberg	1.656	830	3.771	4.544	1.479
Bayern	1.708	732	3.593	4.849	1.554
Berlin	2.984	1.637	6.811	7.553	2.782
Brandenburg	2.308	1.462	5.802	6.461	2.118
Bremen	3.010	1.256	6.279	8.970	2.754
Hamburg	2.800	1.512	6.987	7.971	2.519
Hessen	1.745	615	3.500	4.659	1.621
Mecklenburg-Vorpommern	2.672	1.800	6.606	8.509	2.431
Niedersachsen	2.348	1.107	4.908	6.300	2.132
Nordrhein-Westfalen	2.164	1.065	4.791	5.820	1.956
Rheinland-Pfalz	2.280	1.051	4.727	6.078	2.085
Saarland	2.256	1.366	4.697	5.762	2.071
Sachsen	2.051	1.197	4.652	6.081	1.906
Sachsen-Anhalt	2.718	1.965	6.623	7.923	2.495
Schleswig-Holstein	2.104	1.004	4.671	5.390	1.911
Thüringen	2.544	1.487	6.061	8.434	2.328
Bundesgebiet insgesamt	**2.057**	**1.040**	**4.503**	**5.528**	**1.876**

3 – 2.6 – T03 – Teil 2

Land	TVBZ *) deutscher Tatverdächtiger							
	21 < 25	25 < 30	30 < 40	40 < 50	50 < 60	60 < 70	70 < 80	80 und älter
Baden-Württemberg	3.769	2.871	2.294	1.590	1.210	821	460	232
Bayern	3.871	2.991	2.347	1.701	1.284	848	521	273
Berlin	6.473	4.852	4.173	3.302	2.360	1.397	733	347
Brandenburg	6.888	5.418	4.042	2.381	1.633	1.076	578	235
Bremen	7.157	5.557	4.800	3.345	2.016	1.063	590	277
Hamburg	6.035	4.276	3.482	2.800	2.151	1.216	723	386
Hessen	4.151	3.443	2.714	1.812	1.248	773	476	243
Mecklenburg-Vorpommern	7.997	5.713	4.828	2.799	1.683	1.125	552	275
Niedersachsen	5.695	4.759	3.723	2.366	1.623	988	562	263
Nordrhein-Westfalen	5.086	4.351	3.441	2.195	1.433	866	475	228
Rheinland-Pfalz	5.194	4.424	3.584	2.420	1.648	1.046	554	296
Saarland	5.250	4.488	4.035	2.525	1.647	924	505	253
Sachsen	5.739	4.346	3.736	2.238	1.448	849	462	201
Sachsen-Anhalt	7.856	6.285	5.218	2.908	1.837	1.068	603	278
Schleswig-Holstein	5.069	4.485	3.298	2.133	1.519	908	529	274
Thüringen	7.681	5.878	4.789	2.589	1.604	986	548	246
Bundesgebiet insgesamt	**4.797**	**3.975**	**3.213**	**2.108**	**1.463**	**915**	**520**	**254**

TVBZ Tatverdächtigenbelastungszahl: Tatverdächtige je Altersgruppe bezogen auf 100.000 Einwohner derselben Altersgruppe.

Vergleich der Belastung deutscher Tatverdächtiger bei ausgewählten Straftaten/-gruppen
3 – 2.6 – T04 – Teil 1

Schlüssel	ausgewählte Straftaten/-gruppen	TVBZ*) deutsche Tatverdächtige				
		insgesamt ab 8 Jahre	Kinder 8<14 Jahre	Jugendliche 14<18 Jahre	Heran-wachsende 18>21 Jahre	Erwachsene ab 21 Jahre
------	**Straftaten insgesamt**	**2.057**	**1.040**	**4.503**	**5.528**	**1.876**
890000	**Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtl. Verstöße**	**2.056**	**1.040**	**4.503**	**5.527**	**1.875**
892500	Mord, Totschlag und Tötung auf Verlangen	2	0	2	7	2
111000	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB	6	1	15	22	5
210000	Raubdelikte	24	11	120	121	17
222000	Gefährliche und schwere Körperverletzung, Verstümmelung weiblicher Genitalien	136	107	402	515	111
224000	(Vorsätzliche einfache) Körperverletzung	346	175	649	879	323
230000	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	180	57	267	338	178
3***00	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	337	396	1.265	800	271
4***00	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	79	48	334	297	60
510000	Betrug	414	23	500	1.097	411
520000	Veruntreuungen	17	0	1	7	20
530000	Unterschlagung	62	10	109	136	61
540000	Urkundenfälschung	39	1	59	75	40
620000	Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	129	56	343	398	114
630000	Begünstigung, Strafvereitelung (ohne Strafvereitelung im Amt), Hehlerei und Geldwäsche	26	3	44	73	25
640000	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	12	16	32	24	10
650000	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	5	0	0	1	6
671000	Verletzung der Unterhaltspflicht	8	0	0	1	9
673000	Beleidigung	232	78	382	462	226
674000	Sachbeschädigung	154	185	628	544	114
676000	Straftaten gegen die Umwelt	10	1	2	6	11
710000	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	25	4	22	21	26
725000	Straftaten gegen das Aufenthalts-, das Asyl- und das Freizügigkeitsgesetz/EU	2	0	0	2	2
726000	Straftaten gegen das Sprengstoff-, das Waffen- und das Kriegswaffenkontrollgesetz	43	11	120	163	37
730000	Rauschgiftdelikte (BtMG)	271	28	931	1.526	208

*) Tatverdächtigenbelastungszahl (TVBZ): Tatverdächtige je Altersgruppe bezogen auf 100.000 Einwohner derselben Altersgruppe.

Die Tatverdächtigenbelastungszahl der deutschen Heranwachsenden ist die höchste aller Altersgruppen. Deutsche tatverdächtige Kinder und Jugendliche haben vor allem „Diebstahl ohne erschwerende Umstände“ (insbesondere Ladendiebstahl), „Sachbeschädigung“ und „(vorsätzliche einfache) Körperverletzung“ verübt. Bei den Jugendlichen spielt auch „gefährliche und schwere Körperverletzung“ eine Rolle. Bei den Heranwachsenden und den Jungerwachsenen nehmen hingegen „Betrugsdelikte“ die Vorrangstellung ein, sie weisen aber auch im Hinblick auf „Diebstahl ohne erschwerende Umstände“, Körperverletzungen und im Bereich „Rauschgiftdelikte“ hohe Belastungszahlen auf (siehe auch 3 – 2.6 – T04 – Teil 2).

3 – 2.6 – T04 – Teil 2

Schlüssel	ausgewählte Straftaten/-gruppen	TVBZ*) deutsche Tatverdächtige				
		insgesamt ab 8 Jahre	Erwachsene 21 < 25	Erwachsene 25 < 60	Erwachsene 60 < 80	Erwachsene 80 und älter
------	**Straftaten insgesamt**	**2.057**	**4.797**	**2.388**	**729**	**254**
890000	**Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtl. Verstöße**	**2.056**	**4.796**	**2.386**	**728**	**254**
892500	Mord, Totschlag und Tötung auf Verlangen	2	7	3	1	1
111000	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB	6	18	7	1	0
210000	Raubdelikte	24	78	21	2	0
222000	Gefährliche und schwere Körperverletzung, Verstümmelung weiblicher Genitalien	136	424	138	26	12
224000	(Vorsätzliche einfache) Körperverletzung	346	855	429	87	27
230000	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	180	330	238	70	16
3***00	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	337	581	320	163	85
4***00	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	79	211	80	8	1
510000	Betrug	414	1.197	547	93	15
520000	Veruntreuungen	17	13	27	11	1
530000	Unterschlagung	62	142	82	18	3
540000	Urkundenfälschung	39	82	54	12	2
620000	Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	129	314	144	42	12
630000	Begünstigung, Strafvereitelung (ohne Strafvereitelung im Amt), Hehlerei und Geldwäsche	26	63	34	8	2
640000	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	12	21	12	7	5
650000	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	5	5	9	2	0
671000	Verletzung der Unterhaltspflicht	8	5	15	0	0
673000	Beleidigung	232	420	287	118	31
674000	Sachbeschädigung	154	375	141	37	13
676000	Straftaten gegen die Umwelt	10	9	13	7	2
710000	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	25	27	36	12	1
725000	Straftaten gegen das Aufenthalts-, das Asyl- und das Freizügigkeitsgesetz/EU	2	2	3	1	0
726000	Straftaten gegen das Sprengstoff-, das Waffen- und das Kriegswaffenkontrollgesetz	43	118	40	18	22
730000	Rauschgiftdelikte (BtMG)	271	1.046	259	6	1

*) Tatverdächtigenbelastungszahl (TVBZ): Tatverdächtige je Altersgruppe bezogen auf 100.000 Einwohner derselben Altersgruppe.

Vergleich der Belastung männlicher deutscher Tatverdächtiger bei ausgewählten Straftaten/-gruppen
3 – 2.6 – T05 – Teil 1

Schlüssel	ausgewählte Straftaten/-gruppen	TVBZ*) männliche deutsche Tatverdächtige				
		insgesamt ab 8 Jahre	Kinder 8<14 Jahre	Jugendliche 14<18 Jahre	Heran-wachsende 18>21 Jahre	Erwachsene ab 21 Jahre
------	**Straftaten insgesamt**	**3.109**	**1.451**	**6.149**	**8.280**	**2.864**
890000	**Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtl. Verstöße**	**3.107**	**1.451**	**6.149**	**8.279**	**2.862**
892500	Mord, Totschlag und Tötung auf Verlangen	4	0	3	13	4
111000	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB	12	2	30	42	10
210000	Raubdelikte	44	19	206	216	31
222000	Gefährliche und schwere Körperverletzung, Verstümmelung weiblicher Genitalien	231	173	623	864	190
224000	(Vorsätzliche einfache) Körperverletzung	566	278	920	1.360	537
230000	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	309	84	401	546	312
3***00	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	455	471	1.475	1.100	375
4***00	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	140	77	566	518	107
510000	Betrug	558	26	573	1.377	564
520000	Veruntreuungen	25	0	1	9	29
530000	Unterschlagung	87	14	157	182	85
540000	Urkundenfälschung	62	2	78	114	64
620000	Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	210	82	508	627	188
630000	Begünstigung, Strafvereitelung (ohne Strafvereitelung im Amt), Hehlerei und Geldwäsche	41	5	67	106	40
640000	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	19	27	54	39	16
650000	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	10	0	0	1	11
671000	Verletzung der Unterhaltspflicht	16	0	0	2	18
673000	Beleidigung	329	97	473	643	325
674000	Sachbeschädigung	266	299	1.055	949	196
676000	Straftaten gegen die Umwelt	17	1	3	11	19
710000	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	41	4	27	30	44
725000	Straftaten gegen das Aufenthalts-, das Asyl- und das Freizügigkeitsgesetz/EU	2	0	0	1	3
726000	Straftaten gegen das Sprengstoff-, das Waffen- und das Kriegswaffenkontrollgesetz	81	20	221	302	69
730000	Rauschgiftdelikte (BtMG)	476	37	1.463	2.623	371

*) Tatverdächtigenbelastungszahl (TVBZ): Tatverdächtige je Altersgruppe bezogen auf 100.000 Einwohner derselben Altersgruppe.

Bei den männlichen deutschen Tatverdächtigen zeichnet sich ein ähnliches Bild ab. Auch hier ist bei den Heranwachsenden die Tatverdächtigenbelastungszahl im Vergleich zu den anderen Altersgruppen am höchsten. Männliche Kinder und Jugendliche fallen vor allem durch leichte Delikte, wie „Diebstahl ohne erschwerende Umstände" (insbesondere Ladendiebstahl), „Sachbeschädigung" und „(vorsätzliche einfache) Körperverletzung" auf.

3 – 2.6 – T05– Teil 2

Schlüssel	ausgewählte Straftaten/-gruppen	TVBZ*) männliche deutsche Tatverdächtige				
		insgesamt ab 8 Jahre	Erwachsene 21 < 25	Erwachsene 25 < 60	Erwachsene 60 < 80	Erwachsene 80 und älter
------	**Straftaten insgesamt**	**3.109**	**7.154**	**3.493**	**1.107**	**453**
890000	**Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtl. Verstöße**	**3.107**	**7.153**	**3.490**	**1.106**	**453**
892500	Mord, Totschlag und Tötung auf Verlangen	4	12	5	1	2
111000	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB	12	34	13	2	1
210000	Raubdelikte	44	140	37	3	0
222000	Gefährliche und schwere Körperverletzung, Verstümmelung weiblicher Genitalien	231	718	224	44	24
224000	(Vorsätzliche einfache) Körperverletzung	566	1.360	681	150	55
230000	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	309	546	398	129	38
3***00	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	455	813	437	201	119
4***00	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	140	364	136	14	3
510000	Betrug	558	1.523	719	138	27
520000	Veruntreuungen	25	16	38	18	2
530000	Unterschlagung	87	186	110	26	6
540000	Urkundenfälschung	62	127	83	20	5
620000	Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	210	507	229	66	23
630000	Begünstigung, Strafvereitelung (ohne Strafvereitelung im Amt), Hehlerei und Geldwäsche	41	94	50	13	3
640000	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	19	34	18	10	8
650000	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	10	7	16	3	0
671000	Verletzung der Unterhaltspflicht	16	9	28	1	0
673000	Beleidigung	329	593	394	175	52
674000	Sachbeschädigung	266	641	232	62	26
676000	Straftaten gegen die Umwelt	17	16	23	13	5
710000	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	41	42	58	22	3
725000	Straftaten gegen das Aufenthalts-, das Asyl- und das Freizügigkeitsgesetz/EU	2	2	4	1	0
726000	Straftaten gegen das Sprengstoff-, das Waffen- und das Kriegswaffenkontrollgesetz	81	216	73	34	54
730000	Rauschgiftdelikte (BtMG)	476	1.797	440	10	1

*) Tatverdächtigenbelastungszahl (TVBZ): Tatverdächtige je Altersgruppe bezogen auf 100.000 Einwohner derselben Altersgruppe.

Vergleich der Belastung weiblicher deutscher Tatverdächtiger bei ausgewählten Straftaten/-gruppen
3 – 2.6 – T06 – Teil 1

Schlüssel	ausgewählte Straftaten/-gruppen	TVBZ*) weibliche deutsche Tatverdächtige				
		insgesamt	Kinder	Jugendliche	Heran-wachsende	Erwachsene
		ab 8 Jahre	8<14 Jahre	14<18 Jahre	18>21 Jahre	ab 21 Jahre
------	**Straftaten insgesamt**	**1.060**	**607**	**2.767**	**2.630**	**955**
890000	**Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtl. Verstöße**	**1.060**	**607**	**2.767**	**2.629**	**955**
892500	Mord, Totschlag und Tötung auf Verlangen	1	0	1	1	1
111000	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB	0	0	0	1	0
210000	Raubdelikte	5	3	28	20	4
222000	Gefährliche und schwere Körperverletzung, Verstümmelung weiblicher Genitalien	46	36	169	148	38
224000	(Vorsätzliche einfache) Körperverletzung	138	66	363	372	123
230000	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	57	28	124	120	53
3***00	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	226	316	1.043	484	174
4***00	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	21	17	89	65	16
510000	Betrug	277	19	423	803	268
520000	Veruntreuungen	10	0	1	6	11
530000	Unterschlagung	39	6	59	89	38
540000	Urkundenfälschung	18	1	39	35	17
620000	Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	52	28	170	157	45
630000	Begünstigung, Strafvereitelung (ohne Strafvereitelung im Amt), Hehlerei und Geldwäsche	13	2	20	38	12
640000	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	5	4	9	8	5
650000	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	2	0	0	1	2
671000	Verletzung der Unterhaltspflicht	1	0	0	0	1
673000	Beleidigung	139	57	286	270	133
674000	Sachbeschädigung	47	64	178	118	37
676000	Straftaten gegen die Umwelt	2	0	0	2	3
710000	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	9	4	16	11	9
725000	Straftaten gegen das Aufenthalts-, das Asyl- und das Freizügigkeitsgesetz/EU	1	0	0	2	1
726000	Straftaten gegen das Sprengstoff-, das Waffen- und das Kriegswaffenkontrollgesetz	6	1	13	16	6
730000	Rauschgiftdelikte (BtMG)	76	20	370	370	56

*) Tatverdächtigenbelastungszahl (TVBZ): Tatverdächtige je Altersgruppe bezogen auf 100.000 Einwohner derselben Altersgruppe.

Weibliche deutsche Tatverdächtige sind in nahezu allen Altersklassen vorrangig durch „Diebstahl ohne erschwerende Umstände“ (insbesondere Ladendiebstahl) und „Betrugsdelikte“ belastet.

3 – 2.6 – T06– Teil 2

Schlüssel	ausgewählte Straftaten/-gruppen	TVBZ*) weibliche deutsche Tatverdächtige				
		insgesamt ab 8 Jahre	Erwachsene 21 < 25	Erwachsene 25 < 60	Erwachsene 60 < 80	Erwachsene 80 und älter
------	**Straftaten insgesamt**	**1.060**	**2.330**	**920**	**396**	**145**
890000	**Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtl. Verstöße**	**1.060**	**2.328**	**919**	**396**	**145**
892500	Mord, Totschlag und Tötung auf Verlangen	1	1	1	0	0
111000	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB	0	1	0	0	0
210000	Raubdelikte	5	13	4	1	0
222000	Gefährliche und schwere Körperverletzung, Verstümmelung weiblicher Genitalien	46	116	37	10	5
224000	(Vorsätzliche einfache) Körperverletzung	138	327	125	32	12
230000	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	57	104	55	19	4
3***00	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	226	339	146	130	66
4***00	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	21	52	17	3	1
510000	Betrug	277	857	271	54	9
520000	Veruntreuungen	10	9	11	5	1
530000	Unterschlagung	39	95	39	11	2
540000	Urkundenfälschung	18	36	18	5	1
620000	Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	52	112	43	20	6
630000	Begünstigung, Strafvereitelung (ohne Strafvereitelung im Amt), Hehlerei und Geldwäsche	13	31	12	4	1
640000	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	5	8	4	4	4
650000	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	2	3	2	0	0
671000	Verletzung der Unterhaltspflicht	1	0	1	0	0
673000	Beleidigung	139	240	129	67	20
674000	Sachbeschädigung	47	97	36	16	6
676000	Straftaten gegen die Umwelt	2	2	2	2	1
710000	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	9	12	10	4	0
725000	Straftaten gegen das Aufenthalts-, das Asyl- und das Freizügigkeitsgesetz/EU	1	2	1	0	0
726000	Straftaten gegen das Sprengstoff-, das Waffen- und das Kriegswaffenkontrollgesetz	6	15	5	3	4
730000	Rauschgiftdelikte (BtMG)	76	259	55	2	0

*) Tatverdächtigenbelastungszahl (TVBZ): Tatverdächtige je Altersgruppe bezogen auf 100.000 Einwohner derselben Altersgruppe.

2.7 Weitere Angaben zum Tatverdächtigen

Die Ausführungen in den Kapiteln 2.7.1 bis 2.7.5 beruhen auf der Tabelle 22 „Sonstige Angaben zum Tatverdächtigen“. Sie gibt Auskunft über die Zahl der Tatverdächtigen, die zu den Merkmalen:

- Alleinhandelnde Tatverdächtige
- Als Tatverdächtige bereits in Erscheinung getreten
- Konsumenten harter Drogen
- Tatverdächtige unter Alkoholeinfluss
- Mitführen von Schusswaffen

ermittelt wurden und ist den Tatverdächtigen zugeordnet.

Die dazu korrespondierende Tabelle 12 „Angaben zum aufgeklärten Fall“ enthält die gleichen Merkmale, ist jedoch den Fällen zugeordnet. Ausführungen hierzu siehe „PKS Jahrbuch 2016, Band 1, Kapitel 3.3 Tatverdächtigenkriterien zum aufgeklärten Fall“.

Die Tabellen 12 und 22 sind über die Homepage des BKA im Internet abrufbar.

Unterschied „als Tatverdächtiger bereits in Erscheinung getretene Person“ und „Mehrfachtatverdächtiger“

Das Merkmal „als Tatverdächtiger bereits in Erscheinung getretene Person“ ist unabhängig vom aktuellen Berichtsjahr zu sehen und ist nicht mit „vorbestraft“ gleichzusetzen. Ebenso ist es nicht Voraussetzung, dass vorher gleichartige Straftaten festgestellt wurden. Das Merkmal wird erfasst.

Im Rahmen der Weiterentwicklung der PKS ist es mittlerweile möglich, Tatverdächtige nach der Häufigkeit ihres Auffälligwerdens während eines Berichtsjahres zu differenzieren und damit die kriminologisch wichtige Fragestellung nach dem Anteil der „Mehrfachtatverdächtigen“ an den Tatverdächtigen insgesamt zu beantworten. Die Datenbasis hierzu wird durch eine eigene Auswertung erzeugt, d.h. die Eigenschaft „Mehrfachtatverdächtiger“ wird berechnet.

Der Begriff „Mehrfachtatverdächtiger“ im hier verwendeten Sinne bringt lediglich zum Ausdruck, dass ein Tatverdächtiger mindestens zweimal während eines Berichtjahres im gleichen Deliktsbereich polizeilich erfasst wurde. Er ist nicht mit dem zum Teil auf Landesebene benutzten Begriff des Intensivtäters gleich zu setzen.

Informationen zu „Mehrfachtatverdächtigen“ sind im Kapitel 2.7.6 (siehe Seite 111) enthalten.

2.7.1 Alleinhandelnde Tatverdächtige

2016 wurde bei 83,7 %/*81,5 %* aller Tatverdächtigen festgestellt, dass sie ihre Taten allein begangen hatten. Diese Gruppe stellt z.B. bei folgenden Straftaten/-gruppen mehr als 80 % bzw. weniger als 33 % der jeweiligen Gesamtzahl der erfassten Tatverdächtigen.

Alleinhandelnde Tatverdächtige mit einem Anteil über 80 Prozent
3 – 2.7 – T01

Schlüssel	ausgewählte Straftaten/-gruppen	Tatverdächtige		
		insgesamt	alleinhandelnd	
		100%	absolut	in % an Spalte 3
1	2	3	4	5
------	**Straftaten insgesamt**	**2.360.806**	**1.976.677**	**83,7**
890000	**Straftaten insgesamt ohne ausl. Verstöße**	**2.022.414**	**1.647.291**	**81,5**
671000	Verletzung der Unterhaltspflicht	6.443	6.412	99,5
725000	Straftaten gegen das Aufenthalts-, das Asyl- und das Freizügigkeitsgesetz/EU	381.296	365.285	95,8
523000	Missbrauch von Scheck- und Kreditkarten	1.261	1.179	93,5
621000	Widerstand gegen die Staatsgewalt	23.267	21.072	90,6
130000	Sexueller Missbrauch	14.862	13.397	90,1
726000	Straftaten gegen das Sprengstoff-, das Waffen- und das Kriegswaffenkontrollgesetz	37.249	33.280	89,3
730000	Rauschgiftdelikte (BtMG)	245.731	218.838	89,1
140000	Ausnutzen sexueller Neigung	8.151	7.181	88,1
510000	Betrug	435.148	382.941	88,0
110000	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung unter Gewaltanwendung oder Ausnutzen eines Abhängigkeitsverhältnisses	11.493	10.075	87,7
224000	(Vorsätzliche einfache) Körperverletzung	340.100	297.430	87,5
624000	Vortäuschen einer Straftat	10.594	9.194	86,8
673000	Beleidigung	195.806	169.618	86,6
232000	Zwangsheirat, Nachstellung (Stalking), Freiheitsberaubung, Nötigung, Bedrohung	163.894	141.413	86,3
225000	Fahrlässige Körperverletzung	20.513	17.613	85,9
530000	Unterschlagung	54.585	46.568	85,3

Alleinhandelnde Tatverdächtige mit einem Anteil unter 33 Prozent
3 – 2.7 – T02

Schlüssel	ausgewählte Straftaten/-gruppen	Tatverdächtige		
		insgesamt	alleinhandelnd	
		100%	absolut	in % an Spalte 3
1	2	3	4	5
------	**Straftaten insgesamt**	**2.360.806**	**1.976.677**	**83,7**
890000	**Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtliche Verstöße**	**2.022.414**	**1.647.291**	**81,5**
212000	Raub, räuberische Erpressung auf/gegen sonstige Zahlstellen und Geschäfte	1.874	617	32,9
674320	Gemeinschädliche Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	4.245	1.326	31,2
217000	Sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen	9.939	3.100	31,2
4**700	Schwerer Diebstahl von/aus Automaten	2.811	817	29,1
490000	Schwerer Taschendiebstahl insg. von sonstigem Gut	1.876	485	25,9
623000	Landfriedensbruch §§ 125, 125a StGB	4.558	708	15,5

2.7.2 Als Tatverdächtige bereits in Erscheinung getreten[5]

2016 wurden 962.200/*949.002* Tatverdächtige ermittelt, die bereits bei der Polizei als Tatverdächtige in Erscheinung getreten waren. Männliche Tatverdächtige waren zu 44,3%/*50,5 %,* weibliche hingegen nur zu 30,3 %/*35,8 %* bereits als Tatverdächtige in Erscheinung getreten. Mit über 70 % und damit weit über ihren Anteil von 40,8 %/*46,9 %* an der Gesamtzahl der Tatverdächtigen hinaus waren diese „bereits in Erscheinung getretenen Tatverdächtigen“ unter anderem bei folgenden Straftaten/-gruppen beteiligt:

Bereits in Erscheinung getretene Tatverdächtige mit ein Anteil über 70 Prozent
3 – 2.7 – T03

Schlüssel	ausgewählte Straftaten/-gruppen	Tatverdächtige		
		insgesamt	bereits in Erscheinung getreten	
		100%	absolut	in % an Spalte 3
1	2	3	4	5
------	**Straftaten insgesamt**	**2.360.806**	**962.200**	**40,8**
890000	**Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtliche Verstöße**	**2.022.414**	**949.002**	**46,9**
Bereich Rauschgiftdelikte				
734800	Unerlaubte(r) Handel, Herstellung, Abgabe und Besitz in nicht geringer Menge von Betäubungsmitteln	11.717	8.934	76,2
732810	Unerlaubter Handel mit Cannabis und Zubereitungen	20.839	15.824	75,9
731601	Allgemeiner Verstoß mit Amphetamin und seinen Derivaten in Pulver- oder flüssiger Form	24.654	17.506	71,0
Bereich Diebstahl				
435*00	Wohnungseinbruchdiebstahl	17.152	13.729	80,0
***500	Diebstahl insgesamt von unbaren Zahlungsmitteln	10.173	8.058	79,2
410*00	Schwerer Diebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen	12.758	10.104	79,2
425*00	Schwerer Diebstahl in/aus Kiosken, Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden, Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen darunter:	24.506	19.156	78,2
350*00	Einfacher Diebstahl an/aus Kraftfahrzeugen	10.097	7.745	76,7
426*00	Schwerer Ladendiebstahl	17.536	13.250	75,6
***300	Diebstahl insgesamt von Fahrrädern einschl. unbefugte Ingebrauchnahme	23.784	17.261	72,6
Bereich sonstige Delikte				
621021	Widerstand gegen Polizeivollzugsbeamte	21.457	15.756	73,4
516000	Betrug bzw. Computerbetrug mittels rechtswidrig erlangter unbarer Zahlungsmittel	13.196	9.271	70,3

Bereits in Erscheinung getretene Tatverdächtige mit einem Anteil unter 25 Prozent
3 – 2.7 – T04

Schlüssel	ausgewählte Straftaten/-gruppen	Tatverdächtige		
		insgesamt	bereits in Erscheinung getreten	
		100%	absolut	in % an Spalte 3
1	2	3	4	5
------	**Straftaten insgesamt**	**2.360.806**	**962.200**	**40,8**
890000	**Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtliche Verstöße**	**2.022.414**	**949.002**	**46,9**
225000	Fahrlässige Körperverletzung § 229 StGB	20.513	4.813	23,5
232201	Nötigung im Straßenverkehr § 240 Abs. 1 StGB	25.141	5.644	22,4
640010	Fahrlässige Brandstiftung	5.431	984	18,1
650000	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte §§ 258a, 298-300, 331-353d, 355, 357 StGB	3.962	611	15,4
725000	Straftaten gegen das Aufenthalts-, das Asyl- und das Freizügigkeitsgesetz/EU	381.296	22.074	5,8

[5] Das Merkmal „als Tatverdächtiger bereits in Erscheinung getretene Person“ ist unabhängig vom aktuellen Berichtsjahr zu sehen und ist nicht mit „vorbestraft“ gleichzusetzen. Ebenso ist es nicht Voraussetzung, dass vorher gleichartige Straftaten festgestellt wurden.

2.7.3 Konsumenten harter Drogen[6]

2016 wurden 126.201/*125.859* Tatverdächtige (5,3 %/*6,2 %* aller Tatverdächtigen) festgestellt, die der Polizei als Konsumenten harter Drogen bekannt waren. Von diesen Konsumenten harter Drogen waren 109.269/*108.962* männlich und 16.932/*16.897* weiblich.

Konsumenten harter Drogen
3 – 2.7 – T05

Schlüssel	ausgewählte Straftaten/-gruppen	Tatverdächtige		
		insgesamt	Konsumenten harter Drogen	
		100%	absolut	in % an Spalte 3
1	2	3	4	5
------	**Straftaten insgesamt**	**2.360.806**	**126.201**	**5,3**
890000	**Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtliche Verstöße**	**2.022.414**	**125.859**	**6,2**
891000	Rauschgiftkriminalität *darunter:*	246.346	69.774	28,3
891100	direkte Beschaffungskriminalität	933	379	40,6
731000	Allgemeine Verstöße gemäß § 29 BtMG *darunter:*	193.103	55.710	28,8
731100	mit Heroin	7.133	5.874	82,3
731200	mit Kokain	10.544	7.861	74,6
731300	mit LSD	534	361	67,6
731600	mit Amphetamin und seine Derivate in Pulver oder flüssiger Form sowie in Tabletten- bzw. Kapselform (Ecstasy)	31.838	23.424	73,6
731700	mit Methamphetamin in Pulver-, kristalliner oder flüssiger sowie in Tabletten. bzw. Kapselform	9.021	6.410	71,1
732000	Unerlaubter Handel mit und Schmuggel von Rauschgiften gemäß § 29 BtMG *darunter:*	45.839	11.382	24,8
732100	mit/von Heroin	1.900	1.139	59,9
732200	mit/von Kokain	2.960	1.144	38,6
732300	mit/von LSD	137	77	56,2
732600	mit/von Amphetamin und seine Derivate in Pulver oder flüssiger Form sowie in Tabletten- bzw. Kapselform (Ecstasy)	7.038	4.154	59,0
732700	mit/von Methamphetamin in Pulver-, kristalliner oder flüssiger sowie in Tabletten. bzw. Kapselform	2.276	1.386	60,9
733000	Unerlaubte Einfuhr von Betäubungsmitteln gemäß § 30 Abs. 1 Nr. 4 BtMG (in nicht geringer Menge)	1.949	556	28,5
734000	Sonstige Verstöße gegen das BtMG	19.894	6.159	31,0
716200	Straftaten nach dem Arzneimittelgesetz	2.931	559	19,1
210000	Raubdelikte *darunter:*	28.120	3.423	12,2
212000	Raubüberfälle auf sonstige Zahlstellen und Geschäfte	1.874	238	12,7
216000	Handtaschenraub	700	92	13,1
435*00	Wohnungseinbruchdiebstahl § 244 Abs. 1 Nr. 3 StGB	17.152	2.193	12,8
*50*00	Diebstahl insgesamt an/aus Kraftfahrzeugen	17.136	2.635	15,4
516000	Betrug bzw Computerbetrug mittels rechtswidrig erlangter unbarer Zahlungsmittel	13.196	1.161	8,8

[6] Siehe Seite 143.

Die Erfassung von Konsumenten harter Drogen ist sehr lückenhaft. Deutlich wird diese Untererfassung bei der direkten (Betäubungsmittel-) Beschaffungskriminalität (insbes. Rezeptfälschung, Apothekeneinbruch). Zu erwarten wäre, dass diese Delikte fast ausschließlich von Drogenabhängigen begangen werden. In der Statistik wird dies jedoch nur mit einem Anteil von 40,6 % (2015: 41,7 %) an allen Tatverdächtigen zu diesem Kriminalitätsbereich ausgewiesen. Es ist anzunehmen, dass insbesondere beim Diebstahl insgesamt (6,8 %) oder Raub (12,2 %) eine Drogenabhängigkeit der Täter oft nicht erkannt wird. Die Anteile von tatverdächtigen „Konsumenten harter Drogen“ an der Gesamtzahl der Tatverdächtigen dürften daher bei diesen Delikten höher liegen als statistisch registriert.

Der Vergleich mit der Fallzahl zur Beschaffungskriminalität (PKS-Tabelle 12 „Angaben zum aufgeklärten Fall)zeigt, dass die Anzahl aufgeklärter Fälle, begangen durch Konsumenten harter Drogen (2016: 491), erheblich höher ist als die Anzahl der Tatverdächtigen (2016: 379). Dies ist durch die besonders häufige Mehrfachtäterschaft von Drogenabhängigen erklärbar.

2.7.4 Tatverdächtige unter Alkoholeinfluss[7]

2016 wurden 242.494/*241.993* Tatverdächtige (10,3 %/*12,0* % aller Tatverdächtigen) registriert, die nach polizeilichem Erkenntnisstand bei der Tatausführung unter Alkoholeinfluss standen. Davon waren 12,2 %/*14,1 %* männlich und 4,5 %/*5,4 %* weiblich.

Tatverdächtige unter Alkoholeinfluss
3 – 2.7 – T06

Schlüssel	ausgewählte Straftaten/-gruppen	Tatverdächtige		
		insgesamt	unter Alkoholeinfluss	
		100%	absolut	in % an Spalte 3
1	2	3	4	5
------	**Straftaten insgesamt**	**2.360.806**	**242.494**	**10,3**
890000	**Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtliche Verstöße**	**2.022.414**	**241.993**	**12,0**
010000	Mord	784	143	18,2
020000	Totschlag und Tötung auf Verlangen	2.003	632	31,6
111000	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung	6.476	1.510	23,3
112000	sonstige sexuelle Nötigung	4.607	1.003	21,8
210000	Raubdelikte	28.120	4.468	15,9
221000	Körperverletzung mit Todesfolge	112	30	26,8
222000	Gefährliche und schwere Körperverletzung, Verstümmelung weiblicher Genitalien	149.567	42.669	28,5
621000	Widerstand gegen die Staatsgewalt	23.267	12.422	53,4
641000	(Vorsätzliche) Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	4.153	711	17,1
674000	Sachbeschädigung	131.246	31.435	24,0
892000	Gewaltkriminalität	181.509	48.647	26,8

[7] Siehe Seite 142.

2.7.5 Mitführen einer Schusswaffe durch Tatverdächtige[8]

Im Berichtsjahr 2016 führten 14.848/*14.746* Tatverdächtige (0,6 %/*0,7 %* aller Tatverdächtigen) bei der Tatbegehung eine Schusswaffe mit sich.

Tatverdächtige, die bei der Tatbegehung eine Schusswaffe mitführten
3 – 2.7 – T07

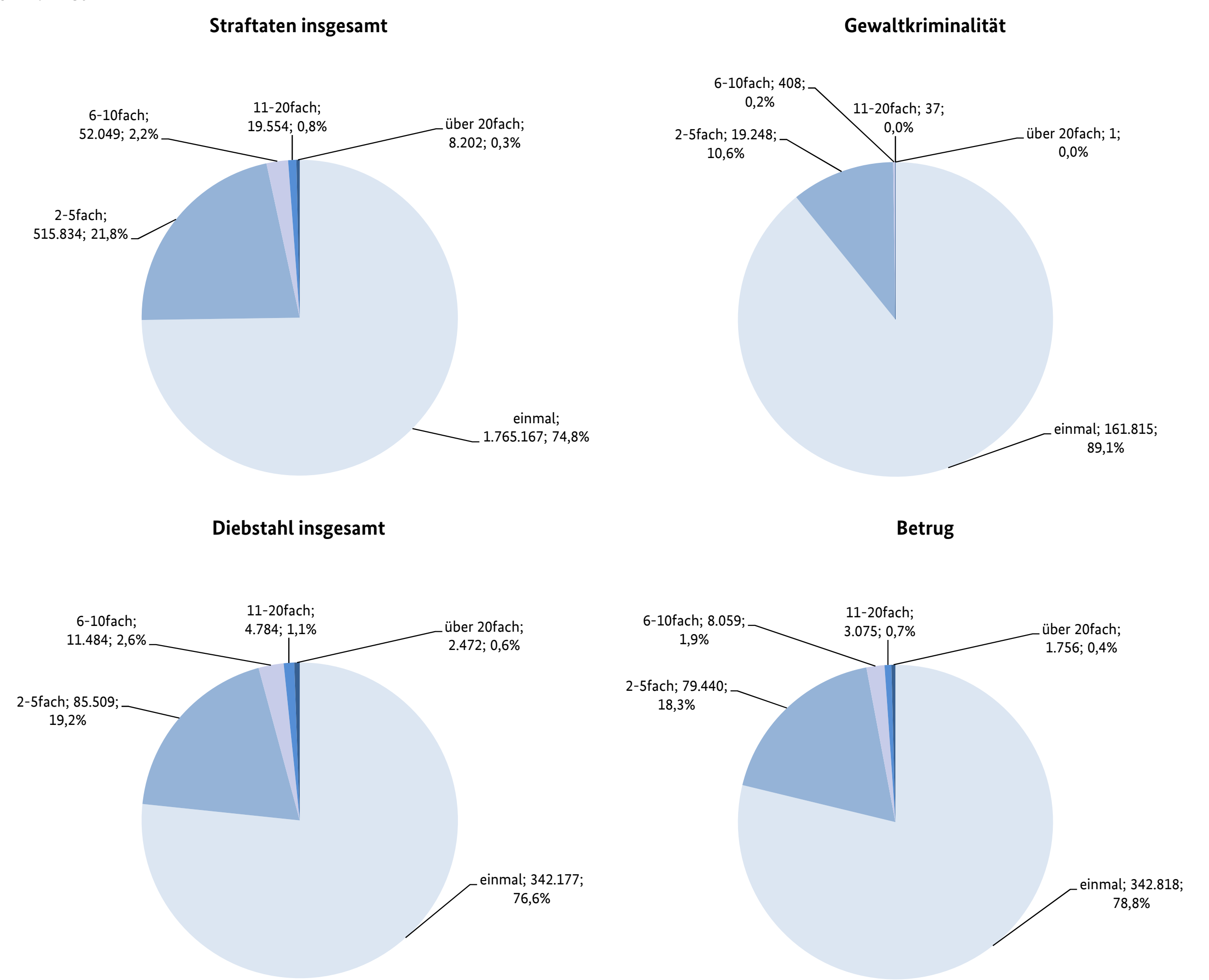
Schlüssel	ausgewählte Straftaten/-gruppen	Tatverdächtige		
		insgesamt	Schusswaffe mitgeführt	
		100%	absolut	in % an Spalte 3
1	2	3	4	5
------	**Straftaten insgesamt**	**2.360.806**	**14.848**	**0,6**
890000	**Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtliche Verstöße**	**2.022.414**	**14.746**	**0,7**
010000	Mord	784	73	9,3
020000	Totschlag und Tötung auf Verlangen	2.003	91	4,5
210000	Raubdelikte *darunter:*	28.120	1.335	4,7
211000	Raubüberfälle auf Geldinstitute, Postfilialen und -agenturen	137	72	52,6
212000	Raubüberfälle auf sonstige Zahlstellen und Geschäfte	1.874	618	33,0
213000	Raubüberfälle auf Geld- und Werttransporte	73	10	13,7
214000	Räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	204	28	13,7
218000	Raub zur Erlangung von Betäubungsmitteln	166	6	3,6
219000	Raubüberfälle in Wohnungen	3.147	176	5,6
233000	Erpresserischer Menschenraub	127	14	11,0
662100	Jagdwilderei	357	66	18,5
726000	Straftaten gegen das Sprengstoff-, das Waffen- und das Kriegswaffenkontrollgesetz	37.249	6.388	17,1

[8] Siehe Seite 146.

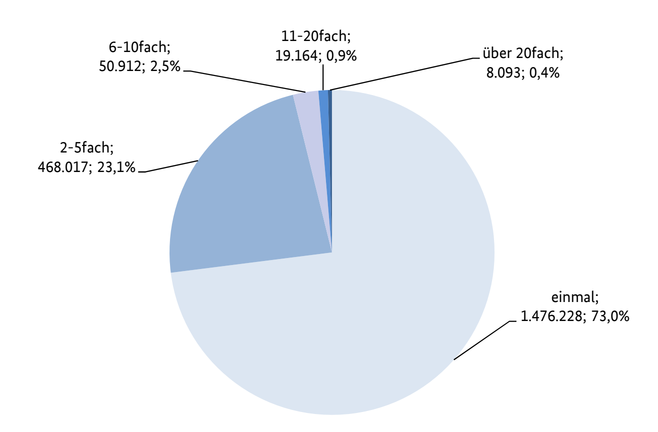
2.7.6 Tatverdächtige nach Anzahl der polizeilichen Erfassung im Berichtsjahr (Mehrfachtatverdächtige)

Seit 2011 können Tatverdächtige nach der Häufigkeit ihres Auffälligwerdens während eines Berichtsjahres differenziert werden. Damit ist es möglich, die kriminologisch wichtige Fragestellung nach dem Anteil der Mehrfachtatverdächtigen an den Tatverdächtigen insgesamt zu beantworten. Der Begriff „Mehrfachtatverdächtiger“ im hier verwendeten Sinne bringt lediglich zum Ausdruck, dass ein Tatverdächtiger mindestens zweimal während eines Berichtjahres polizeilich erfasst wurde. Er ist daher nicht mit den zum Teil auf Landesebene unterschiedlich verwendeten Begriffen der Mehrfach- oder Intensivtäter gleich zu setzen.

Verteilung der Tatverdächtigen nach Häufigkeit der polizeilichen Erfassung – Straftaten insgesamt
3 – 2.7 – G01



Etwa ein Viertel (25,2 %, 2015: 24,3 %) aller Tatverdächtigen sind Mehrfachtatverdächtige. Bei „Gewaltkriminalität“ sind die Tatverdächtigen zu 89,1 % (2015: 89,1 %), bei „Diebstahl“ zu 76,6 % (2015: 76,7 %) und bei „Betrug“ zu 78,8 % (2015: 77,9 %) nur einmal auffällig.



Lässt man die ausländerrechtlichen Straftaten unberücksichtigt, sind 27,0 % (2015: 27,0 %) aller Tatverdächtigen mehrfach polizeilich in Erscheinung getreten.

Altersstruktur und Geschlecht der Mehrfachtatverdächtigen -Straftaten insgesamt
3 – 2.7 – T08

Altersgruppe	Tatverdächtige insgesamt					
	insgesamt	Häufigkeit				
		einmal	mehrfach 2-5	mehrfach 6-10	mehrfach 11-20	mehrfach über 20
Tatverdächtige insgesamt	**2.360.806**	**1.765.167**	**515.834**	**52.049**	**19.554**	**8.202**
männlich	1.767.739	1.284.947	413.865	44.542	17.151	7.234
weiblich	593.067	480.220	101.969	7.507	2.403	968
Kinder (bis unter 14)	**90.610**	**79.094**	**10.634**	**606**	**204**	**72**
männlich	58.848	50.544	7.636	452	155	61
weiblich	31.762	28.550	2.998	154	49	11
Jugendliche (14 bis unter 18)	**209.808**	**150.753**	**50.879**	**5.316**	**2.104**	**756**
männlich	155.136	109.326	38.930	4.373	1.837	670
weiblich	54.672	41.427	11.949	943	267	86
Heranwachsende (18 bis unter 21)	**232.082**	**164.238**	**58.103**	**6.395**	**2.411**	**935**
männlich	184.192	127.173	48.381	5.623	2.159	856
weiblich	47.890	37.065	9.722	772	252	79
Erwachsene (21 und älter)	**1.828.306**	**1.371.082**	**396.218**	**39.732**	**14.835**	**6.439**
männlich	1.369.563	997.904	318.918	34.094	13.000	5.647
weiblich	458.743	373.178	77.300	5.638	1.835	792
darunter:						
Jungerwachsene (21 bis unter 25)	**288.128**	**206.008**	**70.669**	**7.596**	**2.690**	**1.165**
männlich	225.627	156.858	58.678	6.650	2.405	1.036
weiblich	62.501	49.150	11.991	946	285	129
Erwachsene (25 bis unter 30)	**337.720**	**242.272**	**81.841**	**8.945**	**3.311**	**1.351**
männlich	259.419	180.735	66.862	7.751	2.885	1.186
weiblich	78.301	61.537	14.979	1.194	426	165
Erwachsene (30 bis unter 40)	**483.748**	**349.940**	**113.888**	**12.720**	**5.077**	**2.123**
männlich	364.033	254.993	91.683	10.970	4.492	1.895
weiblich	119.715	94.947	22.205	1.750	585	228
Erwachsene (40 bis unter 50)	**333.256**	**254.823**	**68.794**	**6.286**	**2.309**	**1.044**
männlich	246.303	183.436	54.632	5.322	2.006	907
weiblich	86.953	71.387	14.162	964	303	137
Erwachsene (50 bis unter 60)	**228.095**	**183.540**	**39.979**	**2.998**	**1.077**	**501**
männlich	165.044	130.208	31.068	2.450	906	412
weiblich	63.051	53.332	8.911	548	171	89
Erwachsene (60 bis unter 70)	**98.797**	**83.026**	**14.369**	**914**	**288**	**200**
männlich	69.964	57.706	11.111	739	240	168
weiblich	28.833	25.320	3.258	175	48	32
Erwachsene (70 bis unter 80)	**45.795**	**39.984**	**5.452**	**234**	**74**	**51**
männlich	31.173	26.858	4.032	182	61	40
weiblich	14.622	13.126	1.420	52	13	11
Erwachsene (80 und älter)	**12.767**	**11.489**	**1.226**	**39**	**9**	**4**
männlich	8.000	7.110	852	30	5	3
weiblich	4.767	4.379	374	9	4	1

Mit 29,2 % ist der Anteil der Mehrfachtatverdächtigen bei den Heranwachsenden etwas höher als bei den Jugendlichen (28,1 %). Die meisten Mehrfachtatverdächtigen sind mit zwei bis fünf Straftaten auffällig.

Von den 1.767.739 männlichen Tatverdächtigen sind 27,3 % mehrfach im Berichtszeitraum in Erscheinung getreten.

Altersstruktur und Geschlecht der deutschen Mehrfachtatverdächtigen - Straftaten insgesamt

3 – 2.7 – T09

Altersgruppe	deutsche Tatverdächtige					
	insgesamt	Häufigkeit				
		einmal	mehrfach 2-5	mehrfach 6-10	mehrfach 11-20	mehrfach über 20
Tatverdächtige insgesamt	**1.407.062**	**1.034.187**	**321.297**	**33.616**	**12.467**	**5.495**
männlich	1.034.753	740.457	250.781	28.036	10.718	4.761
weiblich	372.309	293.730	70.516	5.580	1.749	734
Kinder (bis unter 14)	**43.901**	**35.688**	**7.532**	**481**	**143**	**57**
männlich	31.591	25.513	5.527	388	112	51
weiblich	12.310	10.175	2.005	93	31	6
Jugendliche (14 bis unter 18)	**130.152**	**89.713**	**34.480**	**3.870**	**1.542**	**547**
männlich	91.233	61.086	25.159	3.141	1.354	493
weiblich	38.919	28.627	9.321	729	188	54
Heranwachsende (18 bis unter 21)	**122.832**	**83.538**	**33.168**	**3.995**	**1.507**	**624**
männlich	94.363	62.302	26.713	3.447	1.335	566
weiblich	28.469	21.236	6.455	548	172	58
Erwachsene (21 und älter)	**1.110.177**	**825.248**	**246.117**	**25.270**	**9.275**	**4.267**
männlich	817.566	591.556	193.382	21.060	7.917	3.651
weiblich	292.611	233.692	52.735	4.210	1.358	616
darunter:						
Jungerwachsene (21 bis unter 25)	**147.284**	**101.951**	**38.730**	**4.394**	**1.508**	**701**
männlich	112.340	75.570	31.135	3.710	1.314	611
weiblich	34.944	26.381	7.595	684	194	90
Erwachsene (25 bis unter 30)	**176.086**	**121.542**	**46.388**	**5.328**	**1.975**	**853**
männlich	131.728	88.193	36.713	4.423	1.667	732
weiblich	44.358	33.349	9.675	905	308	121
Erwachsene (30 bis unter 40)	**267.275**	**187.128**	**67.514**	**8.105**	**3.145**	**1.383**
männlich	198.130	134.213	53.165	6.839	2.704	1.209
weiblich	69.145	52.915	14.349	1.266	441	174
Erwachsene (40 bis unter 50)	**209.911**	**159.675**	**43.999**	**4.056**	**1.484**	**697**
männlich	153.422	113.872	34.333	3.363	1.268	586
weiblich	56.489	45.803	9.666	693	216	111
Erwachsene (50 bis unter 60)	**175.702**	**140.810**	**31.283**	**2.358**	**844**	**407**
männlich	127.634	100.554	24.155	1.897	701	327
weiblich	48.068	40.256	7.128	461	143	80
Erwachsene (60 bis unter 70)	**81.219**	**67.965**	**12.069**	**772**	**240**	**173**
männlich	58.710	48.345	9.392	628	200	145
weiblich	22.509	19.620	2.677	144	40	28
Erwachsene (70 bis unter 80)	**40.969**	**35.657**	**4.973**	**219**	**71**	**49**
männlich	28.188	24.246	3.675	171	58	38
weiblich	12.781	11.411	1.298	48	13	11
Erwachsene (80 und älter)	**11.731**	**10.520**	**1.161**	**38**	**8**	**4**
männlich	7.414	6.563	814	29	5	3
weiblich	4.317	3.957	347	9	3	1

Altersstruktur und Geschlecht der nichtdeutschen Mehrfachtatverdächtigen- Straftaten insgesamt
3 – 2.7 – T10

Altersgruppe	nichtdeutsche Tatverdächtige					
	insgesamt	Häufigkeit				
		einmal	mehrfach 2-5	mehrfach 6-10	mehrfach 11-20	mehrfach über 20
Tatverdächtige insgesamt	**953.744**	**730.980**	**194.537**	**18.433**	**7.087**	**2.707**
männlich	732.986	544.490	163.084	16.506	6.433	2.473
weiblich	220.758	186.490	31.453	1.927	654	234
Kinder (bis unter 14)	**46.709**	**43.406**	**3.102**	**125**	**61**	**15**
männlich	27.257	25.031	2.109	64	43	10
weiblich	19.452	18.375	993	61	18	5
Jugendliche (14 bis unter 18)	**79.656**	**61.040**	**16.399**	**1.446**	**562**	**209**
männlich	63.903	48.240	13.771	1.232	483	177
weiblich	15.753	12.800	2.628	214	79	32
Heranwachsende (18 bis unter 21)	**109.250**	**80.700**	**24.935**	**2.400**	**904**	**311**
männlich	89.829	64.871	21.668	2.176	824	290
weiblich	19.421	15.829	3.267	224	80	21
Erwachsene (21 und älter)	**718.129**	**545.834**	**150.101**	**14.462**	**5.560**	**2.172**
männlich	551.997	406.348	125.536	13.034	5.083	1.996
weiblich	166.132	139.486	24.565	1.428	477	176
darunter:						
Jungerwachsene (21 bis unter 25)	**140.844**	**104.057**	**31.939**	**3.202**	**1.182**	**464**
männlich	113.287	81.288	27.543	2.940	1.091	425
weiblich	27.557	22.769	4.396	262	91	39
Erwachsene (25 bis unter 30)	**161.634**	**120.730**	**35.453**	**3.617**	**1.336**	**498**
männlich	127.691	92.542	30.149	3.328	1.218	454
weiblich	33.943	28.188	5.304	289	118	44
Erwachsene (30 bis unter 40)	**216.473**	**162.812**	**46.374**	**4.615**	**1.932**	**740**
männlich	165.903	120.780	38.518	4.131	1.788	686
weiblich	50.570	42.032	7.856	484	144	54
Erwachsene (40 bis unter 50)	**123.345**	**95.148**	**24.795**	**2.230**	**825**	**347**
männlich	92.881	69.564	20.299	1.959	738	321
weiblich	30.464	25.584	4.496	271	87	26
Erwachsene (50 bis unter 60)	**52.393**	**42.730**	**8.696**	**640**	**233**	**94**
männlich	37.410	29.654	6.913	553	205	85
weiblich	14.983	13.076	1.783	87	28	9
Erwachsene (60 bis unter 70)	**17.578**	**15.061**	**2.300**	**142**	**48**	**27**
männlich	11.254	9.361	1.719	111	40	23
weiblich	6.324	5.700	581	31	8	4
Erwachsene (70 bis unter 80)	**4.826**	**4.327**	**479**	**15**	**3**	**2**
männlich	2.985	2.612	357	11	3	2
weiblich	1.841	1.715	122	4	0	0
Erwachsene (80 und älter)	**1.036**	**969**	**65**	**1**	**1**	**0**
männlich	586	547	38	1	0	0
weiblich	450	422	27	0	1	0

Altersstruktur und Geschlecht der Mehrfachtatverdächtigen - Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtliche Verstöße
3 – 2.7 – T11

Altersgruppe	Tatverdächtige insgesamt					
	insgesamt	Häufigkeit				
		einmal	mehrfach 2-5	mehrfach 6-10	mehrfach 11-20	mehrfach über 20
Tatverdächtige insgesamt	**2.022.414**	**1.476.228**	**468.017**	**50.912**	**19.164**	**8.093**
männlich	1.526.565	1.084.607	374.596	43.462	16.773	7.127
weiblich	495.849	391.621	93.421	7.450	2.391	966
Kinder (bis unter 14)	**56.240**	**45.739**	**9.632**	**599**	**199**	**71**
männlich	40.190	32.503	7.024	452	151	60
weiblich	16.050	13.236	2.608	147	48	11
Jugendliche (14 bis unter 18)	**173.406**	**119.896**	**45.474**	**5.215**	**2.076**	**745**
männlich	125.727	84.764	34.219	4.276	1.809	659
weiblich	47.679	35.132	11.255	939	267	86
Heranwachsende (18 bis unter 21)	**184.092**	**125.217**	**49.433**	**6.194**	**2.332**	**916**
männlich	145.463	96.249	40.862	5.428	2.087	837
weiblich	38.629	28.968	8.571	766	245	79
Erwachsene (21 und älter)	**1.608.676**	**1.185.376**	**363.478**	**38.904**	**14.557**	**6.361**
männlich	1.215.185	871.091	292.491	33.306	12.726	5.571
weiblich	393.491	314.285	70.987	5.598	1.831	790
darunter:						
Jungerwachsene (21 bis unter 25)	**234.906**	**162.324**	**61.501**	**7.328**	**2.607**	**1.146**
männlich	184.989	124.381	50.876	6.393	2.322	1.017
weiblich	49.917	37.943	10.625	935	285	129
Erwachsene (25 bis unter 30)	**280.079**	**194.404**	**72.434**	**8.674**	**3.240**	**1.327**
männlich	216.859	146.343	59.050	7.487	2.816	1.163
weiblich	63.220	48.061	13.384	1.187	424	164
Erwachsene (30 bis unter 40)	**420.423**	**296.156**	**104.652**	**12.532**	**4.981**	**2.102**
männlich	320.086	218.613	84.406	10.795	4.397	1.875
weiblich	100.337	77.543	20.246	1.737	584	227
Erwachsene (40 bis unter 50)	**306.176**	**231.217**	**65.421**	**6.215**	**2.288**	**1.035**
männlich	228.623	168.374	52.108	5.257	1.986	898
weiblich	77.553	62.843	13.313	958	302	137
Erwachsene (50 bis unter 60)	**216.264**	**172.898**	**38.824**	**2.974**	**1.071**	**497**
männlich	158.387	124.357	30.294	2.428	900	408
weiblich	57.877	48.541	8.530	546	171	89
Erwachsene (60 bis unter 70)	**93.982**	**78.544**	**14.042**	**910**	**287**	**199**
männlich	67.704	55.644	10.918	736	239	167
weiblich	26.278	22.900	3.124	174	48	32
Erwachsene (70 bis unter 80)	**44.427**	**38.676**	**5.393**	**233**	**74**	**51**
männlich	30.653	26.380	3.991	181	61	40
weiblich	13.774	12.296	1.402	52	13	11
Erwachsene (80 und älter)	**12.419**	**11.157**	**1.211**	**38**	**9**	**4**
männlich	7.884	6.999	848	29	5	3
weiblich	4.535	4.158	363	9	4	1

Mit 32,0 % ist der Anteil der Mehrfachtatverdächtigen bei den Heranwachsenden etwas höher als bei den Jugendlichen (30,9 %). Die meisten Mehrfachtatverdächtigen sind mit zwei bis fünf Straftaten auffällig. (86,6 %).

Von den 1.526.565 männlichen Tatverdächtigen sind 29,0 % mehrfach im Berichtszeitraum in Erscheinung getreten.

Altersstruktur und Geschlecht der deutschen Mehrfachtatverdächtigen - Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtliche Verstöße
3 – 2.7 – T12

Altersgruppe	deutsche Tatverdächtige					
	insgesamt	Häufigkeit				
		einmal	mehrfach 2-5	mehrfach 6-10	mehrfach 11-20	mehrfach über 20
Tatverdächtige insgesamt	**1.406.184**	**1.033.527**	**321.096**	**33.603**	**12.466**	**5.492**
männlich	1.034.173	740.033	250.639	28.026	10.717	4.758
weiblich	372.011	293.494	70.457	5.577	1.749	734
Kinder (bis unter 14)	**43.903**	**35.691**	**7.532**	**480**	**143**	**57**
männlich	31.593	25.516	5.526	388	112	51
weiblich	12.310	10.175	2.006	92	31	6
Jugendliche (14 bis unter 18)	**130.149**	**89.714**	**34.476**	**3.871**	**1.541**	**547**
männlich	91.232	61.088	25.156	3.142	1.353	493
weiblich	38.917	28.626	9.320	729	188	54
Heranwachsende (18 bis unter 21)	**122.809**	**83.527**	**33.158**	**3.994**	**1.507**	**623**
männlich	94.358	62.306	26.706	3.446	1.335	565
weiblich	28.451	21.221	6.452	548	172	58
Erwachsene (21 und älter)	**1.109.323**	**824.595**	**245.930**	**25.258**	**9.275**	**4.265**
männlich	816.990	591.123	193.251	21.050	7.917	3.649
weiblich	292.333	233.472	52.679	4.208	1.358	616
darunter:						
Jungerwachsene (21 bis unter 25)	**147.239**	**101.918**	**38.721**	**4.391**	**1.508**	**701**
männlich	112.322	75.559	31.131	3.707	1.314	611
weiblich	34.917	26.359	7.590	684	194	90
Erwachsene (25 bis unter 30)	**175.992**	**121.482**	**46.356**	**5.326**	**1.976**	**852**
männlich	131.678	88.163	36.695	4.421	1.668	731
weiblich	44.314	33.319	9.661	905	308	121
Erwachsene (30 bis unter 40)	**267.038**	**186.943**	**67.465**	**8.102**	**3.146**	**1.382**
männlich	197.987	134.105	53.132	6.837	2.705	1.208
weiblich	69.051	52.838	14.333	1.265	441	174
Erwachsene (40 bis unter 50)	**209.688**	**159.499**	**43.951**	**4.057**	**1.484**	**697**
männlich	153.257	113.744	34.295	3.364	1.268	586
weiblich	56.431	45.755	9.656	693	216	111
Erwachsene (50 bis unter 60)	**175.532**	**140.679**	**31.249**	**2.355**	**842**	**407**
männlich	127.506	100.455	24.131	1.894	699	327
weiblich	48.026	40.224	7.118	461	143	80
Erwachsene (60 bis unter 70)	**81.146**	**67.903**	**12.059**	**771**	**240**	**173**
männlich	58.650	48.296	9.381	628	200	145
weiblich	22.496	19.607	2.678	143	40	28
Erwachsene (70 bis unter 80)	**40.958**	**35.650**	**4.969**	**219**	**71**	**49**
männlich	28.177	24.239	3.671	171	58	38
weiblich	12.781	11.411	1.298	48	13	11
Erwachsene (80 und älter)	**11.730**	**10.521**	**1.160**	**37**	**8**	**4**
männlich	7.413	6.562	815	28	5	3
weiblich	4.317	3.959	345	9	3	1

Altersstruktur und Geschlecht der nichtdeutschen Mehrfachtatverdächtigen - Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtliche Verstöße
3 – 2.7 – T13

Altersgruppe	nichtdeutsche Tatverdächtige					
	insgesamt	Häufigkeit				
		einmal	mehrfach 2-5	mehrfach 6-10	mehrfach 11-20	mehrfach über 20
Tatverdächtige insgesamt	**616.230**	**442.701**	**146.921**	**17.309**	**6.698**	**2.601**
männlich	492.392	344.574	123.957	15.436	6.056	2.369
weiblich	123.838	98.127	22.964	1.873	642	232
Kinder (bis unter 14)	**12.337**	**10.048**	**2.100**	**119**	**56**	**14**
männlich	8.597	6.987	1.498	64	39	9
weiblich	3.740	3.061	602	55	17	5
Jugendliche (14 bis unter 18)	**43.257**	**30.182**	**10.998**	**1.344**	**535**	**198**
männlich	34.495	23.676	9.063	1.134	456	166
weiblich	8.762	6.506	1.935	210	79	32
Heranwachsende (18 bis unter 21)	**61.283**	**41.690**	**16.275**	**2.200**	**825**	**293**
männlich	51.105	33.943	14.156	1.982	752	272
weiblich	10.178	7.747	2.119	218	73	21
Erwachsene (21 und älter)	**499.353**	**360.781**	**117.548**	**13.646**	**5.282**	**2.096**
männlich	398.195	279.968	99.240	12.256	4.809	1.922
weiblich	101.158	80.813	18.308	1.390	473	174
darunter:						
Jungerwachsene (21 bis unter 25)	**87.667**	**60.406**	**22.780**	**2.937**	**1.099**	**445**
männlich	72.667	48.822	19.745	2.686	1.008	406
weiblich	15.000	11.584	3.035	251	91	39
Erwachsene (25 bis unter 30)	**104.087**	**72.922**	**26.078**	**3.348**	**1.264**	**475**
männlich	85.181	58.180	22.355	3.066	1.148	432
weiblich	18.906	14.742	3.723	282	116	43
Erwachsene (30 bis unter 40)	**153.385**	**109.213**	**37.187**	**4.430**	**1.835**	**720**
männlich	122.099	84.508	31.274	3.958	1.692	667
weiblich	31.286	24.705	5.913	472	143	53
Erwachsene (40 bis unter 50)	**96.488**	**71.718**	**21.470**	**2.158**	**804**	**338**
männlich	75.366	54.630	17.813	1.893	718	312
weiblich	21.122	17.088	3.657	265	86	26
Erwachsene (50 bis unter 60)	**40.732**	**32.219**	**7.575**	**619**	**229**	**90**
männlich	30.881	23.902	6.163	534	201	81
weiblich	9.851	8.317	1.412	85	28	9
Erwachsene (60 bis unter 70)	**12.836**	**10.641**	**1.983**	**139**	**47**	**26**
männlich	9.054	7.348	1.537	108	39	22
weiblich	3.782	3.293	446	31	8	4
Erwachsene (70 bis unter 80)	**3.469**	**3.026**	**424**	**14**	**3**	**2**
männlich	2.476	2.141	320	10	3	2
weiblich	993	885	104	4	0	0
Erwachsene (80 und älter)	**689**	**636**	**51**	**1**	**1**	**0**
männlich	471	437	33	1	0	0
weiblich	218	199	18	0	1	0

2.8 Zusätzliche Informationen zu nichtdeutschen Tatverdächtigen

2.8.1 Nichtdeutsche Tatverdächtige insgesamt

Bewertungsprobleme

Ein Vergleich der tatsächlichen Kriminalitätsbelastung der nichtdeutschen Wohnbevölkerung mit der deutschen ist schon wegen des Dunkelfeldes der nicht ermittelten Täter in der Polizeilichen Kriminalstatistik nicht möglich. Ferner enthält die Bevölkerungsstatistik bestimmte Ausländergruppen wie vor allem Personen ohne Aufenthaltserlaubnis, Touristen/Durchreisende, Besucher, Grenzpendler und Stationierungsstreitkräfte nicht, die in der Kriminalstatistik als Tatverdächtige mitgezählt werden. Die Volkszählungen von 1979 und von 2011 haben gezeigt, dass auch die Daten der gemeldeten ausländischen Wohnbevölkerung (fortgeschriebene Bevölkerungsstatistik) sehr unzuverlässig sind.
Die Kriminalitätsbelastung der Deutschen und Nichtdeutschen ist zudem aufgrund der unterschiedlichen strukturellen Zusammensetzung (Alters-, Geschlechts- und Sozialstruktur) nicht vergleichbar. Die sich in Deutschland aufhaltenden Personen ohne deutsche Staatsbürgerschaft sind im Vergleich zur deutschen Bevölkerung im Durchschnitt jünger und häufiger männlichen Geschlechts. Sie leben eher in Großstädten, gehören zu einem größeren Anteil unteren Einkommens- und Bildungsschichten an und sind häufiger arbeitslos. Dies alles führt zu einem höheren Risiko, delinquent und damit als Tatverdächtige polizeiauffällig zu werden.
Zu berücksichtigen ist weiterhin ein beachtlicher Anteil ausländerspezifischer Delikte. So liegt der Ausländeranteil an den Tatverdächtigen bei den „Straftaten gegen das Aufenthalts-, das Asylverfahrens- und das Freizügigkeitsgesetz/EU“ naturgemäß sehr hoch.

Entwicklung der Tatverdächtigenanteile Nichtdeutscher
3 – 2.8 – T01

	Jahr	Straftaten insgesamt			Straftaten insgesamt, jedoch ohne Straftaten gegen AufenthG, AsylVfG und FreizügigkeitsG/EU (890000)		
		Tatverdächtige insgesamt	Nichtdeutsche absolut	in %	Tatverdächtige insgesamt	Nichtdeutsche absolut	in %
	2002	2.326.149	566.918	24,4	2.163.629	415.526	19,2
	2003	2.355.161	553.750	23,5	2.212.424	421.372	19,0
*)	2004	2.384.268	546.985	22,9	2.267.920	438.775	19,3
	2005	2.313.136	519.573	22,5	2.238.550	448.544	20,0
	2006	2.283.127	503.037	22,0	2.204.819	427.911	19,4
	2007	2.294.883	490.278	21,4	2.225.139	423.288	19,0
	2008	2.255.693	471.067	20,9	2.196.728	414.347	18,9
**)	2009	2.187.217	462.378	21,1	2.133.703	410.518	19,2
	2010	2.152.803	471.812	21,9	2.098.601	419.232	20,0
	2011	2.112.843	484.529	22,9	2.054.232	427.259	20,8
	2012	2.094.118	502.390	24,0	2.025.952	435.559	21,5
	2013	2.094.160	538.449	25,7	2.007.328	453.015	22,6
	2014	2.149.504	617.392	28,7	2.023.623	492.610	24,3
	2015	2.369.036	911.864	38,5	2.011.898	555.820	27,6
	2016	2.360.806	953.744	40,4	2.022.414	616.230	30,5

*) bis 2004 manuell berechnet. Aus erfassungstechnischen Gründen (echte Tatverdächtigenzählung auf Bundesebene, siehe Seite 153) fehlten in der Aufstellung "ohne Straftaten gegen AufenthG, AsylVfG und FreizügigkeitsG/EU" auch die Tatverdächtigen, denen neben den ausländerrechtlichen Verstößen auch andere Delikte wie z.B. Diebstahl zur Last gelegt werden. Daher sind/waren die Werte zu niedrig.
ab 2005 Schlüssel 89000 "Straftaten insgesamt, jedoch ohne Straftaten gegen AufenthG, AsylVfG und FreizügigkeitsG/EU". Echte Tatverdächtigenzählung auf Bundesebene ist hierbei berücksichtigt.

**) Aufgrund der Einführung der „echten Tatverdächtigenzählung auf Bundesebene“ im Jahr 2009 ist ein Vergleich mit den Vorjahren nicht möglich.

Diese Daten dürfen nicht mit der tatsächlichen Kriminalitätsentwicklung gleichgesetzt werden. Sie lassen auch keine vergleichende Bewertung der Kriminalitätsbelastung von Deutschen und Nichtdeutschen zu. Bei der Tatverdächtigenentwicklung wirken sich auch demografische Einflüsse aus (Wanderungen ins und aus dem Ausland, Einbürgerungen, Jahrgangsstärken der jungen Menschen).

Ausgewählte Straftaten/-gruppen mit einem hohen Anteil nichtdeutscher Tatverdächtiger
3 – 2.8 – T02

Schlüssel	ausgewählte Straftaten/-gruppen	Tatverdächtige			
		insgesamt	nichtdeutsche		
			2016		2015
			absolut	in %	in %
------	**Straftaten insgesamt**	**2.360.806**	**953.744**	**40,4**	**38,5**
890000	**Straftaten insgesamt ohne ausländerechtliche Verstöße**	**2.022.414**	**616.230**	**30,5**	**27,6**
*90*00	Taschendiebstahl insgesamt	8.992	6.814	75,8	75,7
426*00	Schwerer Ladendiebstahl	17.536	11.883	67,8	69,1
425*00	Schwerer Diebstahl in/aus Kiosken, Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden, Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen darunter:	24.506	14.697	60,0	61,0
732200	Unerlaubter Handel und Schmuggel mit/von Kokain einschl. Crack	2.960	1.619	54,7	49,8
540000	Urkundenfälschung §§ 267-271, 273-279, 281 StGB	53.300	26.361	49,5	43,9
450*00	Schwerer Diebstahl an/aus Kraftfahrzeugen	8.413	4.070	48,4	48,0
515000	Erschleichen von Leistungen § 265a StGB	162.397	75.403	46,4	40,0
725000	Straftaten gegen das Aufenthalts-, das Asyl- und das Freizügigkeitsgesetz/EU	381.296	380.142	99,7	99,7

Dass Tatverdächtige ohne deutsche Staatsangehörigkeit bei „Straftaten nach dem Aufenthalts-, Asyl- und Freizügigkeitsgesetz/EU“ und auch bei „Urkundenfälschung“ besonders hohe Anteile aufweisen, hängt mit den Einreise- und Aufenthaltsbestimmungen zusammen.

Relativ hohe Tatverdächtigenanteile haben sie aber auch bei verschiedenen Straftaten/-gruppen mit oftmals professionellem Hintergrund, bei allerdings vergleichsweise geringen absoluten Zahlen.

Ausgewählte Straftaten/-gruppen mit einem niedrigen Anteil nichtdeutscher Tatverdächtiger
3 – 2.8 – T03

Schlüssel	ausgewählte Straftaten/-gruppen	Tatverdächtige			
		insgesamt	nichtdeutsche		
			2016		2015
			absolut	in %	in %
------	**Straftaten insgesamt**	**2.360.806**	**953.744**	**40,4**	**38,5**
890000	**Straftaten insgesamt ohne ausländerechtliche Verstöße**	**2.022.414**	**616.230**	**30,5**	**27,6**
730000	Rauschgiftdelikte (soweit nicht bereits mit anderer Schlüsselzahl erfasst)	245.731	60.587	24,7	22,3
674000	Sachbeschädigung §§ 303-305a StGB	131.246	25.563	19,5	16,9
673000	Beleidigung §§ 185-187, 189 StGB	195.806	37.615	19,2	16,8
232201	Nötigung im Straßenverkehr § 240 Abs. 1 StGB	25.141	3.661	14,6	13,8
225000	Fahrlässige Körperverletzung § 229 StGB	20.513	2.884	14,1	12,3
143200	Verbreitung, Erwerb, Besitz und Herstellung kinderpornographischer Schriften § 184b StGB	4.859	368	7,6	4,3
650000	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte §§ 258a, 298-300, 331-353d, 355, 357 StGB	3.962	236	6,0	10,0
627000	Volksverhetzung § 130 StGB	4.438	244	5,5	4,9

2.8.2 Nichtdeutsche Tatverdächtige nach Staatsangehörigkeit

Nach Staatsangehörigkeiten aufgegliedert setzt sich die Gesamtzahl der 2016 im gesamten Bundesgebiet ermittelten 953.744 nichtdeutschen Tatverdächtigen prozentual wie folgt zusammen:

Nichtdeutsche Tatverdächtige nach Staatsangehörigkeit – Straftaten insgesamt

3 – 2.8 – T04

Staatsangehörigkeit	Anzahl 2016	Prozent-Anteil an den nichtdeutschen Tatverdächtigen							
		2016	2015	2014	2013	2012	2011	2010	2009
Nichtdeutsche Tatverdächtige insgesamt		**100,0**	**100,0**	**100,0**	**100,0**	**100,0**	**100,0**	**100,0**	**100,0**
	953.744		**911.864**	**617.392**	**538.449**	**502.390**	**484.529**	**471.812**	**462.378**
Syrien	142.685	15,0	14,7	4,8	2,1	1,2	0,9	0,8	0,7
Afghanistan	79.774	8,4	6,7	2,2	2,1	2,2	2,1	1,6	1,4
Türkei	74.815	7,8	8,6	13,5	16,3	18,4	20,0	21,1	22,2
Irak	56.983	6,0	4,2	1,6	1,9	2,2	2,4	2,6	2,9
Rumänien	53.806	5,6	5,8	7,7	7,3	6,5	5,5	4,6	3,7
Polen	45.277	4,7	4,9	7,1	7,5	7,5	7,2	6,7	6,5
Serbien	28.283	3,0	3,7	4,8	4,5	4,4	4,3	4,2	4,0
Iran	23.888	2,5	1,3	1,2	1,4	1,6	1,5	1,4	1,3
Italien	22.967	2,4	2,7	3,8	4,3	4,5	4,7	5,0	5,1
Albanien	22.594	2,4	3,2	0,9	0,7	0,6	0,5	0,5	0,7
Kosovo	19.957	2,1	3,7	2,4	2,3	2,2	1,9	1,8	1,3
Bulgarien	19.807	2,1	2,0	2,7	2,7	2,7	2,3	1,8	1,4
Marokko	18.142	1,9	1,6	1,8	1,5	1,4	1,3	1,4	1,4
Eritrea	17.197	1,8	2,7	2,9	0,6	0,2	0,2	0,2	0,2
Russische Föderation	14.598	1,5	1,5	2,3	3,3	2,4	2,4	2,5	2,5
Pakistan	14.284	1,5	1,7	1,0	1,0	0,9	0,7	0,5	0,5
Algerien	13.166	1,4	1,5	1,2	0,8	0,7	0,8	0,8	0,8
Nigeria	12.595	1,3	1,1	1,0	0,9	0,8	0,8	0,9	0,9
Somalia	12.110	1,3	1,1	1,1	0,6	0,4	0,4	0,2	0,2
Bosnien und Herzegowina	10.456	1,1	1,3	1,7	1,7	1,7	1,7	1,8	1,8
Mazedonien	10.404	1,1	1,2	1,4	1,4	1,3	1,3	1,2	1,0
Griechenland	10.266	1,1	1,1	1,7	1,8	1,9	1,8	1,9	2,0
Kroatien	8.677	0,9	0,8	1,2	1,3	1,4	1,5	1,7	1,7
Libanon	8.217	0,9	0,7	0,9	1,1	1,2	1,3	1,3	0,6
Ukraine	7.907	0,8	0,9	1,1	1,2	1,4	1,2	1,3	1,3
*) Sonstige	204.889	21,5	21,3	27,9	29,8	30,9	32,0	33,2	34,1

*) Einschließlich ungeklärter Staatsangehörigkeiten sowie Staatenloser.

Hinweis: Aufgrund der Einführung der „echten Tatverdächtigenzählung auf Bundesebene“ im Jahr 2009 ist ein Vergleich mit den Vorjahren nicht möglich.

Nichtdeutsche Tatverdächtige nach Staatsangehörigkeit – Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtliche Verstöße

3 – 2.8 – T05

	Staatsangehörigkeit	Anzahl	Prozent-Anteil an den nichtdeutschen Tatverdächtigen							
		2016	2016	2015	2014	2013	2012	2011	2010	2009
	Nichtdeutsche Tatverdächtige insgesamt			**100,0**	**100,0**	**100,0**	**100,0**	**100,0**	**100,0**	**100,0**
		616.230		**555.820**	**492.610**	**453.015**	**435.559**	**427.259**	**419.232**	**410.518**
	Türkei	69,918	11.3	13.3	16.0	18.2	20.0	21.3	22.3	23.5
	Rumänien	53,581	8.7	9.4	9.6	8.7	7.4	6.2	5.2	4.1
	Polen	45,118	7.3	8.0	8.9	8.9	8.6	8.2	7.5	7.3
	Syrien	39,034	6.3	2.6	1.3	1.0	0.8	0.7	0.6	0.6
	Serbien	24,280	3.9	4.8	4.7	4.3	4.2	4.3	4.1	4.0
	Italien	22,893	3.7	4.3	4.8	5.0	5.2	5.3	5.6	5.7
	Afghanistan	22,747	3.7	1.8	1.3	1.3	1.3	1.2	1.0	1.0
	Bulgarien	19,695	3.2	3.3	3.4	3.2	3.0	2.5	2.0	1.5
	Irak	18,326	3.0	1.6	1.5	1.7	1.8	1.9	2.1	2.1
	Albanien	14,284	2.3	2.5	0.8	0.6	0.6	0.5	0.5	0.6
	Kosovo	14,262	2.3	3.0	2.2	2.1	2.0	1.8	1.6	1.1
	Marokko	13,751	2.2	2.1	1.9	1.5	1.4	1.4	1.4	1.4
	Iran	11,454	1.9	1.0	1.1	1.1	1.2	1.2	1.2	1.2
	Algerien	11,138	1.8	2.1	1.3	0.8	0.7	0.7	0.7	0.7
	Russische Föderation	10,398	1.7	1.8	2.1	2.2	2.1	2.2	2.2	2.2
	Griechenland	10,229	1.7	1.8	2.1	2.1	2.2	2.1	2.2	2.2
	Bosnien und Herzegowina	9,273	1.5	1.8	1.8	1.8	1.8	1.8	1.9	1.9
	Kroatien	8,647	1.4	1.4	1.5	1.4	1.5	1.6	1.8	1.8
	Mazedonien	8,186	1.3	1.4	1.4	1.3	1.2	1.2	1.1	1.0
	Niederlande	6,770	1.1	1.2	1.4	1.5	1.6	1.6	1.6	1.7
	Ungarn	6,563	1.1	1.1	1.2	1.1	1.0	0.8	0.7	0.6
	Frankreich	6,559	1.1	1.3	1.5	1.7	1.7	1.8	1.7	1.8
	Georgien	6,541	1.1	1.3	1.1	0.8	0.6	0.4	0.5	0.4
	Nigeria	6,201	1.0	0.8	0.7	0.7	0.7	0.7	0.7	0.7
	Pakistan	6,099	1.0	0.7	0.6	0.5	0.5	0.4	0.4	0.4
*)	Sonstige	150.283	24,4	25,2	25,4	25,8	26,5	27,8	28,6	29,5

*) Einschließlich ungeklärter Staatsangehörigkeiten sowie Staatenloser.

Hinweis: Aufgrund der Einführung der „echten Tatverdächtigenzählung auf Bundesebene“ im Jahr 2009 ist ein Vergleich mit den Vorjahren nicht möglich.

Tatverdächtige mit ausgewählten Staatsangehörigkeiten unter Berücksichtigung von Straftaten gegen das Aufenthalts-, das Asyl- und das Freizügigkeitsgesetz/EU
3 – 2.8 – T06

	Tatverdächtige				
Staatsangehörigkeit	Straftaten insgesamt	Straftaten gg. das AufenthG, AsylVfG, FreizügigkeitsG/EU (725000)	%-Anteil Sp 3 an Sp 2	Straftaten insgesamt ohne Schlüssel 725000 (890000)	%-Anteil an den nichtdeutschen TV (Schl. 890000)
1	2	3	4	5	6
Nichtdeutsche Tatverdächtige insgesamt	**953.744**	**380.142**	**39,9**	**616.230**	**100,0**
Syrien	142.685	110.293	77,3	39.034	6,3
Afghanistan	79.774	61.656	77,3	22.747	3,7
Eritrea	17.197	13.163	76,5	5.348	0,9
Irak	56.983	41.155	72,2	18.326	3,0
Somalia	12.110	8.148	67,3	5.612	0,9
Pakistan	14.284	9.160	64,1	6.099	1,0
Iran	23.888	14.710	61,6	11.454	1,9
Nigeria	12.595	7.359	58,4	6.201	1,0
Albanien	22.594	10.648	47,1	14.284	2,3
Marokko	18.142	7.045	38,8	13.751	2,2
Ukraine	7.907	2.842	35,9	5.402	0,9
Kosovo	19.957	6.708	33,6	14.262	2,3
Libanon	8.217	2.710	33,0	5.913	1,0
Algerien	13.166	4.223	32,1	11.138	1,8
Russische Föderation	14.598	4.651	31,9	10.398	1,7
Mazedonien	10.404	2.636	25,3	8.186	1,3
Serbien	28.283	5.033	17,8	24.280	3,9
Bosnien und Herzegowina	10.456	1.534	14,7	9.273	1,5
Türkei	74.815	5.515	7,4	69.918	11,3
Bulgarien	19.807	151	0,8	19.695	3,2
Rumänien	53.806	330	0,6	53.581	8,7
Kroatien	8.677	47	0,5	8.647	1,4
Griechenland	10.266	55	0,5	10.229	1,7
Polen	45.277	242	0,5	45.118	7,3
Italien	22.967	103	0,4	22.893	3,7
*) Sonstige	204.889	60.025	29,3	154.441	25,1

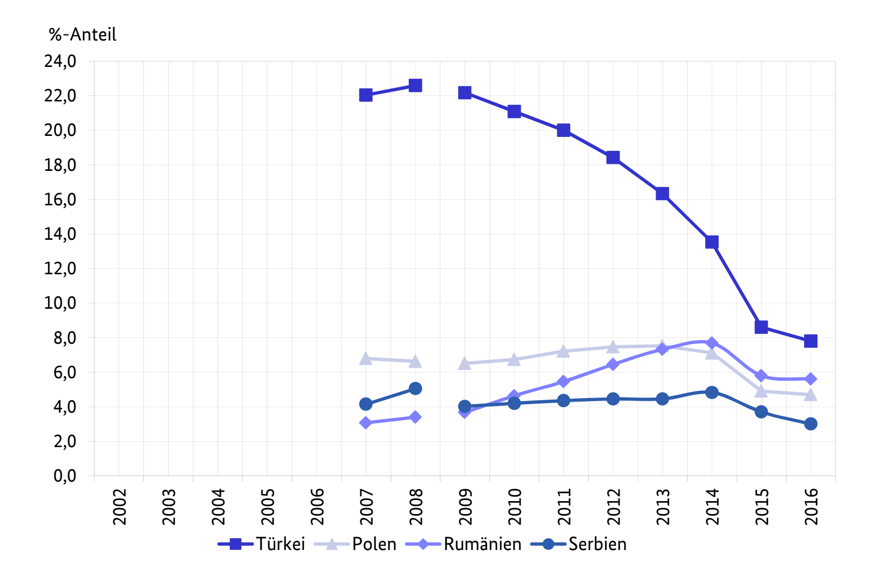
*) Einschließlich ungeklärter Staatsangehörigkeiten sowie Staatenloser.

Hinweis: Aufgrund der Einführung der „echten Tatverdächtigenzählung auf Bundesebene“ im Jahr 2009 ist ein Vergleich mit den Vorjahren nicht möglich.

Insbesondere bei Tatverdächtigen der Staatsangehörigkeiten Syrien (77,3 %), Afghanistan (77,3 %), Eritrea (76,5 %) und Irak (72,2 %) können hohe Anteile an „Straftaten gegen das Aufenthalts-, das Asyl- und das Freizügigkeitsgesetz/EU“ (Spalte 4), gemessen an den von ihnen insgesamt begangenen Straftaten, festgestellt werden.

Bei „Straftaten insgesamt ohne Straftaten gegen das Aufenthalts-, das Asyl- und das Freizügigkeitsgesetz/EU“ weisen Tatverdächtige aus der Türkei mit 11,3 % (2015: 13,3 %) einen hohen Anteil auf.

Entwicklung der prozentualen Anteile ausgewählter Staatsangehörigkeiten an den nichtdeutschen Tatverdächtigen insgesamt
3 – 2.8 – G01



Hinweis: Aufgrund der Einführung der „echten Tatverdächtigenzählung auf Bundesebene“ im Jahr 2009 ist ein Vergleich mit den Vorjahren nicht möglich.

Tatverdächtige aus den EU-Mitgliedstaaten

2016 wurden im Bundesgebiet 220.418 nichtdeutsche Tatverdächtige aus den EU-Mitgliedsstaaten erfasst.

Zeitreihe zu Tatverdächtigen aus den EU-Mitgliedsstaaten
3 – 2.8 – T07

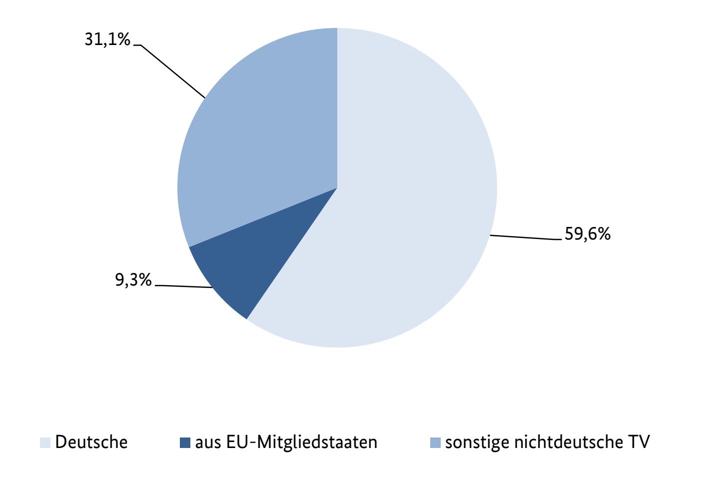
	Jahr	Tatverdächtige								
		Tatverdächtige insgesamt	Deutsche		Nichtdeutsche		davon:			
							aus EU-Mitgliedsstaaten (ohne DEU)		sonstige	
			absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
	2002	2.326.149	1.759.231	75,6	566.918	24,4	71.374	3,1	495.544	21,3
	2003	2.355.161	1.801.411	76,5	553.750	23,5	73.098	3,1	480.652	20,4
	2004	2.384.268	1.837.283	77,1	546.985	22,9	75.065	3,1	471.920	19,8
*)	2005	2.313.136	1.793.563	77,5	519.573	22,5	124.747	5,4	394.826	17,1
	2006	2.283.127	1.780.090	78,0	503.037	22,0	123.161	5,4	379.876	16,6
*)	2007	2.294.883	1.804.605	78,6	490.278	21,4	137.633	6,0	352.645	15,4
	2008	2.255.693	1.784.626	79,1	471.067	20,9	136.487	6,1	334.580	14,8
**)	2009	2.187.217	1.724.839	78,9	462.378	21,1	137.435	6,3	324.943	14,9
	2010	2.152.803	1.680.991	78,1	471.812	21,9	147.454	6,8	324.358	15,1
	2011	2.112.843	1.628.314	77,1	484.529	22,9	158.280	7,5	326.249	15,4
	2012	2.094.118	1.591.728	76,0	502.390	24,0	171.530	8,2	330.860	15,8
***)	2013	2.094.160	1.555.711	74,3	538.449	25,7	192.048	9,2	346.401	16,5
	2014	2.149.504	1.532.112	71,3	617.392	28,7	209.324	9,7	408.068	19,0
	2015	2.369.036	1.457.172	61,5	911.864	38,5	218.104	9,2	693.760	29,3
	2016	2.360.806	1.407.062	59,6	953.744	40,4	220.418	9,3	733.326	31,1

*) Wegen der Erweiterung der EU zum 01.05.2004 und zum 01.01.2007 ist eine Vergleichbarkeit der Daten ab 2005 bzw. 2007 mit den Vorjahren nicht mehr gegeben.

**) Aufgrund der Einführung der „echten Tatverdächtigenzählung auf Bundesebene“ Im Jahr 2009 ist ein Vergleich mit den Vorjahren nicht möglich.

***) Erweiterung der EU zum 01.07.2013 um Kroatien. Eine Vergleichbarkeit der Daten mit den Vorjahren nicht mehr gegeben.

Verteilung der Tatverdächtigen
3 – 2.8 – G02



Anteil der Tatverdächtigen aus den EU-Mitgliedsstaaten an den Tatverdächtigen ohne deutsche Staatsbürgerschaft insgesamt
3 – 2.8 – T08

Jahr		Tatverdächtige		
		Nichtdeutsche	aus EU-Mitgliedsstaaten (ohne DEU)	
		absolut	absolut	in %
	2002	566.918	71.374	12,6
	2003	553.750	73.098	13,2
	2004	546.985	75.065	13,7
*)	2005	519.573	124.747	24,0
	2006	503.037	123.161	24,5
*)	2007	490.278	137.633	28,1
	2008	471.067	136.487	29,0
**)	2009	462.378	137.435	29,7
	2010	471.812	147.454	31,3
	2011	484.529	158.280	32,7
	2012	502.390	171.530	34,1
***)	2013	538.449	192.048	35,7
	2014	617.392	209.324	33,9
	2015	911.864	218.104	23,9
	2016	953.744	220.418	23,1

*) Wegen der Erweiterung der EU zum 01.05.2004 und zum 01.01.2007 ist eine Vergleichbarkeit der Daten ab 2005 bzw. 2007 mit den Vorjahren nicht mehr gegeben.

**) Aufgrund der Einführung der „echten Tatverdächtigenzählung auf Bundesebene“ im Jahr 2009 ist ein Vergleich mit den Vorjahren nicht möglich.

***) Erweiterung der EU zum 01.07.2013 um Kroatien. Eine Vergleichbarkeit der Daten mit den Vorjahren nicht mehr gegeben.

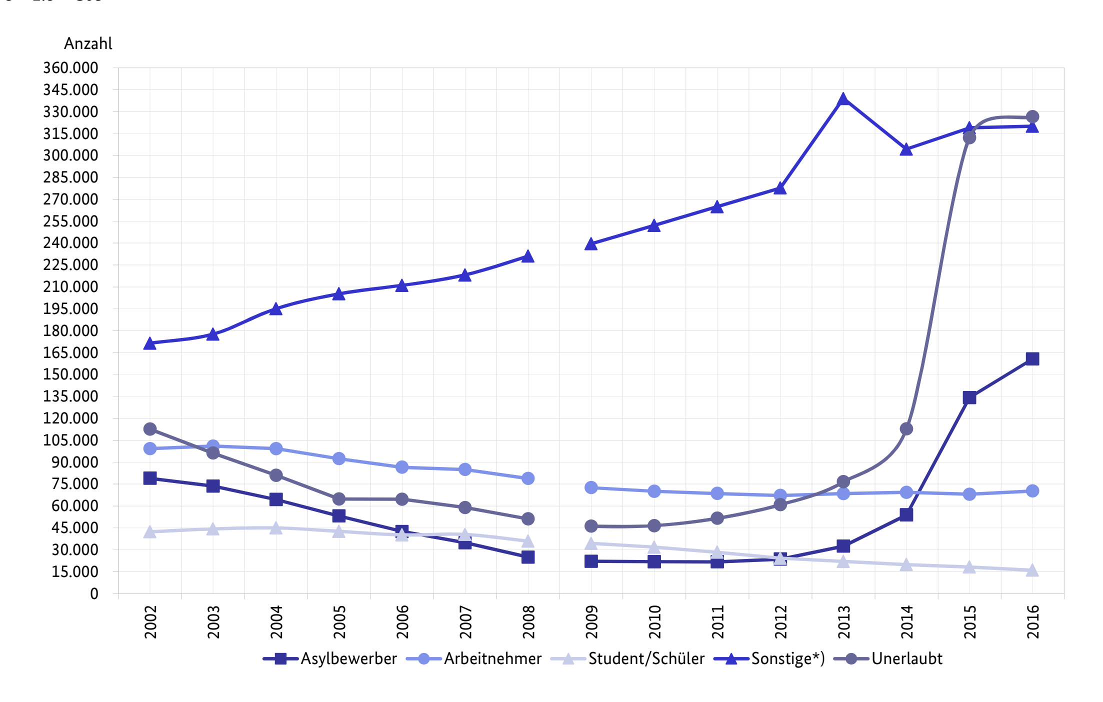
Tatverdächtige aus den EU-Mitgliedsstaaten (Stand ab 2013) nach Staatsangehörigkeiten
3 – 2.8 – T09

Tatverdächtige	2016		2015		2014		2013		2012	
	absolut	in %	absolut	in %	in %	absolut	absolut	in %	absolut	in %
EU-Mitgliedsstaaten o. DEU	**220.418**	**100,0**	**218.104**	**100,0**	**209.324**	**100,0**	**192.048**	**100,0**	**171.530**	**100,0**
Belgien	1.925	0,9	1.695	0,8	1.750	0,8	1.817	0,9	1.853	1,1
Bulgarien	19.807	9,0	18.355	8,4	16.869	8,1	14.465	7,5	13.347	7,8
Dänemark	891	0,4	986	0,5	936	0,4	892	0,5	867	0,5
Estland	483	0,2	492	0,2	511	0,2	496	0,3	526	0,3
Finnland	223	0,1	255	0,1	212	0,1	300	0,2	261	(0,2)
Frankreich	6.608	3,0	7.101	3,3	7.480	3,6	7.711	4,0	7.566	4,4
Griechenland	10.266	4,7	10.057	4,6	10.218	4,9	9.628	5,0	9.547	5,6
Großbritannien/Nordirland	3.209	1,5	3.425	1,6	3.421	1,6	3.434	1,8	3.405	2,0
Irland	663	0,3	596	0,3	524	0,3	413	0,2	438	0,3
Italien	22.967	10,4	24.230	11,1	23.740	11,3	22.889	11,9	22.618	13,2
Kroatien	8.677	3,9	7.733	3,5	7.201	3,4	6.830	3,6	(x)	(x)
Lettland	2.793	1,3	2.796	1,3	2.849	1,4	2.646	1,4	2.550	1,5
Litauen	5.064	2,3	5.064	2,3	4.742	2,3	4.813	2,5	4.451	2,6
Luxemburg	648	0,3	622	0,3	581	0,3	558	0,3	554	0,3
Malta	26	0,0	25	0,0	18	0,0	19	0,0	16	0,0
Niederlande	6.823	3,1	6.753	3,1	7.123	3,4	6.884	3,6	6.940	4,0
Österreich	4.952	2,2	4.981	2,3	5.006	2,4	5.215	2,7	5.283	3,1
Polen	45.277	20,5	44.659	20,5	43.898	21,0	40.538	21,1	37.497	21,9
Portugal	4.282	1,9	4.432	2,0	4.707	2,2	4.423	2,3	4.587	2,7
Rumänien	53.806	24,4	52.531	24,1	47.435	22,7	39.410	20,5	32.414	18,9
Schweden	767	0,3	887	0,4	786	0,4	812	0,4	748	0,4
Slowakei	3.020	1,4	3.117	1,4	3.046	1,5	2.745	1,4	2.450	1,4
Slowenien	1.350	0,6	1.320	0,6	1.206	0,6	1.071	0,6	932	0,5
Spanien	4.601	2,1	4.650	2,1	4.443	2,1	4.167	2,2	3.870	2,3
Tschechische Republik	4.584	2,1	4.575	2,1	4.688	2,2	4.734	2,5	4.550	2,7
Ungarn	6.655	3,0	6.712	3,1	5.888	2,8	5.104	2,7	4.226	2,5
Zypern	51	0,0	55	0,0	46	0,0	34	0,0	34	0,0

(x) Kroatien ist erst 2013 der EU beigetreten, Zahlen zu den Vorjahren stehen für diese Tabelle nicht zur Verfügung

2.8.3 Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Anlass des Aufenthaltes

Entwicklung nichtdeutscher Tatverdächtiger nach dem Anlass des Aufenthaltes -Straftaten insgesamt
3 – 2.8 – G03



Hinweis: Aufgrund der Einführung der „echten Tatverdächtigenzählung auf Bundesebene“ im Jahr 2009 ist ein Vergleich mit den Vorjahren nicht möglich.

*) Der Begriff „Sonstige“ umfasst eine heterogene Restgruppe, z.B. Gewerbetreibende, Stationierungsstreitkräfte und Angehörige, Erwerbslose, nicht anerkannte Asylbewerber mit Duldung, Flüchtlinge, Besucher und andere Personengruppen.

Zeitreihe zu nichtdeutschen Tatverdächtigen nach dem Anlass des Aufenthaltes -Straftaten insgesamt
3 – 2.8 – T10

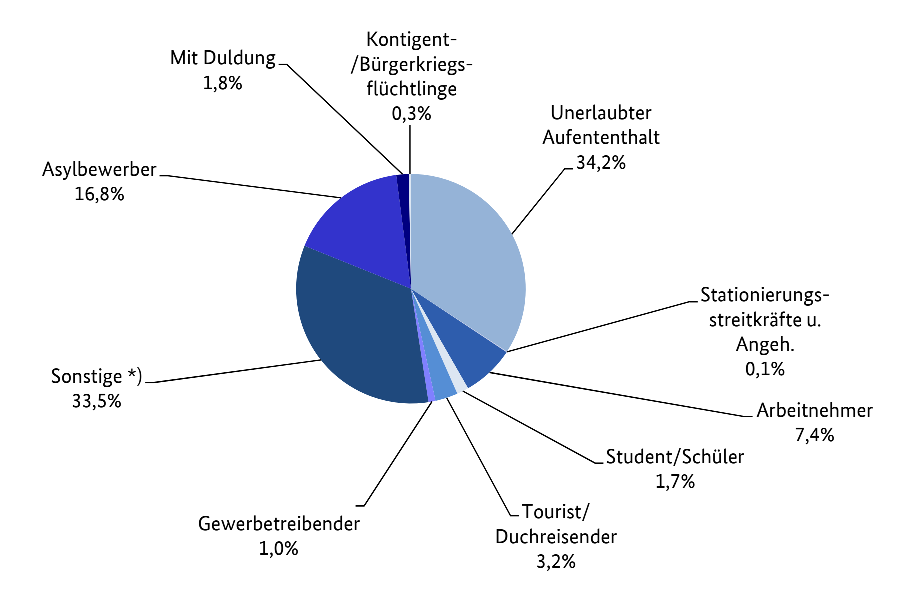
Anlass des Aufenthaltes	2016		2015		2014		2013		2012		2011	
nichtdeutscher Tatverdächtiger	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Nichtdeutsche Tatverdächtige	**953.744**	**100,0**	**911.864**	**100,0**	**617.392**	**100,0**	**538.449**	**100,0**	**502.390**	**100,0**	**484.529**	**100,0**
davon:												
Unerlaubter Aufenthalt	326.454	34,2	312.162	34,2	112.754	18,3	76.564	14,2	60.894	12,1	51.630	10,7
Erlaubter Aufenthalt	627.290	65,8	599.702	65,8	504.638	81,7	461.885	85,8	441.496	87,9	432.899	89,3
davon:												
Arbeitnehmer	70.284	7,4	68.068	7,5	69.318	11,2	68.469	12,7	67.171	13,4	68.548	14,1
Asylbewerber	160.620	16,8	134.204	14,7	53.890	8,7	32.495	6,0	23.661	4,7	21.768	4,5
Student/Schüler	16.102	1,7	18.248	2,0	19.902	3,2	21.997	4,1	24.289	4,8	28.359	5,9
Tourist/Durchreisender	30.210	3,2	31.996	3,5	32.612	5,3	34.834	6,5	35.385	7,0	35.475	7,3
Gewerbetreibender	9.565	1,0	9.571	1,0	10.455	1,7	11.000	2,0	11.325	2,3	11.854	2,4
Stationierungsstreitkräfte und Angehörige	965	0,1	1.154	0,1	1.287	0,2	1.682	0,3	1.997	0,4	1.987	0,4
*) Sonstige	339.544	35,6	336.461	36,9	304.255	49,3	280.058	52,0	254.257	50,6	241.381	49,8
darunter:												
mit Duldung	16.845	1,8	15.214	1,7	11.962	1,9	10.653	2,0	10.387	2,1	10.408	2,1
Kontingent-/Bürgerkriegsflüchtlinge	2.722	0,3	2.309	0,3	957	0,2	697	0,1	640	0,1	724	0,1

*) Der Begriff „Sonstige“ umfasst eine heterogene Restgruppe, z.B. Erwerbslose, nicht anerkannte Asylbewerber mit Duldung (bis 2010), Flüchtlinge (bis 2010), Besucher und andere Personengruppen.

Die größte Einzelgruppe bei den „erlaubten Aufenthalten“ bilden die Sonstigen mit 35,6 %. Der Anteil der Asylbewerber (Personen, für die ein Asylverfahren im Bundesgebiet anhängig ist) an den nichtdeutschen Tatverdächtigen beträgt 16,8 %.

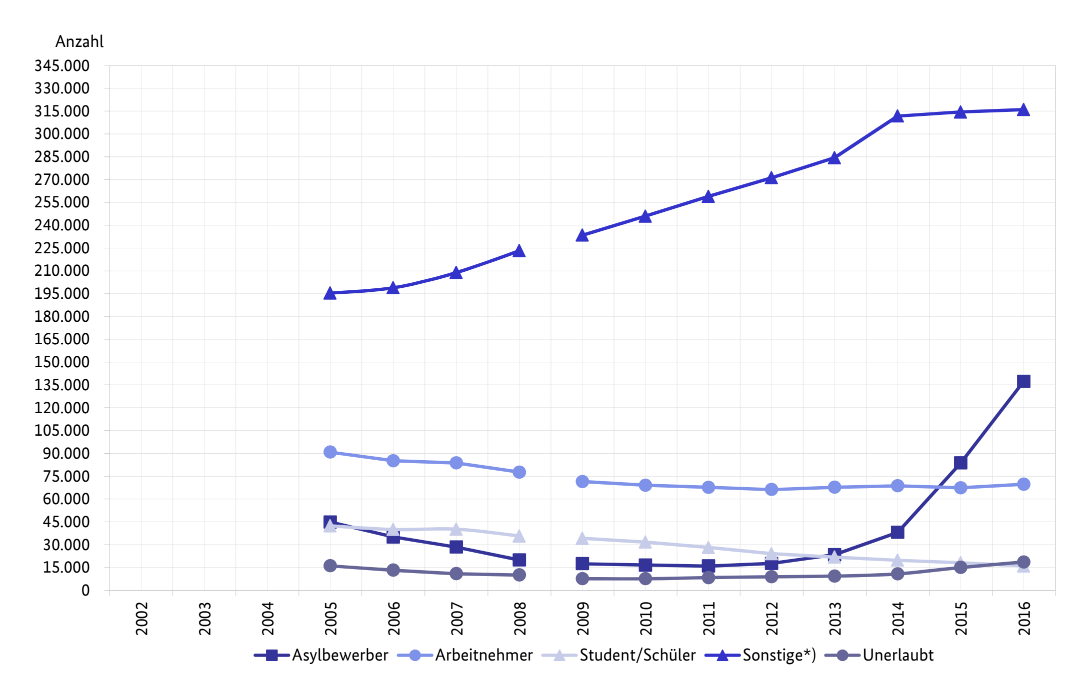
Etwa jeder Dritte (34,2 %) nichtdeutsche Tatverdächtige hielt sich unerlaubt in Deutschland auf. Zu beachten ist, dass bei den unerlaubten Aufenthalten fast neun von zehn (89,0 %) der nichtdeutschen Tatverdächtigen gegen das Aufenthalts-, das Asyl- und das Freizügigkeitsgesetz/EU verstießen.

Verteilung nichtdeutscher Tatverdächtiger nach dem Anlass des Aufenthaltes -Straftaten insgesamt
3 – 2.8 – G04



*) Der Begriff „Sonstige“ umfasst eine heterogene Restgruppe, z.B. Erwerbslose, Besucher und andere Personengruppen, bei dieser Grafik jedoch ohne abgelehnte Asylbewerber mit Duldung und ohne Kontingent-/Bürgerkriegsflüchtlinge.

Entwicklung nichtdeutscher Tatverdächtiger nach dem Anlass des Aufenthaltes - Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtliche Verstöße
3 – 2.8 – G05



Hinweise: Aufgrund der Einführung der „echten Tatverdächtigenzählung auf Bundesebene“ im Jahr 2009 ist ein Vergleich mit den Vorjahren nicht möglich.
Angaben zum Schlüssel 890000 „Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtliche Verstöße“ liegen erst ab dem Berichtsjahr 2005 vor.
*) Der Begriff „Sonstige“ umfasst eine heterogene Restgruppe, z.B. Gewerbetreibende, Stationierungsstreitkräfte und Angehörige, Erwerbslose, nicht anerkannte Asylbewerber mit Duldung, Flüchtlinge, Besucher und andere Personengruppen.

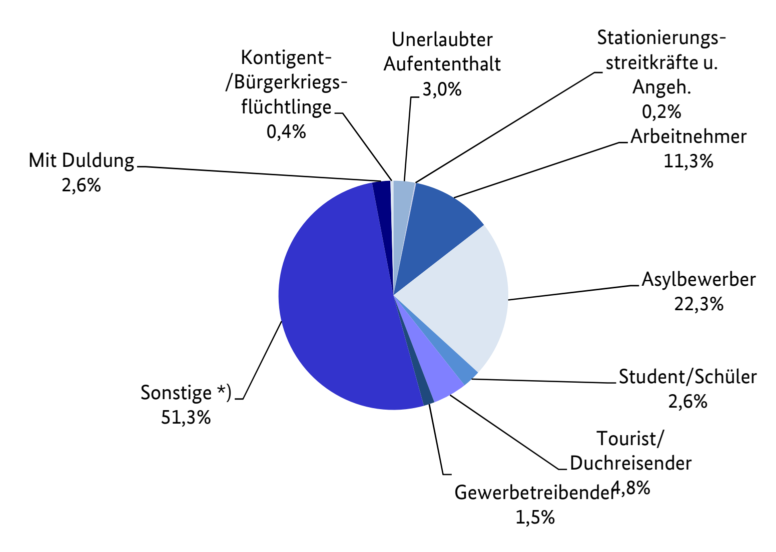
Zeitreihe zu nichtdeutschen Tatverdächtigen nach dem Anlass des Aufenthaltes (Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtliche Verstöße)
3 – 2.8 – T11

Anlass des Aufenthaltes nichtdeutscher Tatverdächtiger	2016 absolut	2016 in %	2015 absolut	2015 in %	2014 absolut	2014 in %	2013 absolut	2013 in %	2012 absolut	2012 in %	2011 absolut	2011 in %
Nichtdeutsche Tatverdächtige *davon:*	**616.230**	**100,0**	**555.820**	**100,0**	**492.610**	**100,0**	**453.015**	**100,0**	**435.559**	**100,0**	**427.259**	**100,0**
Unerlaubter Aufenthalt	18.601	3,0	14.989	2,7	10.796	2,2	9.332	2,1	8.905	2,0	8.370	2,0
Erlaubter Aufenthalt *davon:*	597.629	97,0	540.831	97,3	481.814	97,8	443.683	97,9	426.654	98,0	418.889	98,0
Arbeitnehmer	69.736	11,3	67.406	12,1	68.692	13,9	67.719	14,9	66.253	15,2	67.643	15,8
Asylbewerber	137.385	22,3	83.737	15,1	38.119	7,7	23.367	5,2	17.651	4,1	15.932	3,7
Student/Schüler	15.998	2,6	18.122	3,3	19.764	4,0	21.840	4,8	24.112	5,5	28.187	6,6
Tourist/Durchreisender	29.644	4,8	31.125	5,6	31.883	6,5	33.897	7,5	34.421	7,9	34.606	8,1
Gewerbetreibender	9.458	1,5	9.403	1,7	10.326	2,1	10.851	2,4	11.133	2,6	11.614	2,7
Stationierungsstreitkräfte und Angehörige	952	0,2	1.122	0,2	1.234	0,3	1.638	0,4	1.914	0,4	1.978	0,5
*) Sonstige	334.456	54,3	329.916	59,4	311.796	63,3	284.371	62,8	271.170	62,3	258.929	60,6
darunter:												
mit Duldung	15.842	2,6	13.812	2,5	10.097	2,0	8.443	1,9	7.852	1,8	7.827	1,8
Kontingent-/Bürgerkriegsflüchtlinge	2.610	0,4	1.700	0,3	900	0,2	653	0,1	596	0,1	673	0,2

*) Der Begriff „Sonstige“ umfasst eine heterogene Restgruppe, z.B. Erwerbslose, nicht anerkannte Asylbewerber mit Duldung (bis 2010), Flüchtlinge (bis 2010), Besucher und andere Personengruppen.

Die größte Einzelgruppe bei den „erlaubten Aufenthalten“ bilden die Sonstigen mit 54,3 %. Der Anteil der Asylbewerber (Personen, für die ein Asylverfahren im Bundesgebiet anhängig ist) an den nichtdeutschen Tatverdächtigen beträgt 33,3 %.

Verteilung nichtdeutscher Tatverdächtiger nach dem Anlass des Aufenthaltes - Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtliche Verstöße
3 – 2.8 – G06



*) Der Begriff „Sonstige“ umfasst eine heterogene Restgruppe, z.B. Erwerbslose, Besucher und andere Personengruppen, bei dieser Grafik jedoch ohne abgelehnte Asylbewerber mit Duldung und ohne Kontingent-/Bürgerkriegsflüchtlinge.

Entwicklung tatverdächtiger nichtdeutscher Arbeitnehmer und Nichtdeutscher insgesamt in einzelnen Deliktsbereichen
3 – 2.8 – T12

Schlüssel	ausgewählte Straftaten/-gruppen	nichtdeutsche Tatverdächtige insgesamt				nichtdeutsche tatverdächtige Arbeitnehmer			
		Anzahl		Veränderung		Anzahl		Veränderung	
		2016	2015	absolut	in %	2016	2015	absolut	in %
------	**Straftaten insgesamt**	**953.744**	**911.864**	**41.880**	**4,6**	**70.284**	**68.068**	**2.216**	**3,3**
890000	**Straftaten insgesamt, ohne ausländerrechtliche Verstöße**	**616.230**	**555.820**	**60.410**	**10,9**	**69.736**	**67.406**	**2.330**	**3,5**
220000	Körperverletzung	153.163	120.054	33.109	27,6	20.528	19.626	902	4,6
232300	Bedrohung	28.972	24.954	4.018	16,1	3.936	3.876	60	1,5
3***00	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	152.157	150.544	1.613	1,1	11.433	11.537	-104	-0,9
	darunter:								
326*00	Ladendiebstahl	112.876	112.830	46	0,0	6.363	6.524	-161	-2,5
4***00	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	42.986	42.936	50	0,1	2.427	2.391	36	1,5
510000	Betrug	152.363	146.634	5.729	3,9	11.399	11.260	139	1,2
	darunter:								
515000	Erschleichen von Leistungen	75.403	72.449	2.954	4,1	1.930	2.290	-360	-15,7

Entwicklung der Tatverdächtigenbelastung nichtdeutscher Arbeitnehmer
3 – 2.8 – T13

	Jahr	nichtdeutsche sozial-versicherungs-pflichtige Beschäftigte *)	nichtdeutsche tatverdächtige Arbeitnehmer (Straftaten insgesamt)	Verän-derung in %	TVBZ **)	nichtdeutsche tatverdächtige Arbeitnehmer (Straftaten insgesamt ohne ausl. Verstöße)	Verän-derung in %	TVBZ **)
	2002	1.959.953	99.302	0,1	5.067			
	2003	1.873.939	100.974	1,7	5.388			
	2004	1.805.390	99.260	-1,7	5.498			
	2005	1.755.390	92.326	-7,0	5.260	90.845	(-)	5.175
	2006	1.790.040	86.518	-6,3	4.833	85.141	-6,3	4.756
	2007	1.843.978	84.943	-1,8	4.607	83.709	-1,7	4.540
	2008	1.907.100	78.795	-7,2	4.132	77.667	-7,2	4.073
***)	2009	1.883.736	72.523	(-)	3.850	71.493	(-)	3.795
	2010	1.932.590	70.037	-3,4	3.624	69.046	-3,4	3.573
	2011	2.071.430	68.548	-2,1	3.309	67.643	-2,0	3.266
	2012	2.243.591	67.171	-2,0	2.994	66.253	-2,1	2.953
****)	2013	2.395.705	68.469	1,9	2.903	67.719	2,2	2.871
	2014	2.579.715	69.318	1,2	2.687	68.692	1,4	2.663
	2015	2.845.409	68.068	-1,8	2.392	67.406	-1,9	2.369
	2016	3.129.357	70.284	3,3	2.246	69.736	3,5	2.228

Hinweis Angaben zum Schlüssel 890000 „Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtliche Verstöße“ liegen erst ab dem Berichtsjahr 2005 vor

*) Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse Tabelle 1(Stand Ende Juni eines Jahres).

**) Tatverdächtige nichtdeutsche Arbeitnehmer pro 100.000 nichtdeutsche Beschäftigte.

***) Aufgrund der Einführung der „echten Tatverdächtigenzählung auf Bundesebene“ im Jahr 2009 ist ein Vergleich mit dem Vorjahr nicht möglich.

****) Aufgrund einer rückwirkenden Revision der Beschäftigungsstatistik im August 2014 wurden diese Daten nachträglich geändert. Ein Vergleich mit den Vorjahren ist nicht möglich

Die Zahl der nichtdeutschen tatverdächtigen Arbeitnehmer ist 2016 im Vergleich zu 2015 um 3,3 %/ *3,5 %* gestiegen.

2016 fielen 70.284/ *69.736* (2,2 %/ *2,2 %*) der sozialversicherungspflichtigen nichtdeutschen Beschäftigten der Polizei als tatverdächtig auf.

Anteile tatverdächtiger Nichtdeutscher und tatverdächtiger nichtdeutscher Arbeitnehmer an der Gesamtzahl der ermittelten Tatverdächtigen bei ausgewählten Straftaten/-gruppen
3 – 2.8 – T14

Schlüssel	ausgewählte Straftaten/-gruppen	Tatverdächtige					
		insgesamt	nichtdeutsche		nichtdeutsche Arbeitnehmer		
		Anzahl	Anzahl	in % an Sp3	Anzahl	in % an Sp3	in % an Sp4
1	2	3	4	5	6	7	8
------	**Straftaten insgesamt**	**2.360.806**	**953.744**	**40,4**	**70.284**	**3,0**	**7,4**
890000	**Straftaten insgesamt, ohne ausländerrechtliche Verstöße**	**2.022.414**	**616.230**	**30,5**	**69.736**	**3,4**	**11,3**
892500	Mord, Totschlag und Tötung auf Verlangen	2.775	1.137	41,0	135	4,9	11,9
111000	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung	6.476	2.512	38,8	301	4,6	12,0
210000	Raubdelikte	28.120	11.525	41,0	674	2,4	5,8
222000	Gefährliche und schwere Körperverletzung, Verstümmelung weiblicher Genitalien	149.567	56.252	37,6	6.258	4,2	11,1
224000	(Vorsätzliche einfache) Körperverletzung	340.100	103.528	30,4	14.322	4,2	13,8
230000	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	166.129	43.323	26,1	6.762	4,1	15,6
****00	Diebstahl insgesamt	446.426	179.980	40,3	13.372	3,0	7,4
	darunter:						
***100	von Kraftwagen	9.190	3.605	39,2	306	3,3	8,5
***700	von/aus Automaten	3.396	1.147	33,8	120	3,5	10,5
*26*00	Ladendiebstahl	261.922	118.945	45,4	6.684	2,6	5,6
*50*00	Diebstahl insgesamt an/aus Kraftfahrzeugen	17.136	6.633	38,7	440	2,6	6,6
*90*00	Taschendiebstahl	8.992	6.814	75,8	93	1,0	1,4
435*00	Wohnungseinbruchdiebstahl	17.152	7.296	42,5	320	1,9	4,4
510000	Betrug	435.148	152.363	35,0	11.399	2,6	7,5
	darunter:						
515000	Erschleichen von Leistungen § 265a StGB	162.397	75.403	46,4	1.930	1,2	2,6
517800	Sozialleistungsbetrug	20.266	6.781	33,5	1.255	6,2	18,5
540000	Urkundenfälschung	53.300	26.361	49,5	2.886	5,4	10,9
551000	Geld- und Wertzeichenfälschung	699	316	45,2	41	5,9	13,0
610000	Erpressung	5.506	1.692	30,7	232	4,2	13,7
631000	Hehlerei von Kfz	1.272	697	54,8	33	2,6	4,7
632000	Sonstige Hehlerei	16.155	7.192	44,5	622	3,9	8,6
661000	Glücksspiel	585	338	57,8	38	6,5	11,2
662000	Wilderei	2.887	857	29,7	211	7,3	24,6
713000	Delikte im Zusammenhang mit Schwarzarbeitbekämpfungsgesetz und Arbeitnehmerüberlassungsgesetz	192	112	58,3	15	7,8	13,4
725000	Straftaten gegen das Aufenthalts-, das Asyl- und das Freizügigkeitsgesetz/EU	381.296	380.142	99,7	731	0,2	0,2
	darunter:						
725200	Einschleusen von Ausländern	2.738	2.370	86,6	71	2,6	3,0
725500	Straftaten gegen das Asylverfahrensgesetz	2.200	2.188	99,5	6	0,3	0,3
732100	unerlaubter Handel mit/Schmuggel von Heroin	1.900	863	45,4	29	1,5	3,4
732200	unerlaubter Handel mit/Schmuggel von Kokain	2.960	1.619	54,7	123	4,2	7,6
733100	unerlaubte Einfuhr von Heroin	275	120	43,6	15	5,5	12,5
733200	unerlaubte Einfuhr von Kokain	297	194	65,3	11	3,7	5,7
734200	Betäubungsmittelanbau, -herstellung und -handel als Mitglied einer Bande	1.462	420	28,7	41	2,8	9,8
892000	Gewaltkriminalität	181.509	69.163	38,1	7.279	4,0	10,5

Bei „Delikte im Zusammenhang mit Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz und Arbeitnehmerüberlassungsgesetz“, „Wilderei“, „Glücksspiel“, „Sozialleistungsbetrug“, „Straftaten gegen die persönliche Freiheit“ und bei „Vergewaltigung und sexuelle Nötigung“ weisen nichtdeutsche Arbeitnehmer zum Teil deutlich überdurchschnittliche Anteile auf. Dagegen sind sie bei „Straftaten gegen das Aufenthalts-, das Asyl- und das FreizügigkeitsG/EU“, bei „Taschendiebstahl“ und „Erschleichen von Leistungen“ deutlich unterrepräsentiert.

Verteilung einzelner Gruppen nichtdeutscher Tatverdächtiger auf die von ihnen begangenen Straftaten – Straftaten insgesamt
3 – 2.8 – T15

Schlüssel	ausgewählte Straftaten/-gruppen	Nichtdeutsche Tatverdächtige in Prozent								
		unerlaubt	erlaubt insgesamt	Erlaubt, davon:						
				Stat. Streitkräfte u. Angeh.	Tourist/ Durchreisender	Student/ Schüler	Arbeitnehmer	Gewerbetreibender	Asylbewerber	Sonstige *)
------	**Straftaten insgesamt**	**100,0**	**100,0**	**100,0**	**100,0**	**100,0**	**100,0**	**100,0**	**100,0**	**100,0**
	Anzahl	**326.454**	**627.290**	**965**	**30.210**	**16.102**	**70.284**	**9.565**	**160.620**	**339.544**
892500	Mord, Totschlag und Tötung auf Verlangen	0,0	0,2	0,0	0,1	0,1	0,2	0,1	0,2	0,2
111000	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB	0,0	0,4	1,6	0,1	0,5	0,4	0,2	0,5	0,4
210000	Raubdelikte	0,1	1,8	0,9	1,1	3,0	1,0	0,6	2,0	1,9
222000	Gefährliche und schwere Körperverletzung, Verstümmelung weiblicher Genitalien	0,2	8,9	8,7	2,6	11,6	8,9	4,6	12,2	7,8
224000	(Vorsätzliche einfache) Körperverletzung	0,2	16,4	27,6	4,0	17,1	20,4	9,8	18,2	15,9
230000	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	0,1	6,8	5,4	1,9	4,6	9,6	7,3	5,6	7,4
3***00	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	0,8	23,8	8,7	26,0	32,7	16,3	4,9	27,1	23,8
4***00	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	0,4	6,6	0,6	11,1	5,3	3,5	1,8	6,0	7,4
510000	Betrug	2,0	23,2	11,1	18,1	14,2	16,2	25,8	21,0	26,6
520000	Veruntreuungen	0,0	0,4	0,1	0,0	0,0	0,6	10,2	0,1	0,4
530000	Unterschlagung	0,1	1,9	1,8	0,8	1,7	3,1	4,9	0,8	2,2
540000	Urkundenfälschung	2,2	3,0	1,5	4,8	1,5	4,1	5,6	2,3	3,1
620000	Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	0,2	4,7	3,9	3,9	5,3	3,3	1,9	4,7	5,1
630000	Begünstigung, Strafvereitelung (ohne Strafvereitelung im Amt), Hehlerei und Geldwäsche	0,1	2,0	0,4	2,1	2,0	1,8	3,8	1,2	2,4
640000	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	0,0	0,2	0,8	0,1	0,4	0,5	0,6	0,2	0,2
650000	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,3	0,0	0,0
671000	Verletzung der Unterhaltspflicht	0,0	0,1	0,4	0,0	0,0	0,4	0,4	0,0	0,2
673000	Beleidigung	0,1	6,0	7,2	1,8	6,6	8,1	5,6	4,2	6,7
674000	Sachbeschädigung	0,1	4,0	7,5	2,6	7,9	4,0	1,8	3,9	4,1
676000	Straftaten gegen die Umwelt	0,0	0,3	0,1	0,3	0,0	0,9	3,2	0,0	0,3
710000	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	0,0	0,8	0,2	0,6	0,4	1,0	15,6	0,1	0,6
**) 725000	Straftaten gegen das Aufenthalts-, das Asyl- und das Freizügigkeitsgesetz/EU	104,0	6,5	1,8	2,4	0,9	1,0	1,6	19,3	2,3
726000	Straftaten gegen das Sprengstoff-, das Waffen- und das Kriegswaffenkontrollgesetz	0,0	1,3	2,7	5,4	1,8	1,5	1,1	0,3	1,3
730000	Rauschgiftdelikte (BtMG)	0,4	9,4	10,4	20,8	11,3	8,6	3,2	7,0	9,8

*) Der Begriff „Sonstige“ umfasst eine heterogene Restgruppe, z.B. Erwerbslose, nicht anerkannte Asylbewerber mit Duldung, Flüchtlinge, Besucher und andere Personengruppen.

**) Gemäß der Zählweise für Tatverdächtige auf Bundesebene (Echttatverdächtigenzählung) kann die Situation entstehen, dass während eines Berichtsjahres die Person den Aufenthaltsstatus von unerlaubt auf erlaubt ändert, beide Male aber als Tatverdächtiger in Erscheinung getreten ist und somit bei der Berechnung der Tatverdächtigen bei „Straftaten insgesamt“ beim Aufenthaltsstatus unerlaubt nicht mehr gezählt wird. Dadurch entstehen Prozentangaben über 100 %.

19,3 % der Asylbewerber wurden wegen ausländerrechtlicher Verstöße registriert. Gegen Asylbewerber wurde außerdem relativ oft wegen „Diebstahl ohne erschwerende Umstände“ und wegen „Betrug“ ermittelt.

Nichtdeutsche Arbeitnehmer wurden vor allem wegen „(vorsätzliche einfache) Körperverletzung“ und „Diebstahl ohne erschwerende Umstände“ registriert.

Touristen/Durchreisende wurden am häufigsten verdächtigt „Diebstahl ohne erschwerende Umstände“ und „Rauschgiftdelikte“ begangen zu haben.

Bei Studenten/Schülern sind neben „Diebstahl ohne erschwerende Umstände“ die Anteile von „Körperverletzungsdelikten“ und „Betrug“ relativ hoch.

Stationierungsstreitkräfte und ihre Angehörigen fielen insbesondere bei „Körperverletzungsdelikten“ und bei „Betrug“ auf.

Die heterogen zusammengesetzte Gruppe der „Sonstigen“ wurde relativ häufig wegen „Betrug“, „Diebstahl ohne erschwerende Umstände“ und „Körperverletzungsdelikten“ als tatverdächtig erfasst.

Verteilung einzelner Gruppen nichtdeutscher Tatverdächtiger auf die von ihnen begangenen Straftaten – Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtliche Verstöße
3 – 2.8 – T16

Schlüssel	ausgewählte Straftaten/-gruppen	Nichtdeutsche Tatverdächtige in Prozent								
		unerlaubt	erlaubt insgesamt	Erlaubt, davon:						
				Stat. Streitkräfte u. Angeh.	Tourist/ Durchreisender	Student/ Schüler	Arbeitnehmer	Gewerbetreibender	Asylbewerber	Sonstige *)
890000	**Straftaten insgesamt, ohne ausländerrechtliche Verstöße**	**100,0**	**100,0**	**100,0**	**100,0**	**100,0**	**100,0**	**100,0**	**100,0**	**100,0**
	Anzahl	**18.601**	**597.629**	**952**	**29.644**	**15.998**	**69.736**	**9.458**	**137.385**	**334.456**
892500	Mord, Totschlag und Tötung auf Verlangen	0,1	0,2	0,0	0,1	0,1	0,2	0,1	0,3	0,2
111000	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB	0,2	0,4	1,6	0,1	0,6	0,4	0,2	0,6	0,4
210000	Raubdelikte	1,6	1,9	0,9	1,1	3,0	1,0	0,6	2,3	1,9
222000	Gefährliche und schwere Körperverletzung, Verstümmelung weiblicher Genitalien	2,8	9,3	8,8	2,7	11,6	9,0	4,6	14,3	8,0
224000	(Vorsätzliche einfache) Körperverletzung	4,0	17,2	27,9	4,1	17,3	20,5	9,9	21,3	16,1
230000	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	2,1	7,2	5,5	2,0	4,6	9,7	7,4	6,5	7,5
3***00	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	13,9	25,0	8,8	26,5	33,0	16,4	4,9	31,7	24,2
4***00	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	7,7	7,0	0,6	11,3	5,3	3,5	1,8	7,0	7,5
510000	Betrug	35,4	24,4	11,2	18,4	14,3	16,3	26,1	24,5	27,0
520000	Veruntreuungen	0,1	0,5	0,1	0,0	0,1	0,6	10,3	0,1	0,4
530000	Unterschlagung	0,9	2,0	1,8	0,8	1,8	3,1	4,9	0,9	2,2
540000	Urkundenfälschung	38,9	3,2	1,5	4,9	1,5	4,1	5,6	2,6	3,1
620000	Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	3,3	4,9	4,0	4,0	5,4	3,3	1,9	5,5	5,2
630000	Begünstigung, Strafvereitelung (ohne Strafvereitelung im Amt), Hehlerei und Geldwäsche	1,2	2,1	0,4	2,2	2,1	1,8	3,9	1,4	2,4
640000	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	0,0	0,3	0,8	0,1	0,4	0,5	0,6	0,2	0,2
650000	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,3	0,0	0,0
671000	Verletzung der Unterhaltspflicht	0,0	0,2	0,4	0,0	0,0	0,4	0,4	0,0	0,2
673000	Beleidigung	1,2	6,3	7,2	1,8	6,7	8,2	5,6	4,9	6,8
674000	Sachbeschädigung	1,1	4,2	7,6	2,6	8,0	4,1	1,8	4,5	4,2
676000	Straftaten gegen die Umwelt	0,1	0,4	0,1	0,3	0,0	0,9	3,2	0,0	0,3
710000	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	0,3	0,8	0,2	0,6	0,4	1,0	15,8	0,1	0,6
726000	Straftaten gegen das Sprengstoff-, das Waffen- und das Kriegswaffenkontrollgesetz	0,5	1,3	2,7	5,5	1,8	1,5	1,1	0,3	1,3
730000	Rauschgiftdelikte (BtMG)	7,7	9,9	10,5	21,2	11,4	8,7	3,3	8,1	10,0

*) Der Begriff „Sonstige“ umfasst eine heterogene Restgruppe, z.B. Erwerbslose, nicht anerkannte Asylbewerber mit Duldung, Flüchtlinge, Besucher und andere Personengruppen.

Die Aussagen zur Verteilung unterhalb Tabelle 3 – 2.8 – T15 sind auch hier zutreffend, d.h. hinsichtlich der prozentualen Beteiligung ist eine Unterscheidung nach „Nichtdeutschen Tatverdächtigen bei Straftaten insgesamt“ und „Nichtdeutschen Tatverdächtigen bei Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtliche Verstöße“ unerheblich.

Prozentualer Anteil nichtdeutscher Tatverdächtiger nach dem Anlass ihres Aufenthaltes an allen Tatverdächtigen (einschl. deutscher TV) pro Straftaten/-gruppe – Straftaten insgesamt
3 – 2.8 – T17

Schlüssel	ausgewählte Straftaten/-gruppen	Tatver-dächtige insgesamt	Nichtdeutsche Tatverdächtige in Prozent								
			uner-laubt	erlaubt insge-samt	erlaubt, davon:						
					Stat. Streit-kräfte u. Angeh.	Tou-rist/ Durch-rei-sender	Stu-dent/ Schü-ler	Ar-beit-neh-mer	Ge-wer-be-trei-ben-der	Asyl-be-wer-ber	Son-stige *)
------	**Straftaten insgesamt**	**2.360.806**	**13,8**	**26,6**	**0,0**	**1,3**	**0,7**	**3,0**	**0,4**	**6,8**	**14,4**
892500	Mord, Totschlag und Tötung auf Verlangen	2.775	0,6	40,4	0,0	1,1	0,6	4,9	0,4	13,0	20,4
111000	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB	6.476	0,6	38,2	0,2	0,4	1,4	4,6	0,3	12,5	18,7
210000	Raubdelikte	28.120	1,1	39,9	0,0	1,2	1,7	2,4	0,2	11,3	23,1
222000	Gefährliche und schwere Körperverletzung, Verstümmelung weiblicher Genitalien	149.567	0,3	37,3	0,1	0,5	1,2	4,2	0,3	13,2	17,8
224000	(Vorsätzliche einfache) Körperverletzung	340.100	0,2	30,2	0,1	0,4	0,8	4,2	0,3	8,6	15,9
230000	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	166.129	0,2	25,8	0,0	0,4	0,4	4,1	0,4	5,4	15,2
3***00	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	383.256	0,7	39,0	0,0	2,0	1,4	3,0	0,1	11,4	21,1
4***00	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	96.833	1,5	42,9	0,0	3,5	0,9	2,5	0,2	9,9	26,0
510000	Betrug	435.148	1,5	33,5	0,0	1,3	0,5	2,6	0,6	7,7	20,8
520000	Veruntreuungen	14.613	0,1	19,1	0,0	0,1	0,1	2,8	6,7	1,2	8,3
530000	Unterschlagung	54.585	0,3	21,7	0,0	0,4	0,5	4,0	0,9	2,4	13,5
540000	Urkundenfälschung	53.300	13,6	35,9	0,0	2,7	0,4	5,4	1,0	6,8	19,5
620000	Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	118.496	0,5	24,9	0,0	1,0	0,7	1,9	0,2	6,4	14,7
630000	Begünstigung, Strafvereitelung (ohne Strafvereitelung im Amt), Hehlerei und Geldwäsche	30.932	0,7	40,8	0,0	2,1	1,1	4,0	1,2	6,1	26,3
640000	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	9.805	0,1	15,5	0,1	0,3	0,6	3,4	0,6	3,1	7,4
650000	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	3.962	0,0	6,0	0,0	0,1	0,0	1,6	0,8	0,3	3,2
671000	Verletzung der Unterhaltspflicht	6.443	0,0	14,4	0,1	0,1	0,1	4,7	0,6	0,1	8,8
673000	Beleidigung	195.806	0,1	19,1	0,0	0,3	0,5	2,9	0,3	3,5	11,6
674000	Sachbeschädigung	131.246	0,2	19,3	0,1	0,6	1,0	2,2	0,1	4,8	10,6
676000	Straftaten gegen die Umwelt	8.644	0,1	24,7	0,0	1,2	0,1	7,1	3,5	0,7	12,1
710000	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	21.656	0,2	22,2	0,0	0,8	0,3	3,4	6,9	0,9	10,0
725000	Straftaten gegen das Aufenthalts-, das Asyl- und das Freizügigkeitsgesetz/EU	381.296	89,0	10,7	0,0	0,2	0,0	0,2	0,0	8,1	2,1
726000	Straftaten gegen das Sprengstoff-, das Waffen- und das Kriegswaffenkontrollgesetz	37.249	0,3	21,6	0,1	4,4	0,8	2,8	0,3	1,1	12,1
730000	Rauschgiftdelikte (BtMG)	245.731	0,6	24,1	0,0	2,6	0,7	2,5	0,1	4,6	13,6

Asylbewerber weisen überdurchschnittlich hohe Anteile an den Tatverdächtigen insgesamt (einschl. deutschen) bei „Straftaten gegen das Aufenthalts-, das Asyl- und das Freizügigkeits-gesetz/EU“ (8,1 %) auf. Die sich unerlaubt aufhaltenden Nichtdeutschen stellen mit 89,0 % die größte Teilgruppe bei „Straftaten gegen das Aufenthalts-, das Asyl- und das Freizügigkeitsgesetz/EU“ und mit 13,6 % bei „Urkundenfälschung“. Ansonsten sind sie jedoch relativ unauffällig. Nichtdeutsche Arbeitnehmer weisen bei Gewaltdelikten überdurchschnittliche Anteile auf. Nichtdeutsche Studenten/Schüler sind bei „Raubdelikte“ überproportional beteiligt. Die Sammelgruppe der „Sonstigen“ zeigt bei „Begünstigung, Strafvereitelung, Hehlerei und Geldwäsche“, „Diebstahl unter erschwerenden Umständen“, „Raubdelikten“ „Betrug“ und bei „Mord und Totschlag“ relativ hohe Tatverdächtigenanteile.

Prozentualer Anteil nichtdeutscher Tatverdächtiger nach dem Anlass ihres Aufenthaltes an allen Tatverdächtigen (einschl. deutscher TV) pro Straftaten/-gruppe – Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtliche Verstöße
3 – 2.8 – T18

Schlüssel	ausgewählte Straftaten/-gruppen	Tatverdächtige insgesamt	Nichtdeutsche Tatverdächtige in Prozent								
			unerlaubt	erlaubt insgesamt	erlaubt, davon:						
					Stat. Streitkräfte u. Angeh.	Tourist/ Durchreisender	Student/ Schüler	Arbeitnehmer	Gewerbetreibender	Asylbewerber	Sonstige *)
890000	**Straftaten insgesamt, ohne ausländerrechtliche Verstöße**	**2.022.414**	**0,9**	**29,6**	**0,0**	**1,5**	**0,8**	**3,4**	**0,5**	**6,8**	**16,5**
892500	Mord, Totschlag und Tötung auf Verlangen	2.775	0,6	40,4	0,0	1,1	0,6	4,9	0,4	13,0	20,4
111000	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB	6.476	0,6	38,2	0,2	0,4	1,4	4,6	0,3	12,5	18,7
210000	Raubdelikte	28.120	1,1	39,9	0,0	1,2	1,7	2,4	0,2	11,3	23,1
222000	Gefährliche und schwere Körperverletzung, Verstümmelung weiblicher Genitalien	149.567	0,3	37,3	0,1	0,5	1,2	4,2	0,3	13,2	17,8
224000	(Vorsätzliche einfache) Körperverletzung	340.100	0,2	30,2	0,1	0,4	0,8	4,2	0,3	8,6	15,9
230000	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	166.129	0,2	25,8	0,0	0,4	0,4	4,1	0,4	5,4	15,2
3***00	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	383.256	0,7	39,0	0,0	2,0	1,4	3,0	0,1	11,4	21,1
4***00	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	96.833	1,5	42,9	0,0	3,5	0,9	2,5	0,2	9,9	26,0
510000	Betrug	435.148	1,5	33,5	0,0	1,3	0,5	2,6	0,6	7,7	20,8
520000	Veruntreuungen	14.613	0,1	19,1	0,0	0,1	0,1	2,8	6,7	1,2	8,3
530000	Unterschlagung	54.585	0,3	21,7	0,0	0,4	0,5	4,0	0,9	2,4	13,5
540000	Urkundenfälschung	53.300	13,6	35,9	0,0	2,7	0,4	5,4	1,0	6,8	19,5
620000	Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	118.496	0,5	24,9	0,0	1,0	0,7	1,9	0,2	6,4	14,7
630000	Begünstigung, Strafvereitelung (ohne Strafvereitelung im Amt), Hehlerei und Geldwäsche	30.932	0,7	40,8	0,0	2,1	1,1	4,0	1,2	6,1	26,3
640000	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	9.805	0,1	15,5	0,1	0,3	0,6	3,4	0,6	3,1	7,4
650000	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	3.962	0,0	6,0	0,0	0,1	0,0	1,6	0,8	0,3	3,2
671000	Verletzung der Unterhaltspflicht	6.443	0,0	14,4	0,1	0,1	0,1	4,7	0,6	0,1	8,8
673000	Beleidigung	195.806	0,1	19,1	0,0	0,3	0,5	2,9	0,3	3,5	11,6
674000	Sachbeschädigung	131.246	0,2	19,3	0,1	0,6	1,0	2,2	0,1	4,8	10,6
676000	Straftaten gegen die Umwelt	8.644	0,1	24,7	0,0	1,2	0,1	7,1	3,5	0,7	12,1
710000	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	21.656	0,2	22,2	0,0	0,8	0,3	3,4	6,9	0,9	10,0
726000	Straftaten gegen das Sprengstoff-, das Waffen- und das Kriegswaffenkontrollgesetz	37.249	0,3	21,6	0,1	4,4	0,8	2,8	0,3	1,1	12,1
730000	Rauschgiftdelikte (BtMG)	245.731	0,6	24,1	0,0	2,6	0,7	2,5	0,1	4,6	13,6

Asylbewerber weisen überdurchschnittlich hohe Anteile an den Tatverdächtigen insgesamt (einschl. deutschen) bei „Gefährliche und schwere Körperverletzung, Verstümmelung weiblicher Genitalien“ (13,2 %), bei „Mord, Totschlag und Tötung auf Verlangen“ (13,0%) und bei „Vergewaltigung und sexuelle
gung“ (12,5 %)auf.
Die sich unerlaubt aufhaltenden Nichtdeutschen stellen mit 13,7 % die größte Teilgruppe bei „Urkundenfälschung“. Ansonsten sind sie jedoch relativ unauffällig.
Nichtdeutsche Arbeitnehmer weisen bei Straftaten gegen die Umwelt, bei Urkundenfälschung und bei Gewaltdelikten überdurchschnittliche Anteile auf.
Nichtdeutsche Studenten/Schüler sind bei „Raubdelikte“ überproportional beteiligt.
Die Sammelgruppe der „Sonstigen“ zeigt bei „Begünstigung, Strafvereitelung, Hehlerei und Geldwäsche“, „Diebstahl insgesamt“, „Raubdelikten“, „Urkundenfälschung“ und bei „Mord und Totschlag“ relativ hohe Tatverdächtigenanteile.

Länderverteilung: Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Anlass des Aufenthaltes - Straftaten insgesamt
3 – 2.8 – T19

	Land	nicht-deutsche Tatver-dächtige insgesamt	Anlass des Aufenthaltes nichtdeutscher Tatverdächtiger in Prozent								
			uner-laubt	erlaubt insge-samt	Erlaubt, davon:						
					Stat. Streit-kräfte u. Angeh.	Tourist/ Durch-rei-sender	Stu-dent /Schül er	Arbeit-nehmer	Gewer-be-treiben-der	Asyl-be-wer-ber	Son-stige *)
	Baden-Württemberg	107.417	15,0	85,0	0,1	4,5	4,0	16,4	1,7	22,1	33,5
	Bayern	266.089	63,5	36,5	0,1	2,5	1,1	6,8	0,6	8,7	16,0
	Berlin	66.275	20,0	80,0	0,0	5,5	1,2	2,4	1,0	9,8	58,3
	Brandenburg	15.407	25,6	74,4	0,0	7,5	0,5	1,6	1,0	24,3	37,0
	Bremen	12.585	24,6	75,4	0,0	1,0	1,6	5,9	0,5	11,8	45,0
	Hamburg	35.497	18,8	81,2	0,0	2,4	1,6	4,8	0,7	14,0	54,4
	Hessen	92.618	45,7	54,3	0,1	2,5	1,8	4,2	1,2	9,0	34,6
	Mecklenburg-Vorpommern	12.651	34,8	65,2	0,0	3,5	0,6	3,5	0,9	35,3	17,6
	Niedersachsen	62.193	12,6	87,4	0,0	4,5	1,5	13,1	1,5	23,3	40,6
	Nordrhein-Westfalen	177.778	10,2	89,8	0,1	3,0	1,8	6,6	1,0	23,8	50,8
	Rheinland-Pfalz	48.409	43,1	56,9	0,6	3,4	1,8	7,8	1,4	12,5	27,7
	Saarland	13.857	48,3	51,7	0,0	2,2	0,8	2,8	0,7	7,5	36,4
	Sachsen	36.896	48,3	51,7	0,0	1,8	0,6	1,5	0,7	21,8	21,9
	Sachsen-Anhalt	18.156	28,5	71,5	0,0	2,4	1,2	4,1	1,3	39,8	19,0
	Schleswig-Holstein	30.795	31,1	68,9	0,0	2,3	0,8	4,9	0,7	36,2	20,3
	Thüringen	10.302	17,1	82,9	0,0	1,6	1,1	4,2	0,7	38,3	33,1
**)	**Bundesgebiet insgesamt**	**953.744**	**34,2**	**65,8**	**0,1**	**3,2**	**1,7**	**7,4**	**1,0**	**16,8**	**33,5**

*) Der Begriff „Sonstige“ umfasst eine heterogene Restgruppe, z.B. Erwerbslose, nicht anerkannte Asylbewerber mit Duldung, Flüchtlinge, Besucher und andere Personengruppen.

**) Aufgrund der „echten Tatverdächtigenzählung auf Bundesebene“ entsprechen die Werte für das Bundesgebiet insgesamt nicht der Summe aus den Bundesländern.

Bayern (63,5 %), Sachsen (48,3 %), Saarland (48,3 %) und Hessen (45,7 %) weisen die relativ höchsten Anteile an den sich unerlaubt in der Bundesrepublik Deutschland aufhaltenden nichtdeutschen Tatverdächtigen auf.

Sachsen-Anhalt, Thüringen, Schleswig-Holstein sowie Mecklenburg-Vorpommern zeigen die relativ höchsten Asylbewerberanteile, während Baden-Württemberg, Niedersachsen, Rheinland-Pfalz und Bayern die höchsten Arbeitnehmeranteile haben. Den höchsten Schüler/Studentenanteil an den nichtdeutschen Tatverdächtigen stellt Baden-Württemberg.

Länderverteilung: Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Anlass des Aufenthaltes - Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtliche Verstöße
3 – 2.8 – T20

Land	nicht-deutsche Tatver-dächtige insge-samt	Anlass des Aufenthaltes nichtdeutscher Tatverdächtiger in Prozent								
		uner-laubt	erlaubt insge-samt	Erlaubt, davon:						
				Stat. Streit-kräfte u. Angeh.	Tourist/ Durch-rei-sender	Stu-dent /Schül er	Arbeit-nehmer	Gewer-be-treiben-der	Asyl-be-wer-ber	Son-stige *)
Baden-Württemberg	89.573	3,0	97,0	0,1	5,4	4,7	19,6	2,0	22,3	39,8
Bayern	94.610	4,2	95,8	0,3	6,7	2,9	18,9	1,6	20,8	43,1
Berlin	54.150	2,9	97,1	0,0	6,7	1,5	2,9	1,2	11,8	70,7
Brandenburg	11.496	3,1	96,9	0,0	9,9	0,6	2,2	1,3	31,3	48,7
Bremen	10.257	8,0	92,0	0,0	1,2	1,9	7,3	0,6	14,2	55,2
Hamburg	29.632	4,0	96,0	0,0	2,8	1,9	5,8	0,9	16,2	64,7
Hessen	52.331	5,8	94,2	0,1	4,4	3,1	7,4	2,0	15,2	60,6
Mecklenburg-Vorpommern	5.604	3,0	97,0	0,0	7,7	1,2	7,8	2,0	34,4	37,4
Niedersachsen	54.635	2,3	97,7	0,0	5,1	1,7	14,9	1,7	25,3	45,8
Nordrhein-Westfalen	158.897	1,7	98,3	0,1	3,4	2,0	7,4	1,1	24,8	56,6
Rheinland-Pfalz	28.044	2,1	97,9	1,1	5,9	3,1	13,3	2,4	21,7	47,6
Saarland	7.302	2,4	97,6	0,1	4,2	1,4	5,2	1,3	14,0	68,9
Sachsen	18.395	3,5	96,5	0,0	3,4	1,3	2,9	1,4	39,9	41,0
Sachsen-Anhalt	9.421	3,9	96,1	0,1	4,6	2,3	7,6	2,4	36,2	36,1
Schleswig-Holstein	15.027	2,8	97,2	0,0	4,6	1,6	10,0	1,5	31,0	41,3
Thüringen	8.254	2,2	97,8	0,0	2,0	1,4	5,3	0,9	43,0	40,7
) **Bundesgebiet insgesamt	**616.230**	**3,0**	**97,0**	**0,2**	**4,8**	**2,6**	**11,3**	**1,5**	**22,3**	**51,3**

*) Der Begriff „Sonstige“ umfasst eine heterogene Restgruppe, z.B. Erwerbslose, nicht anerkannte Asylbewerber mit Duldung, Flüchtlinge, Besucher und andere Personengruppen.

**) Aufgrund der „echten Tatverdächtigenzählung auf Bundesebene“ entsprechen die Werte für das Bundesgebiet insgesamt nicht der Summe aus den Bundesländern.

Bremen (8,0 %), Hessen (5,8 %), Bayern (4,2 %) und Hamburg (4,2 %) weisen die relativ höchsten Anteile an den sich unerlaubt in der Bundesrepublik Deutschland aufhaltenden nichtdeutschen Tatverdächtigen auf.

Thüringen, Sachsen, Sachsen-Anhalt sowie Mecklenburg-Vorpommern zeigen die relativ höchsten Asylbewerberanteile, während Bayern, Baden-Württemberg, Bayern, Niedersachsen und Rheinland-Pfalz die höchsten Arbeitnehmeranteile haben. Den höchsten Schüler/Studentenanteil an den nichtdeutschen Tatverdächtigen stellt Baden-Württemberg.

2.8.4 Tatverdächtige Zuwanderer

Zuwanderer sind Personen, die als Angehörige eines Nicht-EU-Staates einzeln oder in Gruppen in das Bundesgebiet einreisen, um sich hier vorübergehend oder dauerhaft aufzuhalten.

Tatverdächtige Zuwanderer im Sinne dieser Definition werden in der PKS mit Aufenthaltsstatus „Asylbewerber“, „Duldung“, „Kontingentflüchtling/Bürgerkriegsflüchtling“ und „unerlaubter Aufenthalt“ registriert.

Tatverdächtige mit positiv abgeschlossenem Asylverfahren, die als „international/national Schutzberechtigte und Asylberechtigte“ anerkannt sind, werden unter dem Sammelbegriff „sonstiger erlaubter Aufenthalt“ erfasst. Über den Anteil der „international/national Schutzberechtigten und Asylberechtigten“ an den „Sonstigen“ liegen keine Erkenntnisse für die Bundes-PKS[9] vor.

Die nachfolgenden Angaben zu den tatverdächtigen Zuwanderern können deshalb nur als „Teilmenge“ des zu berücksichtigenden Personenkreises bewertet werden.

Bei der Betrachtung der Kriminalität werden ausländerrechtliche Verstöße nicht berücksichtigt.

Altersstruktur und Geschlecht der tatverdächtigen Zuwanderer

3 – 2.8 – T21

Altersgruppe	Tatverdächtige Zuwanderer						
	insgesamt	Veränderung z. Vorjahr	Anteil an insgesamt	männlich		weiblich	
		in %	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Tatverdächtige insges.	**174.438**	**52,7**	**100,0**	**150.284**	**86,2**	**24.154**	**13,8**
Tatverdächtige **ohne** strafunmündige Kinder	170.374	52,3	97,7	147.342	86,5	23.032	13,5
Kinder	**4.064**	**72,3**	**2,3**	**2.942**	**72,4**	**1.122**	**27,6**
bis unter 6	213	41,1	0,1	126	59,2	87	40,8
6 bis unter 8	305	82,6	0,2	218	71,5	87	28,5
8 bis unter 10	585	73,6	0,3	423	72,3	162	27,7
10 bis unter 12	1.065	75,5	0,6	783	73,5	282	26,5
12 bis unter 14	1.896	73,0	1,1	1.392	73,4	504	26,6
Jugendliche	**18.629**	**76,9**	**10,7**	**16.741**	**89,9**	**1.888**	**10,1**
14 bis unter 16	5.023	67,0	2,9	4.253	84,7	770	15,3
16 bis unter 18	13.606	80,8	7,8	12.488	91,8	1.118	8,2
Heranwachsende (18 bis unter 21)	**26.310**	**49,8**	**15,1**	**23.922**	**90,9**	**2.388**	**9,1**
Erwachsene	**125.435**	**49,7**	**71,9**	**106.679**	**85,0**	**18.756**	**15,0**
21 bis unter 25	33.231	55,7	19,1	29.819	89,7	3.412	10,3
25 bis unter 30	34.848	49,0	20,0	30.497	87,5	4.351	12,5
30 bis unter 40	37.785	47,6	21,7	31.400	83,1	6.385	16,9
40 bis unter 50	13.921	45,2	8,0	10.886	78,2	3.035	21,8
50 bis unter 60	4.424	42,5	2,5	3.240	73,2	1.184	26,8
60 und älter	1.226	61,7	0,7	837	68,3	389	31,7

[9] In einigen Ländern wird die Gruppe der „international/national Schutzberechtigten und Asylberechtigten“ gesondert erfasst. Die Daten der Bundes-PKS sind mit den Daten dieser Länder nur bedingt vergleichbar.

Vergleich - deutsche, nichtdeutsche Tatverdächtige und tatverdächtige Zuwanderer

3 – 2.8 – T22

Altersgruppe	deutsche Tatverdächtige			nichtdeutsche Tatverdächtige					
							darunter Zuwanderer		
	insgesamt	Anteil an insg. in %	Ver-teilung in %	insgesamt	Anteil an insg. in %	Ver-teilung in %	insgesamt	Anteil an insg. in %	Ver-teilung in %
Tatverdächtige insges.	**1.406.184**	**100,0**	**100,0**	**616.230**	**100,0**	**100,0**	**174.438**	**100,0**	**100,0**
männlich	1.034.173	73,5	73,5	492.392	79,9	79,9	150.284	86,2	86,2
weiblich	372.011	26,5	26,5	123.838	20,1	20,1	24.154	13,8	13,8
Kinder (bis unter 14)	**43.903**	**3,1**	**100,0**	**12.337**	**2,0**	**100,0**	**4.064**	**2,3**	**100,0**
männlich	31.593	2,2	72,0	8.597	1,4	69,7	2.942	1,7	72,4
weiblich	12.310	0,9	28,0	3.740	0,6	30,3	1.122	0,6	27,6
Jugendliche (14 < 18)	**130.149**	**9,3**	**100,0**	**43.257**	**7,0**	**100,0**	**18.629**	**10,7**	**100,0**
männlich	91.232	6,5	70,1	34.495	5,6	79,7	16.741	9,6	89,9
weiblich	38.917	2,8	29,9	8.762	1,4	20,3	1.888	1,1	10,1
Heranwachsende (18 < 21)	**122.809**	**8,7**	**100,0**	**61.283**	**9,9**	**100,0**	**26.310**	**15,1**	**100,0**
männlich	94.358	6,7	76,8	51.105	8,3	83,4	23.922	13,7	90,9
weiblich	28.451	2,0	23,2	10.178	1,7	16,6	2.388	1,4	9,1
Erwachsene (21 und älter)	**1.109.323**	**78,9**	**100,0**	**499.353**	**81,0**	**100,0**	**125.435**	**71,9**	**100,0**
männlich	816.990	58,1	73,6	398.195	64,6	79,7	106.679	61,2	85,0
weiblich	292.333	20,8	26,4	101.158	16,4	20,3	18.756	10,8	15,0
darunter:									
Jungerwachsene (21 < 25)	**147.239**	**10,5**	**100,0**	**87.667**	**14,2**	**100,0**	**33.231**	**19,1**	**100,0**
männlich	112.322	8,0	76,3	72.667	11,8	82,9	29.819	17,1	89,7
weiblich	34.917	2,5	23,7	15.000	2,4	17,1	3.412	2,0	10,3
25 < 30	**175.992**	**12,5**	**100,0**	**104.087**	**16,9**	**100,0**	**34.848**	**20,0**	**100,0**
männlich	131.678	9,4	74,8	85.181	13,8	81,8	30.497	17,5	87,5
weiblich	44.314	3,2	25,2	18.906	3,1	18,2	4.351	2,5	12,5
30 < 40	**267.038**	**19,0**	**100,0**	**153.385**	**24,9**	**100,0**	**37.785**	**21,7**	**100,0**
männlich	197.987	14,1	74,1	122.099	19,8	79,6	31.400	18,0	83,1
weiblich	69.051	4,9	25,9	31.286	5,1	20,4	6.385	3,7	16,9
40 < 50	**209.688**	**14,9**	**100,0**	**96.488**	**15,7**	**100,0**	**13.921**	**8,0**	**100,0**
männlich	153.257	10,9	73,1	75.366	12,2	78,1	10.886	6,2	78,2
weiblich	56.431	4,0	26,9	21.122	3,4	21,9	3.035	1,7	21,8
50 < 60	**175.532**	**12,5**	**100,0**	**40.732**	**6,6**	**100,0**	**4.424**	**2,5**	**100,0**
männlich	127.506	9,1	72,6	30.881	5,0	75,8	3.240	1,9	73,2
weiblich	48.026	3,4	27,4	9.851	1,6	24,2	1.184	0,7	26,8
60 und älter	**133.834**	**9,5**	**100,0**	**16.994**	**2,8**	**100,0**	**1.226**	**0,7**	**100,0**
männlich	94.240	6,7	70,4	12.001	1,9	70,6	837	0,5	68,3
weiblich	39.594	2,8	29,6	4.993	0,8	29,4	389	0,2	31,7

Anteil der Zuwanderer an den Tatverdächtigen bei ausgewählten Straftaten/-gruppen

3 – 2.8 – T23

Schlüssel	ausgewählte Straftaten/-gruppen	Tatverdächtige				
		insgesamt	nichtdeutsche			
			absolut	Anteil an insgesamt in %	Zuwanderer	
					absolut	Anteil an insgesamt in %
890000	**Straftaten insgesamt, ohne ausländerrechtliche Verstöße**	**2.022.414**	**616.230**	**30,5**	**174.438**	**8,6**
000000	Straftaten gegen das Leben	3.765	1.276	33,9	453	12,0
100000	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	33.533	8.698	25,9	3.329	9,9
	darunter:					
111000	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung	6.476	2.512	38,8	963	14,9
200000	Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit *darunter:*	631.399	192.215	30,4	61.676	9,8
210000	Raubdelikte	28.120	11.525	41,0	4.023	14,3
220000	Körperverletzung *darunter:*	484.769	153.163	31,6	52.078	10,7
222000	Gefährliche und schwere Körperverletzung, Verstümmelung weiblicher Genitalien	149.567	56.252	37,6	22.341	14,9
224000	Vorsätzliche einfache Körperverletzung	340.100	103.528	30,4	33.254	9,8
232000	Zwangsheirat, Nachstellung (Stalking), Freiheitsberaubung, Nötigung, Bedrohung	163.894	42.236	25,8	10.588	6,5
	darunter:					
232200	Nötigung	59.752	10.849	18,2	1.912	3,2
232300	Bedrohung	90.952	28.972	31,9	8.336	9,2
3***00	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	383.256	152.157	39,7	51.719	13,5
4***00	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	96.833	42.986	44,4	12.768	13,2
	darunter:					
435*00	Wohnungseinbruchdiebstahl	17.152	7.296	42,5	1.946	11,3
****00	Diebstahl insgesamt *darunter:*	446.426	179.980	40,3	58.400	13,1
*26*00	Ladendiebstahl insgesamt	261.922	118.945	45,4	44.036	16,8
*90*00	Taschendiebstahl insgesamt	8.992	6.814	75,8	3.153	35,1
500000	Vermögens- und Fälschungsdelikte *darunter:*	540.635	188.831	34,9	57.076	10,6
510000	Betrug *darunter:*	435.148	152.363	35,0	45.183	10,4
515000	Erschleichen von Leistungen *darunter:*	162.397	75.403	46,4	30.681	18,9
*) 515001	Beförderungserschleichung	159.982	74.302	46,4	30.155	18,8
517800	Sozialleistungsbetrug	20.266	6.781	33,5	2.564	12,7
540000	Urkundenfälschung	53.300	26.361	49,5	11.464	21,5
600000	Sonstige Straftatbestände (StGB)	514.748	111.695	21,7	26.178	5,1
	darunter:					
673100	Beleidigung auf sexueller Grundlage	28.619	8.427	29,4	3.201	11,2
730000	Rauschgiftdelikte	245.731	60.587	24,7	14.965	6,1
892000	Gewaltkriminalität	181.509	69.163	38,1	26.810	14,8
899000	Straßenkriminalität	192.775	59.423	30,8	17.844	9,3

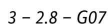
*) Bei der Interpretation der Tatverdächtigenzahlen bei der Beförderungserschleichung ist zu berücksichtigen, dass in einigen Bundesländern/Städten „Flüchtlinge“ die freie Nutzung des öffentlichen Personennahverkehrs als Sachleistung erhalten und demzufolge das Delikt „Beförderungserschleichung“ dort von Flüchtlingen nicht begangen werden kann.

Tatverdächtige Zuwanderer nach Staatsangehörigkeit

3 – 2.8 – T24

Staatsangehörigkeit	890000 Straftaten insg. ohne ausl. Verstöße	210000 Raub-delikte	220000 Körper-verletzung	****00 Diebstahl insgesamt	510000 Betrug	515000 Leistungs-erschleichung	730000 Rausch-gift-delikte
NDTV insgesamt	**616.230**	**11.525**	**153.163**	**179.980**	**152.363**	**75.403**	**60.587**
darunter:							
tatverdächtige Zuwanderer	**174.438**	**4.023**	**52.078**	**58.400**	**45.183**	**30.681**	**14.965**
darunter:							
Syrien	30.699	365	11.990	6.535	6.434	4.963	1.459
Afghanistan	17.466	181	8.001	2.670	3.892	3.257	1.044
Irak	12.202	159	4.763	2.564	2.706	2.172	488
Albanien	9.882	184	1.625	6.084	2.456	1.532	382
Algerien	8.332	529	1.750	5.211	2.887	2.433	1.343
Marokko	8.266	560	1.886	4.544	2.786	2.304	1.236
Serbien	7.684	160	1.172	3.500	2.901	775	229
Iran	7.251	115	2.512	2.071	1.178	936	671
Kosovo	5.039	101	1.071	2.332	1.370	723	221
Somalia	4.595	95	1.788	788	1.197	908	372

Tatverdächtige Zuwanderer nach Anzahl der polizeilichen Erfassung im Berichtsjahr (mehrfachtatverdächtige Zuwanderer)



3 – 2.8 – G07

Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtliche Verstöße

11-20fach; 2.332; 1,3%
6-10fach; 6.041; 3,5%
über 20fach; 641; 0,4%
2-5fach; 45.050; 25,8%
einmal; 120.374; 69,0%

Gewaltkriminalität

6-10fach; 68; 0,3%
11-20fach; 3; 0,0%
2-5fach; 3.319; 12,4%
über 20fach; 0; 0,0%
einmal; 23.420; 87,4%

Diebstahl insgesamt

11-20fach; 698; 1,2%
6-10fach; 2.136; 3,7%
über 20fach; 295; 0,5%
2-5fach; 14.438; 24,7%
einmal; 40.833; 69,9%

Betrug

11-20fach; 94; 0,2%
6-10fach; 480; 1,1%
über 20fach; 37; 0,1%
2-5fach; 7.289; 16,1%
einmal; 37.283; 82,5%

Rauschgiftdelikte

11-20fach; 36; 0,2%
6-10fach; 206; 1,4%
über 20fach; 1; 0,0%
2-5fach; 3.420; 22,9%
einmal; 11.302; 75,5%

Raubdelikte

11-20fach; 3; 0,1%
6-10fach; 7; 0,2%
über 20fach; 0; 0,0%
2-5fach; 427; 10,6%
einmal; 3.586; 89,1%

Fast ein Drittel (31,0 %) aller tatverdächtigen Zuwanderer sind Mehrfachtatverdächtige.

3 Begriffsdefinitionen und Erläuterungen

Alkoholeinfluss bei der Tatausführung

Maßgeblich für die Erfassung des Merkmals ‚Tatverdächtiger unter Alkoholeinfluss' ist ein offensichtlicher oder nach den Ermittlungen wahrscheinlicher Alkoholeinfluss.

Aufklärungsquote (AQ)

-siehe Kriminalitätsquotienten-

BtM-Ersatzmittel/-Ausweichmittel

Der Begriff Betäubungsmittel bei den Beschaffungsdelikten (Raub, Diebstahl, Urkundenfälschung) schließt die BtM-Ersatzmittel und BtM-Ausweichmittel ein.

Computerbetrug

-siehe Summenschlüssel-

Hinweis:

Der Missbrauch von Scheck- und Kreditkarten durch Geldabhebung am Geldautomaten eines anderen als dem ausstellenden Kreditinstitut (§ 266b StGB) stellt keinen Computerbetrug dar (hier erfolgt die Erfassung unter Straftatenschlüssel 5230**)

Debitkarten

-siehe Zahlungskarten-

Fall

Bekannt gewordener Fall

ist jede im Katalog aufgeführte rechtswidrige (Straf-) Tat einschließlich der mit Strafe bedrohten Versuche, denen eine (kriminal-) polizeilich bearbeitete Anzeige zugrunde liegt.

Aufgeklärter Fall

ist die Straftat, die nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnis mindestens ein Tatverdächtiger begangen hat, von dem grundsätzlich die rechtmäßigen Personalien (z. B. mittels Ausweisdokument, ED-Behandlung etc.) bekannt sind.

Nachträglich aufgeklärter Fall

Werden Straftaten, die bereits als bekannt gewordene Fälle gemeldet worden sind, nachträglich aufgeklärt, sind sie nur noch als aufgeklärte Fälle zu erfassen.

Geld- und Kassenboten

-siehe Raub auf Geld-und Kassenboten-

Häufigkeitszahl (HZ)

-siehe Kriminalitätsquotienten-

Kiosk

Ein Kiosk ist ein räumlich fest umschlossenes Thekengeschäft, das dazu bestimmt ist, von Kunden nicht betreten zu werden.

Kommunikationsdienst

-siehe Telekommunikationsdienste-

Konsument harter Drogen

Als Konsumenten harter Drogen gelten Konsumenten der in den Anlagen I – III des BtM-Gesetzes aufgeführten Stoffe und Zubereitungen, einschließlich der den betäubungsmittelrechtlichen Vorschriften unterliegenden Fertigarzneimittel, mit Ausnahme der ausschließlichen Konsumenten von Cannabisprodukten (Haschisch, Marihuana, Haschischöl), Psilocybin (-Pilzen) und von „Ausgenommenen Zubereitungen“. Dabei ist es gleichgültig, auf welche Weise diese Stoffe und Zubereitungen dem Körper zugeführt werden.
Soweit als Konsumenten harter Drogen bekannte Personen in Ermangelung von Betäubungsmitteln sog. Ausweichmittel konsumieren – „Ausgenommene Zubereitungen“ oder sonstige Medikamente oder Substanzen, die nicht unter das BtM-Gesetz fallen –, ist dies ebenfalls als Konsum harter Drogen anzusehen.

Anmerkung: Die wichtigsten harten Drogen sind Heroin, Kokain, Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivate in Pulver- oder flüssiger Form sowie in Tabletten- bzw. Kapselform (einschl. Ecstasy) und LSD.

Kreditkarte

-siehe Zahlungskarten-

Kriminalitätsquotienten

sind die aus absoluten Zahlen zur vergleichenden Beurteilung der Kriminalität errechneten Werte.

Aufklärungsquote (AQ)

bezeichnet in Hundertteilen das Verhältnis von aufgeklärten zu bekannt gewordenen Fällen im Berichtszeitraum.

Hinweis:

Eine Aufklärungsquote über 100 kann z.B. zustande kommen, wenn im Berichtszeitraum noch Fälle aus den Vorjahren nachträglich aufgeklärt werden.

$$AQ = \frac{\text{aufgeklärte Fälle x } \mathbf{100}}{\text{bekannt gewordene Fälle}}$$

Häufigkeitszahl (HZ)

ist die Zahl der bekannt gewordenen Fälle insgesamt oder innerhalb einzelner Deliktsarten, errechnet auf 100 000 Einwohner (Stichtag ist der 01.01. des Berichtsjahres, ersatzweise der zuletzt verfügbare, der dann besonders benannt ist).

Hinweis:

Die Aussagekraft der Häufigkeitszahl wird dadurch beeinträchtigt, dass nur ein Teil der begangenen Straftaten der Polizei bekannt wird, und dass u.a. Stationierungsstreitkräfte, ausländische Durchreisende, Touristen, Besucher und grenzüberschreitende Berufspendler sowie Nichtdeutsche, die sich unerlaubt im Bundesgebiet aufhalten, in der Einwohnerzahl der Bundesrepublik Deutschland nicht enthalten sind. Straftaten, die von diesem Personenkreis begangen wurden, werden aber in der Polizeilichen Kriminalstatistik gezählt.

$$HZ = \frac{\text{erfasste Fälle x } \mathbf{100\,000}}{\text{Einwohnerzahl}}$$

Steigerungsrate (SR)

gibt die prozentuale Veränderung von z.B. Fällen oder Häufigkeitszahlen für die Gesamtkriminalität oder einzelner Straftaten zwischen verschiedenen Berichtszeiträumen an. Eine positive Steigerungsrate bedeutet einen Zuwachs, eine negative Steigerungsrate eine Abnahme bei z.B. Fällen bzw. Häufigkeitszahlen.

$$SR = \frac{(\text{Berichtsjahr} - \text{Vorjahr}) \times 100}{\text{Vorjahr}}$$

Opfergefährdungszahl (OGZ)

ist die Zahl der Opfer bezogen auf 100.000 Einwohner des entsprechenden Bevölkerungsanteils (Stichtag ist grundsätzlich der 01.01. des Berichtsjahres). Sie gibt einen Anhaltspunkt über den Gefährdungsgrad der einzelnen Alters- und Geschlechtsgruppen wieder, Opfer einer Straftat zu werden.

$$OGZ = \frac{\text{Opfer} \times 100\,000}{\text{Einwohnerzahl}}$$

Tatverdächtigenbelastungszahl (TVBZ)

ist die Zahl der ermittelten Tatverdächtigen, errechnet auf 100 000 Einwohner des entsprechenden Bevölkerungsanteils, jeweils **ohne** Kinder unter 8 Jahren (Stichtag ist der 01.01. des Berichtsjahres).

Hinweis:

Die Problematik der TVBZ ergibt sich aus dem doppelten Dunkelfeld in der Bevölkerungsstatistik, in der ein Teil der ermittelten Tatverdächtigen **nicht** enthalten ist (vgl. „Häufigkeitszahl“), und in der Polizeilichen Kriminalstatistik. Über das Dunkelfeld nicht angezeigter Straftaten hinaus bleiben auch die Täter der unaufgeklärten Fälle unberücksichtigt. Die TVBZ kann daher nicht die tatsächliche, sondern allenfalls die von der Polizei registrierte Kriminalitätsbelastung der Bevölkerung oder einzelner Teilgruppen wiedergeben.

$$TVBZ = \frac{\text{Tatverdächtige ab 8 Jahren} \times 100\,000}{\text{Einwohnerzahl ab 8 Jahren}}$$

Ladendiebstahl

Als Ladendiebstahl werden alle Diebstahlsfälle von ausgelegten Waren durch Kunden während der Geschäftszeit erfasst.

Opfer

Opfer sind Geschädigte/unmittelbar Betroffene speziell definierter Delikte gegen höchstpersönliche Rechtsgüter (Leben, körperliche Unversehrtheit, Freiheit, Ehre, sexuelle Selbstbestimmung) und Widerstandsdelikte, soweit diese im Straftatenkatalog zur Opfererfassung („O“) gekennzeichnet sind.

Opfergefährdungszahl (OGZ)

-siehe Kriminalitätsquotienten-

Politisch motivierte Kriminalität (PMK)

Der politisch motivierten Kriminalität werden Straftaten zugeordnet, wenn in Würdigung der Umstände der Tat und/oder der Einstellung des Täters Anhaltspunkte dafür vorliegen, dass sie

- den demokratischen Willensbildungsprozess beeinflussen sollen, der Erreichung oder Verhinderung politischer Ziele dienen oder sich gegen die Realisierung politischer Entscheidungen richten,
- sich gegen die freiheitliche demokratische Grundordnung bzw. eines ihrer Wesensmerkmale, den Bestand und die Sicherheit des Bundes oder eines Landes richten oder eine ungesetzliche Beeinträchtigung der Amtsführung von Mitgliedern der Verfassungsorgane des Bundes oder eines Landes zum Ziel haben,
- durch Anwendung von Gewalt oder darauf gerichtete Vorbereitungshandlungen auswärtige Belange der Bundesrepublik Deutschland gefährden,
- gegen eine Person gerichtet sind, wegen ihrer politischen Einstellung, Nationalität, Volkszugehörigkeit, Rasse, Hautfarbe, Religion, Weltanschauung, Herkunft oder aufgrund ihres äußeren Erscheinungsbildes, ihrer Behinderung, ihrer sexuellen Orientierung oder ihres gesellschaftlichen Status und die Tathandlung damit im Kausalzusammenhang steht bzw. sich in diesem Zusammenhang gegen eine Institution /Sache oder ein Objekt richtet.

Staatsschutzdelikte werden in der PKS nicht erfasst. Es handelt sich dabei um die Tatbestände gem. §§ 80-83, 84-86a, 87-91, 94-100a, 102-104a, 105-108e, 109-109h, 129a-b, 234a oder 241a StGB. Delikte der allgemeinen Kriminalität, die dem Definitionssystem politisch motivierte Kriminalität zuzuordnen sind, sind jedoch auch in der allgemeinen Polizeilichen Kriminalstatistik zu erfassen.

Raub auf Geld- und Kassenboten

Als Geld- und Werttransporte durch Geld- und Kassenboten (Schlüssel 2131**) sind alle Beförderungen anzusehen, bei denen ausschließlich/überwiegend im Rahmen des beruflichen/geschäftlichen Interesses Geld oder Wertgegenstände transportiert werden. Dies gilt sowohl für Beschäftigte als auch für Geschäftsinhaber/-führer, entsprechende gewerbliche Geld-/Werttransporte oder auch Geldbriefträger. Die Schlüsselzahl 2132** gilt ausschließlich für solche Geld- und Werttransporte, die mit Spezialtransportfahrzeugen – also Fahrzeugen, die bauartbedingt dazu bestimmt sind, entsprechendes Gut geschützt (Panzerung, Spezialbereifung usw.) zu transportieren – durchgeführt werden.

Unter Schlüsselzahl 213000 sind auch diejenigen Raubüberfälle auf Geld- und Werttransporte einzubeziehen, die strafrechtlich als räuberischer Angriff auf Kraftfahrer zu bewerten sind.

Schaden

ist grundsätzlich der Geldwert (Verkehrswert) des rechtswidrig erlangten Gutes. Bei Vermögensdelikten ist unter Schaden die Wertminderung des Vermögens zu verstehen. Der Schaden ist bei allen im Straftatenkatalog mit „S“ gekennzeichneten vollendeten Straftatengruppen zu erfassen (Angabe in Euro, gerundet auf volle Euro -mindestens 1 Euro-). Falls kein Schaden feststellbar ist, gilt ein symbolischer Schaden von Euro 1,--. Dies gilt auch, wenn bei einem vollendeten Vermögensdelikt nur eine Vermögensgefährdung eingetreten ist. Wenn ein Betrugsschaden gleichzeitig Insolvenzschaden ist, ist der volle Schaden bei den Insolvenzstraftaten zu erfassen. Beim dazugehörigen Betrugsdelikt ist dagegen ein Schaden von Euro 1,-- zu erfassen.

Schusswaffe[10]

Als Schusswaffe im Sinne von „geschossen“ und „mitgeführt“ gelten nur Schusswaffen gemäß § 1 Waffengesetz. Nicht zu erfassen ist das „Mitführen“ von Schusswaffen bei solchen Personen, die dazu bei rechtmäßiger Dienstausübung ermächtigt sind und gegen die Anzeige als Folge der Dienstausübung erstattet wurde.
Mit einer Schusswaffe „gedroht“ ist dann zu erfassen, wenn wenigstens ein Opfer sich subjektiv bedroht fühlt (hier z. B. auch durch Spielzeugpistole).
Ein Mitführen von Schusswaffen ist dann zu registrieren, wenn der Tatverdächtige die Schusswaffe bei der Tatausführung bei sich hatte. Der Vorsatz, die Schusswaffe zu verwenden, ist nicht erforderlich.

Steigerungsrate (SR)

-siehe Kriminalitätsquotienten-

Summenschlüssel

Gruppiert einzelne Schlüssel zu einem gemeinsamen Wert
Folgende Summenschlüssel sind derzeit definiert:

890000 Straftaten insgesamt, jedoch ohne Verstöße gegen das Aufenthalts-, das Asyl- und das Freizügigkeitsgesetz/EU

umfasst folgende Straftaten:

- - - - - - Straftaten insgesamt
ohne
725000 Straftaten gegen das Aufenthalts-, das Asyl- und das Freizügigkeitsgesetz/EU

891000 Rauschgiftkriminalität

umfasst folgende Straftaten:

730000 Rauschgiftdelikte nach BtMG
218000 Raub zur Erlangung von Betäubungsmitteln
*71000 Diebstahl von Betäubungsmitteln aus Apotheken
*72000 Diebstahl von Betäubungsmitteln aus Arztpraxen
*73000 Diebstahl von Betäubungsmitteln aus Krankenhäusern
*74000 Diebstahl von Betäubungsmitteln bei Herstellern und Großhändlern
*75000 Diebstahl von Rezeptformularen
542000 Fälschung zur Erlangung von Betäubungsmitteln

891100 Direkte Beschaffungskriminalität

umfasst folgende Straftaten:

218000 Raub zur Erlangung von Betäubungsmitteln
*71000 Diebstahl von Betäubungsmitteln aus Apotheken
*72000 Diebstahl von Betäubungsmitteln aus Arztpraxen
*73000 Diebstahl von Betäubungsmitteln aus Krankenhäusern
*74000 Diebstahl von Betäubungsmitteln bei Herstellern und Großhändlern
*75000 Diebstahl von Rezeptformularen
542000 Fälschung zur Erlangung von Betäubungsmitteln

[10] Die Legaldefinition „Schusswaffen gemäß § 1 WaffG“ ist dem aktuell gültigen Waffengesetz zu entnehmen.

892000 Gewaltkriminalität

umfasst folgende Straftaten:

010000 Mord
020000 Totschlag und Tötung auf Verlangen
111000 Vergewaltigung und sexuelle Nötigung
210000 Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer
221000 Körperverletzung mit Todesfolge
222000 Gefährliche und schwere Körperverletzung, Verstümmelung weibl. Genitalien
233000 Erpresserischer Menschenraub
234000 Geiselnahme
235000 Angriff auf den Luft- und Seeverkehr

892500 Mord, Totschlag und Tötung auf Verlangen

umfasst folgende Straftaten:

010000 Mord § 211 StGB
020000 Totschlag und Tötung auf Verlangen §§ 212, 213, 216 StGB

893000 Wirtschaftskriminalität

Als Wirtschaftskriminalität (Summenschlüssel 893000) sind anzusehen:

1. Die Gesamtheit der in § 74c Abs. 1 Nr. 1 - 6b GVG aufgeführten Straftaten - jedoch ohne Computerbetrug, vgl. Ziffer 6a:
   1) Nach dem Patentgesetz, dem Gebrauchsmustergesetz, dem Halbleiterschutzgesetz, dem Sortenschutzgesetz, dem Markengesetz, dem Geschmacksmustergesetz, dem Urheberrechtsgesetz, dem Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb, dem Aktiengesetz, dem Gesetz über die Rechnungslegung von bestimmten Unternehmen und Konzernen, dem Gesetz betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung, dem Handelsgesetzbuch, dem SE-Ausführungsgesetz, dem Gesetz zur Ausführung der EWG-Verordnung über die Europäische wirtschaftliche Interessenvereinigung, dem Genossenschaftsgesetz und dem Umwandlungsgesetz,
   2) nach den Gesetzen über das Bank-, Depot-, Börsen- und Kreditwesen, dem Versicherungsaufsichtsgesetz sowie nach dem Wertpapierhandelsgesetz,
   3) nach dem Wirtschaftsstrafgesetz 1954, dem Außenwirtschaftsgesetz, den Devisenbewirtschaftungsgesetzen sowie dem Finanzmonopol-, Steuer- und Zollrecht, auch soweit dessen Strafvorschriften nach anderen Gesetzen anwendbar sind; dies gilt nicht, wenn dieselbe Handlung eine Straftat nach dem Betäubungsmittelgesetz darstellt, und nicht für Steuerstraftaten, welche die Kraftfahrzeugsteuer betreffen,
   4) nach dem Weingesetz und dem Lebensmittelrecht,
   5) des Subventionsbetruges, des Kapitalanlagebetruges, des Kreditbetruges, des Bankrotts, der Gläubigerbegünstigung und der Schuldnerbegünstigung,
   5a) der Wettbewerbs beschränkenden Absprache bei Ausschreibungen sowie der Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr,
   6) a des Betruges, der Untreue, des Wuchers, der Vorteilsgewährung, der und des Vorenthaltens und Veruntreuens von Arbeitsentgelt Bestechung,

      Anmerkung:

      Computerbetrug ist wegen der Dominanz der Automatenmanipulationen gemäß Abstimmung mit der Kommission Wirtschaftskriminalität nicht immer Wirtschaftskriminalität

      b nach dem Arbeitnehmerüberlassungsgesetz und dem Dritten Buch Sozialgesetzbuch sowie dem Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz,

   soweit zur Beurteilung des Falls besondere Kenntnisse des Wirtschaftslebens erforderlich sind.

2. Delikte, die im Rahmen tatsächlicher oder vorgetäuschter wirtschaftlicher Betätigung begangen werden und über eine Schädigung von Einzelnen hinaus das Wirtschaftsleben beeinträchtigen oder die Allgemeinheit schädigen können **und/oder** deren Aufklärung besondere kaufmännische Kenntnisse erfordert.

Die Erfassung Wirtschaftskriminalität erfolgt über eine Sonderkennung (Wikri = ja).

893100 Wirtschaftskriminalität bei Betrug

wird über die Sonderkennung (Wikri = ja) in Verbindung mit Schlüssel 510000 des Straftatenkataloges erfasst.

893200 Insolvenzstraftaten gemäß StGB und Nebenstrafrecht

umfasst die folgenden Straftaten (nur Fälle mit Sonderkennung Wikri = ja):

560000 Insolvenzstraftaten
712200 Insolvenzverschleppung

893300 Wirtschaftskriminalität im Anlage- und Finanzierungsbereich pp.

umfasst die folgenden Straftaten (nur Fälle mit Sonderkennung Wikri = ja):

513000 Kapitalanlage- und Anlagebetrug
514100 Kreditbetrug (im geschäftlichen Verkehr)
514300 Krediterlangungsbetrug
714000 Straftaten i.V.m. dem Bankgewerbe sowie Wertpapierhandelsgesetz

893400 Wettbewerbsdelikte

umfasst die folgenden Straftaten (nur Fälle mit Sonderkennung Wikri = ja):

656000 Wettbewerbsbeschränkende Absprachen bei Ausschreibung
715000 Straftaten gegen Urheberrechtsbestimmungen
719200 Straftaten nach dem UWG **ohne** § 17

893500 Wirtschaftskriminalität im Zusammenhang mit Arbeitsverhältnissen

umfasst die folgenden Straftaten (nur Fälle mit Sonderkennung Wikri = ja):

522000 Vorenthalten und Veruntreuen von Arbeitsentgelt
713000 Delikte im Zusammenhang mit Schwarzarbeitbekämpfungsgesetz und Arbeitnehmerüberlassungsgesetz

893600 Betrug und Untreue im Zusammenhang mit Beteiligungen und Kapitalanlagen

umfasst die folgenden Straftaten (nur Fälle mit Sonderkennung Wikri = ja):

513100 Prospektbetrug
513200 Anlagebetrug
521100 Untreue bei Kapitalanlagegeschäften

895000 Menschenhandel insgesamt

umfasst folgende Straftaten:

236000 Menschenhandel zum Zweck der sexuellen Ausbeutung
237000 Menschenhandel zum Zweck der Ausbeutung der Arbeitskraft
238000 Förderung des Menschenhandel

896000 Straftaten gegen die Bestimmungen zum Schutze der Jugend

Der Summenschlüssel 896000 ‚Straftaten gegen Bestimmungen zum Schutz der Jugend' ist inhaltlich auf vorsätzliche Verstöße gegen die Strafvorschriften des Jugendschutzgesetzes sowie auf die Tatbestände des Strafgesetzbuches beschränkt, die dem Schutz jugendlicher Personen unmittelbar dienen und tatbestandsmäßig Personen unter 18 Jahren vor einer Konfrontation mit jugendgefährdenden Schriften schützen sollen. Der Summenschlüssel umfasst die folgenden Straftatenschlüssel:

143100 Verbreitung pornographischer Erzeugnisse an Personen unter 18 Jahren
626100 Gewaltdarstellung; Schriften an Personen unter 18 Jahren
721000 Straftaten gegen § 27 Abs. 2 des Jugendschutzgesetzes
722000 Straftaten gegen § 27 Abs. 1 des Jugendschutzgesetzes

897000 Computerkriminalität

umfasst folgende Straftaten:

543000	Fälschung beweiserheblicher Daten, Täuschung im Rechtsverkehr bei Datenverarbeitung
674200	Datenveränderung, Computersabotage
678000	Ausspähen, Abfangen von Daten einschl. Vorbereitungshandlungen
715200	Softwarepiraterie in Form gewerbsmäßigen Handelns
897100	Computerbetrug

897100 Computerbetrug

umfasst folgende Straftaten:

511120	Betrügerisches Erlangen von Kfz § 263a StGB
511212	Weitere Arten des Warenkreditbetruges § 263a StGB
516300	Computerbetrug mittels rechtswidrig erlangter Zahlungskarten mit PIN § 263a StGB
516520	Computerbetrug mittels rechtswidrig erlangter Daten von Zahlungskarten § 263a StGB
516920	Computerbetrug mittels rechtswidrig erlangter sonstiger unbarer Zahlungsmittel § 263a StGB
517220	Leistungskreditbetrug § 263a StGB
517500	Computerbetrug (sonstiger) § 263a StGB (soweit nicht unter den Schlüsseln 511120, 511212, 516300, 516520, 516920, 517220, 517900, 518112 bzw. 518302 zu erfassen)
517900	Missbräuchliche Nutzung von Telekommunikationsdiensten § 263a StGB
518112	Abrechnungsbetrug im Gesundheitswesen § 263a StGB
518302	Überweisungsbetrug § 263a StGB

898000 Straftaten auf dem Umwelt- und Verbraucherschutzsektor gemäß strafrechtlicher Nebengesetze

umfasst folgende Straftaten:

662000	Wilderei
675000	Sprengstoff- und Strahlungsverbrechen
676000	Straftaten gegen die Umwelt
677000	Gemeingefährliche Vergiftung
679000	Weitere Straftaten mit Umweltrelevanz gemäß StGB
716000	Straftaten im Zusammenhang mit Lebensmitteln (z.B. Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuch, ArzneimittelG, WeinG
740000	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Umweltsektor (neben Schlüssel 716000)

898100 Umweltstraftaten gemäß 29. Abschnitt des StGB

umfasst folgende Straftaten:

676000	Straftaten gegen die Umwelt

898200 Sonstige Straftaten nach dem StGB mit Umweltrelevanz

umfasst folgende Straftaten:

662000	Wilderei
675000	Sprengstoff- und Strahlungsverbrechen
677000	Gemeingefährliche Vergiftung
679000	Weitere Straftaten mit Umweltrelevanz gemäß StGB

898300 Umweltstraftaten gemäß strafrechtlichen Nebengesetzen

umfasst folgende Straftaten:

716000	Straftaten im Zusammenhang mit Lebensmitteln (z.B. Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuch, ArzneimittelG, WeinG)
740000	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Umweltsektor (neben Schlüssel 716000)

899000 Straßenkriminalität

umfasst folgende Straftaten:

111100	Vergewaltigung / sexuelle Nötigung überfallartig (Einzeltäter)
111200	Vergewaltigung / sexuelle Nötigung überfallartig (durch Gruppen)
132000	exhibitionistische Handlungen und Erregung öffentlichen Ärgernisses
213000	Raubüberfälle auf Geld- und Werttransporte
214000	räuberischer Angriff auf Kraftfahrer
216000	Handtaschenraub
217000	sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen
222100	gefährliche und schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen
233300	erpress. Menschenraub i.V.m. Raubüberfall auf Geld- und Werttransporte
234300	Geiselnahme i.V.m. Raubüberfall auf Geld- und Werttransporte
*50*00	Diebstahl insgesamt an/aus Kraftfahrzeugen
*90*00	Taschendiebstahl insgesamt
*00100[11]	Diebstahl insgesamt von Kraftwagen
*00200	Diebstahl insgesamt von Mopeds und Krafträdern (siehe Fußnote zu *00100)
*00300	Diebstahl insgesamt von Fahrrädern (siehe Fußnote zu *00100)
*00700	Diebstahl insgesamt von/aus Automaten (siehe Fußnote zu *00100)
623000	Landfriedensbruch
674100	Sachbeschädigung an Kraftfahrzeugen
674300	sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen

899500 Sachbeschädigung durch Graffiti insgesamt

umfasst folgende Straftaten:

674011	Sachbeschädigung durch Graffiti ohne Schlüssel 674111 und 674311
674021	gemeinschädliche Sachbeschädigung durch Graffiti ohne Schlüssel 674321
674111	Sachbeschädigung durch Graffiti an Kfz
674311	sonstige Sachbeschädigung durch Graffiti auf Straßen, Wegen oder Plätzen
674321	gemeinschädliche Sachbeschädigung durch Graffiti auf Straßen, Wegen oder Plätzen

Tageswohnungseinbruch

Von einem Tageswohnungseinbruch (Schlüsselzahl 436*00) ist für die Erfassung in der PKS auszugehen, wenn die Tatzeit zwischen 06:00 Uhr und 21:00 Uhr liegt.

Tatort

ist die politische Gemeinde in der **Bundesrepublik Deutschland**, in der die rechtswidrige (Straf-) Tat begangen wurde (Ort der Handlung).

Besonderheiten:

- Straftaten, die sich auf deutschen Schiffen oder in deutschen Luftfahrzeugen außerhalb der Bundesrepublik Deutschland ereignen, sind für das Bundesland des Heimat(flug)hafens mit Tatort "unbekannt" zu erfassen.

[11] Dieser Straftatenschlüssel (festgelegt mit der Bedeutung: „Tatörtlichkeit Straße“) wird in den Bundestabellen nicht gesondert ausgewiesen.

- Bei Straftaten, die sich auf ausländischen Handelsschiffen oder in ausländischen nicht militärischen Luftfahrzeugen im Gebiet der Bundesrepublik Deutschland ereignen, gilt der deutsche Anlegehafen bzw. Landeflughafen als Tatort.
- Bei Beförderungserschleichung ist Tatort stets der Feststellort. Bei sonstigen Straftaten in Bussen oder Zügen ist, wenn der Tatort nicht weiter konkretisierbar ist, mindestens das Bundesland anzugeben, in dem die Straftat festgestellt wurde.
- Bei Unterhaltspflichtverletzungen wird als Tatort der Wohnort des Unterhaltsberechtigten erfasst. Die Erfassung des Aufenthaltsgrundes von im Ausland lebenden nichtdeutschen Tatverdächtigen erfolgt als „Sonstiger erlaubter Aufenthalt“.
- Als Tatort beim Aufgriff von Asylbewerbern, die ihren Duldungsbereich verlassen haben, gilt der Ort des Aufgriffs.
- Als Tatort bei Erstellung von strafrechtlich relevanten Internetinhalten („websites“) und anderen Straftaten mit Tatmittel Internet gilt der Ort der Handlung (Ort der Dateneinstellung ins Internet durch den/die Tatverdächtigen). Dabei spielt es keine Rolle in welchem Land die Homepage oder die IP-Adresse des Absenders geführt wird.
- Ist der Ort der Handlung nicht feststellbar, so ist "Tatort unbekannt" im bearbeitenden Bundesland nur dann zu erfassen, wenn überprüfte Anhaltspunkte für eine Tathandlung innerhalb Deutschlands vorliegen.
- Wird eine in einem anderen Bundesland begangene Straftat bekannt und/oder aufgeklärt, ist diese dem dortigen Landeskriminalamt zu melden.

Tatverdächtig

Tatverdächtig
ist jeder, der nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnis aufgrund zureichender tatsächlicher Anhaltspunkte verdächtig ist, rechtswidrig eine (Straf-)Tat begangen zu haben. Dazu zählen auch Mittäter, Anstifter und Gehilfen.
Zu beachten ist ferner, dass Schuldausschließungsgründe oder mangelnde Deliktsfähigkeit bei der Tatverdächtigenzählung für die Polizeiliche Kriminalstatistik nicht berücksichtigt werden. So sind in der Gesamtzahl z.B. auch die strafunmündigen Kinder unter 14 Jahren enthalten. Als tatverdächtig wird auch erfasst, wer wegen Tod, Krankheit oder Flucht nicht verurteilt werden kann.

Hinweise zur Tatverdächtigenzählung
Ein Tatverdächtiger, für den im Berichtszeitraum mehrere Fälle der gleichen Straftat festgestellt wurden, wird in demselben Bundesland nur einmal gezählt. Vor 1983 waren Personen, gegen die im Berichtsjahr mehrfach ermittelt wurde, immer wieder erneut registriert worden. Wegen Ablösung dieser Mehrfachzählung auf Landesebene, die zu stark überhöhten und strukturell verzerrten Tatverdächtigenzahlen führte, durch die jetzige „echte“ Tatverdächtigenzählung, ist ab 1984 ein Vergleich zu früheren Jahren beeinträchtigt. Eine eingeschränkte Vergleichbarkeit mit den Vorjahren ist auch durch die 2009 vollzogene Einführung der „echten“ Tatverdächtigenzählung auf Bundesebene gegenüber der vorherigen Zählung auf Landesebene gegeben.
Werden einem Tatverdächtigen im Berichtszeitraum mehrere Fälle verschiedener Straftatenschlüssel zugeordnet, wird er für jede Gruppe gesondert, für die entsprechenden übergeordneten Straftatengruppen bzw. für die Gesamtzahl der Straftaten hingegen nur einmal gezählt. Die Tatverdächtigen bei den einzelnen Straftaten/-gruppen lassen sich daher nicht zur Gesamtzahl der Tatverdächtigen addieren.

Nichtdeutsche Tatverdächtige
sind Personen ausländischer Staatsangehörigkeit und Staatenlose.
Personen, die sowohl die deutsche als auch eine andere Staatsangehörigkeit besitzen, zählen als Deutsche. Wird derselbe Tatverdächtige innerhalb eines Berichtszeitraumes mit unterschiedlicher Staatsangehörigkeit ermittelt, so wird er zu dem aktuellsten Merkmal gezählt. Analog wird beim Aufenthaltsstatus nichtdeutscher Tatverdächtiger verfahren.

Tatverdächtigenbelastungszahl (TVBZ)

-siehe Kriminalitätsquotienten-

Tatverdächtigenbelastungszahlen für die nichtdeutschen Tatverdächtigen

Ein Vergleich der tatsächlichen Kriminalitätsbelastung der nichtdeutschen Wohnbevölkerung mit der deutschen ist schon wegen des Dunkelfeldes der nicht ermittelten Täter in der Polizeilichen Kriminalstatistik nicht möglich. Ferner enthält die Bevölkerungsstatistik bestimmte Ausländergruppen wie vor allem Personen ohne Aufenthaltserlaubnis, Touristen/Durchreisende, Besucher, Grenzpendler und Stationierungsstreitkräfte nicht, die in der Kriminalstatistik als Tatverdächtige mitgezählt werden. Die Volkszählungen von 1979 und von 2011 haben gezeigt, dass auch die Daten der gemeldeten ausländischen Wohnbevölkerung (fortgeschriebene Bevölkerungsstatistik) sehr unzuverlässig sind.
Die Kriminalitätsbelastung der Deutschen und Nichtdeutschen ist zudem aufgrund der unterschiedlichen strukturellen Zusammensetzung (Alters-, Geschlechts- und Sozialstruktur) nicht vergleichbar.
Die sich in Deutschland aufhaltenden Personen ohne deutsche Staatsbürgerschaft sind im Vergleich zur deutschen Bevölkerung im Durchschnitt jünger und häufiger männlichen Geschlechts. Sie leben eher in Großstädten, gehören zu einem größeren Anteil unteren Einkommens- und Bildungsschichten an und sind häufiger arbeitslos. Dies alles führt zu einem höheren Risiko, delinquent und damit als Tatverdächtige polizeiauffällig zu werden.
Reelle Tatverdächtigenbelastungszahlen können für die nichtdeutschen Tatverdächtigen nicht errechnet werden, weil in der Einwohnerstatistik die amtlich nicht gemeldeten Ausländer fehlen, die sich hier erlaubt (z. B. als Touristen, Geschäftsreisende, Besucher, Grenzpendler, Stationierungsstreitkräfte oder Diplomaten) oder unerlaubt aufhalten. Außerdem sind die Fortschreibungszahlen für die amtlich gemeldete ausländische Wohnbevölkerung erfahrungsgemäß äußerst unzuverlässig

Tatzeit

ist der Zeitpunkt, zu dem die Straftat begangen wurde. Bei Straftaten, die sich über Zeiträume erstrecken oder innerhalb von Zeiträumen begangen wurden, gilt das Ende des Zeitraumes als Tatzeit.
Wenn nicht mindestens das Jahr bestimmbar ist, gilt die Tatzeit als unbekannt.

Telekommunikationsdienste

In der Regel gegen Entgelt erbrachte Dienste, die ganz oder überwiegend in der Übertragung von Signalen über Telekommunikationsnetze bestehen, einschließlich Übertragungsdienste in Rundfunknetzen (z.B. sky, premiere). Quelle: § 3, Ziff. 24 TKG.
Die Zugangsberechtigung kann dabei eine Karte (Telefonkarte mit Vorausgebühr, Telefonkarte als Kreditkarte, sonstige Zugangsberechtigungskarte / Chip) und/oder ein anderes Zugangsdatum (z. B. Passwort) sein. Hierunter fallen beispielsweise Telefonanlagenhacking, unbefugte Nutzung von SIM-Karten.
Sonderleistungen wie downloads oder der Bezug von Waren unter Abrechnung über den Telekommunikationsdienstleister fallen nicht darunter. Auch das betrügerische Erlangen einer eigenen Zugangsberechtigung z.B. durch Angabe von Falschpersonalien beim Vertragsabschluss, wird nicht darunter gefasst.

Verkehrsdelikte

sind (und daher in der PKS nicht zu erfassen):

- alle Verstöße gegen Bestimmungen, die zur Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit im Straßen-, Bahn-, Schiffs- und Luftverkehr erlassen wurden,
- alle durch Verkehrsunfälle bedingten Fahrlässigkeitsdelikte,
- die Verkehrsunfallflucht,
- alle Verstöße gegen das Pflichtversicherungsgesetz und Kfz-Steuergesetz i.V.m. § 370 AO.

Nicht zu den Verkehrsdelikten zählen (und daher in der PKS zu erfassen) sind:

- der gefährliche Eingriff in den Bahn-, Luft- und Schiffsverkehr gemäß § 315 StGB,
- der gefährliche Eingriff in den Straßenverkehr gemäß § 315b StGB,
- das missbräuchliche Herstellen, Vertreiben oder Ausgeben von Kennzeichen gemäß § 22a StVG.

Vergleichbarkeit Länderdaten oder Städtedaten

Beim Ländervergleich ist zu beachten, dass ein erheblicher Teil der Täter und auch der Opfer nicht zur Wohnbevölkerung des jeweiligen Tatortbundeslandes gehört. Sehr hoch dürfte das Pendleraufkommen auch in Berlin, Bremen und Hamburg sein. Hinzu kommen Touristen, Wohnsitzlose und auch andere Gruppen, die nicht zur Wohnbevölkerung des Tatortbundeslandes gehören, deren Taten jedoch diesem Land statistisch zugerechnet werden. Ferner ist beim Vergleich von Länder- bzw. Städtedaten zu beachten, dass sich das Anzeigeverhalten (z.B. bei Leistungserschleichung und Ladendiebstahl) und die Deliktstruktur, auch durch polizeiliche Schwerpunktsetzung, in den Ländern bzw. Städten unterscheiden kann, dass Bevölkerungs- und Gelegenheitsstrukturen sowie Tätermobilität unterschiedlich sind und dass bei der Berechnung der Häufigkeitszahlen nur die amtlich gemeldete Wohnbevölkerung – nicht jedoch Pendler, Touristen, Durchreisende, Stationierungsstreitkräfte und andere nicht gemeldete Personen – bei der Einwohnerzahl berücksichtigt sind, deren Zahlen ebenfalls von Land zu Land erheblich differieren können. Hinzu kommt, dass urbane Lebensformen und Lebensstile, die partiell abweichendes Verhalten begünstigen, beim Vergleich zwischen den Ländern Berlin, Bremen und Hamburg und den Flächenländern berücksichtigt werden müssen.

Wohnsitz unbekannt

ist statistisch wie „ohne festen Wohnsitz“ zu bewerten.

Zahlungskarten

Oberbegriff für ⇒Kreditkarten und ⇒Debitkarten.

Debitkarten im Sinne dieser Richtlinien sind alle *Zahlungskarten*, deren Einsatz eine sofortige Belastung des Kontos / Abbuchung vom Konto nach Karteneinsatz bewirkt.

Kreditkarten im Sinne dieser Richtlinien sind alle *Zahlungskarten*, deren Einsatz eine zeitlich verzögerte Belastung bzw. Abbuchung vom Konto bewirkt.

Zahlungskarten können ohne PIN (Lastschriftverfahren; Schl. 5162**) bzw. mit PIN (Schl. 5163**) eingesetzt werden.

4 Änderungen im Straftatenkatalog

Für das aktuelle Berichtsjahr sind zum 01.01.2016 folgende Änderungen im Straftatenkatalog wirksam geworden:

Neue Schlüsselzahlen / Summenschlüssel

143040	Veranstaltung und Besuch kinder- und jugendpornographischer Darbietungen § 184e
143210	Verbreitung, Erwerb, Besitz und Herstellung von Kinderpornographie gemäß § 184b Abs. 1 StGB
143211	Verbreitung von Kinderpornographie gemäß § 184b Abs. 1 Nr. 1 StGB
143212	Besitzverschaffung für andere von Kinderpornographie gemäß § 184b Abs. 1 Nr. 2 StGB
143213	Herstellung auch ohne Verbreitungsabsicht von Kinderpornographie mit tatsächlichem Geschehen gemäß § 184b Abs. 1 Nr. 3 StGB
143214	Herstellung mit Verbreitungsabsicht von Kinderpornographie gemäß § 184b Abs. 1 Nr. 4 StGB
143220	Verbreitung und Herstellung von Kinderpornographie gewerbs-/bandenmäßig gemäß § 184b Abs. 2 StGB
143230	Besitz oder sich Verschaffen von Kinderpornographie gemäß § 184b Abs. 3 StGB
143510	Verbreitung, Erwerb, Besitz und Herstellung von Jugendpornographie gemäß § 184c Abs. 1 StGB
143511	Verbreitung von Jugendpornographie gemäß § 184c Abs. 1 Nr. 1 StGB
143512	Besitzverschaffung für andere von Jugendpornographie gemäß § 184c Abs. 1 Nr. 2 StGB
143513	Herstellung auch ohne Verbreitungsabsicht mit tatsächlichem Geschehen von Jugendpornografie gemäß § 184c Abs. 1 Nr. 3 StGB
143514	Herstellung mit Verbreitungsabsicht von Jugendpornographie gemäß § 184c Abs. 1 Nr. 4 StGB
143520	Verbreitung und Herstellung von Jugendpornographie gewerbs-/bandenmäßig gemäß § 184c Abs. 2 StGB
143530	Besitz oder sich Verschaffen von Jugendpornographie gemäß § 184c Abs. 3 StGB
435020	Wohnungseinbruchdiebstahl (ohne TWE) bandenmäßig gem. § 244a StGB
436020	Tageswohnungseinbruchdiebstahl bandenmäßig gem. § 244a StGB
511110	Betrügerisches Erlangen von Kfz § 263 StGB
511120	Betrügerisches Erlangen von Kfz § 263a StGB
511210	Weitere Arten des Warenkreditbetruges §§ 263, 263a StGB
511211	Weitere Arten des Warenkreditbetruges § 263 StGB
511212	Weitere Arten des Warenkreditbetruges § 263a StGB
516510	Betrug mittels rechtswidrig erlangter Daten von Zahlungskarten § 263 StGB
516520	Computerbetrug mittels rechtswidrig erlangter Daten von Zahlungskarten § 263a StGB
516910	Betrug mittels rechtswidrig erlangter sonstiger unbarer Zahlungsmittel § 263 StGB
516920	Computerbetrug mittels rechtswidrig erlangter sonstiger unbarer Zahlungsmittel § 263a StGB
517210	Leistungskreditbetrug § 263 StGB
517220	Leistungskreditbetrug § 263a StGB
517510	Computerbetrug (sonstiger) § 263a Abs. 1 und 2 StGB
517520	Vorbereitung des Computerbetruges § 263a Abs. 3 StGB
518111	Abrechnungsbetrug im Gesundheitswesen § 263 StGB
518112	Abrechnungsbetrug im Gesundheitswesen § 263a StGB
518301	Überweisungsbetrug § 263 StGB
518302	Überweisungsbetrug § 263a StGB
897100	Computerbetrug § 263a StGB
943520	Wohnungseinbruchdiebstahl (mit TWE) bandenmäßig gem. § 244a StGB

Löschungen

143300 Besitz/Verschaffung von Kinderpornographie gemäß § 184b Abs. 2 und 4 StGB

143400 Verbreitung von Kinderpornographie gemäß § 184b Abs. 1 StGB

143600 Besitz/Verschaffung von Jugendpornographie gemäß § 184c Abs. 2 und 4 StGB

143700 Verbreitung von Jugendpornographie gemäß § 184c Abs. 1 StGB

511279 Weitere Arten des Warenkreditbetruges

512000 Grundstücks- und Baubetrug

513300 Betrug bei Börsenspekulationen

513400 Beteiligungsbetrug

513500 Kautionsbetrug

513600 Umschuldungsbetrug

514500 Wertpapierbetrug

516400 Betrug mittels rechtswidrig erlangter Kreditkarten

517300 Arbeitsvermittlungsbetrug

517700 Betrug z.N.v. Sozialversicherungen und Sozialversicherungsträgern

518310 Kontoeröffnungsbetrug

518320 Überweisungsbetrug

518400 Zechbetrug

Textliche / inhaltliche Änderungen

Schlüssel	Alter Text	Neuer Text
140000	Ausnutzen sexueller Neigung gemäß §§ 180, 180a, 181a, 184, 184a, 184b, 184c, 184d, 184e, 184f StGB	Ausnutzen sexueller Neigung gemäß §§ 180, 180a, 181a, 184, 184a, 184b, 184c, 184d, 184e, 184f, 184g StGB
140010	Ausübung der verbotenen Prostitution § 184feStGB	Ausübung der verbotenen Prostitution § 184f StGB
140020	Jugendgefährdende Prostitution § 184f StGB	Jugendgefährdende Prostitution § 184g StGB
143000	Verbreitung pornographischer Schriften (Erzeugnisse) gemäß §§ 184, 184a, 184b, 184c, 184d StGB	Verbreitung pornographischer Schriften (Erzeugnisse) gemäß §§ 184, 184a, 184b, 184c, 184d, 184e StGB
143030	Verbreitung pornographischer Darbietungen durch Rundfunk, Medien- oder Teledienste gem. § 184d StGB	Zugänglichmachen pornographischer Inhalte mittels Rundfunk oder Telemedien
143200	Verbreitung kinderpornographischer Schriften (Erzeugnisse) durch gewerbs-/bandenmäßiges Handeln gem. § 184b Abs. 3 StGB	Verbreitung, Erwerb, Besitz und Herstellung kinderpornographischer Schriften gemäß § 184b StGB
143500	Verbreitung jugendpornographischer Schriften (Erzeugnisse) durch gewerbs-/ bandenmäßiges Handeln gemäß § 184c Abs. 3 StGB	Verbreitung, Erwerb, Besitz und Herstellung jugendpornographischer Schriften gemäß § 184c StGB
400020	Sonstiger schwerer Diebstahl gem. §§ 244 Abs. 1 Nr. 1 und 2, 244a StGB	Sonstiger schwerer Diebstahl (ohne WED) gem. §§ 244 Abs. 1 Nr. 1 und 2, 244a StGB
435*00	Wohnungseinbruchdiebstahl § 244 Abs. 1 Nr. 3 StGB darunter	Wohnungseinbruchdiebstahl gem. § 244 Abs. 1 Nr. 3, § 244a StGB
436*00	Tageswohnungseinbruch	Tageswohnungseinbruchdiebstahl § 244 Abs. 1 Nr. 3, § 244a StGB
511100	Betrügerisches Erlangen von Kfz	Betrügerisches Erlangen von Kfz §§ 263, 263a StGB
513000	Beteiligungs- und Kapitalanlagebetrug	Kapitalanlage- und Anlagebetrug
513100	Prospektbetrug § 264a StGB	Prospektbetrug (Kapitalanlagebetrug) § 264a StGB
514100	Kreditbetrug § 265b StGB	Kreditbetrug § 265b StGB (im geschäftlichen Verkehr)

Textliche / inhaltliche Änderungen

Schlüssel	Alter Text	Neuer Text
514300	Kreditbetrug § 263 StGB	Krediterlangungsbetrug § 263 StGB
516000	Betrug mittels rechtswidrig erlangter unbarer Zahlungsmittel	Betrug bzw. Computerbetrug mittels rechtswidrig erlangter unbarer Zahlungsmittel
516200	Betrug mittels rechtswidrig erlangter Debitkarten ohne PIN (Lastschriftverfahren)	Computerbetrug mittels rechtswidrig erlangter Zahlungskarten ohne PIN (Lastschriftverfahren)
516300	Betrug mittels rechtswidrig erlangter Debitkarten mit PIN	Computerbetrug mittels rechtswidrig erlangter Zahlungskarten mit PIN § 263a StGB
516500	Betrug mittels rechtswidrig erlangter Daten von Zahlungskarten	Betrug bzw. Computerbetrug mittels rechtswidrig erlangter Daten von Zahlungskarten §§ 263, 263a StGB
516900	Betrug mittels rechtswidrig erlangter sonstige unbare Zahlungsmittel	Betrug bzw. Computerbetrug mittels rechtswidrig erlangter sonstiger unbarer Zahlungsmittel §§ 263, 263a StGB
517200	Leistungskreditbetrug	Leistungskreditbetrug §§ 263, 263a StGB
517500	Computerbetrug § 263a StGB (soweit nicht unter den Schlüssel 5163 bzw. 5179 zu erfassen)	Computerbetrug (sonstiger) § 263a StGB (soweit nicht unter den Schlüsseln 511120, 511212, 516300, 516520, 516920, 517220, 517900, 518112 bzw. 518302 zu erfassen)
517800	(Sonstiger) Sozialleistungsbetrug (soweit nicht unter Schl. 5177 zu erfassen)	Sozialleistungsbetrug
517900	Betrug mit Zugangsberechtigungen zu Kommunikationsdiensten	Missbräuchliche Nutzung von Telekommunikationsdiensten § 263a StGB
518110	Abrechnungsbetrug im Gesundheitswesen	Abrechnungsbetrug im Gesundheitswesen §§ 263, 263a StGB
518300	Kontoeröffnungs- und Überweisungsbetrug	Überweisungsbetrug §§ 263, 263a StGB
518800	Kreditvermittlungsbetrug	Kreditvermittlungsbetrug § 263 StGB
725000	Straftaten gegen das Aufenthalts-, das Asylverfahrens- und das Freizügigkeitsgesetz/EU	Straftaten gegen das Aufenthalts-, das Asyl- und das Freizügigkeitsgesetz/EU
725500	Straftaten gegen §§ 84, 85 Asylverfahrensgesetz	Straftaten gegen §§ 84, 85 Asylgesetz
725510	Straftaten gegen § 84 Asylverfahrensgesetz	Straftaten gegen § 84 Asylgesetz
725520	Straftaten gegen § 85 Asylverfahrensgesetz	Straftaten gegen § 85 Asylgesetz
725600	Gewerbs- und bandenmäßige Verleitung zur missbräuchlichen Asylantragstellung § 84a Asylverfahrensgesetz	Gewerbs- und bandenmäßige Verleitung zur missbräuchlichen Asylantragstellung § 84a Asylgesetz
890000	Straftaten insgesamt, jedoch ohne Verstöße gegen das Aufenthalts-, das Asylverfahrens- und das Freizügigkeitsgesetz/EU (Schlüssel 725000)	Straftaten insgesamt, jedoch ohne Verstöße gegen das Aufenthalts-, das Asyl- und das Freizügigkeitsgesetz/EU (Schlüssel 725000)

Plausibilitätenänderungen

Schlüssel	Text	Plausibilität
143020	Verbreitung gewalt- oder tierpornographischer Schriften gemäß § 184a StGB	Versuch ist auszuschließen

Änderung der Summenbeziehung

Schlüssel	Text	Summenschlüsselzuordnung – alt -	Summenschlüsselzuordnung – neu -
980100	IuK-Kriminalität im engeren Sinne	517500, 517900, 543000, 674200, 678000	511120,511212,516520,516920,517220, 517500,517900,518112,518302,543000, 674200,678000